
Eppingen
Rund um den Ottilienberg

Band 5

Eine Dokumentation

Herausgegeben von
Ralf Bischoff und Reinhard Hauke

mit Beiträgen von
Dr. Wolfram Angerbauer, Reinhard Hauke,
Dr. Joachim Hahn und Ralf Bischoff

Dokumentation der Grabinschriften
Text von Andreas Litzmann
Fotografien von Ralf Bischoff

1989

Herausgeber: "Heimatfreunde Eppingen"

Der jüdische Friedhof in Eppingen

Eine Dokumentation

Herausgegeben von

Ralf Bischoff und Reinhard Hauke

mit Beiträgen von

Dr. Wolfram Angerbauer, Reinhard Hauke,
Dr. Joachim Hahn und Ralf Bischoff

Dokumentation der Grabinschriften

Text von Andreas Gotzmann

Photographien von Ralf Bischoff

1989

Der jüdische Friedhof
in Eppingen
Eine Dokumentation

ZAG 586, 5. 1989

LS-BW 08/1900



mit Beiträgen von
Dr. Wolfram Angewandt, Reinhard Hauke,
Dr. Joachim Hahn und Ralf Bächoff

© "Heimattreunde Eppingen", Eppinger Historischer Verein,
7519 Eppingen, Geranienstr. 19

Redaktion: B. Röcker, U. Püschel, R. Bischoff u. R. Hauke

Druck: Pentadruk Eppingen

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung
des Herausgebers

Printed in Germany - Imprimé en Allemagne

INHALT

	Seite
Widmung	6
Vorwort	9
ZUR GESCHICHTE DER JÜDISCHEN GEMEINDE IN EPPINGEN	
v. Dr. Wolfram Angerbauer	10
DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DES FRIEDHOFS	
v. Reinhard Hauke	17
ZUR GRABSTEIN-SYMBOLIK DES JÜDISCHEN FRIEDHOFS	
v. Dr. Joachim Hahn	24
DIE BELEGUNGSGESCHICHTE DES FRIEDHOFS UND DIE VERÄNDERUNGEN BIS HEUTE	
v. Ralf Bischoff	31
DOKUMENTATION DER GRABINSCHRIFTEN	43
Einleitung und Übersetzung v. Andreas Gotzmann	
Grabsteinaufnahme und Photographien v. Ralf Bischoff	
 ANHANG	
Personenverzeichnis.....	328
Belegungsliste "Bürgerliche Namen"	342
Friedhofsmonographie.....	351
Bildnachweis	351
Spenderverzeichnis.....	352
Friedhofsplan	Beilage

Gewidmet

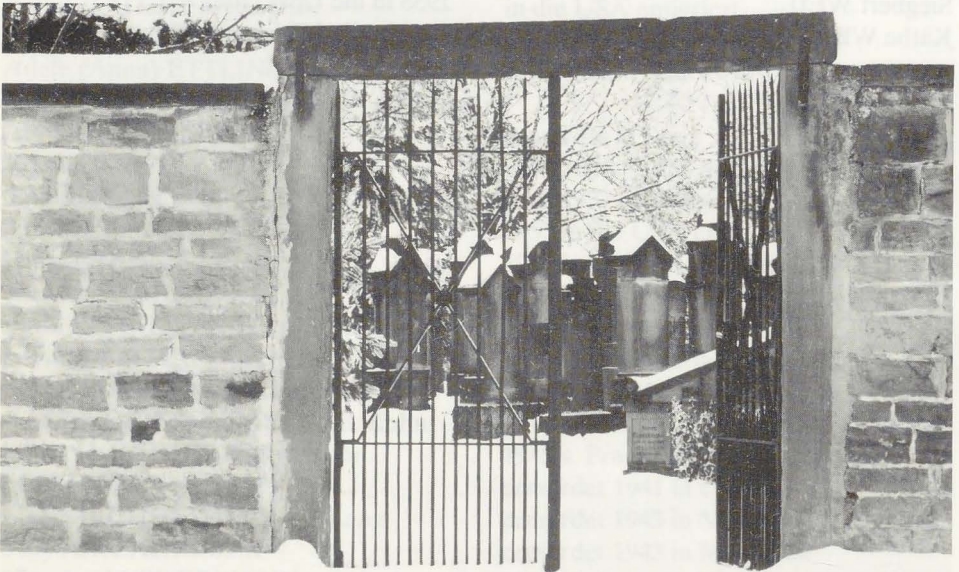
den 65 Mitbürgerinnen und Mitbürgern jüdischen Glaubens, die 1933 in Eppingen lebten

Hannelore BILLIGHEIMER	ermordet 1940 in Gurs
Ingrid BILLIGHEIMER	ermordet 1940 in Gurs
Irma BILLIGHEIMER, geb. Hochherr	ermordet in Auschwitz
Kurt Julius BILLIGHEIMER	ermordet in Gurs
Samuel BRAVMANN	1939 nach Palästina emigriert
Regina BRAVMANN, geb. Ettliger	1939 nach Palästina emigriert
Siegfried BRAVMANN	1939 nach Palästina emigriert
Elsa BRAVMANN, verh. Salomon	1934 in die USA emigriert
Ruth BRAVMANN	1934 nach Palästina emigriert
Julius BRAVMANN	ermordet in Auschwitz
Elka BRAVMANN, geb. Ettliger	ermordet in Auschwitz
Hans BRAVMANN	ermordet in Auschwitz
Leopold DREIFUSS	gest. am 30.5.1939 in Eppingen
Elsa DREIFUSS, geb. Wertheimer	ermordet in Auschwitz
Alfred DREIFUSS	ermordet in Bergen-Belsen
Ernst EHRlich	nach Neuseeland emigriert
Margarethe EHRlich, geb. Schulz	
Emy EICHTERSHEIMER	in die USA emigriert
Mathilde EICHTERSHEIMER, geb. Lion	1941 in die USA emigriert
Adele (Anna) ETTlinger	ermordet in Auschwitz
Mathilde ETTlinger, geb. Oppenheimer	
Abraham ETTlinger	ermordet in Lodz
Julius FRANK	gest. am 8.6.1935 in Eppingen
Sofie FRANK, geb. Fürth	gest. 1937 in Bebra
Arthur FRANK	1937 in die USA emigriert
Hilde FRANK	1937 in die USA emigriert
Werner FRANK	1937 in die USA emigriert
Berta FRANK, geb. Weingärtner	1937 in die USA emigriert
Sophie GUTMANN, geb. Schweizer	1938 nach Südafrika emigriert
Mina HARSCH, geb. Rosenstein	aus dem KZ Theresienstadt befreit
Johanna HEINSHEIMER, geb. Kahn	gest. am 25.3.1941 in Zürich
Marie HOCHHERR, geb. Kahn	1945 v. Frankr. in die USA emigr.
Moritz HOCHHERR	ermordet 1941 in Gurs
Lina KIRCHHEIMER, geb. Lang	ermordet 1943 in Majdanek
Sally KIRCHHEIMER	ermordet 1943 in Majdanek
Siegmund LEDERMANN	1936 nach Argentinien emigriert
Rosy MARX, geb. Heinsheimer	1938 in die USA emigriert
Nathan MARX	1938 in die USA emigriert
Hannah MARX	1938 in die USA emigriert
Hans Julius MEIER	1939 in die USA emigriert

Laura MEIER, geb. Bloch	1939 in die USA emigriert
Artur MEIER	1939 in die USA emigriert
Melanie MEIER	1939 in die USA emigriert
Paula MEIER	
Johanna PRITSCH, geb. Würzburger	
Jenny REGENSBURGER	
Dr. Hilda REISS	ermordet 1942 in Auschwitz
Sofie ROSENSTEIN, geb. Maier	
Alfred SCHLESSINGER	1938 in die USA emigriert
Theresia SCHLESSINGER, geb. Baumann	1938 in die USA emigriert
Ida SCHULHEIMER, geb. Meier	gest. am 6.10.1935 in Eppingen
Max SCHULHEIMER	ermordet 1944 in Auschwitz
Josef SCHWARZ	1939 in die USA emigriert
Selma SCHWARZ, geb. Hochherr	1939 in die USA emigriert
Kurt SCHWARZ	1939 in die USA emigriert
Rolf SCHWARZ	1939 in die USA emigriert
Thea SCHWARZ	1939 in die USA emigriert
Simon SIEGEL	ermordet 1940 in Gurs
Berta SIEGEL, geb. Fürth	ermordet 1940 in Gurs
Julius STERNWEILER	ermordet 1942 in Récébédou
Liesel STERNWEILER, geb. Wertheimer	ermordet 1942 in Récébédou
Karola WEIL, geb. Heß	1938 in die USA emigriert
Max WEIL	1938 in die USA emigriert
Siegbert WEIL	1938 in die USA emigriert
Käthe WEIL	1938 in die USA emigriert



Gesamtansicht



Eingangportal

Vorwort

Vorliegendes Buch hat seinen frühen Ursprung in der Beziehung der Herausgeber zu ihrem Heimatort. Schon vor Jahren überlegten wir gemeinsam, wie man den gegenwärtigen Zustand des Friedhofs festhalten, d. h. dokumentieren kann, um ERINNERUNG möglich zu machen. Obwohl die Grabsteine zum großen Teil noch gut aussehen und die Schrift noch lesbar ist, sind die Steine doch sehr "mürbe", zeigen deutliche Spuren der Verwitterung und Veränderungen durch den Menschen.

Als Arbeiten waren mehrere Schritte zu leisten: Die Grabsteine wurden vom Flechtenbewuchs gesäubert, die deutschen Inschriften und alle Besonderheiten (Steinmetzname, Verwitterungszustand, Schändungsspuren u. a. m.) in Aufnahmekarten eingetragen und zuletzt von jedem Stein ein aussagefähiges Photo hergestellt. Diese Arbeiten erfolgten im Zeitraum von 1983 bis 1987. Mit dem erarbeiteten Material in Händen entstand die Idee, in Zusammenarbeit mit den "Heimatsfreunden Eppingen", daraus ein Buch entstehen zu lassen, um Öffentlichkeit zu erzeugen. Für die Übersetzung der hebräischen Grabinschriften stand zusätzlich das Bildmaterial des "Zentralarchivs zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland", das von Frau Cermelj im Rahmen des Projektes "Jüdische Friedhöfe in Baden-Württemberg" erstellt wurde, zur Verfügung.

Unsere Arbeit, die das Thema nicht erschöpfend behandeln kann, soll auch Anregungen geben, in welche Richtungen ein Weiterforschen sinnvoll wäre: Familiengeschichte der Juden, sozialgeschichtliche Aspekte (Frauensterblichkeit, soziale Stellung in der jüdischen Gemeinde), Steinmetzkunst u. a. m.. Dabei kann jeder auf die von uns erarbeiteten Unterlagen zurückgreifen, die im Stadtarchiv Eppingen aufbewahrt werden (STA EPP A 1950/I "Der jüdische Friedhof in Eppingen; Dokumentation aller Grabsteine, 1819-1940").

Das Buch ist durch die Arbeit vieler Personen zustande gekommen, und deshalb ist unser Dank an alle Beteiligten mehr als eine Verpflichtung. Er gilt zunächst den "Heimatsfreunden Eppingen", besonders ihrem Vorsitzenden Herrn B. Röcker, die die Herausgabe dieser "Dokumentation" erst ermöglichten. Insbesondere auch Herrn A. Gotzmann, der durch persönlichen Einsatz den an ihn gestellten Auftrag weit mehr als erfüllte, und den Herren Dr. W. Angerbauer und Dr. J. Hahn, deren Beiträge eine wertvolle Bereicherung darstellen. Darüberhinaus danken wir besonders dem Leiter des "Zentralarchivs", Herrn Prof. Gönner, für die Möglichkeit, die deutsch-hebräische Textverarbeitung zu benutzen und auf das Bildmaterial vom Eppinger jüdischen Friedhof zurückzugreifen. Für ihre den normalen redaktionellen Rahmen sprengende Mitarbeit bedanken wir uns insbesondere bei Frau U. Püschel und Herrn M. Jehle.

Natürlich gilt unser Dank auch denjenigen, die durch finanzielle Beiträge diese Veröffentlichung möglich gemacht haben: der Stadt Eppingen, den Gemeinden Gemmingen und Ittlingen, dem Regierungspräsidium Stuttgart, all den genannten und ungenannten Spendern.

Zur Geschichte der jüdischen Gemeinde in Eppingen

von Dr. Wolfram Angerbauer

Juden sind in Eppingen seit dem 14. Jahrhundert bezeugt, wobei die ersten jüdischen Einwohner vermutlich den Judenverfolgungen während der Pestjahre 1348 bis 1350 zum Opfer fielen. Im Laufe der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts ließen sich erneut einzelne jüdische Familien nieder. So lebten 1380 Jeckelin und Kofür in der Stadt, und bis 1387 sind mit Joselin und seinem Vater Abraham (nach einer Heilbronner Quelle Jakob) sowie Vivel weitere Juden bezeugt. Alle oder zumindest die meisten von ihnen hatten die Stadt aber bis 1387 wieder verlassen, denn in einem Heilbronner Betbuch von 1387, das jüdische Steuerzahler nennt, erscheinen Vivel von Eppingen, Joselin von Eppingen, Jöslins (also Joselins von Eppingen) Vater Jakob und auch ein Tochtermann Jöselins. Die Abwanderung aus Eppingen erfolgte somit schon vor der Ausweisung der Juden aus der Pfalz in der Regierungszeit Ruprechts II. nach 1390 und könnte möglicherweise mit Auseinandersetzungen zwischen Baden und der Pfalz im Anschluß an das 1383 erlassene königliche Gebot zusammenhängen, das vom Reich verpfändete Eppingen an die Pfalz zu übergeben. Im 15. und 16. Jahrhundert ließen sich wiederum Juden in Eppingen nieder, doch handelte es sich jeweils um nur wenige Judenfamilien. Um 1420 hören wir von Löb aus Villingen und 1426 von Abraham und Lewe aus Speyer, die als Schutzjuden in Eppingen aufgenommen wurden. 1530 war zumindest ein Jude ansässig, da der Heilbronner Rat Schultheiß und Gericht zu Eppingen bat, "den alten Juden dort" zu veranlassen, sich mit einer ratenweisen Rückzahlung der Schulden des Hans Berlin aus Heilbronn zufrieden zu geben. 1544 berichteten die württembergischen Untervögte aus Brackenheim und Güglingen, daß schon seit längerer Zeit ein Jude in Eppingen wohnhaft sei und 1549 ist der Name Helias (Elias) bezeugt, der an die Kurpfalz ein jährliches Schirmgeld von 26 Goldgulden bezahlte.

Der Beginn einer größeren jüdischen Gemeinde fällt erst in die Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg, als 1656 mit Salomon erstmals nach mehr als einem Jahrhundert wieder ein Jude bekannt wird. 1672 bezahlten die Juden zur Erhaltung der Brunnen und für die Vergünstigung, ihr Vieh an Wegen und Straßen weiden zu lassen, erstmals ein jährliches Wasser- und Weidegeld von 8 Gulden an die Stadtkasse. 1693 wird von Herz bekannt, daß er "sehr viel" und fast täglich, insbesondere mit Pferden, in Neckarsulm handelte, 1697 waren Lazarus, Mayer, damals Judenvorsteher im Amt Bretten, und Herz, der Mayer als Judenvorsteher nachfolgte, ansässig, vorübergehend auch Faist Oppenheimer, um einem "Lager" möglichst nahe zu sein, in das er Lieferungen durchführte. 1704 besaßen die meisten der damaligen Juden bereits Häuser, da das Amt Bretten eine Beschwerde wegen der Besteuerung mit dem Hinweis zurückwies, daß Juden mit Häusern in gleicher Weise wie andere Bürger belastet würden. 1705 erneuerten die damals 4 jüdischen Familien Herz, Löser (Lazarus), Mayer und Bnaim (?) den Vertrag über das Wasser- und Weidegeld, wobei Pauschalbeträge für Wasser und Weide sowie alle sonstigen Umlagen in Friedens- und Kriegszeiten festgesetzt wurden. 1720 kam es zu einer weiteren Änderung: Das Wasser- und Weidegeld betrug nunmehr jährlich 6 Gulden, hinzu kamen wech-

selnde Umlagen für "Nebengelder" und sonstige außerordentliche Lasten, die die Stadtkasse zu tragen hatte.

In den ersten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts stieg die Zahl der Juden rasch an. Von den 10 im Jahre 1729 genannten Juden stammte Herz aus Oberursel, Löw aus Weinheim, Moses aus Sennfeld und Aaron aus Braach in Hessen, während bei Loser (Lazarus) dem Alten, Loser (Lazarus) dem Jungen, der aber kein Sohn von Lazarus dem Alten war, Eisig, Itzig und Cauvel, einem Sohn des Herz, bereits die Herkunftsbezeichnung Eppingen angegeben wird. Bei Wolf, der die Witwe des Baruch geheiratet hatte, fehlt der Herkunftsort, er dürfte aber als Sohn von Lazarus dem Alten ebenfalls in Eppingen geboren worden sein.

Die stark angewachsene Zahl der Juden (für die Stadt waren "alle Eck und Winkel mit Juden angefüllt") führte 1732/33, da auch die Bürgerschaft zugenommen hatte, zu einem Streit über die Verteilung des knapp gewordenen Brennholzes. Auf Beschluß der Stadt sollten Bürger daher nur noch "nach Notdurft" kostenlos Brennholz beziehen, Juden aber pro Klafter 45 Kreuzer bezahlen. Die Juden erwirkten daraufhin beim Oberamt Bretten einen Erlaß, daß sie "wie vor alters" 4 Klafter Holz umsonst erhalten sollten, den aber die kurpfälzische Regierung "höchstmißfälligst" aufhob und festsetzte, daß Juden kein Gratisholz gewährt werde. Um 1749 sollten Juden sogar, da sie kein Beholzungsrecht in Gemeindewaldungen besaßen, Holz von auswärts beziehen.

Im Jahre 1736 waren ebenfalls 10 jüdische Familien mit zusammen 54 Personen ansässig: Lazarus der Alte und seine Söhne Wolf und David (4 Töchter waren in Richen, Heppenheim, Ladenburg und Anhalt verheiratet), Lazarus der Junge (2 verheiratete Töchter lebten in Eichersheim und Gemmingen), Levi (auch als Löw bezeichnet) und sein Sohn Lemle Levi (eine Tochter war in Eppingen verheiratet), Moses, Isac (eine Tochter war in Sontheim verheiratet), Aaron (eine Tochter war in Stebbach verheiratet) sowie Itzig. Bis auf David verfügten alle über Hausbesitz, hinzu kam 1736 noch ein "Rabbe" mit seiner Familie, der im Haus eines Bürgers wohnte. Von den 12 kurz darauf im Jahre 1744 genannten Juden war nur Löw, der 1732/33 größere Getreidekäufe in Gemmingen tätigte, als vermögend eingestuft, 6 hatten mittelmäßiges Vermögen, 5 galten als unvermögend oder verarmt. Die Juden durften nach ihren Schutzbriefen und der 1744 von Kurfürst Karl Theodor erlassenen "Konzession" neue Häuser bauen oder Häuser kaufen. Ihnen waren "alle ehrlichen Handlungen" und auch die Metzgerei erlaubt, "wucherlicher Handel" dagegen verboten. Auf liegende Güter durfte kein Geld ausgeliehen werden, Juden durften auch vom Hausgesinde der Christen sowie von Kindern, Studenten oder unverheirateten Söhnen und Töchtern weder Kleidung noch Hausmobilien, Hausrat, Ringe, Sackuhren, altes Silber oder Handwerkszeug ankaufen. Ein bestimmter Begräbnisplatz für alle kurpfälzischen Juden war wegen der Entfernung nicht festgesetzt. Verheiratete Kinder durften noch 1 Jahr bei den Eltern wohnen bleiben. Bei der Schutzaufnahme mußte das erstgeborene Kind (Sohn) 600 Gulden, das zweite 1500 Gulden, ein Fremder, der die Tochter eines kurpfälzischen Juden heiratete und sich in Kurpfalz niederlassen wollte, sogar 2000 Gulden Vermögen nachweisen. Das jährliche Schutzgeld betrug 30 Gulden.

Im Jahre 1765 werden 16 Juden genannt (darunter auch Jacob Aaron von Mühlbach), von denen die Hälfte das volle Schutzgeld von 30 Gulden, 4 das halbe und 4

gar kein Schutzgeld bezahlen. 1771 waren 12 jüdische Familien ansässig, die nach einer Statistik des Jahres 1775 46 Personen umfaßten, 1797 sind wieder 16 Namen bezeugt. Ein erster Hinweis auf eine Synagoge findet sich 1749, als "von des Posthalters Raußmüller's Hof ein Prügel durch die Fenster der Judenschule" geworfen wurde. Es muß sich um das Haus des Löw Mayer (heute Metzgergasse Nr. 1) handeln, in dem die Juden nach einem aus dem Jahre 1772 überlieferten Hinweis "seither" Schule gehalten hatten. Löw Mayers Haus wurde somit um 1772 zugunsten eines Neubaus aufgegeben, der sich unter der Bezeichnung "alte Synagoge" in der Küfergasse Nr. 2 erhalten hat und sich heute in Privatbesitz befindet. Das Gebäude zeigt einen über die Zeit des Dritten Reiches geretteten Stein mit hebräischen Buchstaben ("Gut Glück" und "Stimme der Freude und Stimme des Jubels, das sind die Stimme der Braut und die Stimme des Bräutigams"; Hahn 1988, S.224) und einen Achtstern mit aufgesetzter Zierrosette, bei dem es sich um einen der größten und am besten erhaltenen Knaßsteine (Traustein oder Hochzeitsstein) Südwestdeutschlands handelt. Im Kellergeschoß befand sich das rituelle Bad (Jordanbad), das vor wenigen Jahren als Erinnerungsstätte wieder hergerichtet wurde.

Im Jahre 1825 betrug die Zahl der jüdischen Einwohner 187, stieg bis 1839 auf 222, sank aber seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts infolge Abwanderung in größere Städte nach Einführung der Gesetze über Freizügigkeit sowie infolge Auswanderung (zwischen 1852 und 1870 sind zumindest 26 Auswanderungen nach Amerika bezeugt) auf 181 (1864), 147 (1875), 124 (1900), 71 (1925) und 65 im Jahre 1933. 1818/19 wurde auf einem von Engelwirt Reichert erworbenen Acker auf der Kuppe des großen Hellbergs ein jüdischer Friedhof angelegt, auf dem in der Folgezeit auch die meisten anderen jüdischen Gemeinden aus dem Amtsbezirk Eppingen ihre Toten bestatteten. Zuvor hatten die Eppinger Juden für wohl 200 Jahre ihr Begräbnis in Oberöwisheim (nachgewiesen sind 54 Eppinger Juden), vereinzelt auch in Heinsheim, wo 1744 ein Kind von Schulmeister Feiß begraben wurde. Bestattungen aus dem Amtsbezirk Eppingen erfolgten zuvor auch in Flehingen und Waibstadt.

Spätestens 1825 bestand eine eigene israelitische Schule, von der es 1846 hieß, daß sie als eine der ersten in Baden eingeführt worden sei. 1825 lernten von 40 jüdischen Kindern 16 (die kleinsten Kinder) nur Hebräisch, 24 sowohl Hebräisch als auch Deutsch. Nach dem von dem damaligen Eppinger Rabbiner Geismar vorgeschriebenen Lehrplan mußte der israelitische Lehrer Michael Hirsch jedoch von 44 Wochenstunden 35 in Hebräisch und nur 9 in "weltlichen Schulwissenschaften" erteilen, was 1825 die israelitische Schulkommission, die von den beiden Pfarrern der christlichen Konfessionen gebildet wurde, kritisierte, denn die Überbetonung des Hebräischen führe, so Dekan Müller, zur Ausbildung eines "undeutschen Charakters" der Juden, welcher eine "ewige Schiedmauer ist zwischen ihnen und den deutschen Völkern, unter denen sie leben". 1825 ergab sich auch eine Kontroverse um Lehrer Michael Hirsch, der bei Schulvisitationen mehrmals im Wirtshaus angetroffen worden war und während der Lehrstunden mitunter aus dem Schlaf geweckt werden mußte. 1832 wurde Ezechiel Schlesinger die israelitische Schulstelle definitiv übertragen. Die israelitische Schule war in jenen Jahren den christlichen Schulen gleichgestellt, und ab 1836 mußte die Stadt auch für die israelitische Schule Schulholzgaben leisten.

Nachdem 1868 die Zahl der jüdischen Schüler auf 14 herabgesunken war, wurde die israelitische Schule zum 1. Oktober 1868 aufgehoben, und die jüdischen Kinder sollten nach Wahl ihrer Eltern eine der beiden christlichen Schulen besuchen.

Die 1827 dem Rabbinat Sinsheim (ab 1877 Bretten) zugeordnete jüdische Gemeinde Eppingen wurde vor allem um 1830 wie auch andere jüdische Gemeinden in Baden von "Mißhelligkeiten und Zwistigkeiten" wegen Bezug des "Gabhholzes" betroffen. Nachdem Juden auch Ortsbürger geworden waren, forderten sie, daß ihnen nunmehr wie anderen christlichen Bürgern die jährliche Bürgerholzgaben ("Bürgergenuß") gewährt werden, was jedoch die alteingesessenen Bürger nicht ohne "Einkauf" gestatteten oder gar verhindern wollten, weil die Zahl dieser "Bürgergaben" beschränkt war. Mehrfach kam es zu Exzessen. In der Nacht vom 27. auf 28. Februar 1830 wurden an einigen Judenhäusern die Fensterscheiben eingeworfen, und im Oktober des gleichen Jahres berichtete der in Bretten stationierte Brigadier Löhr über eine "zu Eppingen und Umgebung gegen die Juden stattfindende Aufregung". In der Nacht vom 21. auf 22. September 1831 kam es erneut zu "ernsten Auftritten". Am Abend rotteten sich "einige Haufen Putsche" auf der Straße zusammen und sangen Spottlieder gegen die Juden. Die Häuser von Lemle Regensburger und Joel Sontheimer wurden "unter einem wilden Geschrei" mit Steinen bombardiert, ebenso das Haus des Judas Hirsch Fürth in der Altstadt. Amtmann Ortallo gelang es jedoch noch am Abend, die Ruhe wieder herzustellen. Die Wachen wurden verstärkt, und abends übernahm abwechselnd ein Ratsverwandter und ein Mitglied des Bürgerausschusses die Aufsicht auf der Straße. Am 26. September 1831 wurde ein Vergleich geschlossen: Alle 38 Israeliten, welche zu diesem Zeitpunkt bereits das Bürgerrecht besaßen, sollten zusammen 3 Bürgergaben zur Verteilung an die ärmsten Israeliten empfangen. Dieser für die Juden zweifellos ungünstige Vergleich beendete den Streit über die Bürgerholzgaben aber noch nicht, denn 1872 war erneut eine Verwaltungsrechtssache anhängig, wobei der Hinweis gegeben wird, daß die Juden ihren Bürgernutzen bis dahin nie entschieden genug verlangt hätten, "weil bis in die neuere Zeit derartige Versuche regelmäßig mit Exzessen gegen die israelitischen Einwohner beantwortet wurden".

Schon früh wandten sich im 19. Jahrhundert einzelne Eppinger Juden auch anderen Berufen als dem Handel oder dem Handwerk zu. So legte 1824 Moritz Eppinger sein Skribentenexamen mit "vorzüglich befähigt" ab, 1827 war Jakob Heinsheimer als Aktuar in Bretten tätig, der 1834 in Eppingen geborene Leopold Regensburger wurde einer der begabtesten und kenntnisreichsten badischen Anwälte. Bemerkenswert ist, daß die im Zuge der Emanzipationsdebatten in Baden - erst 1862 gewannen die Juden eine vollständige bürgerliche Gleichstellung - diskutierte Frage, ob Juden auch Zugang zum Staatsdienst haben, von Skribent Moritz Eppinger aufgelöst wurde. Eppinger forderte nämlich nach dem Examen 1824 seine Aufnahme in die Skribentenliste, womit eine Anwartschaft auf den Staatsdienst zugestanden worden wäre. Eine Minderheit der Referenten im badischen Ministerium des Inneren vertrat schon 1824 die Auffassung, daß Juden das Recht zum Staatsdienst verfassungsmäßig eingeräumt sei, die Mehrheit gestand den Juden zwar das Ortsbürgerrecht und Tätigkeiten als Lehrer, Ärzte oder Advokaten, nicht aber den Zugang zum Staatsdienst zu. Noch 1839 war der Fall Moritz Eppinger nicht entschieden.

Dies statt besonderer Anzeige.

Trauer-Anzeige.



Heute gingen verschied nach laugen schweren Leiden mein geliebter Mann, unser herzenguter treubesorgter Vater, Bruder, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel

Seligmann Ettlinger jr.

Synagogenrat

im 59. Lebensjahre.

Eppingen, Mannheim, Kleinrosseln i. L., Frankfurt a. M., den 22. September 1915.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Lina Ettlinger & Kinder.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch nachmittag halb 6 Uhr statt.

Eppinger Zeitung (EZ), 22. September 1915

Freiw. Feuerwehr Eppingen.



Zum Leichenbegängnis unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes

Seligmann Ettlinger

tritt das Corps heute Mittwoch abend 5 Uhr auf dem Marktplatze an.

Vollzählige Erscheinen wird erwartet

Das Kommando.

EZ, 22. September 1915

* **Eppingen**, 25. Sept. Gefolgt von einer großen Zahl Leidtragender wurden am Mittwoch nachmittag die sterblichen Ueberreste des im 59. Lebensjahre aus dieser Zeitlichkeit abgerufenen Kaufmanns u. Synagogenrats Seligmann Ettlinger auf dem israelitischen Friedhof beigesetzt. In einem ergreifenden Nachruf entrollte Herr Rechtsanwalt Max Oppenheimer-Karlruhe, ein Jugendgenosse des Entschlafenen, ein anschauliches Bild von dem Leben und Streben Ettingers, unter besonderer Hervorhebung dessen vorzüglichen Eigenschaften und der Verdienste, die ihm seine religiöse Gemeinde dankt. Die Freiw. Feuerwehr erwies dem entschlafenen Ehrenmitgliede die letzte Ehre durch das Geleite zum Grab. Er ruhe in Frieden.

EZ, 25. September 1915

Um 1841 erstellte die jüdische Gemeinde zwischen Kettengasse und Elsenz ein neues beheizbares Frauenbad, 1872/73 wurde an der Kaiserstraße Nr. 6 - nachdem die im Laufe des 19. Jahrhunderts größer gewordene jüdische Gemeinde schon 1856 einen entsprechenden Beschluß gefaßt hatte - nach Plänen von Architekt Lößlin aus Bruchsal eine neue Synagoge gebaut. Der aus Mühlbacher Werkstein errichtete langrechteckige Bau mit dem Giebel zur Kaiserstraße besaß neben der Eingangsseite zwei Eckrisalite mit Bekrönung, an der Ostseite gegenüber befand sich eine apsisartige Ausbuchtung. Der stattliche Bau wurde in der sogenannten "Reichskristallnacht" im November 1938 in Brand gesteckt, erhalten gebliebene Fenster noch Tage danach durch Steinwürfe zerschlagen. 1940 wurde die Ruine abgerissen. Der eingeebnete Platz diente bis zum (inzwischen wieder alten) Neubau der Bezirksparkasse 1954/56 als Pausenplatz für die gegenüberliegende Volksschule.

Von den 1933 in Eppingen ansässigen Juden handelten vier mit Vieh, einer mit Pferden, zwei mit Tabak, einer mit Stoff, einer mit Schuhen, einer mit Landesprodukten und Mehl. In jüdischer Hand befand sich ein angesehenes Baustoff-, Kohlen- und Haushaltwarengeschäft, ein Gemischtwaren- und Lebensmittelgeschäft, ein Schuhhaus und eine Möbelhandlung, halbjüdisch war ein Bankhaus. Bis 1940 wanderten die meisten Juden aus oder zogen in die großen Städte Karlsruhe und Mannheim. Die vier letzten jüdischen Eheleute in Eppingen, Simon und Berta Siegel sowie Julius und Liesel Sternweiler, wurden am 22. Oktober 1940 nach Gurs (Frankreich) deportiert. Das Schicksal der Eppinger Juden ist der Widmung am Anfang dieses Bandes zu entnehmen. Zwei jüdische Frauen, in sogenannter "Mischehe" lebend, überlebten den Zweiten Weltkrieg in Eppingen.

Dieser Beitrag wurde erstmalig in leicht veränderter Fassung gedruckt in: Wolfram Angerbauer und Hans Georg Frank: Jüdische Gemeinden in Kreis und Stadt Heilbronn, Heilbronn 1986, S. 59-67.

Quellen- und Literaturhinweise:

Archiv der Grafen Neipperg Schwaigern A 583.

Generallandesarchiv Karlsruhe 69/Gemmingen-Gemmingen 121, 1001, 1371; 69/Racknitz Amtsrechnungen Heinsheim; 77/2881, 2888, 3012-3013, 3019, 3022, 3024, 3026, 3029, 3034, 6145, 7251, 7254, 7257, 7265, 7269; 229/25806, 25890, 26041; 233/31325, 31327; 236/2834, 4475; 352/35, 37, 72, 275, 311-312; 377/2788-2790, 7447; 431/4859.

Hauptstaatsarchiv Stuttgart A 56 Bü 8; A 206 Bü 1261; A 439 L Bü 25.

Staatsarchiv Ludwigsburg B 287 Bü 23.

Hans Franke: Geschichte und Schicksal der Juden in Heilbronn, 1963, S. 31.

Joachim Hahn: Erinnerungen und Zeugnisse jüdischer Geschichte in Baden-Württemberg, Stuttgart 1988, S. 224-225.

Reinhard Hauke (Hrg.): Jüdische Kindheit in Eppingen in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Die Erinnerungen der Clara Geissmar geb. Regensburger, in: Rund um den Ottilienberg, Band 3, 1985, S. 242-267.

Reinhard Hauke: Zur "neuen Synagoge" von 1872/73, in: Heilbronner Stimme vom 15.8.1985.

Franz Hundsnurscher und Gerhard Taddey: Die jüdischen Gemeinden in Baden, Stuttgart 1968, 77-79.

Urkundenbuch der Stadt Heilbronn, Band IV, 1922, S. 397, 830.

Edmund Kiehle: Die Judenschaft in Eppingen und ihre Kultbauten, in: Rund um den Ottilienberg, Band 3, 1985, S. 146-170.



Alter Begräbnisplatz



Neuer Begräbnisplatz

Die Entstehungsgeschichte des Friedhofs

von Reinhard Hauke

Die Aufzeichnungen in den Akten beginnen im Dezember 1814. Anhand der Korrespondenz läßt sich erkennen, daß die Initiative vom Bezirksamt Eppingen ausging. Dieses schreibt 1818 an das Directorium des Enz- und Pfinzkreises - dessen übergeordneter Behörde -, daß "... die Judenschaft von Eppingen entschlossen (sei) ... ein Begräbnisplatz dahier einzurichten ..., da die Judenschaft sich von der Zweckmäßigkeit dieser Einrichtung durch die großen Beschwerden der Verführung ihrer Toten an einen 3 Stund wegs entfernten unwegsamem Ort seit der Zeit vollkommen überlegt hat, als sie durch diesseitiges Amt hierauf aufmerksam gemacht worden ist."

Das Bezirksamt in Eppingen, das am 24. Juli 1813 eingerichtet wurde, hatte Interesse, die Infrastruktur, dazu gehörte wohl auch ein jüdischer Friedhof, zu verbessern. Dem Bezirksamt waren folgende Gemeinden zugeordnet: Adelshofen, Berwangen, Eichelberg, Eppingen, Gemmingen, Hilsbach, Ittlingen, Landshausen, Mühlbach, Rohrbach, Schluchtern und Stebbach.

Die Volkszählung von 1825, deren Zahlen sich von den vorangegangenen Jahren nur unwesentlich unterscheiden, ergab für die Orte des Bezirks, folgende jüdische Bevölkerungsanteile:

Volkszählung 1825

Ort	Einwohner insgesamt	Israeliten	Anteil in %
Adelshofen	555	---	---
Berwangen	798	120	15,1
Eichelberg	269	---	---
Eppingen	2750	187	6,8
Gemmingen	1127	122	10,8
Hilsbach	1224	46	3,7
Ittlingen	1157	86	7,4
Landshausen	719	---	---
Mühlbach	571	19	3,3
Rohrbach a. G.	857	---	---
Schluchtern	842	63	7,5
Stebbach	698	75	10,7
insgesamt	11567	718	6,2

Nachdem schon vorbereitende Gespräche stattgefunden hatten, teilte am 21. Dezember 1814 der Stadtrat zu Eppingen dem Bezirksamt mit, "daß sich kein Platz besser hierzu eigne als der im Protokoll gedachte bei der Viehbrücke. Indem derselbe über einen Morgen groß als vormaliger Steinbruch ... jedes Nutzens unfähig, ... dann auch von der Stadt ein billiger Preis gemacht wird. Auch die einsame Gegend in Nähe des Bachwassers und eines Fahrwegs empfehlen diesen Ort hierzu" (hinter der heutigen Kläranlage).

In dem oben erwähnten Protokoll geben vier Eppinger Juden, unter ihnen der Vorsteher der jüdischen Gemeinde Isaak Regensburger, die Erklärung ab, "es sei ihnen angenehm einen Begräbnisplatz hier anlegen zu dürfen und bitten dabei großherzogliches Bezirksamt darauf anzutragen, daß die Nachbarorte ... dazu eingeladen würden hier beizutreten. Mühlbach sei mit ihnen bereits darüber einverstanden." Hilsbach wollten sie nicht miteinbeziehen, da die dort ansässigen Juden ihre Toten nach Waibstadt brächten. Dort wurde zwischen 1648 und 1690 (ältester bekannter Grabstein) inmitten des Mühlbergwaldes der größte jüdische Friedhof Badens angelegt. Auf ihm wurden vor allem die pfälzischen und reichsritterschaftlichen Juden der Umgebung beigesetzt.

Ferner hieß es: "Schluchtern sei zu weit entfernt, jedoch wäre es freilich besser, wenn diese daran Teil nähmen." Sie schlagen zwei Plätze vor: "der erste bei der Viehbrücke ... Der andere im Hotschenberg liegt und Privateigentum ist."

Nach diesen Vorerkundigungen des Bezirksamtes ergeht von diesem ein Schreiben vom 23.12.1814 an alle Ortsvorstände der Bezirksgemeinden und nach den erst später dem Bezirksamt zugeordneten angrenzenden Gemeinden Richen, Elsenz, Tiefenbach und Sulzfeld, mit folgendem Wortlaut:

" Da die jüdischen Glaubensgenossen vieler Orte ihre Toten öfters sehr weit transportieren müssen, ehe sie dieselben beerdigen können, so hat man den Wunsch einen Judenfriedhof von bedeutender Größe dahier anlegen zu lassen. Der Platz welcher hierzu ausgesucht ist, ist mehr als ein Morgen groß, wird billig abgelassen werden, liegt einsam, die Bach fließt nahe daran vorbei und ein Fahrweg führt zu demselben.

Die Ortsvorstände haben die jüdischen Gemeinden zu versammeln ihnen dieses zu eröffnen und ihre Erklärung darüber zu Protokoll zu nehmen, ob sie an diesem Friedhof teilnehmen und verhältnismäßig dazu beitragen wollen."

Mit diesem Schreiben begab sich ab dem 31. Dezember 1814 ein Büttel des Bezirksamtes zu den einzelnen Orten. Zu Fuß gelangte er zu ein oder zwei Gemeinden pro Tag. Seine Reise, bei der er sich jeweils bis auf die Uhrzeit genau seine Ankunft und seinen Abgang bescheinigen ließ, führte ihn in dieser Reihenfolge nach Mühlbach, Sulzfeld, Rohrbach, Landshausen, Tiefenbach, Eichelberg, Elsenz, Hilsbach, Adelshofen (hier notierte der Gerichtsvorsteher Bauer: "Juden sind keine hier wohnhaft"), Ittlingen, Richen, Berwangen, Schluchtern (heute zu Leingarten gehörig), Gemmingen und Stebbach - eine wohldurchdachte Reiseroute. Am 7. Januar 1815 hatte der Amtsbüttel seinen Auftrag ausgeführt und war nach Eppingen zurückgekehrt. Zur Beantwortung seines Schreibens hatte das Bezirksamt eine Frist von 8 Tagen gesetzt.

Im Laufe des Januars trafen die Antworten der Ortsvorstände ein. Aus Mühlbach schreibt der Ortsvorstand Reimold: "... die hiesigen Juden sind mit Anlegung eines Friedhofs auf Eppinger Gemarkung zufrieden und wollen den sie betreffenden Anteil gerne dazu beitragen ...". Die Juden Jacob und Joseph Fleischer sowie ein Jude mit dem Namen Metzger verpflichteten sich mit ihren Unterschriften dazu.

Die Juden aus Berwangen erklärten, "daß sie zum Teil in Heinsheim und zum Teil in Waibstadt eingekauft wären (gemeint sind die dortigen jüdischen Friedhöfe) und von hier aus ohngefahr eine Stunde weiter als Eppingen ..." gehen könnten. Und auch "der mehreste Teil der hiesigen Juden ganz arm sind, die ihren betreffenden Anteil nicht zu bezahlen in Stände wären. So wollen sie bei ihrem alten Begräbnis wo ihre uralt Väter und Mütter begraben sind treubleiben."

Aus Stebbach kam ebenfalls eine Ablehnung und der Hinweis auf ihre Armut. "Sie wüßten zwar wohl, daß sie sich gegen das Amt nicht widersetzen können. Doch wünschten sie, daß es beim alten sein verbleiben haben möchte, sie wollten fernerhin, so wie bisher, ihre ganz unbemittelten Armen zum Transport in ihr Begräbnis unterstützen. Diese richtige Angabe dieser allhiesigen Judengenossen beurkundet Vogt Beck."

Der Vogt Mühling aus Gemmingen berichtet, "daß die welche gar nicht dazu stimmten, meistens mit Aberglauben beseelte alte und abgelebte Männer sind, die auch gerne nach ihren Aussagen zu ihren Vätern begraben sein möchten. Diejenigen aber, welche unbedingt zu jenem Friedhof beistimmen, arme Leute sind, die nichts zu gewinnen und nichts zu verlieren haben. Endlich die betreffend, die mit Bedingung beitreten wollen, so befürchten dieselben allzu große Kosten." Hierbei wird der Friedhof in Flehingen oft erwähnt, wo sich einige eingekauft hatten. Der Vogt Mühling nahm seinen Auftrag sehr genau und fügte seiner Zusammenfassung ein 10 seitiges Protokoll bei, das mit folgender Aufstellung schließt: "zu der neuen Anlegung des Friedhofs in Eppingen stimmen

- 1) unbedingt: 4
- 2) mit Bedingung: 6
- 3) gar nicht: 6

Nun sind noch 3 dito allhier, die aber nicht vernommen werden können, weil sie mit dem Stoffhandel beschäftigt abwesend sind."

Aus Richen kam die Nachricht, "daß sie gegen die Anlegung eines Begräbnisses für ihre Glaubensgenossen auf Eppinger Gemarkung nichts einzuwenden haben ... daß jedoch die ganze Judenschaft des Amtes Eppingen hierzu sich verbindlich machen müßte, ansonsten sie ihr gegebenes Wort wieder zurücknehmen müßten." In Richen lebten laut Volkszählung von 1825 insgesamt 124 Juden, was einem Anteil von 17,5 % der Gesamtbevölkerung entspricht.

Der Vogt Seitz aus Ittlingen entschuldigt sich zunächst, da "man aus der Ursach den angesetzten Termin zur Einsendung dieses Protokolls nicht gehörig hat respectieren können, weil die Judenschaft bis daher wegen auswärtigen Handelsgeschäften nie gänzlich im Ort zu Hause war." Zwei Drittel der jüdischen Gemeindemitglieder stimmten für den Eppinger Friedhof, wenn die Juden in Richen und Gemmingen ebenfalls dafür sind. Das übrige Drittel ist nach dem Friedhof in Heinsheim eingekauft, und sie möchten auch dort verbleiben.

Der Stadtschreiber Pezold aus Hilsbach meldet, "die hiesige Judenschaft" erklärte, daß "sie schon längst zu dem Friedhof nach Waibstadt sich eingekauft hätten und alljährlich hierzu eine sehr geringe Abgabe leisteten, so seien sie nicht gesonnen an der Anlegung eines Friedhofs auf Eppinger Gemarkung Anteil zu nehmen."

Aus den 16 angeschriebenen Orten haben einschließlich Eppingen acht jüdische Gemeinden ihre Stellungnahmen abgegeben.

Aus Schluchtern ist uns keine Antwort überliefert. In den Orten Sulzfeld, Rohrbach, Landshausen, Tiefenbach, Eichelberg, Elsenz und Adelshofen lebten keine Juden, denn sie hatten damals nicht die Möglichkeit, sich an einem Ort ihrer Wahl niederzulassen.

Nach diesen Bemühungen des Bezirksamtes wurden in Eppingen die ersten Schritte unternommen, um das Areal für den geplanten Friedhof festzulegen. Im Auftrag der Stadt Eppingen prüften der Feldmesser Heinrich Schneider und der Feldrichter Bernhard Jeininger ein von der Stadt vorgeschlagenes neues Areal am Galgenberg, und sie kamen im März 1815 zu dem Ergebnis, "daß dieser erörterte Acker bisher nach der doppelt-schlechten Lage verschätzt worden, nicht nur, sondern auch bei dem gegenwärtigen Steuergeschäfte in die 6te und also niedrigste gekommen und daher ... per Viertel (1 Morgen = 4 Viertel = 36 ar) höher nicht als 20 fl (= Gulden) zu taxieren sein dürfte ...". Im darauffolgenden Schreiben der Stadt an das Bezirksamt wird der Acker auf 120 fl taxiert, also um 40 fl höher, als das Gutachten von Schneider und Jeininger ausfiel. Dieser Acker liegt "auf ebener Abhöhe rechts an der Chaussee ohnweit dem Wald und der Stebbacher Grenze gegen Morgen ...".

Nachdem in der Zwischenzeit wiederum eine Pause in den Verhandlungen eingetreten war, forderte das Bezirksamt im Schreiben vom 5. April 1816 den Eppinger Stadtrat auf, die "Judenschaft zu Protokoll darüber zu hören und Vorlage zu machen, wie hoch der neue Friedhof im ganzen kosten kann, wie die Kosten bestritten werden sollen, auch wie viele Jahre man mit dem bestimmten Platz ... ausreichen kann." Nach einer weiteren Fristgewährung und zweimaliger Mahnung berichtet der Stadtrat zu Eppingen dem Bezirksamt, wie sich der Vorsteher Isaak Regensburger im Namen der jüdischen Gemeinde zu der Frage der Kosten erklärt habe:

"die Mauerer-Arbeit samt Steinen	350
der Steinfuhrlohn	150
1 Morgen Acker	<u>100</u>
	600 (fl)

Die Kosten will die hiesige jüdische Gemeinde allein übernehmen, wenn sich keine der Nachbargemeinden zur Mitleidenheit verstünde. Wenn die Orte Hilsbach, Ittlingen, Berwangen, Richen, Gemmingen, Stebbach, Mühlbach beigegangen würden, so könnte 1 Morgen Acker auf 100 Jahre ausreichen, obgleich sie nach ihren Gesetzen kein Grab auf den Platz machen dürften, wo schon jemand beerdigt wurde."

Um das Verfahren zu beschleunigen, schickte das Bezirksamt dieses Protokoll an die betreffenden Ortsgerichte, die von den Judengemeinden ihre Erklärungen dazu einholen sollten. Gleichzeitig fügte das Bezirksamt mit Nachdruck hinzu, "daß es der Wunsch des hiesigen Amtes sei, daß diese Sache schleunigst in das Reine komme, und daß das ungeeignet und mit unserem Zeitalter nicht mehr zusammen passende umsichtliche Vortragen, daß die Urväter und Familienvorfahren da oder dort ruhen, und daß man wünsche, man werde es beim Alten lassen nicht mehr erscheine, in-

dem die Erde überall des Herren der Heerscharen ist und das große Himmelszelt den ganzen Erdkreis bedeckt." Dies war eine deutliche Drohung, auf die sich die Angesprochenen einstellen mußten.

Die Antwort aus Hilsbach war ebenso abweisend wie im Jahr zuvor. Die Mühlbacher Juden blieben bei ihrer Zustimmung, auch wenn "es ihnen doch allerdings lieber wäre, wenn sämtliche Judenschaft des ganzen Amtsbezirks davon würde Anteil nehmen ...". Die Juden in Ittlingen erklärten einstimmig, "daß sie wirklich alle nach Heinsheim eingekauft seien". Das Ortsgericht zu Gemmingen übermittelt, "daß nur der größere Teil zur Anlegung des Friedhofs in Eppingen beitreten will. Die anderen wollen nur mit Gewalt dazu gebracht werden ...". Die 13 jüdischen Familienoberhäupter aus Stebbach erklärten sich unter Bedingungen rein finanzieller Art wegen ihrer Armut für den Eppinger Friedhof. In Berwangen blieben alle fünf Familienvorstände bei ihrer strikten Ablehnung. Die Juden aus Richen erklärten, "sie seien mit der amtlichen Anordnung ganz zufrieden, wenn es den anderen jüdischen Gemeinden ebenso recht sei."

Die Antworten fielen insgesamt schon zustimmender, jedoch trotz der Drohung nicht alle positiv aus.

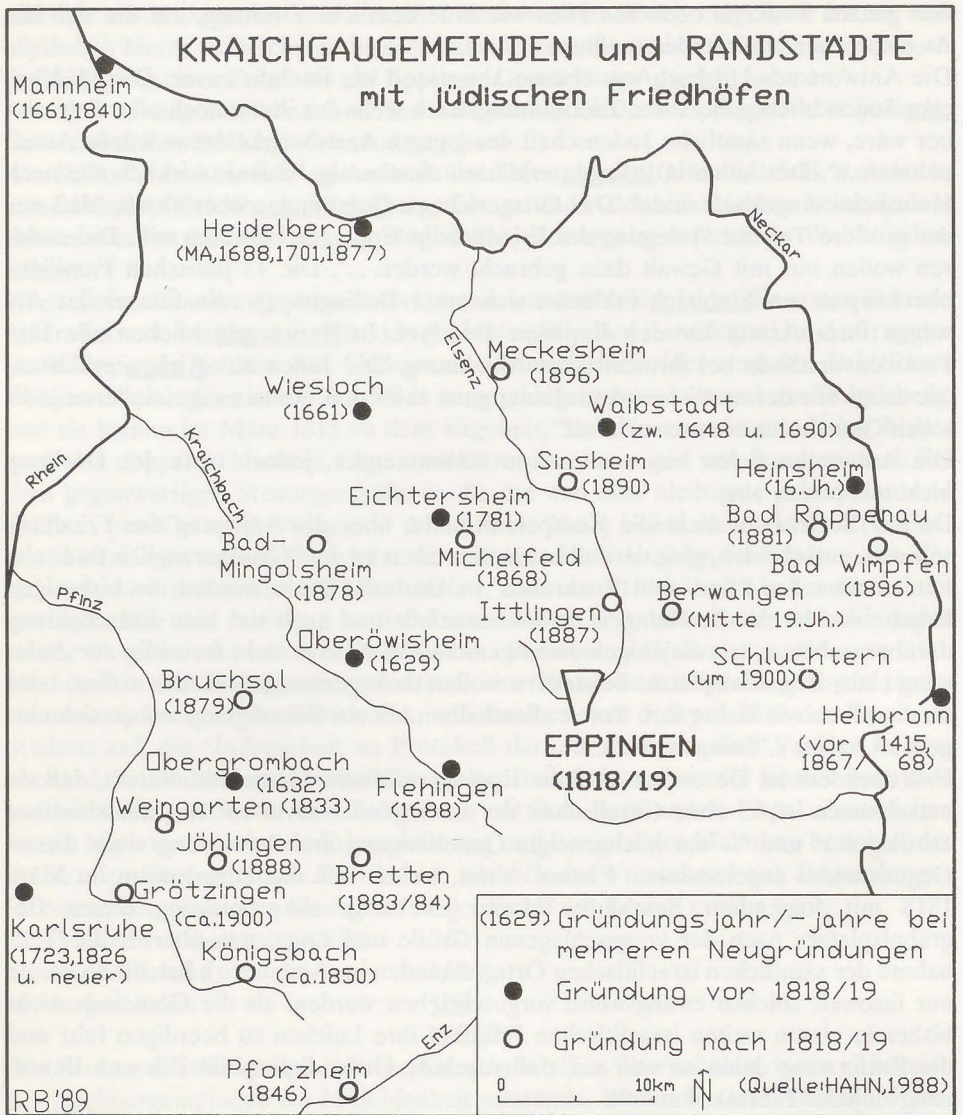
Da das Bezirksamt nicht die Kompetenz hatte, über die Anlegung des Friedhofs selbst zu entscheiden, ging daraufhin ein Schreiben an das "Großherzoglich Badische Directorium des Pfnz- und Enzkreises" in Durlach. Darin werden die bisherigen Ergebnisse der Verhandlungen zusammengefaßt und auch um eine Entscheidung darüber gebeten, "ob diejenigen Judengemeinden, welche nicht freiwillig zur Anlegung eines Begräbnisplatzes beisteuern wollen dazu gezwungen werden sollen, oder ob dieselben wie bisher ihre Toten allenthalben hin zur Beerdigung, wo sie sich eingekauft haben ..." bringen dürften.

Erst nachdem im Dezember 1817 die Eppinger jüdische Gemeinde mitteilt, daß sie entschlossen ist, "... ohne Gesellschaft der umliegenden Orte ein Begräbnisfriedhof anzulegen..." und "... um hochgeneigte Genehmigung und Anweisung eines diesen Gegenstandes angemessenen Platzes" bittet, äußert sich das Directorium im März 1818 mit folgendem Beschluß: "Mann genehmige die Anlegung dieses Begräbnisplatzes nach der vorgeschlagenen Größe und Lage, was aber 1. die Teilnahme der sämtlichen israelitischen Ortsgemeinden im Amtsbezirk betrifft so könne nur insoweit solchen zwangsweise vorgeschrieben werden, als die Gemeinde nicht bisher in einem weiten israelitischen Friedhof ihre Leichen zu beerdigen fuhr und die Entfernung dahin so weit sei, daß regelnde Gesundheitspolizei dessen Benutzung zu jeder Jahreszeit zuläßt.

2. die Kosten anbelangend, so seien solche von der noch vorstehenden nicht auszunehmenden, aber freiwillig zutretenden Religionsgemeinde zu tragen, wobei dieser Gesamtheit die Befugnis zugestünde wonach von jeder neuzugehenden Gemeinde das Ratum an Kapital nach ihrem Verhältnis der Seelenzahl mit Zuschlag der Zinsen von der Zeit der Vollendung des Begräbnisplatzes zu erheben."

Durch diese Verfügung war ein Schlußstrich unter die Meinungsverschiedenheiten für und wider den neuen Friedhof gezogen.

Das Bezirksamt sandte den Beschluß an alle betroffenen Gemeinden zur Kenntnis- und Stellungnahme. Die Gemeinden äußerten sich im wesentlichen genauso, wie sie es bereits vorher getan hatten.



Jüdische Friedhöfe im Kraichgau; unberücksichtigt blieb Neuenbürg, wo 1945 sieben aus dem KZ-Außenkommando Vaihingen a. d. Enz befreite Häftlinge an Typhus verstarben und beigesetzt wurden

Obwohl durch die Verfügung des Directoriums die Errichtung des jüdischen Friedhofs bestimmt war, gab es weitere Schwierigkeiten, die die Ausführung verzögerten. Der städtische Platz an der Stebbacher Chaussee war wegen "brocklichem Kiens nicht gut zu gebrauchen". Die Eppinger Judenschaft beschwerte sich darauf durch Bär Löw Maier beim Bezirksamt, das der Stadt Eppingen mitteilte, "daß ein anderer hierzu geeigneter Platz abgegeben werden müßte ...". Daraufhin schlug die Stadt einen Acker in der Nähe, am Stebbacher Steinbruchweg, vor; die jüdische Gemeinde brachte dagegen einen "Acker in der Kohlplatte, nämlich einen Büchschuß von der Stadt, am Weg gegen Mittag" ins Gespräch ein.

Schließlich einigte man sich auf einen ganz anderen Acker, "in dem sogenannten Hellberg auf einer Anhöhe rechts der Mühlbacher Hohle." Diesen Acker kaufte die Eppinger jüdische Gemeinde dem Engelwirt Reichert ab. Nachdem das Großherzogliche Badische Amtsphysikat Eppingen diesen Platz als geeignet befunden hatte, genehmigte das Bezirksamt diesen und wies den Stadtrat daraufhin, "daß die Judenschaft in Verwaltung und Benutzung dieses Begräbnisplatzes nicht gehindert werde, und daß diesem Ruheplatz abgestorbener Menschen dieselbe Achtung und Freiheit zuteil werde, welche jeder anderen derartigen Stelle gebührt." Im Laufe des Jahres 1819 wurde der Friedhofsplatz mit einer Sandsteinmauer umgeben. Damit war nach Jahren die Errichtung des Friedhofs zu einem Abschluß gekommen.

Quellen:

Generallandesarchiv Karlsruhe 352/37
Stadtarchiv Eppingen A1950

Literatur:

Die Religionsangehörigkeit in Baden in den letzten 100 Jahren, Freiburg 1928.
Franz Hundsnurscher und Gerhard Taddey, Die jüdischen Gemeinden in Baden, Stuttgart 1968.
Gräber-Verzeichnis, Israelitischer Verbands-Friedhof Waibstadt, Waibstadt 1914.

Zur Grabstein-Symbolik des jüdischen Friedhofs

von Dr. Joachim Hahn

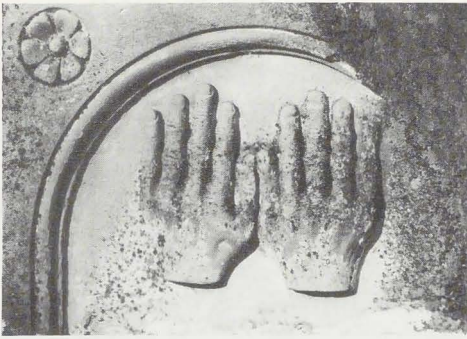
Zu den charakteristischen Besonderheiten jüdischer Friedhöfe gehört die Tradition einer eigenständigen Grabsteinsymbolik. Viele Giebelfelder der Steine, aber auch die Sockel, selten die Rückseiten der Grabsteine sind mit einzelnen oder mehreren Symbolen geschmückt. Auch wenn manche dieser Symbole in jüdischen Friedhöfen der ganzen Welt vorkommen, so hat doch jeder Friedhof hierin sein Gepräge. Dazu kommt, daß auf vielen jüdischen Stadtfriedhöfen ab der Mitte des 19. Jahrhunderts die Vielfalt der Symbolik stark zurückgegangen ist.

Bereits in jüdischen Nekropolen des 2.-4. Jahrhunderts n.d.Z. begegnet eine reiche Symbolsprache. In Israel fanden sich beispielsweise in den Katakomben Bet Shearims Hunderte von Sarkophagen, die teilweise mit einer reichen Ornamentik versehen waren. Es begegnen hier Darstellungen von Adlern, Stierköpfen, heraldischen Löwen, Menorot (siebenarmige Leuchten), Rosetten, Muscheln und anderer Reliefschmuck. Freilich wird mit dieser Symbolik gewöhnlich noch keine spezifische Charakterisierung der Toten vorgenommen. Erst seit dem ausgehenden Mittelalter läßt sich eine Entwicklung in diese Richtung nachweisen.

Der jüdische Friedhof Eppingens zeigt eine außerordentlich reichhaltige Symbolik. Zu den hierbei häufig vorkommenden Symbolen gehören zunächst diejenigen, die eine Besonderheit des hier Bestatteten zum Ausdruck bringen, so die Zeichen der Abstammung aus den Geschlechtern der Kohanim und der Leviim: Die segnenden Hände weisen darauf hin, daß der hier Bestattete Nachkomme eines Priesters (hebr. Kohen) ist. Ein Kohen erteilt - insbesondere an den hohen Feiertagen - in der Synagoge den Segen (vgl. 4.Mose 6,24-26: "ER segne dich und behüte dich ..."). Die Kohanim stellten sich zum Segnen gegenüber der Gemeinde auf. Ihre dabei erhobenen beiden Hände mit den gespreizten Fingern sind auf ihren Grabsteinen festgehalten. Gewöhnlich weist auch der Familienname auf die Herkunft aus einer Kohen-Familie der biblischen Zeit hin. So findet sich in Eppingen die Symbolik insbesondere auf den vielen Grabsteinen der (z.B. in Gemmingen wohnhaften) Familien Kahn. Auf mehreren Grabsteinen sind die segnenden Hände innerhalb eines Lorbeerkranzes zu sehen (u.a. Grabsteine von Baruch Hirsch Kahn, G 392, und Moses Kahn, G 395).

Der Krug (in Eppingen begegnet der einfache Krug oder auch ein Krug mit Schale, z.B. Grabstein von Adolf Gutmann, G 550) ist Zeichen der rituellen Reinheit; er begegnet ausschließlich auf Grabsteinen von männlichen Nachkommen des Stammes Levi. Sie waren in biblischen Zeiten im Tempel Jerusalems für besondere Aufgaben der Reinigung zuständig; bis zur Gegenwart haben sie in der Synagoge die Aufgabe, einem Kohen vor der Erteilung des Segens die Hände zu waschen.

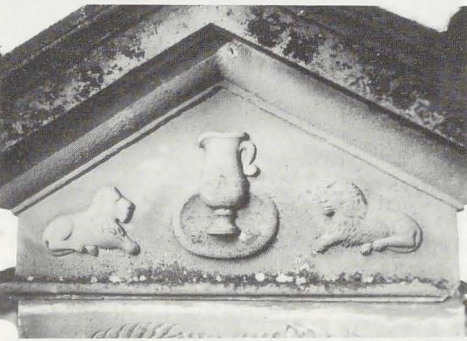
Neben dem Levitenkrug begegnen auch andere Gegenstände aus dem kultischen Bereich oder des Alltagslebens: Ein Beschneidungsmesser (G 616) findet sich auf dem Grabstein eines Mohel (Beschneider); die Beschneidung wird am 8. Tag nach der Geburt eines Sohnes vorgenommen. Ein Widderhorn (hebr. Schofar) zeigt an, daß der hier Beigesetzte an den hohen Festtagen in der Synagoge den Schofar ge-



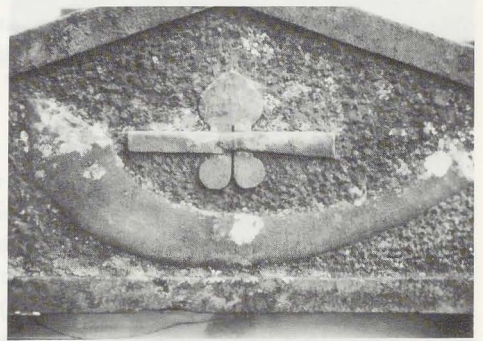
464



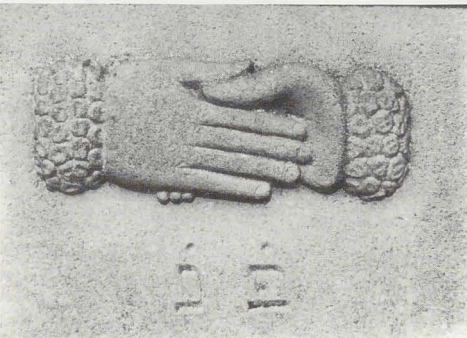
272



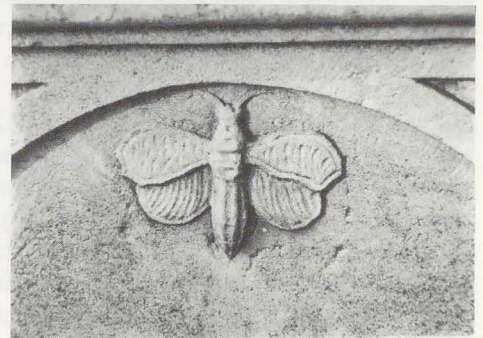
550



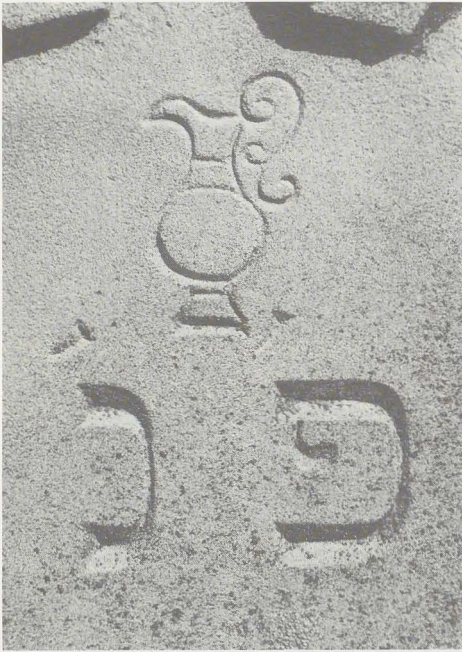
616



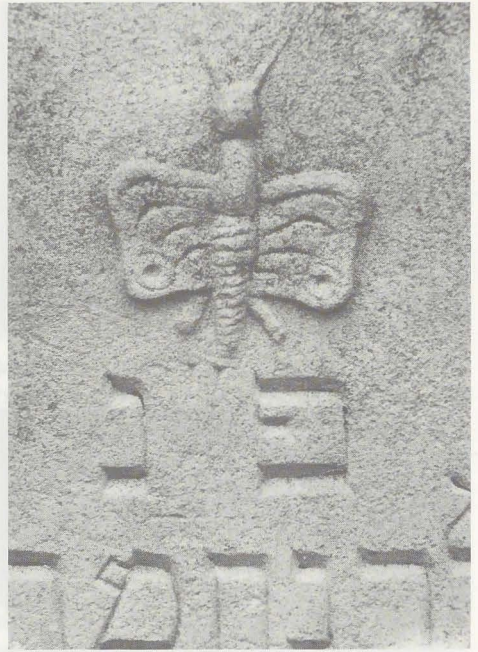
358



199



536



KG 43



55



364

blasen hat (z.B. Grabstein von Rudolf Ottenheimer, G 544, oder Seligmann Gutmann, G 364). Ein aufgeschlagenes Buch als Symbol der Weisheit und des Wissens (in Kombination mit Schofar, Kanne und Krone besonders eindrücklich auf dem Grabstein des Lehrers Seligmann Gutmann, G 364) zeichnet den Verstorbenen als Schriftgelehrten aus. Eine Krone (u.a. beim Grabstein Seligmann Gutmanns, G 364, aber auch auf Gräbern von Frauen, z.B. Karoline Freudenthaler, G 369, Frieda Hanauer, G 378) versinnbildlicht einen guten Namen, vgl. Sprüche der Väter 4,17: "Drei Kronen können den Menschen zieren: die Krone der Tora, des Priestertums, des Königtums, aber die des guten Namens überragt alle drei". Bei Frauen mag auch der Bibelvers dargestellt sein: "Ein tugendsam Weib ist eine Krone ihres Mannes" (Spr.12,4). Nach unten gerichtete Fackeln sind Zeichen des erlöschenden Lebens. Sie begegnen auf mehreren Grabsteinsokkeln im Eppinger Friedhof (z.B. bei Rickle Kahn, G 358). Eine abgebrochene Säule findet sich auf dem Grab eines viel zu früh verstorbenen Menschen, insbesondere auf den Kindergräbern (aber auch z.B. bei Johanna Weissenburger, G 375, oder Anna Heinsheimer, G 380). Eine Lyra erinnert an einen Menschen, bei dem die Pflege von Musik oder Gesang eine besondere Rolle gespielt hat (Grabstein von Lazarus Weil, G 254).

Häufig sind Darstellungen von Tieren in der Grabsteinsymbolik. In der jüdischen Kultsymbolik haben sie eine lange Tradition. So schmückten Löwen und Rinder einige Gegenstände des Jerusalemer Tempels (1.Kön 7,25.29.36 u.ö.). Ein Löwe begegnet oft bei einem mit Löwe kombinierten Familiennamen (z.B. Löwenstein) oder bei den (religiösen) Vornamen Ari (hebr. für Löwe) oder Juda (bzw. Jehuda; der Löwe ist das Wappentier des Stammes Juda, vgl. 1.Mose 49,8f). Auf dem Grabstein für Adolf Gutmann (G 550) befinden sich zwei Löwen rechts und links der Kanne mit Schale. Ein Schmetterling (kommt in Eppingen auf zahlreichen Grabsteinen, insbesondere im Kinderabteil vor: KG 43) gilt als Symbol der Flüchtigkeit des Lebens bzw. für die Unsterblichkeit der Seele, die sich im Tode aus ihrer irdisch-sterblichen Hülle befreit.

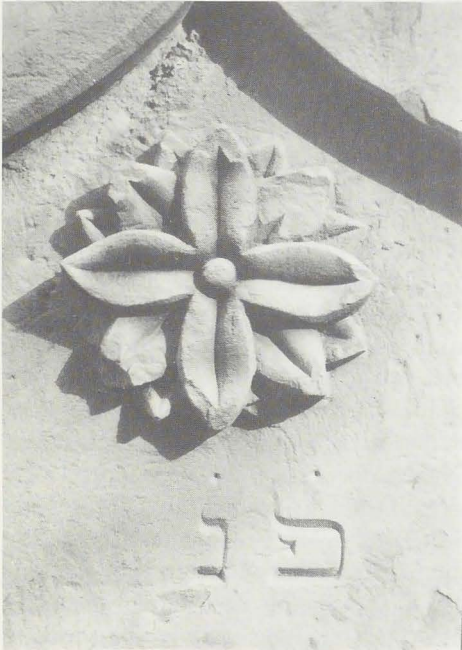
Auch Pflanzen nehmen in der jüdischen Kultsymbolik einen wichtigen Platz ein. Bereits der salomonische Tempel war prächtig geschmückt: "An allen Wänden des Hauses, im inneren wie im äußeren Raum, ließ er (Salomon) ringsum Kerubim, Palmen und Blütenranken einschneiden" (1.Kön 6,29). Bäume und Früchte bieten sich an als Symbole für Schönheit, Reichtum oder einen beispielhaften Lebenswandel: "Der Gerechte sproßt wie die Palme, er wächst heute hoch wie die Zeder auf dem Libanon" (Ps 92,13). Besonders häufig begegnet in Eppingen die Rose (auch als abgeknickte Rose), wobei hier der sonst meist übliche Brauch, dieses Symbol auf Grabsteinen jung verstorbener Mädchen und Frauen zu verwenden, nicht festzustellen ist: auch bei in hohem Alter Verstorbenen - wie "Frau Lehrer Gundelfinger" (G 497), Malchen Rothschild (G 569) oder Moses Hanauer I (G 503) - findet sich dieses Symbol. Die in der Ornamentik häufig verwendeten Mohnkapseln erinnern an die Vorstellung vom Tod als Schlaf. Das Symbol ist auch auf nichtjüdischen Friedhöfen des 19. Jahrhunderts sehr verbreitet. Als Symbole des (ewigen) Lebens begegnen auf vielen Steinen stilisierte Blüten aller Art. Zum allgemeinen Schmuck der Grabsteine gehören in der Zeit des Klassizismus auch die Akanthus-



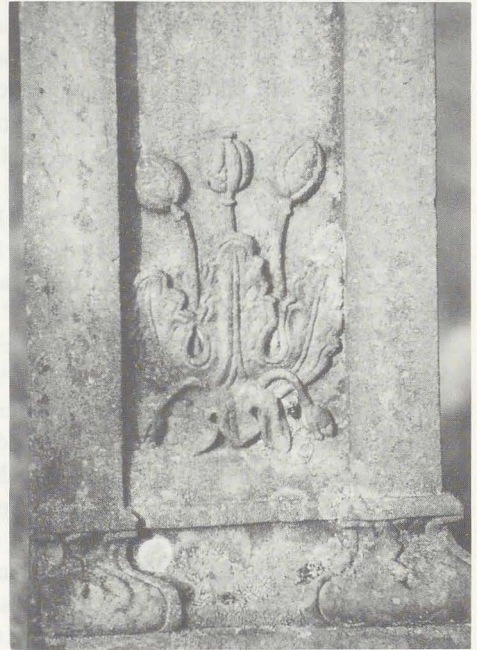
515



14



132



196

ranken, Lorbeerzweige, Laubwerk, Eichenblätter und Eicheln, Palmenzweige und anderes mehr.

Selten begegnet man auf jüdischen Friedhöfen Symbolen, die auf Gott hinweisen. Immerhin findet sich auch in Eppingen das Dreieck mit Auge (G 309).

Besonders einmalig sind in Eppingen jedoch die beiden Darstellungen der Opferung Isaaks (nach 1.Mose 22) auf den Rückseiten zweier Grabsteine (Grabsteine von Abraham Bär, G 306, und Zadock Ullmann, G 316). In beiden Fällen ist dargestellt, wie Abraham eben das Messer zur Tötung Isaaks ansetzt. Hieran wird er jedoch durch den Ruf des vom Himmel herabschenden Engels gehindert. Dieser weist auf den links des Altars im Gestrüpp befindlichen Widder zum Opfer hin.

Ganz außergewöhnlich sind auch die vielfältigen Darstellungen von Engeln (ruhender Engel, G 324, Engel mit Anker, G 227 und 275, geflügelte Engelsköpfe, G 271 und 276, und anderes mehr), denen man in dieser Vielfalt sonst kaum auf anderen jüdischen Friedhöfen begegnet.

Die sonst auch seltenen Bilder von Verstorbenen begegnen in Eppingen nicht. Häufig sind hier jedoch die zwei ineinandergelegten Hände, die auf die innige Verbundenheit zwischen Eheleuten hinweisen möchten (z.B. auf dem Doppelgrab des Ehepaares Oppenheimer, G 280).

Erst auf den Steinen des 20. Jahrhunderts begegnet vermehrt ein allgemeines Symbol des Judentums, der Davidstern (Hexagramm; z.B. auf den Steinen für Sophie Eisemann, G 645, und Hanchen Oppenheimer, G 653).



316



306



275



227

Die Belegungsgeschichte des Friedhofs und die Veränderungen bis heute

von Ralf Bischoff ✓

Mit der Fertigstellung der Umfassungsmauer im Jahre 1819 war die Voraussetzung gegeben, Tote der jüdischen Gemeinde zu Eppingen und der beteiligten Verbandsgemeinden auf dem Großen Hellberg zu bestatten. Es darf wohl als symbolische Handlung angesehen werden, daß die erste Bestattung jenem Mann gebührte, dessen unermüdlichem Engagement letzten Endes die Errichtung des Friedhofs zu verdanken war: Gemeindevorsteher Isaak Moses Regensburger aus Eppingen, verstorben am 28. September 1819. Sucht man seinen Grabstein, so mag es verwundern, daß dieser sich nahezu in der Mitte des Friedhofsareals befindet. Dieser mittlere Teil stellt den alten Begräbnisplatz dar, der neue schließt sich nördlich davon, in Richtung des Eingangsportals, an. Die südliche Verjüngung des Friedhofsgeländes kann in zwei Areale unterteilt werden, in ein Feld für Kinder und Wöchnerinnen (Südostecke) und in ein weiteres nur für Kindergräber (Südwestecke, s. Abb.). Der alte Begräbnisplatz läßt sich anhand der auf der Rückseite der Grabsteine eingemeißelten Nummern nochmals in drei Felder unterteilen, wobei die Belegung im rechten Teil von West nach Ost, in den zwei linken von Ost nach West erfolgte. Das rechte Feld des alten Begräbnisplatzes weist zudem eine weitere Besonderheit auf: Trotz durchgehender Numerierung tritt in der ersten Reihe (Grabstein 1 bis 27) zwischen Grabstein 20 und 23 - die Grabsteine 21 und 22 existieren leider nicht mehr - eine Zäsur, was das Bestattungsjahr betrifft, auf. Von 1 bis 20 ist ein Kontinuum im Sterbedatum von 1819 bis 1825 festzustellen, Grabstein 23 stammt jedoch aus dem Jahre 1852 und die nächsten vier Steine aus den Jahren 1853, 1854, 1855 und 1856. Die Grabsteine 28 bis 47 der zweiten Reihe schließen sich, ausgehend vom Sterbedatum, nahtlos an Grabstein 20 an, bevor die letzten fünf Grabsteine (49 bis 53) wieder deutliche zeitliche Sprünge zeigen. Dieser Vorgang wiederholt sich von Reihe zu Reihe: Die ersten 22 bis 24 Grabsteine (nach Süden auf 17 abnehmend) zeigen ein Kontinuum in der zeitlichen Abfolge der Sterbedaten, während die letzten 5 Grabsteine (nach Süden auf 2 abnehmend) deutliche Sprünge aufweisen. Wie ist dieser Sachverhalt zu erklären?

Bevor versucht werden soll, die Hintergründe der Belegungsgeschichte zu erhellen, sei auf folgenden Sachverhalt hingewiesen: Es ist durchaus keine Seltenheit, daß auf jüdischen Friedhöfen die streng chronologische Reihenfolge der Bestattung durch individuelle, posthum nicht immer nachvollziehbare Gründe verändert wurde. So legte man beispielsweise Familienangehörige zusammen, aber durchaus auch verdienstvolle Gemeindeglieder. Diese beiden Gründe, kombiniert mit einer sukzessiven Erweiterung des Friedhofsgeländes durch Zukauf neuer Flächen, waren vermutlich entscheidend für die innere Strukturierung des Friedhofs, wie sie sich uns heute zeigt.

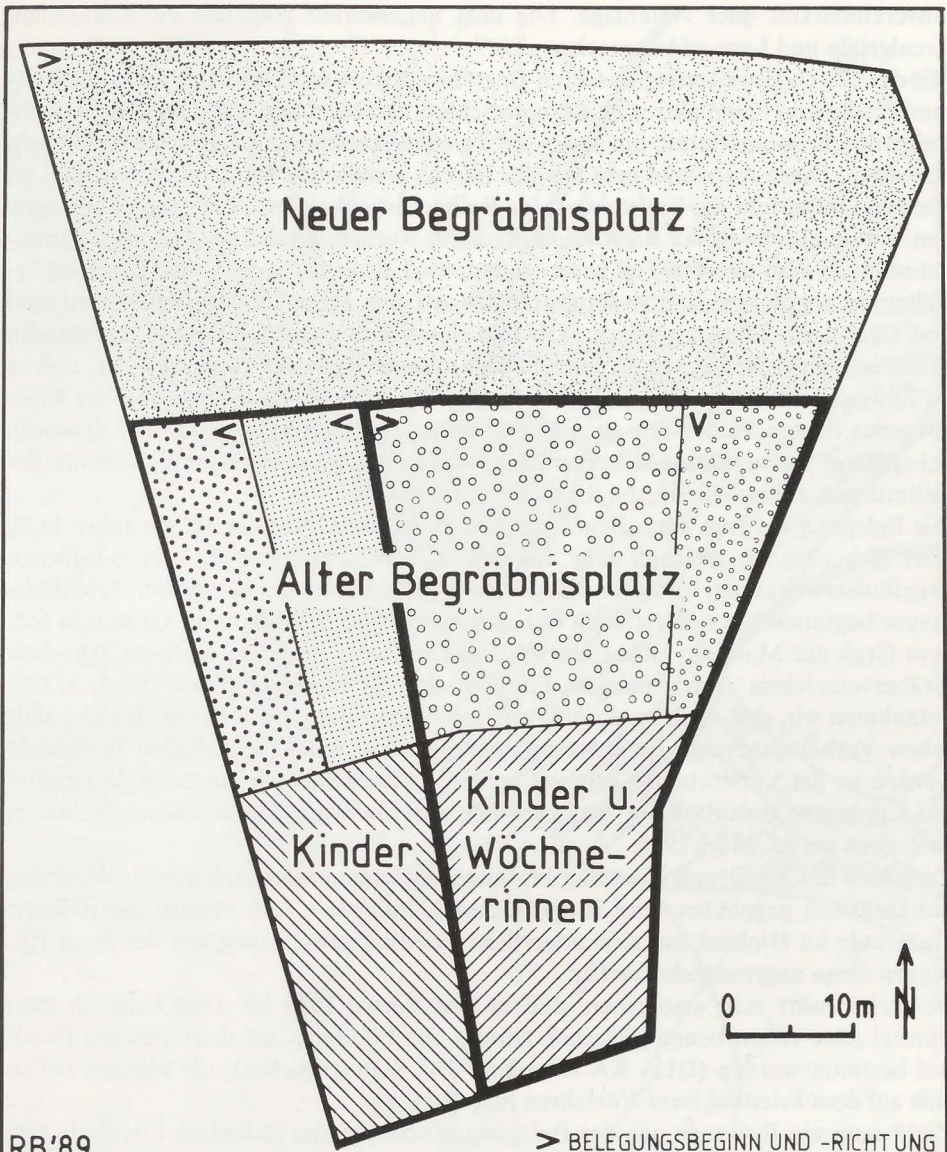
Das von der jüdischen Gemeinde im Jahre 1818 angekaufte Gelände umfaßte den mittleren und südlichen Teil des heutigen Areals. Die Vorgehensweise bei der Belegung und die deutlichen Geländestufen zwischen dem ältesten Friedhofsteil und den

sich westlich und nördlich anschließenden Teilen sprechen dafür, daß anfangs nicht die ganze Fläche von einer Mauer umgeben war, sondern nur die östliche Hälfte, welche unmittelbar neben dem Weg liegt. Die Belegung begann in der damaligen Nordwestecke mit der bereits erwähnten Person des Isaak Moses Regensburger, gefolgt von etwa 20 Grabsteinen, bevor eine neue Reihe angelegt wurde. Die Bestattung lief kontinuierlich weiter bis zum Jahre 1853, und zwar in 9 Reihen bis zum Grabstein 210. Abweichend von dieser generellen Belegungsfolge wurden die Verstorbenen der Gräber 23, 49, 78 und 104 aus den Jahren 1852, 1844, 1842 und 1842 jeweils am Ende der ersten vier Grabsteinreihen beigesetzt. Die Beweggründe, die zu diesen Ausnahmeregelungen führten, entziehen sich unserer Kenntnis. Zwischenzeitlich war der Raum für weitere Beisetzungen stark eingeschränkt, da der südliche Teil des Friedhofs, heute die Südostecke, den Kinder und Wöchnerinnen vorbehalten war. Es blieb nur noch der Zwickel zwischen der Friedhofsmauer am alten Mühlbacher Weg und dem bereits belegten Gräberfeld. Man ging nun daran, diesen Teil zu belegen, und zwar von Nord nach Süd, von einer Reihe zur anderen springend. Dies wiederholte man so oft, bis der Zwickel im Jahre 1857 vollständig belegt war. Eine Ausnahme stellt Grabstein 227 aus dem Jahre 1855 dar, der nicht in chronologischer Reihenfolge steht, sondern sich links an Grabstein 1 anschließt. Dies mag nur solange verwundern, bis man erfährt, um welche Person es sich bei dem Bestatteten handelt: Es ist Lemle Regensburger, sehr geschätzter Gemeindevorsteher aus Eppingen, Sohn des Isaak Moses Regensburger. Die Verbundenheit zwischen Vater und Sohn reicht hier über den Tod hinaus.

Im Jahre 1855 tätigte der Synagogenrat im Hinblick auf die bevorstehende westliche Friedhofserweiterung einen Grundstückszukauf, und zwar erwarb man einen Acker von Marx Oppenheimer, der im Norden an das Friedhofsgelände angrenzte (STA EPP B 206); im Jahre 1870 wurde hier der neue Begräbnisplatz angelegt.

Aus den bereits erwähnten Platznöten dehnte man die ummauerte Fläche nach Westen hin aus, so daß im Jahre 1857 das gesamte Areal des ersten Ankaufs ummauert war - heutiger mittlerer und südlicher Teil. Die Bestattungen erfolgten nun in Anschluß an Grabstein 227 in westliche Richtung. Auch die Belegung im Kinder- und Wöchnerinnenfeld endete im Jahre 1857. In der im Rahmen der allgemeinen Friedhofserweiterung neugeschaffenen Südwestecke errichtete man ein neues Kindergräberfeld, mit dessen Belegung im Jahre 1859 angefangen wurde. Der Grabstein KG 66 aus dem Jahre 1849 stand ursprünglich sicherlich wenige Meter weiter östlich im Kinder- und Wöchnerinnenfeld. Etwas befremden mag die Anordnung im Erweiterungsfeld des alten Begräbnisplatzes, da die Gräberreihen nicht bis zur Mauer durchziehen, sondern bereits nach 6 bis 7 Steinen eine neue Reihe begonnen wurde. Ein möglicher Beweggrund hierfür könnte wiederum in der Rücksichtnahme auf Familienzusammenlegung zu suchen sein, da in Grab 234, mit dem die zweite Reihe begonnen wurde, Zierle Regensburger in unmittelbarer Nähe ihres Mannes Lemle Regensburger (Grabstein 227) die letzte Ruhe fand. Die weiteren Bestattungen folgten dem eingeschlagenen Schema von durchschnittlich 6 Grabsteinen pro Reihe, bevor nach 10 Reihen das letzte Teilstück des alten Begräbnisplatzes belegt wurde.

Die Dreiteilung des alten Begräbnisplatzes auf den etappenweisen Ankauf des Friedhofsgeländes zurückzuführen, was plausibel erscheinen mag, scheidet an der



RB'89

UMMAUERTE FLÄCHE	BELEGUNG VON ... BIS ...	
— im Jahre 1819	1819 – 1853	1870 – 1940
— 1. Erweiterung 1857	1853 – 1857	1822 – 1857
— 2. Erweiterung 1870	1857 – 1865	1859 – 1929
	1866 – 1870	

Rekonstruktion von Flächenerweiterung und Belegungsfortgang auf dem jüdischen Friedhof in Eppingen (generalisierendes Konzept)

Unvereinbarkeit der Aktenlage. Die dort angeführten Angaben zu Kaufdatum, Arealgröße und Lage widersprechen sich.

Mit der ersten Erweiterung des alten Begräbnisplatzes war sicherlich auch der Zeitpunkt gekommen, wo man sich dazu entschloß, die bis dahin nummernlosen Grabsteine durchzunummerieren, um so bei der Friedhofsexpansion die Übersichtlichkeit zu bewahren. Diese Annahme geht aus der bereits erwähnten Tatsache hervor, daß im ältesten Gräberfeld die Endsteine jeder Reihe, obwohl sie erst später angefügt worden waren, als zur Reihe zugehörig mitgezählt wurden. Grabstein 227, vom Sterbedatum noch dem ältesten Teil zuzurechnen, wird als erster Grabstein der ersten Erweiterung angesehen. Erst ab Grabstein 228 aus dem Jahre 1857 laufen Sterbedatum und Grabsteinnummer konform. Ob nun das Einmeißeln der Grabsteinnummern genau im Jahre 1857 geschah, entzieht sich unserer Kenntnis. Sicher ist nur, daß es im Zeitraum zwischen 1857 und 1866 durchgeführt wurde, da danach mit der Belegung des dritten Feldes des alten Begräbnisplatzes begonnen wurde und demnach bei späterer Numerierung sicherlich reihenweise, analog dem ersten Feld beide Erweiterungen einschließend, durchgezählt worden wäre.

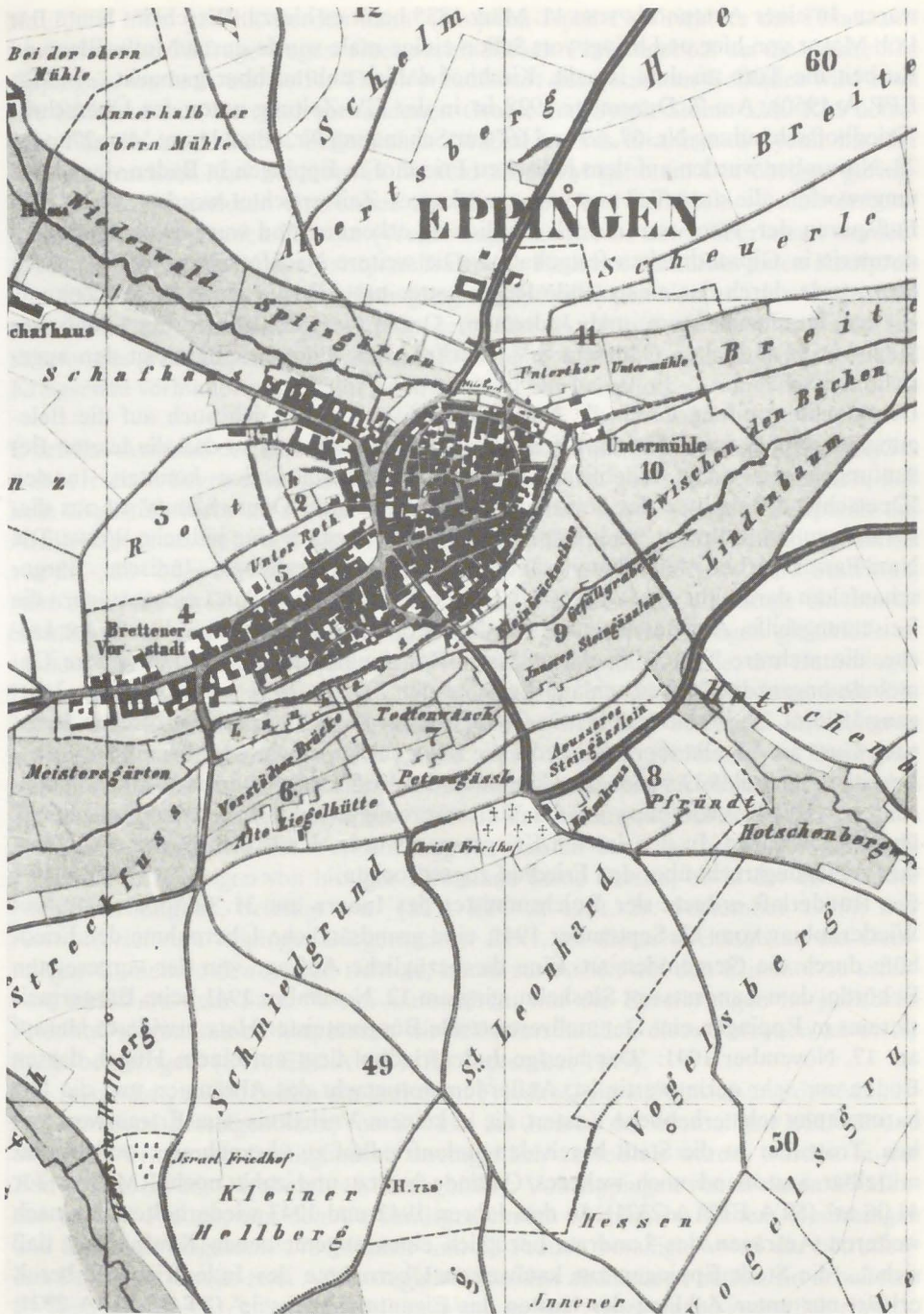
Die Belegung auf dem alten Begräbnisplatz endet mit Grabstein 321 im Jahre 1870, setzt sich aber im gleichen Jahr auf dem neuen Begräbnisplatz, der nördlichen Friedhofserweiterung, fort. Die Belegung erfolgte hier, an der nördlichen Friedhofsmauer beginnend, von West nach Ost und endet nach 9 Reihen mit Grabstein 665, dem Grab der Mathilde Haber aus Richen, gestorben am 1. Januar 1938. Aus dem Gräberverzeichnis zum Eppinger Friedhof des Reichssippenamtes (RSA 3/779) entnehmen wir, daß noch zwei weitere Beisetzungen stattgefunden haben, die politischen Verhältnisse eine Grabsteinsetzung jedoch vereitelten; lediglich Holztafeln werden an die Verstorbenen erinnert haben. Es handelte sich um Leopold Dreifuß aus Eppingen, gestorben am 30. Mai 1939, und um Rosa Eisemann aus Stebbach, gestorben am 25. März 1940.

Zu Ehren der gefallenen jüdischen Mitbürger errichtete man nach dem 1. Weltkrieg ein Denkmal gegenüber dem Eingangsportal. Im Jahre 1928 erwarb die jüdische Gemeinde im Hinblick auf eine neuerliche Friedhofserweiterung von der Stadt Eppingen einen angrenzenden Acker.

Bemerkenswert mag erscheinen, daß in den Jahren 1819 bis 1869 lediglich zwei Fünftel aller verstorbenen jüdischen Bürger aus Eppingen auf dem hiesigen Friedhof bestattet wurden (GLA KA Abteilung 390, Standesbücher); die übrigen ließen sich auf dem Friedhof ihrer Vorfahren bestatten.

Zieht man ein Resümee aus der Belegungsgeschichte des jüdischen Friedhofs und seiner strukturellen Entwicklung, so mögen die Großstrukturen auf den etappenweisen Zukauf von neuem Gelände zurückzuführen sein, bei den Feinstrukturen, wie beispielsweise die Länge der Grabsteinreihen im alten Begräbnisplatz, läßt sich ein starker Einfluß der Familie Regensburger nicht leugnen. Selbst im neuen Begräbnisplatz macht sich die Sonderstellung der Familie Regensburger bemerkbar: Hier bestattete man Leopold Regensburger (Grabstein 589) in Abweichung von der allgemeinen Belegungsfolge direkt bei seinen Eltern (Grabstein 553).

Schon in den Anfangsjahren des Friedhofs sind Schändungen aufgetreten, wobei aus den Jahren 1828, 1835 und 1839 Beschädigungen an der Eingangstür zu vermelden



Lage des jüdischen Friedhofes in Beziehung zum Stadtgebiet in der Mitte des letzten Jahrhunderts; Quelle: Gemarkungsplan Eppingen 1:10 000 (1868), GLA KA H/Nr.7 (Photo: GLA KA)

waren. In einer Aktennotiz vom 11. März 1835 heißt es hierzu: "Erscheint heute Bär Löb Mayer von hier und bringt vor: Schon einige male wurde durch Muthwillen und Bosheit die Türe an dem israelit. Kirchhof dahier unbrauchbar gemacht ..." (STA EPP A 1950). Am 7. Dezember 1928 ist in der CV-Zeitung unter der Überschrift "Friedhofsschändung Nr. 67, 68 und 69" zur Schändung Nr. 68 zu lesen: "Am 27. oder 28. November wurden auf dem jüdischen Friedhof in Eppingen in Baden vier Steine umgeworfen, die zum Teil erst vor ganz kurzer Zeit errichtet worden waren. Die Fußspuren der Täter waren noch deutlich zu erkennen und wurden von der Gendarmerie in Gipsabdrücken festgehalten. Die weitere Nachforschung nach den Tätern wurde durch das einsetzende Regenwetter erheblich erschwert" (CV-Zeitung, Blätter für Deutschtum und Judentum, Organ des Central-Vereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens e.V., Berlin). Eine Photographie zeigt den angerichteten Schaden.

Die Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wirkte sich auch auf die Belegungsgeschichte des jüdischen Friedhofs sehr nachhaltig aus, so daß die letzten Bestattungen nur unter erheblichen Schwierigkeiten stattfinden konnten. In den "Deutschland-Berichten der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands" ist aus dieser Zeit zu lesen: "In der Stadt Eppingen in Baden verstarb eine jüdische Witwe. Die Nazi-Partei verbot dem Totengräber, das Grab auszuheben. Jüdische Bürger schaufelten daraufhin selbst das Grab. Die Partei verbot nun den Leichenträgern die Beisetzungshilfe. Auf Beschwerde beim Ministerium wurde die Beerdigung der Leiche, die mehrere Tage über die zulässige Zeit hinaus stand, für eine andere Gemeinde angeordnet" (Deutschland-Berichte der Sopade 1934 - 1940, Dritter Jahrgang 1936, S. 29; Frankfurt 1982, 2. Aufl.). Mit der Deportation der badischen Juden nach Gurs am 22. Oktober 1940 endet die Belegungsgeschichte des Friedhofs.

Bereits im Jahre 1939 verlor die Gemeinde das Besitzrecht über den Friedhof, welches per Reichsverordnung an die 'Reichsvereinigung der Juden in Deutschland' übertragen wurde. In den letzten Kriegstagen wurde der 'Reichsfinanzverwaltung' das Verfügungsrecht über den Friedhof zugesprochen.

Per Runderlaß ordnete der Reichsminister des Innern am 31. Oktober 1940, mit Wiederholung vom 12. September 1941, eine grundsätzliche Übernahme der Friedhöfe durch die Gemeinden an. Eine diesbezügliche Anfrage von der vorgesetzten Behörde, dem Landratsamt Sinsheim, ging am 12. November 1941 beim Bürgermeisteramt in Eppingen ein. Der stellvertretende Bürgermeister Hatz erwiderte hierauf am 17. November 1941: "Der hiesige Judenfriedhof liegt auf einem Hügel, dessen Boden nur sehr geringwertig ist. Außerdem verursacht das Abräumen und die Urbarmachung sehr erhebliche Kosten, die in keinem Verhältnis zum Ertragswert stehen. Trotzdem ist die Stadt bereit den Judenfriedhof zu übernehmen, weil sie unmittelbar anstoßend noch weiteres Gelände besitzt und zahlt noch RM 10.-- für 41.06 ar" (STA EPP A 2321). In den Jahren 1942 und 1943 wiederholte Hatz nach weiteren Anfragen des Landrats bezüglich eines angemessenen Kaufpreises, daß sich "... die Stadt Eppingen zur kaufweisen Übernahme des Judenfriedhofs bereit erklärt nur unter Zahlung der Kosten des Eigentumswechsels" (STA EPP A 2321, 19. März 1943). Mit nochmaligem Verweis auf die Minderwertigkeit des Bodens bei ackerbaulicher Nutzung des Friedhofsgeländes und den Kosten, die bei der Urbarmachung entstehen würden, resümiert Hatz: "Daraus geht hervor, daß ein

Kaufpreis nicht gezahlt werden kann" (s.o.). Im April 1944 richtete das Finanzamt Sinsheim eine Anfrage wegen eines verbindlichen Preisangebots an die Gemeinde Eppingen, worin es u.a. heißt: "Der Verkaufswert des gesamten Geländes wird etwa 200 RM und der Wert der vorhandenen Granit und Syenit Steine 1200 RM betragen. Für die im Friedhof befindlichen Grabsteine aus Granit und Syenit hat der Bildhauermeister Karl Schumm in Bitzfeld 1205 RM geboten. Die übrigen geringwertigen oder wertlosen Grabsteine aus Kunststein und Sandstein würden der Gemeinde für ihre eigenen Zwecke (Wegebelag, Randsteine usw.) überlassen werden" (STA EPP A 2321). Bürgermeisterstellvertreter Hatz bot daraufhin einen Kaufpreis von 100 RM an, wobei er zur Bedingung machte, daß der Verkauf der Grabsteine vom Finanzamt Sinsheim getätigt werden sollte. Auch auf wiederholte Nachfrage seitens des Finanzamtes im Februar 1945 blieb Hatz bei seinem Angebot. Das Kriegsende verhinderte schließlich den Verkauf des Friedhofs.

Über das Ausmaß der Friedhofsschändung während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft liegen keine konkreten Daten vor, es ist aber davon auszugehen, daß kein Grabstein mehr an seinem Platz stand und dies schon vor dem Zeitpunkt des Artilleriebeschusses in den letzten Kriegstagen. Ob eine geplante Schändungsaktion von SA-, SS- oder NSDAP-Mitgliedern stattfand, von anderer Seite stark bestritten, ruht ebenfalls im Dunkeln der Geschichte. Zu denken gibt allerdings ein kurzer Schriftwechsel vom September 1945, wo die Gemeinde Gemmingen gleichfalls zu Instandsetzungsarbeiten am jüdischen Friedhof aufgefordert wurde, der Gemminger Bürgermeister sich aber energisch dagegen wehrte, mit der Begründung, kein SA-Mann aus Gemmingen hätte je den Eppinger Friedhof betreten. Im weiteren schreibt Bürgermeister Ernst: "Ich glaube, wenn Sie (Bürgermeister von Eppingen) sich informieren, welche Einheiten zur SA-Standarte Eppingen zählen, dann werden Sie die maßgeblich verantwortlichen Täter an der Zerstörung des dortigen Friedhofs finden" und endet mit der Versicherung "..., daß an der Zerstörung des jüdischen Friedhofs in Eppingen von hiesiger Gemeinde keine Person, ob in der Partei oder Nichtparteimitglied, beteiligt war" (STA EPP A 1951, 29. September 1945). Der Antwortbrief vom Eppinger Bürgermeister Dörr, wo dieser nochmals an die Gemminger Gemeinde den Appell richtete, Leute zur Arbeit auf den Friedhof zu schicken, endet mit dem Satz: "Wenn wir wüßten, wer die Zerstörungen im jüdischen Friedhof vorgenommen hat, hätten wir selbstverständlich diese Personen an erster Stelle beigezogen" (STA EPP A 1951, 29. September 1945).

Die Instandsetzungsarbeiten am jüdischen Friedhof, die auf Anweisung der Militärregierung von Parteigenossen, von SS- und SA-Leuten der ehemaligen NSDAP und auch von Frauenschaftsmitgliedern unentgeltlich zu leisten waren, wurden in der Zeit vom 1. bis 16. Oktober 1945 durchgeführt. Von Eppingen waren daran 85 Männer und 40 Frauen, von den Verbandsgemeinden Mühlbach, Richen, Gemmingen und Stebbach insgesamt 173 Männer und 52 Frauen beteiligt, wobei die betreffenden Personen jeweils zwei Arbeitstage à 8 Stunden abzuleisten hatten. So arbeiteten 14 Tage lang durchschnittlich 37 Männer und an vier Arbeitstagen zusätzlich rund 30 Frauen auf dem Friedhof. In den mehr als 4500 geleisteten Arbeitsstunden wurden wildwucherndes Gestrüpp entfernt, die Grabsteine wieder aufgerichtet, Wege instandgesetzt und Schäden an der Umfassungsmauer behoben. Die Frauen wurden

dazu angehalten, den Flechtenbesatz von den Grabsteinen zu entfernen (STA EPP A 1951). Die Arbeiten wurden vom Eppinger Bildhauer Ludwig Ries beaufsichtigt, der im Zeitraum vom 23. September bis 18. Oktober 1945 124 Arbeitsstunden auf dem Friedhof ableistete. In den Jahren 1947 und 1948 waren die Bildhauer Theodor Dietz aus Kirchartd und abermals Ludwig Ries mit Ausbesserungsarbeiten beschäftigt. Vereinzelt trafen in dieser Zeit Anfragen von jüdischen Bürgern aus dem In- und Ausland beim Bürgermeisteramt ein, die sich über den Zustand von Gräbern ihrer Angehörigen informieren wollten oder die Stadt dazu aufforderten, geschändete Gräber wieder richten zu lassen. Letzteres wurde in der Regel mit Verweis auf die schlechte Finanzlage der Stadt höflich, aber bestimmt abgelehnt. Im April des Jahres 1949 mahnte der Oberrat der Israeliten Badens, bei einer Begehung festgestellte Schäden - mehrere in der Mitte durchgebrochene Grabsteine und fehlendes Schloß am Eingangstor - beheben zu lassen. Im gleichen Jahr ging das Besitzrecht des Friedhofs an die JEWISH RESTITUTION SUCCESSOR ORGANIZATION (IRSO) über, die sich in den Folgejahren regelmäßig nach Zustand und notwendigen Pflegemaßnahmen erkundigte und selbst die Finanzierung größerer Instandsetzungsmaßnahmen übernahm.

Einem 'Kostenanschlag' des Stadtbauamtes vom April 1950 ist zu entnehmen, daß zu diesem Zeitpunkt die Friedhofsmauer noch immer kriegsbedingte Schäden aufwies bzw. durch Frosteinwirkung neue hinzugekommen waren. An Grabsteinen waren neuerlich zehn Stück durch Frosthub umgefallen, weitere 50 Steine dem Umfallen nahe (STA EPP A 1951).

Ein Vorgang aus dem Frühjahr 1950 mag verdeutlichen, daß es der Stadtverwaltung Eppingen nicht immer leichtfiel mit der "moralischen Verpflichtung zur Wiedergutmachung". Bürgermeister Thomä und der Gemeinderat weigerten sich geschlossen, "... 'in dieser Sache (Wiedergutmachung am jüdischen Friedhof) noch weiterhin etwas zu tun', wobei der Gemeinderat aber nachdrücklichst versicherte, daß bei dieser Entscheidung weder rassische noch religiöse oder politische Motive eine Rolle gespielt haben. Es wäre verfehlt, von Antisemitismus im kleinen Städtchen Eppingen zu sprechen ... Als Präzedenzfälle werden die Verpflichtungen der Bezirkssparkasse und der Gemeinde selbst angeführt, wo die Forderungen der IRSO (...) so hoch und ungerechtfertigt seien, daß fortan von einer freiwilligen moralischen Verpflichtung der Gemeinde überhaupt keine Rede mehr sein könne" (Rhein-Neckar-Zeitung, Sinsheim, 31. März 1950: "Wiedergutmachung an israelitischen Friedhöfen. Kein Beispiel für Ungerechtigkeit - man möge die Geste nicht vergessen"). Der Autor dieses Artikels resümiert richtig, wenn er am Ende schreibt: "Moralische Verpflichtungen und sachliche Interessen sollten aber nicht miteinander verquickt oder verwechselt werden ... Es wäre zu bedenken, daß die Schändung der Friedhöfe eine zu offensichtliche und zu kompromittierende Tatsache darstellt, als daß man mit ihrer 'Nichtwiedergutmachung' ein Schulbeispiel schaffen sollte" (s.o.).

In den Folgejahren wurden jährlich kleinere Instandsetzungsarbeiten getätigt, die zur Beseitigung bestehender Schäden oder neu hinzugekommener dienten. Hierunter fielen Reparaturen an der Umfassungsmauer und an Grabsteinen und zusätzlich gärtnerische Maßnahmen. Auf Anweisung der IRSO wurden im Jahre 1959 Bäume eingepflanzt, da der zuvor durchgeführte Kahlschlag ein zu trostloses Bild hinterlas-

sen hatte. Mit dem Grundbucheintrag vom 27. Januar 1961 ging der Besitz des Friedhofs an die Israelitische Religionsgemeinschaft Badens mit Sitz in Karlsruhe über (Oberrat der Israeliten Badens). Ein Großteil der Finanzierung der anfallenden Instandsetzungsarbeiten wurde nun vom Regierungspräsidium Nordbaden übernommen. Im Jahre 1963 zog man neue Wege ein und asphaltierte sie alle. Ein Jahr später äußerte der Oberrat der Israeliten, der nun in regelmäßigen Abständen den Friedhof kontrollierte, sich sehr anerkennend über dessen tadellosen Zustand. Zur Vereinfachung der Friedhofspflege wurden Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre ca. 320 - 350 Grabeinfassungen entfernt, wildwuchernde Vegetation zurückgestutzt und chemisch behandelt, um so ein Weiterwachsen zu unterbinden.

Im Juni 1971 zeigte der Oberrat bei der Stadtverwaltung eine starke Schändung an, bei der mindestens 16 Grabsteine erheblich beschädigt worden waren. Zwei Monate später waren die Schäden behoben und der Oberrat bestätigte, daß der Zustand des neuen Friedhofsteils bestens, der alte Teil jedoch von Unkraut überwuchert sei. In der Folgezeit erhielt der neue Teil sein heutiges Aussehen. Die jährlich anfallenden Kosten für die laufenden Instandsetzungsarbeiten und die gärtnerische Pflege wurden ab 1973 vom Regierungspräsidium Stuttgart übernommen. Die noch geltende Regelung sieht dabei vor, daß 80 % der Kosten vom Land getragen werden, die restlichen 20 % der Stadtkasse zu Lasten fallen.

Anfang Oktober des Jahres 1982 gelangte der Friedhof aufgrund der schlimmsten Schändungsaktion der Nachkriegszeit in die Schlagzeilen der Tagespresse. "Wie die polizeilichen Nachforschungen ergaben, hatten sich fünf junge Männer am 28. September in einer Eppinger Gaststätte getroffen. Nach reichlichem Alkoholgenuß hatten die Männer die Idee, Totenschädel als Nachttischlampe bzw. als Trinkgefäß zu präparieren. Das einzige Mädchen der Clique ... fuhr das Quintett ... zum Judenfriedhof und stand 'Schmiere'. Hier versuchten sie zwei Gräber zu öffnen, um an die Totenschädel zu gelangen. Bei dem harten Boden kamen sie jedoch nur bis in eine Tiefe von 0,40 m und gaben nach dem zweiten Versuch auf. Vermutlich aus Wut über das Mißlingen des Vorhabens zerstörten sie anschließend 50 Grabsteine bzw. Gräber" (Rhein-Neckar-Zeitung, Sinsheim, 21. Oktober 1982: "Staatschutz griff in Ermittlungen ein: Friedhofsschändung geklärt"). Ein Vierteljahr später ist zur Beurteilung der Vorgänge in der "Allgemeinen jüdische Wochenzeitung" folgendes zu lesen: "Das Bürgermeisteramt von Eppingen sieht in der Friedhofsschändung 'keine antisemitischen Motive', sondern vielmehr Handlungen von betrunkenen und verwahrlosten Jugendlichen. Sämtliche Schäden auf dem Friedhof wurden in der Zwischenzeit durch eine Fachfirma und durch den städtischen Bauhof beseitigt. Der entstandene Sachschaden wird von der Stadt in einem Prozeß eingeklagt. Schulklassen Eppinger Schulen haben sich spontan bereit erklärt, bei der Behebung von Schäden freiwillig mitzuhelfen" (Allgemeine jüdische Wochenzeitung, Nr. 5, 4. Februar 1983, S. 12: "Bürgermeisteramt Eppingen: 'keine antisemitischen Motive'", von Adolf Diamant).

Im Zeitraum zwischen 1984 und 1988 wurden die Grabsteine des alten Teils mit stabilen Fundamenten versehen und neu verdübelt. Auch das Eingangsportal und ein Teil der nördlichen Umfassungsmauer bedurften in den letzten Jahren handwerklicher Eingriffe.

Dank des intensiven Einsatzes der Stadtverwaltung Eppingen befindet sich der jüdische Friedhof heute in einem sehr gepflegten Zustand, der die ihm gebührende Achtung und Würdigung zum Ausdruck bringt!

Quellen- und Literaturverzeichnis:

Generallandesarchiv Karlsruhe

GLA KA Abteilung 390, Standesbücher

Stadtarchiv Eppingen

STA EPP A 1950

STA EPP A 1951

STA EPP A 2321

STA EPP B 25 - B 35 (Brandkataster u. Feuerversicherungsbücher)

STA EPP B 206 (Gewährbuch, Bd. 16)

Allgemeine jüdische Wochenzeitung, Nr. 5, 4.02.1983, S. 12: "Bürgermeisteramt Eppingen: 'keine antisemitischen Motive'", von Adolf Diamant

CV-Zeitung, Blätter für Deutschtum und Judentum, Organ des Central-Vereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens e. V., Berlin, 7.12.1928: "Friedhofsschändung Nr. 67, 68 und 69"

Deutschland-Berichte der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (Sopade) 1934 - 1940, Dritter Jahrgang 1936, S. 29; Frankfurt 1982, 2. Auflage

Kiehle, Edmund (1985): Die Judenschaft in Eppingen und ihre Kultbauten. In: Rund um den Ottilienberg, Bd. 3, S. 146-170, Eppingen

Rhein-Neckar-Zeitung, Sinsheim, 31.03.1950: "Wiedergutmachung an israelitischen Friedhöfen. Kein Beispiel für Ungerechtigkeit - man möge die Geste nicht vergessen"

Rhein-Neckar-Zeitung, Sinsheim, 21.10.1982: "Staatsschutz griff in Ermittlungen ein: Friedhofsschändung geklärt"

Anmerkung 1

Die Rekonstruktion des Flächenankaufs birgt noch folgendes Problem:

Bekannt ist:

- 10.11.1818 Ankauf eines Ackers von 2 Viertel Größe (STA EPP B 195, S. 320); in den Akten des Generallandesarchivs wird bei selbigem Ankauf eine Fläche von 2 1/2 Viertel angegeben (GLA 352/37 Blatt 94)

- 8.06.1855 Ankauf eines Ackers von 1 Viertel Größe (STA EPP B 206, S. 554)

- Atlas der Gemarkung Eppingen 1860 - 1865 (Staatl. Vermessungsamt, Heilbronn); erster Katasterplan überhaupt: hier besitzt der Friedhof bereits seine heutige Größe von ca. 4 1/2 Viertel

- Güterverzeichnis von 1863, Flur-Nr. 6358, israelitischer Friedhof (STA EPP B 89, S. 366); Größe: 1 Morgen 51 Ruthen (altes Maß), 40 ar 59 Meter (neues Maß); d.h. ca. 4 1/2 Viertel.

Aus dieser Aufstellung folgt, daß der Friedhof ab dem Jahre 1860 seine heutige Größe von ca. 4 1/2 Viertel besaß; die Addition der beiden Flächenankäufe ergibt jedoch nur eine Größe von 3 1/2 Viertel.

Es fehlt nach dem momentanen Kenntnisstand der Nachweis für den Ankauf einer Fläche von ca. 1 Viertel. Eine Eintragung bzgl. Ankauf einer Ackerfläche dieser Größe ist in den Gewährbüchern der Jahre 1817 bis 1865 (STA EPP B 195 - B 209) nicht zu finden !

Anmerkung 2

Aufgrund der für diese Dokumentation durchgeführten Nachforschungen ergeben sich gegenüber dem Kapitel "Der israelitische Friedhof" des oben zitierten Beitrags von E. Kiehle folgende Abweichungen:

S. 157 "Vom 1. bis 16. Oktober mußten 40 ehemalige Mitglieder der SA, der SS, der NS-Partei und 40 der Frauenschaft auf dem Friedhof unentgeltlich arbeiten."

Nach Aktenlage STA EPP A 1951 waren es von Eppingen 85 Männer und 40 Frauen und zusätzlich noch eine Vielzahl von Personen aus den Verbandsgemeinden.

S. 159 "Der schmalere südliche Teil ist der älteste, in dessen Osthälfte nur wenige Grabsteine stehen und dessen Westteil ein Kinderfeld darstellt."

Der älteste Friedhofsteil ist der mittlere und südliche Teil der Osthälfte des heutigen Areals, wobei sich im Südostteil das Kinder- und Wöchnerinnenfeld des ältesten Friedhofsareals befindet.

S. 159 "Der älteste Grabstein aus 1824 steht im Südostteil."

Der älteste Grabstein aus dem Jahre 1819 steht ca. in der Mitte des Friedhofs.

S. 159 "Das letzte Begräbnis geschah im Frühjahr 1939."

Das letzte Begräbnis fand im März des Jahres 1940 statt: Rosa Eisemann aus Stebbach, gest. am 25. März 1940 (s. RSA-Liste).

Anm. 59 "Der Ersterwerb des Geländes ging abschnittsweise vor sich, denn 1825 verkaufte Max Oppenheimer die Lgb. 6358, ..."

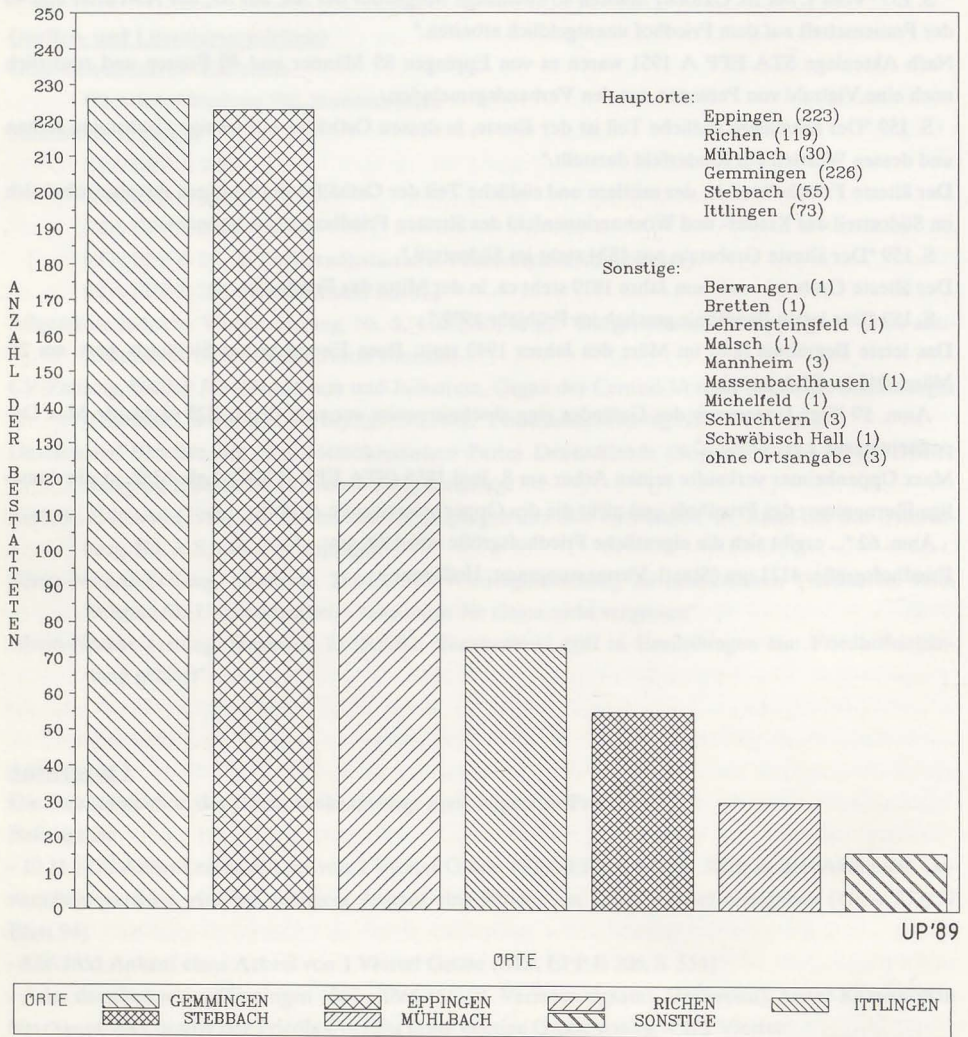
Marx Oppenheimer verkaufte seinen Acker am 8. Juni 1855 (STA EPP B 206); Lgb. 6358 ist die damalige Flurnummer des Friedhofs und nicht die des Oppenheimerschen Ackers.

Anm. 62 "... ergibt sich die eigentliche Friedhofsgröße von 4106 qm; ..."

Friedhofsgröße: 4121 qm (Staatl. Vermessungsamt, Heilbronn).

HERKUNFTSORTE UND ANZAHL DER BESTATTETEN

(GEDENKSTEINE SIND NICHT BERÜCKSICHTIGT)



Belegungsstatistik für den jüdischen Verbandsfriedhof in Eppingen; die Gedenksteine zu Ehren der Gefallenen des 1. Weltkrieges und für die Kinder des Ehepaars Mannasse blieben unberücksichtigt

DOKUMENTATION DER GRABINSCHRIFTEN

Einleitung und Übersetzung von Andreas Gotzmann
Grabsteinaufnahme und Photographien von Ralf Bischoff

Einleitung

Einführend zur Dokumentation der Inschriften des Eppinger Jüdischen Friedhofs seien zum besseren Verständnis einige Erläuterungen gegeben.

Die Aufarbeitung jeder Inschrift durchlief folgende Schritte: Entzifferung der Inschrift, Übersetzung, teilweise eine Überprüfung am Stein selbst und Übertragung der nach dem jüdischen Kalender angegebenen Daten.

Obwohl sich der Eppinger Friedhof insgesamt in einem guten Erhaltungszustand befindet, sind einige Steine zerbrochen, mit Rissen durchzogen oder so weit verwittert, daß der eingeschlagenen Inschrift einzelne Buchstaben oder ganze Textteile fehlen. Ebenso fehlt manchen Steinen die eingepaßte Inschriftplatte.

Neben diesen äußeren Einflüssen erschwert die als Dekor des Steines gedachte Schrift die Lesbarkeit, da ihre kunstvolle Ausformung die Charakteristika einzelner Buchstaben verschwimmen läßt. Dazu trägt die Tatsache bei, daß die Texte zudem von christlichen, des Hebräischen unkundigen Steinmetzen, wahrscheinlich anhand einer Vorlage eingeschlagen wurden. Zusätzlich zu den sprachlichen Besonderheiten der Texte selbst ergeben sich hieraus einige Schwierigkeiten, denen die Übersetzung gerecht werden muß.

Die Texte wurden in zwei Spalten geschrieben, von denen die rechte stets die hebräische und deutsche Inschrift des Steines, die linke die Übersetzung wiedergibt. Soweit es die technischen Möglichkeiten zuließen, wurde der Originaltext zeilengetreu wiedergegeben. Wo dies nicht möglich war, markiert ein Trennungsstrich das Ende der abgebrochenen Zeile, deren Inhalt also die nächste Zeile mit einschließt.

Leider ermöglichte das hebräische Schreibprogramm es nicht immer, die vielfältigen Besonderheiten der hebräischen Schreibweise wiederzugeben. So wurden hebräischen Abkürzungen in einer üblichen, einheitlichen Weise angegeben. Die vereinzelt Vokalzeichen, Ligaturen und Markierungen von Buchstaben konnten ebenfalls nicht wiedergegeben werden. Auf Besonderheiten wird daher in der Anmerkung hingewiesen. Auch die in den deutschen Texten häufig gebrauchten Verdoppelungszeichen, z.B. der Strich über dem Buchstaben m von Gemingen, konnten nicht entsprechend angegeben werden. Ebenso wie bei Ligaturen wurde hier die Verdoppelung ausgeschrieben.

In der Übersetzung wurde nach Möglichkeit versucht, die sich entsprechenden Zeilen gegenüberzustellen. Reichte die eigentliche Zeile über den Zeilenumbruch hinaus, ist ihr tatsächliches Ende durch einen Schrägstrich gekennzeichnet.

Zerstörte Textteile des hebräischen Originals sind durch eine leere Klammer angegeben; nur mit Vorbehalt entzifferbare Textteile stehen in der Klammer. Sie geben eine wahrscheinliche Lesart an. In der Übersetzung sind zudem knappe, für das bessere Verständnis nötige Zusätze in Klammern gestellt.

Unter jeder Übersetzung steht die Umrechnung des in der hebräischen Inschrift angegebenen Datums. Nach dem Semikolon folgen nacheinander bewußt knapp gehaltene Anmerkungen zum Text. Die entsprechende Stelle ist durch ein Sternchen gekennzeichnet.

Mit der Übersetzung wurde versucht einen leicht zugänglichen, flüssigen Text zu erstellen, der zugleich die sprachlichen Besonderheiten des hebräischen Originals erkennen läßt. Mitunter mußten Vereinfachungen in Kauf genommen werden, wodurch sich Eigentümlichkeiten einzelner Texte verschleifen.

Um dem Leser das Verständnis zu erleichtern, wurde auf die Vielzahl der üblichen Abkürzungen verzichtet. Die verwendeten Kürzel sind im Anschluß aufgelistet.

Allgemeines zu den Texten

Üblicherweise gliedert sich der hebräische Text der Eppinger Epitaphe folgendermaßen:

Die Inschrift beginnt meist mit den hebräischen Kürzeln י"פ oder ט"פ, was als 'Hier ruht' oder 'Hier liegt verborgen' wiederzugeben ist. Danach folgt, meist nach einem Textteil, der Name des Verstorbenen, darauf der Wohnort - in einzelnen Fällen dürfte es auch der Geburtsort sein -, gefolgt von der Angabe des Sterbe- und oft auch des Beerdigungsdatums. Die Inschrift schließt mit dem Kürzel ה'נצבה ab, der aufgeschlüsselt 'Es sei seine/ihre Seele im Bund des Lebens eingebunden' heißt.

Der über die Angabe der Daten hinausgehende Text ist individueller gestaltet, indem man in knappen Formulierungen die lobenswerten Eigenschaften des Verstorbenen aufzählt, besondere Verdienste nennt und seltener seine Tätigkeit erwähnt.

Der gesamte Text ist in der Mehrzahl aus einzelnen, häufig wiederkehrenden Formulierungen zusammengesetzt, so daß sich ein bruchstückhafter, aufzählender Text ergibt. Etliche der jüngeren Grabsteine tragen, gewöhnlich im Anschluß an die Namensnennung, hiervon deutlich unterschiedene Textteile. Die in blumiger Sprache gehaltenen Texte zeichnen sich oft durch ein Akrostichon aus, wobei die ersten Buchstaben einzelner Worte, meist der Zeilenanfänge, zusammengesetzt den Namen des Verstorbenen ergeben. Selten finden sich Reime und Wortspiele.

Inhaltlich ist den Texten, neben Worten der Zuneigung - z.B. das Lieblingskind oder die Geliebte -, eine Charakterisierung des Toten gemein, die bei aller Individualität eine ausgeprägte Typologie vorstellt.

Frauen sind als liebenswert, anmutig, zurückhaltend, züchtig und bescheiden charakterisiert. Zudem als die Krone ihres Mannes, als verständige Wirtschaftlerin, wacker und tüchtig, untadelig, fromm und voll Würde, geehrt, angesehen, weise und voller Tugenden.

Der Mann ist mit Begriffen wie der ehrenhafte, vertrauenswürdige, tugendhafte, pflichtbewußte, teure, geschätzte, gelehrte, demütige und bescheidene umschrieben.

Es sticht, neben den für die Geschlechterrollen typischen Bezeichnungen, bei Frauen und Männern die Umschreibung ihrer Stellung innerhalb der Gemeinschaft, das Element des Prestiges und der Ehre, hervor.

Ein weiterer gemeinsamer Schwerpunkt aller Epitaphe liegt auf der Betonung der Freigiebigkeit und Mildtätigkeit. Man darf sich diese, besonders bei Frauen ausführlich beschriebene Wohltätigkeit, nicht nur als das Geben von Almosen vorstellen. Ein beträchtlicher Anteil der Gemeindeorganisation bestand aus Bruder- und Schwesternschaften, welche eine Armenkasse unterhielten, für Armenspeisungen, die Verheiratung mittelloser Mädchen, die Unterstützung von Kranken, Waisen und Witwen, bis hin zur Beerdigung der Toten sorgten. Die immer wiederkehrende Hervorhebung solcher Verdienste unterstreicht deren Stellenwert als religiöse Verpflichtungen im Leben des Landjudentums.

Namen

Die Namen der Verstorbenen sind üblicherweise mit dem Patronym, also als 'X, Sohn/Tochter des Y', angegeben.

Bei verheirateten Frauen wird anstellè des Vaternamens der Name des Gatten genannt. Auf manchen Steinen sind beide angegeben.

Eigentümlich ist der in Eppingen vergleichsweise häufige Gebrauch des Metronyms, des Mutternamens. Mögliche Erklärungen bieten die Unklarheit über oder die Verweigerung der Angabe des Vaters. Dies wird jedoch hier ebensowenig der Fall gewesen sein wie ein gesonderter Brauch, der zuweilen dem Mutternamen den Vorzug gibt. Größere Wahrscheinlichkeit besitzt die Erklärung, daß in solchen Fällen nur die Mutter jüdisch war. Für eine überkonfessionelle Ehe spricht auch die Tatsache, daß diese Form der Namensnennung sich im jüngeren Teil des Friedhofes findet.

Einen Wandel der Namensformen finden wir dagegen auch auf anderen Friedhöfen. Während zu Beginn der Belegung die Grabschriften lediglich die hebräische Namensform enthalten, finden sich später Steine, die zusätzlich den Familiennamen angeben und auch solche die den deutschen Namen in einer deutschen Inschrift tragen. In der Folge tendiert die deutsche Inschrift dazu, den hebräischen Text fast vollständig zu ersetzen.

Als Männernamen finden sich, neben biblischen Namen, vielfach auch Umformungen des Jüdisch-Deutschen und Eindeutschungen. Verschliffene jiddische Namensformen sind etwa Mosche-Masus, Meir-Marum oder Phoebus-Fauber-Feis. Manchmal gibt ein Zusatz den im Alltag üblichen Namen an, z.B. 'Moses, genannt Seligmann'.

Als Frauennamen werden traditionell Kosenamen angegeben. Die ursprüngliche Form des Namens ist oft kaum mehr erkennbar. So dürften sich von Esperanza der Name Schprinz, von Freude die Namensformen Fradchen und Fradel ableiten.

Während die hebräische Inschrift den internen, jüdischen Namen erhalten hat, gibt die deutsche Inschrift vielfach einen entsprechenden, als deutsch empfundenen Namen an, etwa durch Eindeutschung, wie Baruch-Benedikt, oder durch ähnlich klingende Namen. Es können auch völlig freigewählte, dem Zeitgeschmack entsprechende Vornamen sein.

Zur Aussprache der Namen läßt sich anhand der unten erläuterten Reichssippenamtsliste folgendes sagen:

Üblich scheint eine dem Dialekt im Eppinger Raum entsprechende Aussprache gewesen zu sein.

Der Diminutiv wird eher als Sarle oder Sorle, denn als Sarele wiedergegeben. Formen wie Fauber (statt des geschriebenen Fojber), Kela (statt des geschriebenen Kejla), Peil (statt des möglichen Feil), Meier (statt Meir), Naftoli, Jizchok oder Masus etc. sind allem Anschein nach typisch. Das in der Übersetzung als Leib wiedergegebene Löb wurde wohl mit einem auf den Umlaut hinzielenden e gesprochen.

Titulaturen

Folgendes sei zu den häufigen Ehrentiteln und Amtsbezeichnungen angemerkt.

Für Männer finden sich folgende Titulaturen:

רב (Raw) - Rabbi, was in etwa dem Ehrentitel des 'Herrn' entspricht.

הכבוד (haKawod) - 'der Verehrte', dies unterstreicht ganz allgemein die Würde des so bezeichneten. Entsprechend ist die Kombination beider Worte ein Zeichen besonderer Ehrerbietung.

הר"ר (haRaw Rabbi) - 'der Herr R.', das zuvor gesagte dürfte auch für diese Verdoppelung zutreffen.

כמר (Kamar, bzw. Kawod Mar Rabbi) - 'der verehrte Herr R.' ist eine häufig gebrauchte Ehrenbezeugung, wobei die beiden letzten Worte dasselbe bedeuten. Daher wurde dies mit 'Herr R.' wiedergegeben.

Explizit mit besonderen Ämtern verknüpft sind folgende Bezeichnungen:

מהר"ר oder מהור"ר (Meharar, bzw. Morenu haRaw Rabbi oder Mehorar, bzw. Morenu haRaw weRabbenu Rabbi) - bezeichnet den Rabbiner und wurde als 'unser Lehrer und Meister, der Herr Rabbiner' wiedergegeben.

חבר (Chawer) - Genosse oder Beisitzer ist eine allgemeine Bezeichnung für einen gelehrten Mann, der ein entsprechendes Ansehen genießt und vielleicht eine Stellung innerhalb der Gemeinde bekleidet.

פרנס ומנהיג (Parnas uManhig) - 'Führer und Leiter' bezeichnet das Amt des Vorsitzenden einer örtlichen Gemeinde.

ש"ץ, bzw. שליח ציבור (Schaliach Zibbur) - bezeichnet das Amt des 'Vorbeters', ebenso wie die Bezeichnungen בעל תפילה und בעל קורא (Baal Tefilla und Baal Kore) - Vorbeter und Vorleser.

שוחט ובודק (Schochet weBodek) - 'Schächter und Beschauer' bezeichnet den Beruf des rituellen Metzgers, der den Speisegesetzen entsprechend schlachtet, das Fleisch auf seine Tauglichkeit untersucht und vorbereitet.

מוהל (Mohel) - das Amt des 'Beschneiders' wird in Eppingen mit "einer der in den Bund (der Beschneidung) einführt" umschrieben.

מלמד (Melamed) - bezeichnet den jüdischen 'Kinderlehrer', der oft zugleich eine Vielzahl untergeordneter kommunaler Funktionen erfüllte.

Die Zugehörigkeit zur Priesterschaft ist mit den Zusätzen הכהן (haCohen) - der Cohen oder כ"ץ (Katz, bzw. Cohen Zedek) - ein gerechter Cohen, im Text als 'Katz', angegeben.

Entsprechend sind die Angehörigen der Leviten als הלוי (haLevi) - der Levi oder סגל (Segal, bzw. Sagan Levija) - Vertreter der Levitenschaft, im Text als 'Segal', bezeichnet.

Die einzigen expliziten Titulaturen für Frauen sind die Bezeichnungen:

מרת (Marat) - 'Frau', was der Bezeichnung Raw oder Mar entspricht und etwa im Sinne von Dame zu verstehen ist.

עקרת הבית (Ekrat haBait) - die 'Hauswirtschafterin' ist wohl den Titulaturen zuzurechnen, da diese Tätigkeit wesentlich umfangreicher war, als das Wort vermuten ließe.

Die Bezeichnung בחור (Bachur) - 'Jüngling' bezieht sich nicht zuerst auf das Alter; dies ist ein terminus technicus für "ledig". Entsprechendes gilt für den Ausdruck בתולה (Betula) - 'Jungfrau'.

Daten

Der jüdische Kalender ist verkürzt gesagt ein Mondkalender mit 12 Monaten, der durch das Einfügen eines weiteren Schaltmonats dem Sonnenkalender angeglichen wird.

Die Monate heißen:

Nissan	fällt etwa auf den	April
Ijar	" "	Mai
Siwan	" "	Juni
Tammus	" "	Juli
Aw (Menachem)	" "	August
Elul	" "	September
Tischri	" "	Oktober
Cheschwan (Marcheschwan)	" "	November
Kislew	" "	Dezember
Tewet	" "	Januar
Schewat	" "	Februar
Adar (Adar I)	" "	März
Adar II (Adar scheni oder Weadar)	=	Schaltmonat

Die wichtigsten Feiertage sind:

Schabbat	Sabbat, Samstag
Rosch haSchana	Neujahr
Jom Kippur	Versöhnungstag
Pessach	Passahfest
Schawuot	Wochenfest
Sukkot	Laubhüttenfest mit Hoschana Rabba, Schemini Azeret und Simchat Thora
Channuka	Tempelweihfest
Purim	Losfest

Die Wochentage werden im Hebräischen lediglich durchgezählt. Der Freitag ist

meist als 'Vorabend des Schabbat' bezeichnet, da nach dem Mondkalender der Tag mit dem Untergehen der Sonne beginnt. Dementsprechend meint z.B. der 'Vorabend des Jom Kippur' nach unserem Kalender den Tag vor Jom Kippur. Auch die Bezeichnung 'in der Dämmerung' bezieht sich folglich auf den vorhergehenden Tag, da die Sonne noch nicht untergegangen ist. Der 'Tag nach einem Fest' wird als Jisru Chag, als Festauskang bezeichnet.

Datiert wird nicht nur nach den Monatstagen, sondern auch nach Festen und besonderen Schabbatot. Einige Male geben die Eppinger Inschriften den Wochenabschnitt an, der am Schabbat gelesen wird. Da die Abschnitte sich in einem jährlichen Zyklus wiederholen, läßt sich auch hieraus das Datum errechnen.

Die Jahreszahl, die bis zur Erschaffung der Welt zurückgerechnet wird, ist meist verkürzt angegeben, indem die Tausender fortgelassen werden. Der Kürzel ùöf (Lifrat katan) - 'nach der kleinen Zählung' gibt dies an.

In einem Fall sind die einzelnen Buchstaben des Namens gekennzeichnet, wobei deren Quersumme das Jahresdatum ergibt. Bei einem anderen Stein wurde das Jahresdatum so geschrieben, daß es auch als das Wort Krone gelesen werden kann.

Oft unterscheidet sich das auf dem Grabstein angegebene deutsche Datum um einen halben Tag von dem hebräischen, was aus dem zuvor Erläuterten verständlich wird. Tatsächliche Datierungsfehler sind allgemein sehr häufig. Meist stimmt der angegebene Wochentag nicht, seltener ist der Fehler auch in der Angabe des Jahresdatums zu suchen. Solche Unklarheiten und Fehler sind in der Anmerkung durch das Einfügen eines Doppelpunktes gekennzeichnet, z.B. (gest.: 1.2.1212).

Quellen zur Überprüfung der Namen und Daten

Während bei einem Großteil der jüdischen Friedhöfe in Deutschland die Unterlagen verloren gingen, sind uns in Eppingen zwei Quellen erhalten.

Die wichtigste ist die sogenannte "Reichssippenamtsliste", im Text mit 'RSA' abgekürzt. Dies sind Unterlagen, die im Dritten Reich von den Gemeinden an das Reichssippenamt abgegeben wurden. Die Originale dieser Unterlagen gingen verloren. Durch eine kurz vor Ende des Krieges begonnene Mikroverfilmung sind etliche Listen erhalten geblieben.

Die Eppinger Belegungsliste (mit dem Kürzel RSA 3/779) ist nahezu vollständig. Verloren ist ein Teil der Auflistung der Kindergräber, die zudem nicht mit Nummern versehen sind. Die RSA-Liste enthält die Grabsteinnummern, den hebräischen Namen des Verstorbenen, dessen Übersetzung oder den Familiennamen und den Herkunftsort. Die Sterbe- und Beerdigungsdaten sind nicht angegeben.

In der Liste sind einige Steine als "fehlend" angegeben, das heißt, daß sie bereits zum Zeitpunkt des Eintrags nicht mehr zu finden waren. Anhand der Erklärungen, die der Liste vorangehen, ist zu entnehmen, daß mit der Aufstellung im Zeitraum zwischen 1905 und 1915 begonnen wurde. Diese Steine sind auch in der Dokumentation als 'fehlend' angegeben; der Name der dort Bestatteten ist unbekannt.

Nun gibt es in der RSA-Liste etliche Steine, die in der Zwischenzeit verloren gingen. Diese sind im Text als 'unauffindbar' aufgeführt; Name und Wohnort wurde nach der RSA-Liste zitiert. Weiterhin enthält die Liste 5 Grabsteine mit dem Hinweis "ohne Nummer", welche sich im Kinder- und Wöchnerinnenfeld befinden. Sie wurden für die Dokumentation mit den Buchstaben A-E gekennzeichnet. Als Beson-

ERRATUM

S. 48, Zeile ~~8~~¹²:

לפק

anstelle von ùöî

derheit ist zu bemerken, daß für 3 Personen je 2 Grabsteine vorhanden sind (G 190, G 631 und G 651), und ein Gedenkstein für die Kinder des Ehepaares Mannasse (G 628) nach Ende des 2. Weltkrieges errichtet wurde. Bei diesen Sonderfällen wurde die Inventarnummer der Gesamtdokumentation, die im Stadtarchiv Eppingen einzusehen ist, angegeben (STA EPP A 1950/I Kartei-Nr.) und gleichfalls die des Zentralarchivs (ZA.Nr.).

Abschließend sei auf eine weitere Besonderheit der Eppinger Epitaphe hingewiesen. Wie bei anderen Friedhöfen auch, beinhalten eine große Anzahl Inschriften Schreibfehler. Hervorzuheben ist jedoch eine besondere Orthographie, wobei einzelne Worte, bei einigen Steinen die gesamte Inschrift, in einer dem Dialekt und der Aussprache entsprechenden Schreibweise gehalten sind.

Eine andere Auffälligkeit zeigen einige wenige Steine der Kindergräber, die auf der Rückseite den Namen eines anderen Kindes tragen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wurde dieser nachträglich eingeschlagen, da man wegen des Alters wohl keinen Stein setzen mußte, vielleicht auch nicht konnte, und dennoch die Erinnerung bewahren wollte. Das Grab des später verstorbenen Kindes befindet sich demnach entweder gegen die andere Seite des Steines oder eher an einem anderen Ort des besonderen Gräberfeldes.

In gleichem Sinne sei diese Dokumentation ein Denkmal zur Bewahrung und Erneuerung der Erinnerung an die dort Beerdigten und deren Gemeinschaft.

Abkürzungen:

BM	Buch Mose
d.i.	dies ist
ev.	eventuell
gest.	gestorben
hl.	heilige
Katz	ein gerechter Cohen
KG	Kindergrab
n.d.kl.Z.	nach der kleinen Zählung
R.	Rabbi, hier Herr
s.A.	seligen Andenkens
Segal	ein Vertreter der Levitenschaft
s.o.	siehe oben
s.u.	siehe unten
T.N.Z.B.H.	seine Seele sei eingebunden im Bund des Lebens; ebenso N.T.Z.B.H., T.N.Z.B.H.CH. oder T.Z.B.H.



1



2



3



7

Grabstein 1

Hier ruht,
ein zuverlässiger Mann, Vorstand und Leiter,
der/ auf dem Weg der Rechtschaffenen
wandelte,/ all sein Tun war zur Ehre des
Herrn/ und er hing am Lebendigen Gott,/ d.i.
der verehrte Herr R. Isaak, Sohn des
verehrten Herrn/ Masus, s.A., aus der
hl. Gemeinde Eppingen,/ verstorben und
begraben am Di. Erew Jom Kippur, 580
n.d.kl.Z. und seine Seele/ sei eingebunden
im Bund des Lebens

(gest. 28.9.1819)

Grabstein 2

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, all ihre Tage
wandelte sie auf dem gerade Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie,
Pesla, Frau des verehrten Herrn
Gumpel, s.A., aus Mühlbach,
verstorben am hl. Schabbat und begraben am
So. 8. Siwan,
580 n.d.kl.Z., T.Z.B.Z.H.

(gest. 20.5.1820)

Grabstein 3

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Wohltätigkeit
übte sie wie Abigail, all
ihre Tage wandelte sie auf dem geraden
Weg, die Gebote des Herrn hütete sie,
Sarle, Frau des verehrten Herrn R.
Isaak, s.A., aus Eppingen,
verstorben am So. 4. Elul, 580 n.d.kl.Z.
W.N.T.Z.B.H.

(gest.: Mo.14.8.1820)

Grabstein 4 fehlt

Grabstein 5 fehlt

Grabstein 6

Hier ruht,
ein Mann, der auf dem
rechten Weg wandelte und dessen Werke
gewissenhaft waren
und im Dienste Gottes standen,
zur Ehre des Herrn, d.i. der verehrte Herr R.
Levi,/ Sohn des Ascher, s.A., aus Eppingen,/
verstorben am 6. und begraben am Di. 7.
Tewet, 581 n.d.kl.Z./

(gest. 11.12.1820)

פ"ט
איש נאמן פו"מ אשר
הלך בדרך טובים
כל מעשיו היו לש"ש
ודבק באלהים חיים
ה"ה כהר"ר יצחק ב" כ"ה
מאזוס ז"ל מק"ק עפפינגן
נ"נ ביו" ג עי"כ תק"פ-
ל" ונשמתו
תצבה

פ"נ
אשת חיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
מצות ד" שמרה
פעסלה אשת כמ"
גומפל ז"ל ממילבך
נ" ביו" ש"ק ונ" ביו"-
א ח סיון
תקפ"ל תצבבה

פ"ט
אשת חיל צדקה
עשתה כאביגיל כל
ימיה הלכה בדרך
ישרה מצות ד" שמרה
שרלה אשת כהר"ר
יצחק ז"ל מעפפינגן
נ" ביו" א ד אלול-
תק"פ ל
ונתצבה

פ"נ
איש אשר הלך
בדרך הישר ומעש"
היו באמונה שלימ"
ועמדו בעבדת הקד"
לש"ש ה"ה כמר לוי
בר אשר ז"ל מעפפינגן
נ" ביו" ו נ" ביו" ג-
דין טבת קפ"א ל

Grabstein 7

Hier ruht,
ein aufrichtiger Mann, der
auf dem Weg der Rechtschaffenen wandelte,
nie weicht die Lehre von (seinem) Mund,
Tag und Nacht legt er sie aus,
d.i. der verehrte Herr Oser, Sohn des Herrn
David, / s.A., aus *Eibingen, verstorben
am hl. Schabbat/ und begraben am So. 12.
Tewet, 581 n.d.kl.Z./

פ"נ
איש הישר אשר
הלך בדרך טובים
לא ימוש תורה מפיה
יום וליילה ידרשה
ה"ה כ"ה עוזר ב"ה דוד
ד"ל *מאייבינגן נ" ביו" -
ש"ק
נ" ביו" א י"ב טבת -
תקפ"א ל

(gest. 16.12.1820; *mit OSB Eubigheim)

Grabstein 8

Hier ruht,
eine tüchtige Frau wie Abigail,
all ihre Tage wandelte sie auf dem geraden
Weg, die Gebote des Herrn hütete sie,
ihre Seele stieg in die Höhen auf,
Zerle, Frau des Moses,
aus Michelfeld, verstorben am Di.
Rosch Chodesch Nissan und begraben am Mi.,
581 n.d.kl.Z./

פ"נ
אשת חיל כאבגיל
כל ימיה הלכה בדרך
ישרה מצות ד" שמרה
עלתה נשמתה למרמ"
צערלה אשת משה
ממיכלפעלד נ" ביום ג
ר"ח ניסן ונ" ביו" ד -
תקפ"א ל

(gest. 3.4.1821)

Grabstein 9

Im Jahr 581 n.d.kl.Z.

Hier ruht
eine tüchtige Frau, Wohltätigkeit
übte sie wie Abigail,
all ihre Tage wandelte sie
auf geradem Weg, die Gebote
des Herrn hütete sie, die Frau, Frau
Feigele, Frau des Vorstehers und Leiters, der
verehrte Herr R./ Ascher, aus der hl.
Gemeinde Eppingen, verstorben am/
() und begraben am Vorabend des hl.
Schabbat 1()/

שנת תקפ"א ל
פ"נ
אשת חיל צדקה
עשתה כאבגיל
כל ימיה הלכה
בדרך ישרה מצות
ד" שמרה האשה מ"
פיגלא אשת פו"מ כמ"
אשר בק"ק עפפינגן נ" -
בי"
() ונ" ביום עש"ק ()

(gest.: 1820-1821)

Grabstein 10 fehlt

Grabstein 11

Aus *Riche

Hier ruht,
ein aufrichtiger Mann, der
auf dem Weg der Rechtschaffenen wandelte,/
d.i. der verehrte Herr R. Aron,
Sohn des/ Jekutiel, er ging in seine Welt/
am Di., Vorabend des Jom Kippur, 583
n.d.kl.Z., / T.Z.B.H.

*מריכה
פ"נ
איש הישר אשר
הלך בדרך טובים
ה"ה כמר אהרן בר
יקתואל הלך לעלמו
ביום ג עי"כ תקפ"ג ל
תצבה

(gest. 24.9.1822; *Dialekt)

Grabstein 12 fehlt



8



11



13



14

Grabstein 13

Hier ruht,
 ein aufrichtiger Mann, der
 auf dem Weg der Rechtschaffenen wandelte,
 d. i. der verehrte *Jehudo, Sohn des
 David, s. A., aus Gemmingen,
 verstorben und begraben am Di. 19. Tischri,
 583 n. d. k. l. Z., T. Z. B. H.

פ"נ
 איש ישר אשר
 הלך בדרך טוביה
 ה"ה כ" *יהודא בר
 דוד ד"ל מגעמינגן
 נ"נ ביו" ג יט תשרי
 תקפ"ג ל תצבה

(gest.: Fr. 4. 10. 1822; *Dialekt, lies יהודה)

Grabstein 14

Hier ruht,
 eine tüchtige Frau wie Ester und Abigail,
 all ihre Tage wandelte sie auf dem geraden
 Weg, die Frau, Frau Zerle,
 Frau des verehrten Gerson, aus *Riche,
 verstorben am Mi. und begraben am Do. 19.
 Tewel, 583 n. d. k. l. Z.,
 T. Z. B. H.

פ"נ
 א"ח כאסתר וכאבגיל
 כל ימיה הלכה בדרך
 ישרה האשה מ" צרלה
 אשת כ" גרשן *מריכה
 נ" ביו" ד ונ" ביו" -
 ה יט
 טבת תקפ"ג ל
 תצבה

(gest. 1. 1. 1823; *Dialekt)

Grabstein 15

Hier ruht,
 ein aufrichtiger Mann, der
 auf dem Weg der Rechtschaffenen wandelte,
 all sein Tun war zur Ehre des Herrn,
 er hing am lebendigen Gott,
 d. i. der verehrte Herr Moses, Sohn des
 Naftali, Vorbeter und Vertrauensmann
 aus Riche, verstorben am Fr. und begraben am
 So./ ()

פ"ט
 איש הישר אשר
 הלך בדרך טוביה
 כל מעשיו היו לש"ש
 דבק באלהי" חיים
 ה"ה כ"ה משה בר
 נפתלי ש"ן ונאמן
 מריכה נ" ביו" ויור -
 ונ" ביו" א
 ()

(mit RSA משה בר נפתלי - Moses, Sohn des Naftali, aus Richen)

Grabstein 16

Hier ruht,
 eine tüchtige Frau wie Ester
 und Abigail, all ihre
 Tage wandelte sie auf dem geraden
 Weg, die Gebote des Herrn
 hütete sie, Frau Minkale,
 Frau des verehrten Sanwil, aus Richen,
 verstorben am Di. und begraben am Mi. 17.
 Schewat, 583 n. d. k. l. Z.,
 T. Z. B. H.

פ"נ
 א"ח כאסתר
 וכאבגיל כל
 ימיה הלכה בדרך
 ישרה מצות ד"
 שמרה מ" מיקלה
 אשת כ" זנוויל מריכ"
 נ" ביו" ג ונ" ביום ד -
 יז
 שבט תקפ"ג ל
 תצבה

(gest. 28. 1. 1823)

Grabstein 17 fehlt

Grabstein 18 fehlt

Grabstein 19

584 n.d.kl.Z.

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, sie war gerecht
wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie,
die Frau, Frau Glerle,
Frau des verehrten Meir, aus Gemmingen,
verstorben am Mo. und begraben am Di. 17.
Tammus/

תקפ"ד ל
פ"ט
אשת חיל *צדקה
כאביגיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
מצות ד" שמרה
האשה מ" גלערלה
אשת כ" מאיר מגעמינגן
נ" ב" ב ונ" ב" ג יד-
תמוד

(gest. 12.7.1824; *oder צדקה עשתה-Wohlthätigkeit übte sie)

Grabstein 20

585 n.d.kl.Z.

Hier ruht,
die weise Frau, ihre Seele
stieg in die Höhen auf, all ihre
Tage wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie, die Frau,
Frau Sisle, Frau des verehrten Oser, s.A.,
aus *Eiwingen, verstorben am So. 20. im Ijar

תקפ"ה ל
פ"נ
האשה החכמה עלתה
נשמתה למרומה כל
ימיה הלכה בדרך ישרה
מצות ה" שמרה האשה
מ" זיסלה אשת כ" עוזר-
ד"ל
*מאיווינגן נ" ביו" א-
כ באייר

(gest. 8.5.1825; *Eubigheim, s. Stein 7)

Grabstein 21 fehlt

Grabstein 22 fehlt

Grabstein 23

Dies ist der Grabstein der Sarle,
Frau des Pinchas Katz,
*s.A., aus Stebbach,
Krone ihres Mannes und ihrer Kinder
und ihrer Kindeskinde, die
eilig in ihre Welt
ging, in hohem Alter
und guten Ruf, am Mi.
4. Nissan, 612 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

זאת מצבת שרלה
אשת פינחס ק"ץ
ד"ל משטעבבאך
עטרת בעלה ובניה
ובני בניה אשר
הלכה לעולמה ברגל
אחת בשיבה טובה
ובשם טוב ביום ד'
ד ניסן תרי"ב לפק
תנצבה

Rückseite

Hier ruht
Sarah Kahn
von Stebbach
gest. den 24 Merz 1852

(gest. 24.3.1852)



19



20



24



25

Grabstein 24

Hier ruht,
früh und spät (eilte) er zur Lehre
und zum Gebet, sein Namen ist bekannt
zu Lob und Preis, er ist
Simcha, Sohn des Benjamin, sein Andenken sei
zum Segen, / verstorben am Di. 22. Siwan
und begraben am 24., 613
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.
aus Gemmingen

פ"נ
השכים והעריב לתורה
ולתפלה שמו נודע
לשבח ולתהלה הוא
שמחה ב" בנימין יד"ל
נפטר ביום ג כב סיון
ונקבר ביום כד תרי"ג
לפק תנצבה
מגעממינגען

(gest. 28.6.1853)

Grabstein 25

Meir,
Sohn des Benjamin,
aus Gemmingen, der
ein braver und aufrichtiger Mann war,
er ging in seine Welt in einem guten
Ruf am So. 1. Rosch Chodesch
Cheschwan, 615 n.d.kl.Z..
T.N.Z.B.H.

מאיר
בר בנימין
מגעממינגען אשר
היה איש תם וישר
הלך לעולמו בשם
טוב ביום א א דר"ח
חשוון תרש"ו לפק
תנצבה

(gest. 22.10.1854; die Punkte über dem Namen geben das Todesjahr an)

Grabstein 26

Richen,
Hier ruht,
ein vertrauenswürdiger Mann, ein Gerechter,
aufrecht und rechtschaffen,
Samuel, Sohn des Gerson,
gestorben greis, in hohem Alter
am Mo. Rosch Chodesch Aw
und begraben am Mi. desselben,
615 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

ריכען
פ"נ
איש אמונים צדיק
ישר ותמים
שמואל בר גרשון
מת בזקנה ושיבה טו"
ביום ב ר"ח אב
ונק" ביום ד בו
תרש"ו לפק
תנצבה

(gest. 16.7.1855)

Grabstein 27

Und seine Wohltätigkeit kam vor dich,
der teure und aufrechte Jüngling,
der Gesegnete unter den Söhnen, Ascher,
Sohn des Jecheskel, aus
Ittlingen,
er ging den Weg alles Irdischen,
zum Kummer seines Vaters, am
Mo. 2. Tewet, 617 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

והלך לפניך צדקתו
הבחור ביקר והישר
הברוך מבנים אשר
בר יחזקאל מן
מאיטטלינגען
הלך בדרך כל האר"
ליגון אבותיו ביום
ב ב שבת תרי"ז ל
תנצבה

(gest. 29.12.1856; mit RSA אשר-ברוך בר אשר-Baruch, Sohn des Ascher; ZA-Nr.349)



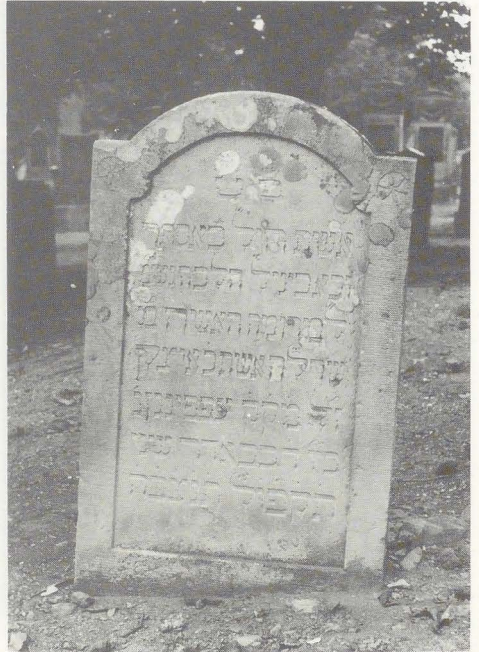
26



27



30



31

Grabstein 28
(rechts)

Hier ruht,
eine tüchtige Frau
wie Ester und Abigail,
sie ging in ihre Welt,
die Frau, Frau Rechle,
Frau des verstorbenen, verehrten
Baruch halevi, verstorben am
Do. 19. Tewet, 586 n.d.kl.Z.,
T.Z.B.H.

(gest. 29.12.1825)

(links)

Hier ruht,
ein völlig aufrechter Mann,
sein Tun war zur Ehre
des Herrn, d.i. der verehrte Herr R.
Baruch, Sohn des David Segal,
aus Stebbach, verstorben
am Di. und begraben am Do.
17. Tischri, 586
n.d.kl.Z., T.Z.B.H.

(gest. 27.9.1825; *לייב)

Grabstein 29 fehlt

Grabstein 30

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht
wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie,
die Frau, Frau Hendle,
Frau des verehrten Leib, Mühlbach,
verstorben am Fr. 12. Schewat, 586 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 20.1.1826)

Grabstein 31

Hier ruht,
eine tüchtige Frau wie Ester
und wie Abigail, ihre Seele ging
in ihre Höhen, die Frau, Frau
Sarle, Frau des verehrten Itzik,
s.A., aus der hl. Gemeinde Eppingen,
verstorben/ am Mi. 20. im (Monat) Adar II,/
586 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

(gest. 29.3.1826)

פ"נ
אשת חיל
כאסתר וכאביגיל
הלכה לעולמה
האשה מ" רעכלה
אשת המנוח כ"
ברוך הלוי נ" ביו"
ה יט טבת תקפ"ו ל
תצבה

פ"נ
איש ישר מכל
מעשיו *היתה לש"
שמים ה"ה כמר
ברוך בר דוד ס"
משטעבאך נפט"
ביום ג ונ" ביו" ה
יז תשרי תקפ"ו
לפק תצבה

פ"נ
אשת חיל צדקה
כאביגיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
מצות ד" שמרה
האשה מ" הענדלא
אשת כ" ליב מילבאך
נ" ביו" ויו יב שבט
תקפ"ו ל
תנצבה

פ"ט
אשת חיל כאסתר
וכאביגיל הלכה נשמ"
למרומה האשה מ"
שרלה אשת כ" איצק
ד"ל מק"ק עפפינגן נ"
ביו" ד כ באדר שני
תקפ"ו ל תנצבה

Grabstein 32

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht war sie
wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie,
die Frau, Frau Kela, Frau des
verehrten Herrn R. Aron, aus Richen,
verstorben/ am Do. 28. Adar II, 586
n.d.kl.Z.,/ T.N.Z.B.H.

(gest. 6.4.1826)

Grabstein 33

Die Jungfrau, Frau
Nendel, Tochter des Ascher,
aus Eppingen, gestorben
am Do. 27. Nissan,
586 n.d.kl.Z.

(gest. 4.5.1826)

Grabstein 34

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht war sie
wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie, die Frau,
Frau Matel, Frau des verehrten Salman,
aus Ittlingen, verstorben am Do.
11. Ijar, 586 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

(gest. 18.5.1826)

Grabstein 35 fehlt

Grabstein 36

Hier ruht,
eine tüchtige Frau wie Ester
und wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie,
die Frau, Frau Breinle,
Frau des verehrten Benjamin, s.A.,
aus Gemmingen, verstorben am Mi.
24. Cheschwan, 588 n.d.kl.Z.

(gest. 14.11.1827)

פ"ט
אשת חיל צדקה
כאביגיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
מצות ד" שמרה
האשה מ" קילא אש"
כמר אהרן מריכך נ"
ביו" ה כח א"ש תקפ"ו ל
תנצבה

הבתולה מרת
נענדעל ב" אשר
מעפפינגען מתה
ביום ה כד ניסן
תקפ"ו לפק

פ"ט
אשת חיל צדקה
כאביגיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
מצות ד" שמרה האשה
מ" מאטל אשת כ" זלמן
מאיטלינגן נ" ביום ה
יא אייר תקפ"ו ל תנצבה

פ"ט
אשת חיל כאסתר
וכאביגיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
מצות ד" שמרה
האשה מ" בריינלה
אשת כ" בנימן ז"ל
מגעמינגן נ" ביו" ד
ך"ד חשוך תקפ"ח ל



32



33



36



37

Grabstein 37

Hier ruht,
 ein aufrechter und zuverlässiger Mann, all
 sein Tun geschah zur Ehre des Herrn,
 Vorstand und Leiter in der Synagoge, sein
 Leib/ weilt im *Heiligsten und seine Seele/
 im Paradies, d.i. der verehrte Masus, Sohn
 des Herrn/ Isaak, s.A., aus der hl.
 Gemeinde Eppingen, / verstorben am Mo. 27.
 Tewet, (588) n.d.kl.Z.,/
 ()

פ"ט
 איש ישר ונאמן כל
 מעשיו היו לש" שמים
 פו"מ ב"ב הכניסת גופו
 שוכן *בקדושים ונשמת"
 בג"ע ה"ה כ" מאדוס ב"ה
 יצחק ז"ל מק"ק עפפינגן
 נ" ביו" ב כז טבת
 ת(קפ"ח) ל ()

(gest. 14.1.1828; *ev. bei den Märtyrern)

Grabstein 38

Hier ruht,
 eine tüchtige Frau wie Ester
 und wie Abigail, all ihre Tage
 wandelte sie auf dem geraden Weg,
 die Gebote des Herrn hütete sie,
 die Frau, Frau Pesle,
 Frau des verehrten Herrn R. Isaak, s.A.,
 aus *Schafflach, verstorben
 am Mo. und begraben am Mi. 5. Adar,
 588 n.d.kl.Z., T.Z.B.H.

פ"נ
 אשת חיל כאסתר
 וכאבגיל כל ימיה
 הלכה בדרך ישרה
 מצוות ד" שמרה
 האשה מ" פעסלה
 אשת כמר יצחק ז"ל
 *משאפלך *נפטר
 ביום ב ונ" ביו" ד ה
 אדר
 תקפ"ח ל תצבה

(gest. 18.2.1828; *RSA nennt Stebbach, lies "נפטר")

Grabstein 39

Hier ruht,
 589 n.d.kl.Z.,
 ()
 ()
 Freue dich, Jüngling in deiner Jugend,
 in Freude und Jubel (*ruhe) in deinem Grab
 (nur) kurze/ Zeit, durch das Aufsteigen
 deiner Verdienste, / im Kuß entwich seine
 Seele, / d.i. der Jüngling, Chawer, unser
 Lehrer und Meister, der Herr Rabbiner
 Ascher, / Sohn des Moses, s.A., von hier,
 Eppingen, / verstorben am So. und begraben am
 Di. 20. Cheschwan/

פ"נ
 תקפ"ט לפק
 ()
 (משה יז)
 שמח בחור בילדותך
 בהדוה ורינה *בקרבך
 בזמן
 קצר בעלת פעולתך
 בנשיקה יצאה נשמתו
 ה"ה הב"ח מהור"ר אשר
 בר משה ז"ל מפה עפפינגן
 נ" ביו" א ונ" ביו"
 ג ד חשוך

(gest. 26.10.1828, mit OSB 19.10.1828; *lies (תנוח) (ruhe) in deinem Grab)

Grabstein 40

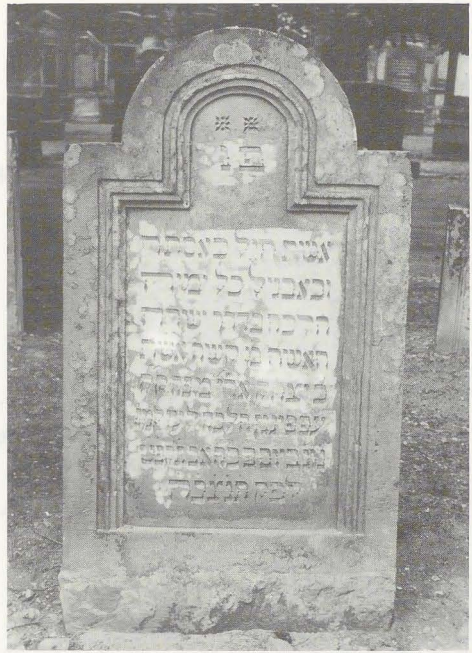
Hier ruht,
 die angesehene Frau,
 die Züchtige und Fromme,
 Frau Zipor, Frau des
 verehrten Salman, aus Ittlingen,
 verstorben und begraben am
 Di. 10. Tewet, 588 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 אשה חשובה
 *הצנוה והחסידה
 מ" ציפר אשת
 כ" זלמן מאיטלינגן
 *נפטר ונקבר ביו"
 ג יוד טבת תקפ"ח ל
 תנצבה

(gest.: Fr.28.12.1827, oder 587=Di.9.1.1827/ 589=Di.16.12.1828; *lies צנועה, lies (נפטרה ונקברה)



38



41



42



47

63

Grabstein 41

Hier ruht,
eine tüchtige Frau wie Ester
und wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Frau, Frau Kasche, Frau des
verehrten Isaak Arie, von hier, der hl.
Gemeinde/ Eppingen, ging in ihre Welt,/
verstorben und begraben am Mo. 25. Aw, 589
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

(gest. 24.8.1829)

Grabstein 42

589 n.d.kl.Z.
Hier ruht,
freue dich Jüngling in deiner Jugend,
in Freude und Jubel ruhe
in deinem Grab, der Jüngling, der verehrte
Ascher, Sohn des Levi, der von hier
war, der hl. Gemeinde Eppingen,
verstorben am Di. und begraben am Mi. 18.
Elul/

(gest. 15.9.1829)

Grabstein 43 fehlt

Grabstein 44 fehlt

Grabstein 45

Hier ruht,
ein aufrechter Mann, er wandelte
auf dem Weg der Rechtschaffenen,
er hängte all sein Tun
an den lebendigen Gott,
d. i. der verehrte Herr R. *Jehudo,
Sohn des Jakob, s.A.,
aus Mühlbach, verstorben am So.
und begraben am Di. 16. Schewat,
580 n.d.kl.Z.,

(gest. 30.1.1820; *Dialekt)

Grabstein 46 fehlt

Grabstein 47

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht war sie
wie Ester und Abigail,
all ihre Tage wandelte sie auf dem geraden
Weg, die Gebote des Herrn hütete sie,
die Frau, Frau Gitel, Frau des
verehrten Isai, (von) hier, der hl. Gemeinde
Eppingen,/ verstorben am hl. Schabbat 9.
Elul, 581 n.d.kl.Z./

(gest.: Do.6.9.1821 od. Sa.9.Elul,583=16.8.1823, mit OSB 28.8.1830)

Grabstein 48 fehlt

פ"נ
אשת חיל כאסתר
וכאבגיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
האשה מ" קשה אשת
כ" יצחק ארי" מפה ק"ק
עפפינגן הלכה לעולמה
נ"נ ביום ב כה אב-
תקפ"ט
לפק תנצבה

תקפ"ט ל
פ"נ
שמח בחור בילדתך
בהדוה ורינה תנוח
בקרבך הבחור כ"
אשר בר לוי א"ה
מפה ק"ק עפפינגן
נ" ביו" ג ונ" ביי" ד-
חי אלול

פ"נ
איש הישר הלך
בדרך טובים
כל מעשיו דבק
באלהים חיים
ה"ה כמר *יהודא
בר יעקב ד"ל
ממילבך נ" ביו" א
ונ" ביו" ג טז שבט
תק"פ ל

פ"נ
אשת חיל צדקה
כאסתר וכאבגיל
כל ימיה הלכה בדרך
ישרה מצות ד" שמרה
האשה מ" גיטל אשת
כ" ישי פה ק"ק עפפינגן
נ" ביו" ש"ק טית אלול-
תקפ"א ל

Grabstein 49

Mühlbach,
 und es starb Jakob, Sohn des
 Jehuda, ein braver und aufrechter Mann,
 er war gottesfürchtig und hielt sich fern
 vom Bösen, am Di. 5.
 Elul und wurde versammelt zu
 seinem Volk am Do. 7.
 Elul, 604 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

Rückseite

(gest. 20.8.1844; *l mit Umlaut als ü)

Grabstein 50 (in zwei Teile zerbrochen)

Hier ruht,
 ein greiser Mann, satt an Tage,
 93 Jahre alt
 ging er ins ewige Leben,

 (..a) Chaim, Sohn des Simon,
 aus Gemmingen,
 verstorben am Do. 28. Aw,
 im Jahr 613 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

(gest. 1.9.1853)

Grabstein 51

Hier ruht,
 wurde die teure Frau begraben,
 Bella, Frau des
 Marum Weil,
 aus Ittlingen, verstorben
 am Mi. 17. und begraben
 am Vorabend des hl. Schabbat 19.
 Marcheschwan, / im Jahr 615/
 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

(gest. 8.11.1854)

Grabstein 52

Hier ruht,
 eine teure und auch gepriesene
 Frau, Frau Hewele,
 Frau des Ascher, aus Richen,
 die in ihre Welt in
 gutem Ruf ging am Di. 18.
 Cheschwan, 616 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

(gest. 30.10.1855)

*מוהלבאך
 וימת יעקב בר
 יהודה איש תם
 וישר ירא ה" וסור
 מרע ביום ג ה
 אלול ויאסף אל
 עמיו ביום ה ז
 אלול תר"ד לפק
 תנצבה

Jakob Fleischer

פ"נ
 איש זקן ושבע ימים
 בן תשעים ושלש שנים
 הלך לחיי עולמים

 () א(חיים ב" שמעון
 מגעמינגן
 נפטר ביום ה כח אב
 בשנת תרי"ג לפק
 תנצבה

פ"נ
 נקברה האשה
 היקרה בילה אשת
 מארום ווייל
 מאיטלינגען נפטרה
 ביום ד יז ונקברה
 בעש"ק יט מרחשון
 בשנת תרט"ו
 לפק תנצבה

פ"נ
 האשה היקרה וגם
 מפוארה מר" הבלה
 אשת אשר מריכען
 אשר הלכ" לעולמה
 בשם טוב ביום ג חי
 חשון תרט"ז לפק
 תנצבה



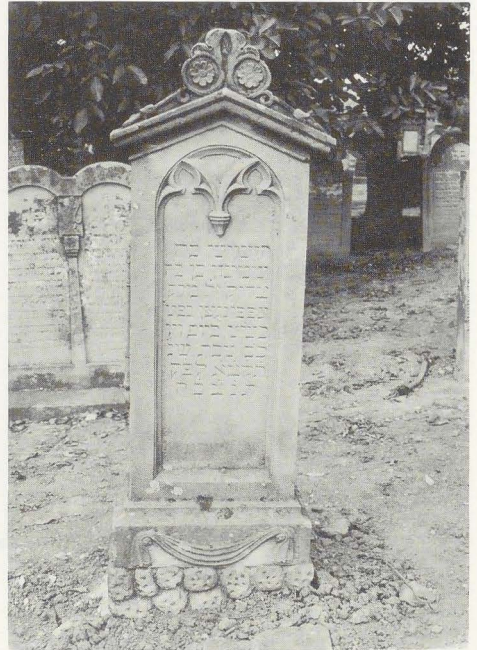
51



52



54



55

Grabstein 53

Der brave und aufrechte Mann,
Jehuda,
Sohn des Kalonimos
Richeimer, aus
Gemmingen,
er ging in gutem Ruf
in seine Welt am Do.
5. Tewet, 617 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 1.1.1857)

Grabstein 54

Aus Riche.
Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht
wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie,
die Frau, Frau Breinle

Grabstein 55

Der Greis, der verehrte Herr
Simon, Sohn des verehrten Herrn
Zadock, s.A., aus der hl. Gemeinde
Eppingen, verstorben
in gutem Ruf am Fr.
22. Tewet, im Jahr
591 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 7.1.1831; *lies כ"ה)

Grabstein 56

592 n.d.kl.Z.,
Hier ruht,
ein aufrechter Mann unter den Wohltätern,
der auf dem Weg der Rechtschaffenen
wandelte, all sein Tun
tat er mit Können, d.i.
der verehrte Herr R. Masus, Sohn des
Ascher, s.A., von hier, der hl. Gemeinde
Eppingen, verstorben am Di. 13. Tischri

(gest. 20.9.1831)

Grabstein 57

Hier ruht,
ein aufrechter Mann, der auf
dem Weg der Rechtschaffenen wandelte,
all sein Tun war zur Ehre
des Herrn, d.i. der verehrte Naftali,
Sohn des Ascher, s.A., von hier,
der hl. Gemeinde Eppingen, verstorben
am So. und begraben am Mo. 5. Tischri,
592 n.d.kl.Z., T.Z.B.Z.H.

האיש תם וישר
יהודה
בר קלנימוס
ריכהימער מן
געממינגען
הלך בשם טוב
לעולמו ביום ה'
ה טבת תרי"ז ל'
תנצבה

מריכה
פ"נ
אשת חיל צדקה
כאביגיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
מצות ד" שמרה
האשה מ" בריינלה

הויש *ב"ה
שמעון בן *ב"ה
צדוק ז"ל מק"ק
עפפינגען נפט"
בש"ט ביום ויו
כב טבת שנ"
תקצ"א לפק
תנצבה

תקצ"ב ב
פ"נ
איש ישר בנדיבי"
אשר הלך בדרך
טובים כל מעשיו
עשה בכושר ה"ה
כמר מאדוס בר
אשר ז"ל מפה ה"ה
עפינגן נ" ביו" ג יג'
תשרי

פ"נ
איש הישר אשר
הלך בדרך טובי"
כל מעשיו היה לש"
שמים ה"ה כ" נפתלי
בר אשר ז"ל מפה
ק"ק עפפינגען נפט"
ביו" א ונ" ביו" ב'
הי תשרי
תקצ"ב ל תצבצה

(gest. 11.9.1831, mit OSB 21.9.1831)

Grabstein 58

Hier ruht,
 ein freigiebiger Mann, er wandelte
 rechtschaffen/ und sein Tun war durch
 Gewissenhaftigkeit/ vollkommen, d.i. der
 verehrte Herr R. Jehudo,/ Sohn des Herrn Zwi/
 Segal, s.A., von hier, der hl. Gemeinde/
 Eppingen, verstorben am Mo. 19./ Tischri, 592
 n.d.kl.Z./

פ"נ
 איש נדיב הלך בתמי"ן
 ומעשיו היו באמונה
 שלמים ה"ה כמר יהודא
 ב"ה צבי ס" ד"ל מפה-
 ק"ק
 עפפינגן נפטר ביו" ב יט
 תשרי תקצ"ב ל

(gest. 26.9.1831)

Grabstein 59

Hier ruht,
 eine tüchtige Frau, gerecht
 wie Ester und wie Abigail,
 all ihre Tage wandelte sie auf dem geraden
 Weg, die Gebote des Herrn hütete sie,
 die Frau, Frau Frumet, Frau des
 verehrten Jakob, s.A., aus Riche,
 verstorben am Mi. und begraben am
 28.Cheschwan, 592/

פ"נ
 אשת חיל צדקה
 כאסתר וכאביגיל
 כל ימיה הלכה בדרך
 ישרה מצות ד" שמרה
 האשה מ" פרומט אש"
 כ" יעקב ז"ל מריכה
 נ" ביו" ד ונ" חך השוץ-
 תקצ"ב

(gest. 2.11.1831)

Grabstein 60

Hier ruht,
 eine tüchtige Frau, Wohltätigkeit
 übte sie wie Abigail, sie ist
 die weise Frau, all ihre
 Tage wandelte sie auf dem geraden Weg,
 die Gebote des Herrn hütete sie, die Frau,
 Frau Ester, Frau des verehrten Jechiel,
 von hier, der hl. Gemeinde Eppingen,
 verstorben am Do./ und begraben am Fr.,
 Vorabend des hl. Schabbat, 2. Siwan,
 592 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
 אשת חיל צדקה
 עשתה כאביגיל היא
 האשה החכמה כל
 ימיה הלכה בדרך ישר"
 מצות ד" שמרה האשה
 מ" אסתר אשת כ" יהואל
 מפה ק"ק עפינגן נ"-
 ביו" ה
 ונ" ביו" ויו עש"ק ב-
 סיון
 תקצ"ב ל תנצבה

(gest.: Mi.30.5.1832)



58



60



61



64

69

Grabstein 61

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht war sie
wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie, (die) Frau,
Frau Rebekka, Frau des Felkel,
aus Stebbach, verstorben am hl. Schabbat und
begraben/ am So. 25. Tischri, 592 n.d.kl.Z.

פ"נ
אשת חיל צדקה
כאביגיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
מצות ה" שמרה אשה
מ" רבקה אשת כ" פעלקל
משטעבך נ" ביום ש"ק ונ"
ביו" א כה תשרי תקצ"ב ל

(gest. 1.10.1831)

Grabstein 62 fehlt

Grabstein 63 fehlt

Grabstein 64

Dies
ist der Grabstein eines Mannes,
rechtschaffen wandelnd
und Rechtes sprechend,
Abraham, Sohn des verehrten
Aron, s.A., aus dem Dorf
Stebbach, verstorben am hl. Schabbat
und begraben am 28. Schewat, 593 n.d.kl.Z.

זאת
מצבת איש
הולך תמים
ודובר משרים
אברהם ב"ה
אהרן ז"ל מכפר
שטעבאך נ" בש"ק
ל" ונ" ביו" כח שבט תקצ"ג-

(gest. 16.2.1833)

Grabstein 65 fehlt

Grabstein 66

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht
wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie, (die) Frau,
Frau Sarle, Frau des
Mordechai, von hier, der hl. Gemeinde
Eppingen, verstorben am Mo.
und begraben am Di. 2. Schewat, 593
n.d.kl.Z.,
T.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל צדקה
כאביגיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
מצות ד" שמרה אשה
מרת שרלה אשת
מרדכי מפה ק"ק
עפפינגן *נפטר ביו" ב
ונ" ביו" ג ב שבט
תקצ"ג ל
תצבה

(gest. 21.1.1833; *lies "נפטר")

Grabstein 67

Hier ruht,
ein Jüngling rechtschaffenen
Wandels, Chaim, Sohn des Isaak,
aus der hl. Gemeinde Eppingen,
verstorben am Do. 8. Nissan
und begraben am Fr., Vorabend des hl.
Schabbat, / 9. Nissan, /
593 n.d.kl.Z.

פ"נ
הבחור הולך
תמים חיים
בר יצחק
מק"ק עפפינגן
נ" ביו" ה ח ניסן
ונ" ביו" ו עש"ק
טית ניסן
תקצ"ג לפק

(gest. 28.3.1833)

Grabstein 68

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht war sie
wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie,
die Frau, Frau Fradel,
Frau des verehrten David, von hier, der hl.
Gemeinde/ Eppingen, verstorben am Di. und
begraben am Do.,
593 n.d.kl.Z.

פ"נ
אשת חיל צדקה
כאביגיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
מצות ד" שמרה
האשה מ" פראדל
אשת כ" דוד מפה ק"ק
עפפינגן נ" ביו" ג ונ"–
ה ביו" ה
תקצ"ג ל

(gest.: die Angabe des Monats ist nicht ersichtlich, mit OSB den 9.7.1833)

Grabstein 69 fehlt

Grabstein 70

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht war sie
wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie, die Frau,
Frau Chana, Frau des verehrten Levi, von
hier, / der hl. Gemeinde Eppingen, verstorben
am/ Vorabend des hl. Schabbat und begraben am
So. 9./ Tischri, 594 n.d.kl.Z.

פ"נ
אשת חיל צדקה
כאביגיל כל ימיה
הלכה בדרך ישרה
מצות ד" שמרה האשה
מ" חנה אשת כ" לוי מפה
ק"ק עפפינגען נ" ביום
עש"ק ונ" ביום א טית
תשרי תקצ"ד ל

(gest. 20.9.1833)

Grabstein 71

Hier ruht,
eine tüchtige Frau
wie Abigail, Frau
Hefele, Frau des
Sanwil, aus Riche, verstorben am
Sa., den hl. Schabbat, und begraben am So.
23. Tischri, im Jahr
594 n.d.kl.Z.

פ"נ
אש" חיל
כאביגיל מר"
העפלה אשת
זנול מריכה נ" ביו"
דין ש"ק ונ" ביו" א
כג תשרי שנת
תקצ"ד לפק

(gest. 5.10.1833; Datierung als "Sa., den hl. Schabbat" ist ungewöhnlich)

Grabstein 72

Hier ruht,
ein aufrechter Mann, der auf dem
rechten Weg und (im rechten) *Maß wandelte
bei all/ seinen Werken, d.i. der verehrte
Herr Marim, / Sohn des Siser Cohen, /
aus Gemmingen, verstorben am Vorabend des hl.
Schabbat/ und begraben am So. 5. Kislew, 594
n.d.kl.Z./

פ"נ
איש ישר אשר הלך
בדרך טוב *ובמנה בכל
מעשיו ה"ה כמר מרים
בר זיסר כהן
מגעממינגן נ" בעש"ק
ונ" ביו" א א כסליו–
תקצ"ד ל

(gest. 15.11.1833; *könnte auch als במנוח-in Ruhe gelesen werden)



66



71



72



76

Grabstein 73

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Zierde
ihres Mannes, d.i. die gottesfürchtige
Frau, Frau des Aron
Eppinger, aus Stebbach,
gestorben am 2. Adar
und begraben am 5. Adar,
im Jahr 591 n.d.kl.Z.
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל תפארת
ב(עלה) ה"ה אשה יראת
אלהים אשת אהרן
עפפינגער משטעבאך
מתה ביום ב אדר
ונקברת ביום ה אדר
שנת תקצ"א לפק
תנצבה

(gest. 15.2.1831; auch RSA gibt keinen Vornamen an)

Grabstein 74

Dies
ist der Grabstein einer tüchtigen Frau
wie Abigail, Frau
Gitel, Frau des verehrten Herrn
Moses, aus Richen,
verstorben am Fr., Vorabend des hl. Schabbat,
und begraben am/ So. 14. Adar I,/
594 n.d.kl.Z.

זאת
מצבת א"ח
כאביגיל מרת
גיטל אשת כ"ה
משה מריכען
נ" ביו" ו עש"ק ונ"–
ביו"
א יד אדר ר"
תקצ"ד ל

(gest. 23.2.1834)

Grabstein 75

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, die all ihre Tage
gerecht war wie Abigail und auf dem geraden
Weg wandelte, die Gebote des Herrn hütete
sie,/ die Frau, Frau *Zliba,/
Frau des verehrten Jakob, aus Riche,
verstorben am Mi. 27. Elul, 594 n.d.kl.Z.

פ"נ
א"ח צדקה *כאפגיל
כל ימה והלכה בדרך
ישרה מצות ד" שמרה
האשה מ" *צליבה
אשת כ" יעקב מריכה
נ" ביו" ד כז אלול–
תרצ"ד ל

(gest. 1.10.1834; *lies כאביגיל, RSA liest עלופה-Alufa)

Grabstein 76

602 n.d.kl.Z.,
Jakob, Sohn des Naftali,
aus *Riechen, ein braver
und aufrechter Mann, von der Welt
verstorben am hl. Schabbat
21. und begraben in gutem Ruf
am Mo. 23. Elul,
T.N.Z.B.H.

תר"ב לפק
יעקב בר נפתלי
*מריעכען איש
תם וישר נפטר
מן העולם ביו" ש"ק
כא ונ" בשם טוב
ביו" ב כג אלול
תנצבה

(gest. 27.8.1842; *Dialekt)

Grabstein 77

Hier ruht,
die gepriesene Frau,
Krone ihres Gatten und ihrer Kinder,
Frau Fradel, Frau des
Moses, s.A., aus Richen,
die in ihre Welt ging
am Fr. 3. Marcheschwan,
614 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה המפואר"
עטרת בעלה ובניה
מר" פראדעל אש"
משה ז"ל מריבען
אשר הלכ" לעולמ"
ביום ויו ג מרחשוון
תרי"ד ל
תנצבה

(gest. 4.11.1853)

Grabstein 78

(der obere Teil ist abgebrochen)

()
() raffte sie hin,
(sie ruht) mit ihrem Volk, am
Di. 14. Kislew, im Jahr
615 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

()
() ספה
() עמה ביום
ג יד כסלו שנת
תרש"ו ל
תנצבה

(gest. 5.12.1854; mit RSA Minkele, Frau des Meier, aus Gemmingen)

Grabstein 79

Jentel,
Tochter des
Isai,
die teure und rechtschaffenen
Jungfrau, Krone
ihres Vaters und ihrer Mutter, ihres Bruders
und ihrer Schwestern, von hier, der hl.
Gemeinde/ Eppingen,
sie ging in ihre Welt
am Fr. 26. Tewet,
616 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

יענטל
בת
ישי
הבתולה היקרה
והתמימה עטרת
אביה ואמה אחיה
ואחיותיה מפ" ק"ק
עפפינגען
הלכה לעולמה
ביום ו כו טבת
תרש"ד ל
תנצבה
Julche Eppinger
geb. 28. Mai 1840
gest. 4. Jan. 1856

(gest. 4.1.1856)

Grabstein 80

Deine Ruhe sei vollkommen,
*dort oben, bei den Engeln der Höhe,
die teure Jungfrau,
Frau Sische, Tochter des Simon
Oppenheimer,
aus Gemmingen, gestorben
in gutem Ruf am Mo. 29.
Schewat, 617 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

*מנוחך תהי שלמ"
*למעל ממלאכי רומ"
הבתולה היקרה
מר" זיסכה ב" שמעון
אפפענהיימער
מגעמיינגען מתה
בש"ט ביום ב כט
שבט תרי"ז לפק
תנצבה

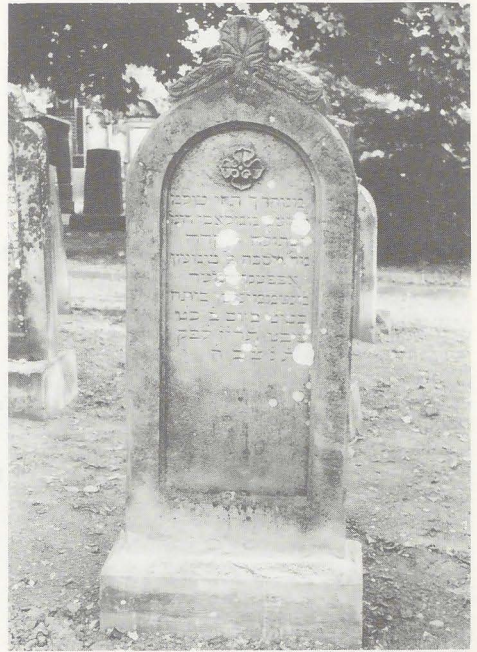
Rückseite

Sophie Oppenheimer

(gest. 23.2.1857; *lies מנוחך (s.a.Nr.138 mit ממלכי), weshalb -מ?)



78



80



81



82

75

Grabstein 81

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht war sie wie
Abigail, / all ihre Tage wandelte sie auf dem
geraden/ Weg, die Frau, Frau/
*Reisle, Frau des verehrten Chaim,
aus Gemmingen, verstorben
am Do. und begraben am Fr. 13. Tischri,
595 n.d.kl.Z.

פ"נ
א"ח צדקה כאביגיל
כל ימיה הלכה בדרך
ישרה האשה מרת
*ריזלה אשת כ" חיים
מגעמינגן נפטר
ביו" ה ונ" ביו" ויר-
יג תשר" ל
תקצ"ה ל

(gest.: Mi.15.10.1834; *in RSA als זווילע-Süsle)

Grabstein 82

Eine tüchtige Frau, Wohltätigkeit übte
sie wie Abigail, all ihre Tage
wandelte sie auf dem geraden Weg,
die Gebote des Herrn hütete sie, (die) Frau,
Frau Ella, Frau des verehrten Simon,
von hier, der hl. Gemeinde Eppingen,
verstorben/ am Do. 13. Tischri, 594 n.d.kl.Z.

א"ח צדקה *עשה
כאביגיל כל ימיו
הלכה בדרך ישרה
מצות ד" שמרה אשה
מ" עלה אשת כ" שמעו"
מפה ק"ק עפפינגן נ"
ביו" ה יג תשרי תקצ"ד ל

(gest. 26.9.1833; *lies עשתה)

Grabstein 83

Ein Mann, gerade
waren all seine Wege,
Meir, Sohn des Menki,
aus Stebbach, verstorben
()

איש ישרים
כל דרכיו
מאיר בר מענקר
משטעבאך נ"
()

Grabstein 84 fehlt

Grabstein 85

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, gerecht war sie wie
Abigail, / all ihre Tage wandelte sie auf dem
geraden/ Weg, die Gebote des Herrn hütete
sie, / die Frau, Frau Mamel, Frau des/
verehrten Josef, aus Riche, verstorben
am So. 14. Adar,
594 n.d.kl.Z.

פ"נ
א"ח צדקה *כאפגיל
כל ימיה הלכה בדרך
ישרה מצות ד" שמרה
האשה מ" מאמל אשת
כ" יוסף מריכה נ"
ביום א יד אדר
תקצ"ד ל

(gest. 23.2.1834)

Grabstein 86

Hier ruht,
ein zuverlässiger Mann,
Samuel, Sohn des
Nathan, aus Stebbach,
verstorben am Mi. und begraben am
Do. 25. Aw,
595 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
איש נאמן
שמואל בר
נתן משטעבאך
נ" ביו" ד ונ" ביום
ה כה אב
תקצ"ה ל
תנצבה

(gest. 19.8.1835)



83



85



86



89

77

Grabstein 87

Hier ruht,
der teure Greis,
die Gebote des Herrn hütete er,
Aron, Sohn des David,
aus der hl. Gemeinde Eppingen,
verstorben am hl. Schabbat 26. und begraben
am/ So. 27. Tewet,/ /
596 n.d.kl.Z.

פ"נ
הישיש היקר
מצות ה" שמר
אהרן בר דוד
מק"ק עפפינגען
נ" ביו" ש"ק כו ונ"-
ביו"
א כז טבת
תקצ"ו ל

(gest. 16.1.1836)

Grabstein 88

Hier ruht,
ein aufrechter Mann, Jakob
Sohn des Jakob, aus Gemmingen,
verstorben am 4. und begraben am Mo.
6. Schewat, 596 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש ישר יעקב
בר יעקב מגעמינגן
נ" ביו" *ד(ו) ונ"-
ב
ויו שבט תקצ"ו ל
תנצבה

(gest. 23.1.1836; *ohne 1 zu lesen, vermutlich verschlagen)

Grabstein 89

Hier ruht,
die Jungfrau, Frau B=
ella, Tochter des verehrten Herrn R. Mas=
us, Eppingen, ver=
storben am So. und begraben
am Mo. 9. Nissan, 5=
96 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
הבתולה מ" ב
ילה בת כמר מאז
וז עפפינגן נפ
טרה יום א ונקברה
יום ב טית ניסן ת
קצ"ו לפק
תנצבה

(gest.: Sa.26.3.1836)

Grabstein 90

Dies
ist das Grabmal
einer Frau, Krone
ihres Gatten, Frau Reisle,
Frau des Vorstehers und Leiters, des
verehrten/ *Foiber,/ aus Gemmingen,
verstorben am Di.
und begraben/ am Mi. 12. Nissan, 596
n.d.kl.Z.,/ T.N.Z.B.H.

זאת
מצבת קבורת
אשה עטרת
בעלה מ" ריזלה
א" פו"מ כ" פויבר
מגעמינגן נ" ביו" ג ונ"
ביו" ד יב ניסן תקצ"ו ל
תנצבה

(gest. 29.3.1836; *mit RSA als Fauber)



90



92



94



95

79

Grabstein 91

Dies
ist der Grabstein einer tüchtigen
Frau rechten Verstandes und guter
Werke, die züchtige Frau,
Frau Sara, Frau des Meir,
aus der hl. Gemeinde Eppingen, verstorben am
Do. und begraben am Fr. 14. Nissan,
596 n.d.kl.Z.

זאת
מצבת אשת
חיל טובת שכל וטוב"
מעשים האש" הצנוע"
מ" שרה אש" מאיר
מק"ק עפפינגען נ" ביו"
ה ונ" ביו" ויו יד ניסן
תקצ"ו ל

(gest. 31.3.1836)

Grabstein 92

Dies
ist das Grabmal einer tüchtigen
Frau, Mutter der Armen, Krone
ihres Gatten und ihrer Kinder, die züchtige
Frau, Frau Libet,
Frau des Meir, Sohn des Menke,
aus Stebbach, verstorben am
Mo. und begraben am Mi. 26. Nissan,
596 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

זאת
מצבת קבורת אשת
חיל אם העניים עטרת
בעלה ובניה האשה
הצנועה מ" ליבעט
אשת מאיר בר מענקה
משטעבאך נ" ביום
ב ונ" ביום ד כו ניסן
תקצ"ו ל תנצבה

(gest. 11.4.1836)

Grabstein 93

Ein Zeugnis
ist dieser Stein, für den, der unter ihm
ruht, der ein zuverlässiger Vorbeter war,
ein Gerechter auf all seinen Wegen und bei
all seinem Tun, der verehrte Herr Arie, Sohn
des/ verehrten Herrn Israel, aus Eppingen,/
verstorben am Mi. und begraben am Do.
27. Nissan, / 596 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

עדה
המצבה על השוכ"
תחתיה שהיה ש"ץ נאמ"
צדיק בכל דרכיו וכל
מעשיו כ"ה אריה בן
כ"ה ישראל מעפפינגן
נ" ביו" ד ונ" ביו" ה
כז ניסן
תקצ"ו ל תנצבה

(gest. 13.4.1836)

Grabstein 94

T.N.Z.B.H
Hier ruht,
ein freigiebiger Mann, er wandelte
rechtschaffen, / seine Wohltätigkeiten waren
gut, dem Ruf/ der Lehre und des Gebets ()/
*() Sanwil, Sohn des
Moses Chaim (), verstorben
in gutem Ruf am Mo. 8. Tischri
und begraben am Erew Jom Kippur,
597 n.d.kl.Z.

תנצבה
פ"נ
איש נדיב הלך בתמים
צדקתו היו טובים לקול
תורה ותפילה משנימים
*ומצוי נס זנוויל בר
משה חיים רינה נפטר
בשם טוב ביום ב ח תשרי
ונקבר בערב יום כפור
תקצ"ז לפק

(gest. 19.9.1836; *die Buchstaben stehen sehr gedrängt, ev.: und es gibt ein Zeichen)

Grabstein 95

Hier ruht,
ein aufrechter und zuverlässiger Mann,
Ascher, Sohn des Naftali Segal,
aus Gemmingen, verstorben
am Di. und begraben am
Mi. 26. Tewet, 597
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

(gest.: Mo.2.1.1837)

פ"נ
איש ישר ונאמן
אשר בר נפתלי סגל
מגעממינגן נפטר
ביום ג ונקבר ביום
ד דו טבת תקצ"ז
לפק תנצבה

Grabstein 96

Dies ist der Stein des Isaak,
Sohn des Simcha, ein aufrechter
Mann aus Gemmingen,
verstorben und begraben am Do. 16. Weadar,
597 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

(gest. 23.3.1837)

זאת מצבת יצחק
בר שמחה איש
ישר מגעממינגען
נ" ונ" ביו" ה טז ואדר
תקצ"ז ל תנצבה

Grabstein 97

Hier ruht,
597,
eine tüchtige Frau wie Abigail,
Frau Dina, Frau des verehrten Herrn R.
Eisik, Vorsteher und Leiter,
aus Richen, verstorben und begraben am
Fr. 24. Menachem,
T.N.Z.B.H.

(gest. 25.8.1837)

פ"נ
תרצ"ד
א"ח כאביגיל
מ" דינה א" כמר
איזיק פ" ומנהיג
מריכען נ" ונ" ביו"
ויו כד מנחם
תנצבה

Grabstein 98

Hier ruht,
eine tüchtige Frau wie Abigail,
Frau Madel, Frau des
David, aus Mühlbach,
verstorben am hl. Schabbat 2. und begraben
am So. 3. Elul,
597 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 2.9.1837)

פ"נ
א"ח כאביגיל
מ" מדעל אשת
דוד ממיהלבאך
נ" ביום ש"ק ב ונ"
ביום א ג אלול
תקצ"ד ל
תנצבה

Grabstein 99

(oberer Teil abgebrochen)

(598 n.d.kl.Z.,)
T.N.Z.B.H.

(תקצ"ח ל)
תנצבה

(mit RSA ליבעט בת אהרן Libet, Tochter des Aron)

Grabstein 100 fehlt

Grabstein 101 fehlt

Grabstein 102

Hier ruht,
eine züchtige Frau, Frau
Hine, Frau des Hone, aus
Gemmingen, verstorben am
Mo. Rosch Chodesch und begraben in gutem Ruf
am Mi. 3. Nissan, im Jahr
5600 nach der Schöpfung der Welt,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה הצנועה מ"
הינה אש" הונה מן
געממינגען נ" ביום
ב ר"ח ונ" בשם טוב
ביו" ד ג ניסן בשנת
הת"ר לב"ע
תנצבה

(gest.: Sa.4.4.1840)

Grabstein 103

Hier ruht,
598,
eine tüchtige Frau wie Abigail, Frau
Gitel, Frau des verehrten Herrn Jidl
Segal, aus der hl. Gemeinde Eppingen,
verstorben am Di. und begraben in gutem Ruf
am Mi. 28. Ijar,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
תקצ"ח
א"ח כאביגיל מ"
גיטעל אש" כ"ה יידל
סג"ל מק"ק עפפינגען
נ" ביו" ג ונ" בשם טוב
ביו" ד כח אייר
תנצבה

(gest. 22.5.1838)

Grabstein 104

Isaak, Sohn des Benjamin,
ein braver und aufrechter Mann
aus Gemmingen, verstorben
am Fr. und begraben in gutem Ruf
am So., Vorabend von Sukkot,
im Jahr 603 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

יצחק בר בנימין
איש תם וישר
מגעממינגען נפ"
ביו" ויו ונ" בש"ט
ביום א ע" סכות
בשנת תר"ג ל
תנצבה

(gest. 16.9.1842)

Grabstein 105

Ester,
Frau des Aron, s.A.,
aus Ittlingen, Mutter
der Elenden und der Waisen,
Krone ihres Gatten und ihrer Kinder,
ging sie in ihre Welt
am Mo. 20. Cheschwan,
614 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

אסתר
אשת אהרן ד"ל
מאיטטלינגען אם
האביונים והיתומי"
עטרת בעלה ובניה
הלכה לעולמה
ביום ב כ חשוון
תרי"ד לפק
תנצבה

(gest. 21.11.1853)



96



104



105



108

Grabstein 106

Die teure
und züchtige Frau,
Frau Hindel,
Frau des Moses (Segal),
aus Gemmingen,
verstorben in gutem Ruf am
Do. 28. Tewet,
615 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 18.1.1855)

Grabstein 107

Hier ruht,
eine teure Frau,
Frau Blimle,
Frau des Elieser Segal,
aus Stebbach, verstorben in gutem
Ruf am 8.
Nissan, 616 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 13.4.1856)

Grabstein 108

Die teure und
züchtige Frau, Frau Sarle,
Frau des Josef, aus Gemmingen,
sie ging in ihre Welt in gutem Ruf
am hl. Schabbat 18. Adar,
617 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 14.3.1857)

Grabstein 109

(oberer Teil abgebrochen)

()
Frau Hindel, Frau des Chaim,
s.A., aus Eppingen, verstorben
am Di. 28. Adar

(gest.: mit OSB den 28.3.1854)

Grabstein 110

Im Jahr 615 n.d.kl.Z.,
am So. 29. Nissan
ging in ihre Welt
in gutem Ruf, die
teure und gepriesene Frau,
Frau Zerle,
Frau des Levi, aus der hl. Gemeinde
Eppingen,
T.N.Z.B.H.

(gest.: Mo.16.4.1855, mit OSB 18.3.1855; *lies "והמפואר")

האשה
היקרה הצנוע"
מרת הינדעל
אשת משה (סג"ל)
מגעממינגען
נ" בש"ט ביום
ה כח טבת
תרט"ו ל
תנצבה

פ"נ
האשה היקרה
מרת בלימלה
אשת אליעזר סג"ל
משטעבבאך נ" בשם
טוב ביום ח
ניסן תרט"ז לפק
תנצבה

האשה היקרה
והצנועה מר" שרלה
אשת יוסף מגעממינגען
הלכה לעולמה בשם טו"
ביום ש"ק יח אדר
תרי"ז לפק
תנצבה

()
מ" הינדעל א" חיים
ד"ל מעפפינגען נפ"
ביו" ג כח אדר

בשנת תרט"ו ל
ביום א כח ניסן
הלכה לעולמה
בשם טוב האשה
היקרה *והמפואר
מרת צערלה
אשת לוי מק"ק
עפפינגען
תנצבה



110



111



112



116

Grabstein 111

Hier ruht,
die angesehene und züchtige Frau,
*Miriam, Frau des Moses Wimpfheimer,
aus Ittlingen, verstorben am hl. Schabbat 23.
und begraben am Mo. 25. Tammus 6=
16 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H. Amen

פ"נ
האשה חשובה והצנועה
*מררים אשת משה—
ווימפפהיימר
מאיטלנגען נפטר ביי—
ש"ק כג
ונקברה ביום ב כה תמוז—
תר
ט"ז לפק תנצבה א

(gest. 26.7.1856; *die Schreibweise מררים gilt für Männer und Frauen: Bei Frauen sei weiter Miriam, bei Männern Marim angenommen)

Grabstein 112

Der brave und aufrechte Mann,
Abraham, Sohn des David Segal,
aus Eppingen,
ging in seine Welt in gutem Ruf
am Mo. 20. Adar, im Jahr
617 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האיש התם והישר
אברהם בר דויד סג"ל
מעפפינגען
הלך לעולמו בש"ט
ביום ב כ אדר שנת
תרי"ז לפק
תנצבה

(gest. 16.3.1857)

Grabstein 113

Hier ruht,
die züchtige Frau,
Frau Channa, Frau des Jehuda
Segal, aus
Gemmingen,
()

פ"ט
האשה הצנועה
מ" חנה א" יהודה
סג"ל מגעמינגען
()

Grabstein 114

Er weilt im höchsten Hort,
ein tüchtiger Mann, zahlreich sind seine
Werke, / Isaak, Sohn des Ascher, Vorsteher und
Leiter, / aus Richen, verstorben am Di. und
begraben/ am Mi. Rosch Chodesch Tammus, /
im Jahr 599, n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

יושב בסתר עליון
איש חיל רב פעלים
יצחק בר אשר פו"מ
מריכען נ" ביום ג—
ונקב"
ביום ד ר"ח תמוז
בשנת תקצ"ט ל
*תנצרה

(gest. 11.6.1839; *lies תנצבה)

Grabstein 115

Die Töchter Israels
klagen über die züchtige
Jungfrau, Frau Hindel,
Tochter des verehrten Moses, s.A.,
aus Richen, verstorben am Sa. und begraben
am Mo. 23. Elul,
599 n.d.kl.Z.

בנות ישראל
תקוננה על הבתולה
הצנועה מ" הינדעל
בת כה"ר משה ד"ל
מריכען נ" ביו" א ונ"
ביו" ב כג אלול
תקצ"ט ל

(gest. 1.9.1839)

Grabstein 116

Hier ruht,
ein gerechter und aufrechter Mann,
Gerson, Sohn des Naftali,
aus Richen, verstorben am Di. und begraben
in gutem Ruf am
Do. 12. Tewet, 600 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק וישר
גרשון בר נפתלי
מריכען נ" ביו" ג ונ"
בשם טוב ביום
ה יב טבת ת"ר ל
תנצבה

(gest. 17.12.1839)

Grabstein 117

Dies ist der Grabstein
des Meir, Sohn des Abraham
Jehuda, ein braver und aufrechter Mann,
aus der hl. Gemeinde Eppingen, verstorben am
Mi. und begraben in gutem Ruf am
Do. 9. Adar, 600 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

זאת מצבת
מאיר בר אברהם
יהודה איש תם וישר
מק"ק עפפינגען נ" ביו"
ד ונ" בשם טוב ביו"
ה ט אדר ת"ר ל
תנצבה

(gest. 12.2.1840)

Grabstein 118

Hier ruht,
Aron, Sohn des Josef, ein braver
und aufrechter Mann aus Riechen,
verstorben am Di. und begraben in gutem Ruf
zu seinen Vätern am Mi.
5. Nissan, im Jahr Fünf=
tausend und Sechshundert
seit der Erschaffung der Welt, T.N.Z.B.H.

פ"נ
אהרן בר יוסף איש
תם וישר מריעכען
נ" ביום ג ונ" בשם טוב
אל אבותיו ביום ד
ה ניסן בשנת חמשת
אלפיי" ושש מאות
לב"ע תנצבה

(gest. 7.4.1840)

Grabstein 119 fehlt

Grabstein 120

Hier ruht,
eine wichtige Frau, Frau Sarle,
Frau des Baruch Katz,
aus Gemmingen, verstorben
am 7. Tag von Pessach
und begraben am Mi. 23. Nissan,
601 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה חשובה מרת שרלה
אשת ברוך *ק"ץ
מגעמינגען *נפטר
יום שביעי של פסח
*ונקפר יום ד כג-
ניסן
תר"א לפק
תנצבה

(gest. 12.4.1841; *lies פ"ן כ"ן, נפטר, ונקבר, נפטר, נפטר)

Grabstein 121

Hier ruht,
die teure Frau,
Frau Miriam,
Frau des Marum,
aus Ittlingen, verstorben
in gutem Ruf am So.
12. Elul, 601

פ"נ
האשה היק"
מרת מרים
אשת מרום
מאיתלינגן נ"
בש"ט ביום א
יב אלול תר"א

(gest. 29.8.1841)

Grabstein 122

Im Jahr 601,
dies ist der Grabstein
einer tüchtigen Frau, Krone ihres Mannes
und ihrer Kinder, all ihre Tage wandelte
sie auf dem geraden Weg, Frau Peile,
Frau des Moses, aus Riechen,
verstorben am Di. und begraben am Mi. 22.
Elul,/
T.N.Z.B.H.

שנת תר"א
זאת מצבת
א"ח עטרת בעלה
ובניה כל ימיה הלכה
בדרך ישרה מ" פיילה
אש" משה מריעכען
נ" ביו" ג ונ" ביו" ד—
כב אלול
תנצבה

(gest. 7.9.1841)

Grabstein 123 (links)

Hier ruht,
die Jungfrau Sarle,
Tochter des verehrten Masus,
aus Eppingen,
verstorben in gutem
Ruf am Do. 6.
Marcheschwan,
602 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבתולה שרלה
בת כ" מאזוס
מעפפינגען
נפטרת בשם
טוב יום ה ויו
מרחשון
תר"ב לפק
תנצבה

Rückseite

Sarle, Tochter des verehrten
Masus Flehinger,
aus Eppingen

שרלה ב" כ"
מאזוס פלעהינגר
מעפפינגען

(gest. 21.10.1841)

(rechts)

Hier ruht,
der Jüngling Jokew,
Sohn des verehrten Masus
Flegenheimer,
aus Eppingen,
verstorben in gutem
Ruf am Do. 5.
Kislew, 602 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
ב"ח יוקב
בן כ" מאזוס
פלעגענהיימער
מעפפינגען
נפטר בשם
טוב יום ה ה
כסלו תר"ב לפק
תנצבה

Rückseite

Jokew, Sohn des verehrten Masus
Flegenheimer,
aus Eppingen

יוקב בן כ" מאזוס
פלעגענהיימער
מעפפינגען

(gest. 18.11.1841)



117



122



123



128

Grabstein 124

602 n.d.kl.Z.,
 und er wurde müde und starb, Benjamin, Sohn
 des/ Jakob Moses, aus Riechen,/
 ein gerechter und aufrechter Mann, am
 So. und wird versammelt zu seinem Volk, greis
 und gesättigt, in gutem Ruf am Mo. 9.
 Kislew, T.N.Z.B.H.

תר"ב לפק
 ויגוע וימת בנימן בר
 יעקב משה מריעכען
 איש צדיק וישר ביום
 א ויאסף אל עמיו זקן
 ושבע בש"ט ביום ב ט
 כסליו תנצבה

(gest. 21.11.1841)

Grabstein 125 fehlt

Grabstein 126 fehlt

Grabstein 127

Die teure Frau,
 Krone des Gatten und ihrer Kinder,
 Frau Chaile, Frau des
 Simon, aus Eppingen,
 verstorben am So. 19. und begraben
 am Mo. 20. Schewat,
 602 n.d.kl.Z.

האשה היקרה
 עטרת בעל ובני"
 מ" חילה אש"
 שמעון מעפפינג"
 נ" ביום א יט ונ"
 ביום ב כ שבט
 תר"ב ל

(gest. 30.1.1842)

Grabstein 128

Hier ruht,
 ein braver und aufrechter Mann, Josef,
 Sohn des Moses Haber,
 aus Richen, der in seine Welt
 in gutem Ruf ging am
 Fr. 3. Adar, 602 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.
 Es sei dein Anteil im Paradies
 wie der Anteil Josefs, des Gerechten

פ"נ
 איש תם וישר יוסף
 בר משה האבער
 מריכען אשר הלך
 לעולמו בש"ט ביום
 ו ג אדר תר"ב לפק
 תנצבה
 יהי חלקך בגן עדן
 כחלק יוסף הצדיק

Rückseite

Denkmal
 kindlicher Liebe
 Hier ruht
 sanft in Frieden
 Joseph Haber
 von Richen
 gest. im März
 1841

(gest.: So.13.2.1842, vergl. auch das Datum der Rückseite)

Grabstein 129

Dies ist der Grabstein einer tüchtigen Frau
 wie Abigail, Frau Etel,
 Frau des Kaufmann
 Leib, aus Gemmingen,
 verstorben am Fr. und begraben am So. 2.
 Nissan, 602 n.d.kl.Z.

זאת מצבת א"ח
 כאביגיל מ" עטעל
 אש" קויפמאן
 ליב מגעממינגען
 נ" ביו" ו ונ" ביו" א ב
 ניסן תר"ב לפק

(gest. 11.3.1842)

Grabstein 130

602 n.d.kl.Z.,
Masus, Sohn des Mahrum,
ein braver und aufrechter Mann aus
Ittlingen, verstorben am
Mi.-24. und begraben am Do. 25.
im Monat Ijar,
T.N.Z.B.H.

תר"ב לפק
מאזוס בר מהרם
איש תם וישר מן
איטטלינגען נ" ביום
ד כד ונ" ביום ה כה
בחודש אייר
תנצבה

(gest. 4.5.1842)

Grabstein 131

Hier ruht,
die Jungfrau Lea,
Tochter des Moses
Fliegenheimer
aus Eppingen, verstorben
in gutem Ruf am Mo. 19.
Tammus, 602 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבתולה לאה
בת *מאזעס
פלעגענהיימער
מעפפינגען נפטרט
בשם טוב יום ב יט
תמוז תר"ב לפק
תנצבה

(gest. 27.6.1842; *die Orthographie folgt dem Dialekt: statt משה)

Grabstein 132

Hier ruht,
die aufrechte und angenehme Frau,
sie wandelte auf rechtschaffenem Weg,
d.i. Frau Sarche, Frau des
verehrten Herrn R. Jakob, s.A., aus
Gemmingen, / verstorben am hl. Schabbat/
16. Kislew, 603
und begraben am Mo. 18. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה ישרה ונעימה
הלכה בדרך תמימה
ה"ה מרת שרקה אשת
כמר יעקב ז"ל מגמינגן
נפטרה ביום שבת קדש
טז כסלו תר"ג
*ונקברם ביום ב יח בו
תנצבה

(gest. 19.11.1842; *lies ונקברה)

Grabstein 133

Isaak, Sohn des Benjamin,
ein braver und aufrechter Mann, aus
Gemmingen, verstorben am
Di. 15. und begraben am Mi. 16.
Schewat, 603 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

יצחק בר בנימין
איש תם וישר מן
געממינגען נ" ביום
ג טו ונ" ביום ד טז
*עבט תר"ג לפק
תנצבה

(gest.: Mo.16.1.1843; *lies שבט)

Grabstein 134

Die angesehene und züchtige
Frau, Frau Madel,
Frau des Ascher Segal, aus
Gemmingen, verstorben am
hl. Schabbat und begraben am So. 19.
Adar, 603 n.d.kl.Z.

האשה החשובה
והצנועה מ" מאדל
א" אשר סג"ל מן
געממינגען נ" ביום
ש"ק ונ" ביום א יט
אדר תר"ג לפק

(gest. 19.2.1843)

Grabstein 135

Hier ruht,
die teure Frau,
Frau Fradel, Frau des
Josef Rothschild,
aus Gemmingen, verstorben
am Mi. 3. Tischri,
604 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
מ" פראדעל אש"
יוסף ראטהשילד
מגעממינגען נפ"
ביום ד ג תשרי
תר"ד ל תנצבה

(gest. 27.9.1843)

Grabstein 136

unauffindbarer Stein

(mit RSA יוסף בר יצחק-Josef, Sohn des Isaak, aus Eppingen)

Grabstein 137

Der Jüngling Elieser,
Sohn des Naftali, aus
Eppingen, verstorben am
Fr. 10. Cheschwan,
604 n.d.kl.Z.

הבחור אליעד"
בר נפתלי מן
עפפינגען נ" ביום
ויו יוד חשוון
תר"ד ל

(gest. 3.11.1843)

Grabstein 138

Deine Ruhe sei vollkommen,
*dort oben, bei den Engeln der Höhe,
der brave und aufrechte Mann,
Jakob Meir, Sohn des Ascher,
von hier, der hl. Gemeinde Eppingen,
verstorben in gutem Ruf zum Kummer
seiner Frau und seiner Kinder und all seiner
Verwandten/ am hl. Schabbat 14.
Tewet, 604 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

תהי מנוחתך שלמה
*למעל ממלאכי רומה
האיש התם והישר
יעקב מאיר בר אשר
מפה ק"ק עפפינגען
נפטר בשם טוב ליגון
אשתו ובניו וכל קרוביו
ביום שבת קודש יד
טבת תר"ד לפק
תנצבה

(gest. 6.1.1844; *s.a.Nr.80, jedoch weshalb -מ?)

Grabstein 139

(Pel)kel
(aus) Gemmingen,
verstorben am So. 26.
Adar, 604 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(פעל)קל)
(מ)געממינגען)
נפ" יום א כו
אדר תר"ד לפק
תנצבה

(gest. 17.3.1844; mit RSA רבקה אשת פעלקל-Rebekka, Frau des Pelkel)

Grabstein 140

Die teure Frau,
Frau Fradel,
Frau des Moses Chaim,
aus Riechen, verstorben am
hl. Schabbat 16. Elul,
604 n.d.kl.Z.

האשה היקר"
מ" פראדעל
א" משה חיים
מריעכען נ" ביו"
ש"ק טז אלול
תר"ד ל

(gest. 31.8.1844)



130



132



135



138

Grabstein 141**(nur noch der Sockel vorhanden)**

(mit RSA לוי בר אברהם יהודה Levi, Sohn des Abraham Jehuda, aus Eppingen, mit OSB gest. 21.11.1844)

Grabstein 142 fehlt**Grabstein 143 fehlt****Grabstein 144 fehlt****Grabstein 145**

Die teure Frau,
Frau Bella, Frau des
Levi, aus Eppingen,
verstorben am Fr. 25. und begraben am
So. 27. Kislew, 605 n.d.kl.Z.

האשה היקרה
מ" בילא אשת
לוי מעפפינגען
נ" ביו" ויו כה ונ"-
ביו"
א כז כסליו תר"ה ל

(gest. 6.12.1844)

Grabstein 146**unauffindbarer Stein**

(mit RSA גרשן בר אהרן משה Gerson, Sohn des Aron Moses, aus Richen)

Grabstein 147

()teure
()
Se(ele)
Wohl(tätigkeit, d.)i. Moses,
(Sohn des) Elieser ()

-Hier ruet -1846-
Moses Marschall
(von) Mals(ch)
ש(ר) (ב) (יק")
(הו)
(נשמ)
צ(דקה ה"ה משה
(בר) אליעזר (שו)

(gest.: 1846)

Grabstein 148

Hier ruht,
eine angesehene Frau,
Frau Rebekka Hefele,
Frau des verehrten Herrn R. Jakob,
aus Mühlbach, von der Welt
verstorben am
Do. 4. Weadar und begraben
am Fr. 5., Vorabend des Schabbat, 605
n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
*אישה חשובה
מרת רבקה העפילה
אשת כמר יעקב
ממוהלבאך *נפטר
מינ *העולים יום
ה ד ואדר *ונקבר
ביום ו ה ע"ש תר"ה לפק
הנצבה

Rückseite

Rifka Helena Fleischer

(gest.13.3.1845; *lies אשה, נפטר, העולם, נפטר, *lies)



147



148



149



150

Grabstein 149

Der verehrte Herr Abraham Ascher, Sohn
unseres/ Lehrers und Meisters, des Herrn
Rabbiners Jakob, aus Eppingen,/
ein vertrauenswürdiger Mann, der den geraden
Weg ging, / gerecht auf all seinen Wegen und
fromm/ in all seinem Tun, nach der Lehre des
Herrn/ begehrte ihn und über seiner Lehre
sann/ er all seine Tage, verstorben am hl.
Schabbat und begraben/
mit großer Ehre am Mo. 8.
Weadar, 605 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

כ"ה אברהם אשר בן
מהור"ר יעקב מעפפינגען
איש אמונים הלך *נחכות
צדיק בכל דרכיו וחסיד
בכל מעשיו בתורת ה'
חפצו ובתורתו הגה כל
ימיו נ" ביום ש"ק ויור
ונ"
בכבוד גדול ביום ב ה
ואדר תר"ה לפק
תנצבה

(gest. 15.3.1845, mit OSB 16.3.1845; *lies נכחות)

Grabstein 150

Die teure Frau, Frau
Malka, Frau des verehrten Herrn R.
Abraham Ascher, s.A.,
von hier, gestorben in gutem Ruf am
So. 4. Ijar, 622 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האשה היקרה מרת
מלכה אשת *בה"ר
אברהם אשר ז"ל
מפה מתה בש"ט ביו"ר
א ד אייר תרכ"ב לפק
תנצבה

(gest. 4.5.1862; *lies כה"ר)

Grabstein 151

Hier ruht,
die teure Frau,
Frau Jendle,
Frau des Sanwil
Chaim, aus Richen,
verstorben am Di. 27. Ijar,
605 n.d.kl.Z.

פ"נ
האשה היקר'
מרת יענדלה
אשת זנויל
חיים מריכען
נ" ביו"ר ג כז אייר
תר"ה ל

(gest. 3.6.1845)

Grabstein 152

Dies ist der Grabstein des Meir,
Sohn des Moses, ein braver und aufrechter
Mann, aus Ittlingen,
verstorben am 22. Siwan,
605 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

זאת מצבת מאיר
בר משה איש תם
וישר מאיטלינגען
נ" ביום כב סיון
תר"ה ל תנצבה

(gest. 27.6.1845)

Grabstein 153

unauffindbarer Stein

(mit RSA הוונה בר הוונה Hone, Sohn des Hone, aus Gemmingen)



151



152



157



158

Grabstein 154

Hier ruht,
die aufrechte Frau, die Züchtige und
Teure, Frau Bella, Frau des
Kalman, aus Ittlingen,
die am letzten Tag
des Pessach(-festes) verstarb und am
Tag nach dem Fest begraben wurde, 615
n.d.kl.Z.,/ T.N.Z.B.H.

(gest. 10.4.1855)

Grabstein 155

Ehre
die Ruhe, denn sie ist gut!
Der geehrte, gepriesene
und teure Mann,
Josef, Sohn des Jakob,
aus Richen,
wurde zu seinen Vätern versammelt,
zum Kummer seiner Frau und seiner Kinder
am Fr. Rosch Chodesch Tewet,
617 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest.: Sa.27.12.1856)

Grabstein 156 fehlt

Grabstein 157

Die teure
Jungfrau, Frau Rebekka
Nendel, Tochter des Jakob
Meir, aus Eppingen,
verstorben in gutem Ruf am h1. Schabbat
20. Aw, 605 n.d.kl.Z.

(gest. 23.8.1845)

Grabstein 158

Hier ruht,
ein aufrechter Mann unter den Wohltätern,
der den Weg der Rechtschaffenen ging,
der Chawer Josef, Sohn des Wolf,
aus Gemmingen, verstorben
am Mi. und begraben am Fr.,
Vorabend des h1. Schabbats, 24. Aw, 605,
T.N.Z.B.H.

(gest.: Mo.25.8.1845)

פ"נ
האשה הישרה והצנוע"
והיקרה מ" בילה אשת
קלמן מאיטטלינגען
שנפטרה ביום אחרון
של פסח ונקברה ביום
אסרו חג תרס"ו לפק
תנצבה

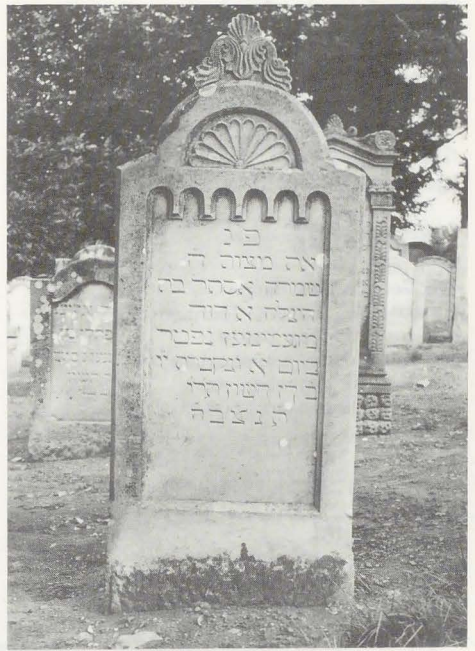
וירא
מנוחה כי טוב!
האיש הנכבד
המפואר והיקר
יוסף בר יעקב
מריכען
נאסף אל אבותיו
ליגון אשתו ובניו
ביום ור"ה טבת
תרי"ז לפק
תנצבה

הבתולה
היקרה מ" רבקה
נענדעל בת יעקב
מאיר מעפפינגען
נ" בש"ט ביו" ש"ק
כ אב תר"ה ל

פ"נ
איש הישר בנדיבים
אשר הלך בדרך טובים
החב" יוסף בוי"ו
מגעמינגען נפט"
ביו" ד ונקבר יום ו
עש"ק דך אב תר"ה
תנצבה



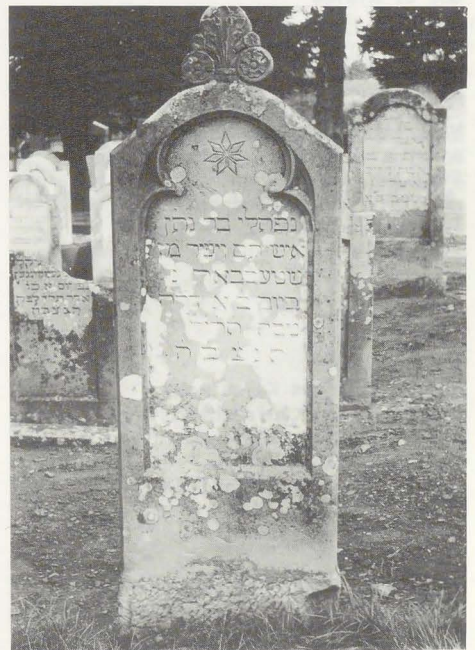
159



160



161



162

Grabstein 159

Chaim, Sohn des Isaak,
ein braver und aufrechter Mann
aus Eppingen, verstorben
am Mo. 12. Tischri,
im Jahr 606 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 13.10.1845)

Grabstein 160

Hier ruht,
die Gebote des Herrn
hütete sie, Ester, Tochter der
Hinle, Frau des David,
aus Gemmingen, verstorben
am So. und begraben am
Mo. 27. Cheschwan, 606,
T.N.Z.B.H.

(gest.: Mi.26.11.1845; *lies נפטרת)

Grabstein 161

606 n.d.kl.Z.
Hier ruht,
die teure und züchtige
Frau, Frau
Schprinz, Frau des Moses,
aus Gemmingen, verstorben am
So. 8. Kislew

(gest. 7.12.1845)

Grabstein 162

Naftali, Sohn des Nathan,
ein braver und aufrechter Mann aus
Stebbach, verstorben
am Mo. 1. Rosch Chodesch
Tewet, 606 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 29.12.1845)

Grabstein 163

Moses, Sohn des Kalonimos,
ein braver und aufrechter Mann
aus Gemmingen, verstorben
in gutem Ruf am So. 20.
Tewet, 606 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

(gest. 18.1.1846)

חיים בר יצחק
איש תם וישר
מעפמינגען נפט'
ביו" ב יב תשרי
שנת תר"ו ל'
הנצבה

פ"נ
את מצות ה"
שמרה אסתר בת
הינלה א" דוד
מגעמינגען *נפט'
ביום א ונקברת יו"
ב דז חשוך תר"ו ל'
הנצבה

תר"ו לפ"
פ"ט
האשה היקר'
והצנועה מרת
שפרינג א" משה
מעפמינגען נ" ביום
א חית כסליו

נפתלי בר נתן
איש תם וישר אז
שטעבבאך נ"
ביום ב א דר"ח
טבת תר"ו ל'
הנצבה

משה בר קלונימו'
איש תם וישר
מגעמינגען נ"
בשם טוב ביו" א כ
טבת תר"ו ל' הנצבה

Grabstein 164

Hier ruht,
brav und aufrecht, Moses, Sohn des
Elieser Flegenheimer,
s.A., aus Eppingen, verstorben
am Fr. 15. Adar und begraben
am *So. 18., 606 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
תם וישר משה בר
אליעזר פלעגענהיימער
ד"ל מעפפינגען נפטר
יום ו טו אדר ונקבר
יום *א חי תר"ו לפק
תנצבה

Rückseite

Masus Flegenheimer
Eppingen

מאדוס פלעגענהיימער
עפפינגען

(gest. 13.3.1846; *lies ב-Montag)

Grabstein 165

Hier ruht,
ein aufrechter Mann, rechtschaffen
wandelnd, Herr Kaufmann
Leib, Sohn des Bate *Katz,
aus Gemmingen, verstorben
am 4. und begraben am 6.,
Vorabend des hl. Schabbats, im Monat Adar,
606/ n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש הישר הולך
בתמים ה" קאפמן
ליב בן בטע *כ"ן
מגעמינגען נפטר
ביום ד ונקבר יו" ו
עש"ק ב אדר תר"ו
לפק
תנצבה

(gest. 2.3.1846; *lies ק"ץ-Katz oder כהן-Cohen)

Grabstein 166

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, er war
gottesfürchtig und übte Wohltätigkeit
immerzu, Aron, Sohn des Meir,
aus Ittlingen, gestorben in seinem hohen
Alter/ am 23. Nissan, 606 und begraben
in gutem Ruf am 25. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר ירא
אלהיו *עושה צדקות
בכל עת אהרן ב" מאיר
מאיטלינגען מת בזקנתו
ביום כג ניסן תר"ו
ונקבר
בשם טוב ביום כה בו
*תנצבם

(gest. 19.4.1846; *lies עושה, תנצבה)

Grabstein 167 fehlt

Grabstein 168

Hier ruht,
Isaak, Sohn des
Meir, ein braver und aufrechter
Mann aus Ittlingen,
verstorben in gutem Ruf am
Mo. 2. Elul, 606
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
יצחק בר
מאיר איש תם
וישר מאיטלינגן
נ" בשם טוב ביום
ב ב אלול תר"ו
לפק תנצבה

(gest. 24.8.1846)

Grabstein 169

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, er war
gottesfürchtig und hielt sich fern vom Bösen,
Kalonimos, Sohn des (d.i.) Josef,
aus Ittlingen, gestorben
im Greisenalter am Do. 26.
Elul, 606 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר ירא
אלהים וסדר מרע
קלונמוס ב"ה"ה" יוסף
מאיטטלינגען מת
בדקנה ביום ה' כו
אלול תר"ו לפק
הנצבה

(gest. 17.9.1846)

Grabstein 170

Hier ruht,
Menachem, Sohn des Jehuda, ein aufrechter
Mann aus Mühlbach, all
sein Tun war zur Ehre des Herrn,
er ging den Weg alles Irdischen,
verstorben in gutem Ruf am
11., die Beerdigung war am 14. Cheschwan, 606
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
מנחם בר יהודה *אש
ישר ממילבאך *כל
מאשוף לשם שומאים
הולך בדרך כל *דארץ
נפטר בשם טוב ביום
יא *לוויי יד חשוך תר"ו
לפק הנצבה

(gest. 11.11.1845; *lies איש, dem Dialekt entsprechende Orthographie, statt שמים
(לויה, לווי, הארץ, כל מעשיו לשם)

Grabstein 171

Hier ruht,
die Frau, Frau
Peile, Frau des Hone,
aus Gemmingen,
verstorben am Fr. 26.
und begraben am So. 28.
Schewat, 607 n.d.kl.Z.,
wie Abigail

פ"נ
האשה *מראת
פיילא אשת הונע
*מן מגעמינגען
*נפטר ביו"ו ו' כו
*יוקבר ביו"א כח
שבט תר"ז לפק
כאביגיל

(gest. 12.2.1847; *Orthographie dem Dialekt entsprechend, lies מרת, ein mal מין
genügt, lies נפטר, נקברה)

Grabstein 172

()
Tag und Nacht,
T.N.Z.B.H.

()
יוםם ולילה
הנצבה

(mit RSA שמחה בן שמונה-Jona, Sohn des Simcha, aus Richen)

Grabstein 173

Jehoschua Benjamin,
Sohn des Baruch haLevi,
aus Stebbach, verstorben
in gutem Ruf am So.
27. Tammus, 607
n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

יהושע בנימן
בר ברוך הלוי
משמעבאך נ"
בש"ט ביום א
כז תמוז תר"ז
לפק
הנצבה

(gest. 11.7.1847)



165



168



173



174

103

Grabstein 174

Hier ruht,
ein Mann, der rechtschaffen wandelte,
seine 70 Jahre waren gut,
der seine Gemeinde 30 Jahre führte
und Gutes tat für seine Verwandten und seine
Nachkommen, / d. i. Fauber Richeimer, /
aus Gemmingen,
gestorben am Mo. und begraben
am *Do. 16. Tammus,
614 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
איש אשר הלך תמים
ע שנותיו היו טובים
הנהיג קהלתו ל שנים
הטיב לקרוביו ולזריו"
ה"ה *פובב ריכהיימר
מגמינגן
מת ביום ב ונקבר
ביום *ה טז תמוז
תרי"ד לפק
הנצבה

(gest. 10.7.1854; *lies פובר-Fauber, sollte ט-Mi. heißen)

Grabstein 175

Hier ruht,
die teure und gepriesene
Frau, Frau
Rechelle, Frau des
Samuel, aus Richen,
verstorben in gutem Ruf am
Mo. 20. Aw, 614
n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
והמפוארה מרת
רעכלה אשת
שמואל מריכען
נ" בשם טוב ביו"
ב כ אב תרי"ד
לפק
הנצבה

(gest. 14.8.1854)

Grabstein 176

Moses Chaim, Sohn des Jakob,
aus Richen, ein vertrauenswürdiger
Mann, Mildtätigkeit üabend
öffnete er dem Armen seine Hand
und reichte seine Hände dem Elenden,
verstorben im hohen Alter
am Mi. 5. Tischri, 608 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

משה חיים בר יעקב
מריכען איש
אמונים וגומל חסדים
כפו פרש לעני
וידיו שלח לאביון
נפטו בשיבה טובה
ביום ד ה תשרי תר"ח ל
הנצבה

(gest. 15.9.1847)

Grabstein 177

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, d. i.
Mordechai Israel,
Sohn des Arie, aus Gemmingen,
gestorben in gutem Ruf am Di.
11. Tischri, *605 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר ה"ה
מרדכי ישראל
בר ארי" מגעממינגען
מת בש"ט ביום ג
יא תשרי *תר"ה לפק
הנצבה

Rückseite

Max Grombacher von
Gemmingen

(gest.: *lies תר"ח-608=21.9.1847)



176



177



178



182

Grabstein 178

Die teure und die züchtige
 Frau, Frau
 Rechel, Frau des Levi,
 aus Eppingen, verstorben
 am Do. 22. Schewat,
 608 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

האשה היקר"
 והצנועה מרת
 רעכל אש" לוי
 מעפפינגען נפ"
 ביום ה כב שבט
 תר"ח ל תנצבה

(gest. 27.1.1848)

Grabstein 179

Hier ruht,
 ein Mann, der aufrecht unter den Wohltätern
 war,/ der auf dem Weg der Rechtschaffenen
 wandelte,/ gerecht und aufrecht, all seine
 Werke/ führte er angemessen aus, Levi, Sohn
 des Ascher,/ aus Eppingen, verstorben am Mi./
 und begraben am Fr., Vorabend des hl.
 Schabbat, 12. Adar II, 608
 n.d.kl.Z., N.T.Z.B.H.

פ"נ
 איש הישר בנדיבים
 אשר הלך בדרך טובים
 צדיק וישר כל מעשיו
 עשה בכושר לוי בר אשר
 מעפפינגען נפטר ביום ד
 ונקבר ביום ו ערב שבת
 קדש יב אדר שני תר"ח
 לפק נתצבה

(gest. 15.3.1848)

Grabstein 180

Dies ist die Ruhe aller
 Menschen, Moses, Sohn des
 Josef, aus Richen,
 ein braver und aufrechter Mann,
 verstorben am Do. 7. Siwan,
 608 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

זאת מנוחת כל
 האדם משה ב"
 יוסף מריכען
 איש תם וישר
 נ" ביום ה ז סיון
 תר"ח ל תנצבה

(gest. 8.6.1848)

Grabstein 181

Hier ruht,
 eine tüchtige Frau, Wohltätigkeit
 übte sie wie Abigail,
 all ihre Tage wandelte sie auf dem geraden
 Weg, die Gebote des Herrn hütete sie,
 *Gela, Frau des Hirsch
 Katz, aus Gemmingen,
 verstorben am Di. 23. und begraben
 am Do. 25. Aw,
 608 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
 אשת חיל צדקה
 עשתה כאביגיל
 כל ימיה הלכה בדרך
 ישרה מצות ה" שמרה
 *געלא אשת הירש
 כ"ץ מגעמינגען
 נפטר" ביו" ג כג ונקבר"
 ביו" ה כה אב
 תר"ח ל תנצבה

Rückseite

Gelde Kahn

(gest. 22.8.1848; *mit RSA Kela)

Grabstein 182

Hier ruht,
die teure Frau,
Frau Hinele, Frau des
Feis, aus Stebbach,
verstorben am Rosch Chodesch Schewat,
609 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"ט
האשה היקרה
מ" הינלה אשת
פייס משטעבאך
נ" ביו" ר"ח שבט
תר"ט ל תנצבה

(gest. 24.1.1849)

Grabstein 183

Hier ruht,
Frau Gele, Frau des
Meir, aus Ittlingen,
gestorben am 6. Ijar,
609 n.d.kl.Z. und und begraben
am 8. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
מרת גלה אשת
מאיר מאיטטלינגען
מתה ביום ו אייר
תר"ט לפק ונקברת
יום ח בו
תנצבה

(gest. 28.4.1849)

Grabstein 184

Hier ruht,
die teure und züchtige Frau,
Frau Rechel, welche die Krone ihres ersten
Mannes Moses Isaak
und ihres zweiten, des verehrten Herrn Simon
war, / aus Eppingen, und beklagt wird
von all ihren Kindern, diese ging
in ihre Welt in hohem Alter
in gutem Ruf am Di. 19.
Kislew, 610 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה והצנועה
מר" רעכעל עטרת בעלה
הראשון משה יצחק
והשני *ב"ה שמעון
מעפפינגען ומקוננת
מכל בניה אשר הלכה
לעולמה בשיבה טובה
ובשם טוב ביום ג' יט
כסליו תר"י ל
תנצבה

Regina Eppinger
geb. Jakobsohn
geb. im Oktbr. 1774
gest. 4. Dezbr. 1849

(gest. 4.12.1849; *lies כ"ה)

Grabstein 185

Ein aufrechter Mann, er wandelte
auf dem Weg der Rechtschaffenen,
Naftali, Sohn des Kaufmann
Leib Kahn, aus
Gemmingen, verstorben
am Mo. 25., die Beerdigung war am
Mi. 27., 610, Kislew

איש יושער הולאך
בדערעך טופים
נאפטולי בען קאפמאן
לעב קאהן מין
געממינגען נופטר
יום ב כה לווי
ד כז טר"י כסלו

(gest. 10.12.1849; die gesamte Inschrift ist in einer dem Dialekt entsprechenden Orthographie abgefaßt)

Grabstein 186

Hier ruht,
 der teure Mann, der verehrten Herr Josef,
 Sohn des Herrn Isaak, aus Eppingen,
 der in seine Welt ging,
 in hohem Alter und gutem
 Ruf am Mo. 29. Kislew
 und begraben wurde am Mi., Rosch Chodesch
 Tewet, im Jahr 5=
 610 *n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 האיש היקר כ"ה יוסף
 ב"ה יצחק מעפפינגען
 אשר הלך לעולמו
 בשיבה טובה ובשם
 טוב ביום ב כט כסלו
 ונקבר ביום ד ר"ח
 טבת בשנת ה
 תר"י *לפק
 תנצבה

(gest.: Fr.14.12.1849, Rosch Chodesch ist der 15. bzw. 16.12.1849, mit OSB
 17.12.1849; *es müßte ע"ל-לב-nach der Erschaffung der Welt heißen)

Grabstein 187

()
 am 8. Schewat, im Jahr
 610 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

()
 ב חית שבט (שנת)
 תר"י לפק
 תנצבה
 1850

(gest. 21.1.1850; mit RSA בתולה שינלה בת מאיר -Jungfrau Scheinle, Tochter des
 Meir, aus Richen)

Grabstein 188

Hier ruht,
 die Jungfrau, Frau Sarle,
 Tochter des Jehuda, aus Eppingen,
 verstorben in hohem Alter und gutem
 Ruf am Do. 8. Nissan,
 610 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

פ"ט
 הבתולה מ" שרלה
 בת יהוד" מעפינגען
 נ" בשיב" טוב" וש"
 טוב ביו" ה ח ניסן
 תר"י ל
 תנצבה

(gest. 21.3.1850)

Grabstein 189

610,
 dies ist der Grabstein des geehrten
 Greises, der verehrte Herr Ber Leib
 Segal aus Eppingen, verstorben
 in gutem Ruf am 1. der Zwischenfeiertage
 des Pessach(-festes), er war ein Mann, der
 die Treue hielt,()
 Armen und Vater der Elenden,
 T.N.Z.B.H.

תר"י
 זאת מצבת הישיש
 הנכבד כ"ה בער ליב
 סגל מעפפינגען נ"
 בש"ט ביום א דחה"מ
 דפסח הוא היה איש
 שומר אמונים כימד
 דלים ואבי אביונים
 תנצבה

Bär Löb Maier
 geb. im Jahr 1770
 (gest.) 30.März 185(0)

(gest. 30.3.1850)

Grabstein 190

-diesen Stein gibt es zweimal; einmal als Fragment-

Hier ruht,
im höchsten Hort weilt
die Jungfrau Gitel Gustel,
Tochter des Eliakum, von Massenbach=
hausen, die in ihre Welt ging,
in gutem Ruf am Mo. 26. Nissan,
610 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
בסתר עליון יושבת
הבתולה גיטעל גוסטעל
בת *אליקים ממאזענבאך
היוזען אשר הלכה לעולמה
בשם טוב ביום ב כו
ניסן
תר"י לפק תנצבה

(gest. 8.4.1850; *lies אליקים)

Grabstein 191

Hier ruht,
die teure und züchtige
Frau, Frau
Blimche, Frau des Menachem
Jehuda, s.A., aus Gemmingen,
verstorben in gutem Ruf am hl. Schabbat
4. Kislew, 611 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
והצנועה מרת
בלימכה אשת מנחם
יהודה ז"ל מגעממינגען
נ" בשם טוב ביום ש"ק
ד כסלו תרי"א ל
תנצבה

(gest. 9.11.1850)

Grabstein 192

Hier ruht,
die angesehene und teure
Frau, Frau Jitle,
Frau des Meir haLevi,
aus Stebbach, die in
ihre Welt ging im Alter von
74 Jahren am hl. Schabbat,
1. Tag des Channukafestes, 611 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
האשה החשובה
והיקרה מ" יטלה
אשת מאיר הלוי
משטעבבאך אשר
הלכה לעולמ" בת
עד שנים ביו" ש"ק
א דחנכה תרי"א ל
תנצבה

Rückseite

Janette Eisemann
Stebach

(gest. 30.11.1850)

Grabstein 193

Hier ruht,
schön ragt er empor, der liebenswerte
Jüngling, dem Guten war er stets
verbunden, d.i. Ascher, Sohn des
Abraham Segal,
aus Gemmingen, verstorben
am 14. und begraben den 16.
Elul, 614,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
יפה נוף בחור
נחמד לטוב תמיד
נצמד ה"ה אשר בר
אברהם סגל
מגעממינגען נפטר
י" יד ונקבר טז
אלול תרי"ד
תנצבה

(gest. 7.9.1854)



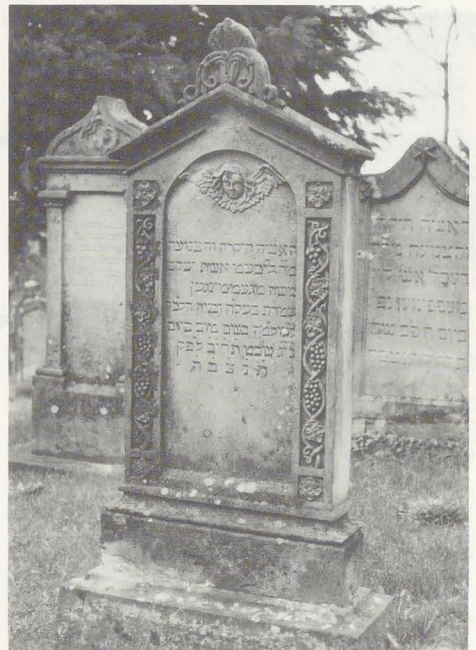
193



194



196



197

Grabstein 194

Die teure und züchtige
 Frau, Krone
 ihres Mannes und Zier
 ihrer Kinder, d. i. Frau
 Rechel, Frau des verehrten Herrn
 Abraham, aus Eppingen,
 die in ihre Welt ging,
 in gutem Ruf am Di. 5.
 Kislew, 617 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

האשה היקרה
 והצנועה עטרת
 בעלה ותפארת
 בניה ה"ה מרת
 רעכל אשת כ"ה
 אברהם מעפפינגן
 הלכה לעולמה
 בשם טוב ביום ג ה
 כסלו תרי"ז לפק
 הנצבה

(gest. 2.12.1856, mit OSB 15.12.1856)

Grabstein 195

(nur noch der Sockel erhalten)

(mit RSA יצחק לוי בר יצחק-Levi, Sohn des Isaak, aus Eppingen)

Grabstein 196

Serche,
 Frau des Moses, s.A., aus Eppingen,
 verstorben in gutem Ruf am Mi. 2. Kislew,
 612 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.
 Dies ist deine Ruhe(statt), mit den Toten,
 s.A.,/ bis daß das Totenreich zunichten
 stürzt,/ viele der Lebenden klagen um dich,
 den Armen und Bedürftigen öffnet(e) sich
 deine Hand,/ der Herr vergelte dir all deine
 Werke und deine Wohltaten/

דערכה
 אשת משה ז"ל מעפפינגן
 נ" בש"ט ביום ד ב כסלו
 תרי"ב לפק
 הנצבה
 +זאת מנוחתך עם המתים-
 ז"ל
 +עד כי ארץ רפאים תפיל-
 בטל
 +רבים מהחיים יקוננו-
 עליך
 +כי לעני ואביון פתחת-
 ידיך
 +ה" יגמלך כל פעליך-
 וצדקותיך

(gest. 26.11.1851; +den Zeilenanfang bildet ein Akrostichon mit dem Namen דערכה-Serche)

Grabstein 197

Die teure und züchtige Frau,
 Frau Libet, Frau des Jakob
 Moses, aus Gemmingen,
 Krone ihres Mannes und ihrer Kinder, ging
 in ihre Welt in gutem Ruf am
 Di. 13. Schewat, 612 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

האשה היקרה והצנועה
 מר" ליבעט אשת יעקב
 משה מגעממינגן
 עטרת בעלה ובניה הלכה
 לעולמה בשם טוב ביום
 ג יג שבט תרי"ב לפק
 הנצבה

Rückseite

Hier ruht
 Libet Rodschilt von-
 Gemmingen

(gest. 3.2.1852)



198



199



200



201

Grabstein 198

Die teure und züchtige Frau,
Frau Bunle, Frau des Abraham,
s.A., aus Stebbach, ging
in gutem Ruf in ihren Frieden am
So. 2. Adar, 612 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האשה היקרה והצנועה
מר" בונלה אשת אברהם
ז"ל משטעבבאך הלכה
לשלמה בשם טוב ביום
א ב אדר תרי"ב ל
תנצבה

(gest. 22.2.1852)

Grabstein 199

Die teure und gepriesene
Frau, Krone
ihres Mannes und ihrer Kinder, Mutter
der Bedürftigen und der Waisen,
Frau Rebekka, Frau des
Josef, aus Mühlbach,
verstorben in gutem Ruf am Mi. 12.
Adar, 612 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האשה היקרה
והמפוארה עטרת
בעלה ובניה אם
האביונים והיתומים
מר" רבקה אשת
יוסף ממהלבאך
נ" בש"ט ביום ד יב
אדר תרי"ב ל
תנצבה

(gest. 3.3.1852)

Grabstein 200

Hier ruht,
Jehoschua, Sohn des Jehuda
Segal, aus Gemmingen,
verstorben in gutem Ruf am
Mo. 1. Rosch Chodesch Ijar,
612 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
יהושע בר יהוד"
סגל מגעממינגען
נפטר בש"ט ביום
ב א דר"ח אייר
תרי"ב לפק
תנצבה

(gest. 19.4.1852)

Grabstein 201

Hier ruht,
die teure und züchtige Frau,
Krone ihres Mannes und ihrer Kinder
und ihrer Kindeskinde, Frau
Hendle, Frau des verehrten Herrn Jehuda,
s.A., Vorbeter, aus Richen, zahlreich
waren die Früchte ihrer Hände (Arbeit), denn
sie war gottesfürchtig, / hielt sich vom
Bösen fern und ging in ihre Welt/
()
am So. 20. Ijar, 612
n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה והצנועה
עטרת בעלה ובניה
ובני בניה מרת
הנדלה אשת *ב"ה-
יה(וד)ה
ז"ל ש"ן מרכען ית(ר)לה
פרי ידיה כי יר(א)ה-
את ה"
וסר" מרע *והלך בעולמ"
()
יום א כ אייר תרי"ב
לפק
תנצבה

(gest. 9.5.1852; *lies כ"ה, והלכה)

Grabstein 202**(zerbrochen, der Ornamentik nach zugeordnet)**

Hier ruht,
 ein vertrauenswürdiger Mann, gerecht,
 aufrecht und gottesfürchtig, er hielt sich
 fern vom Bösen, tat Wohltätiges,
 ()

פ"נ
 איש אמונים צדי"ן
 וישר ירא אלהים וסר
 מרע עושה צדקות
 ()

(mit RSA יהודה בר גרשון -Jehuda, Sohn des Gerson, aus Gemmingen)

Grabstein 203

()
 Wohltätig(keit)
 Frau Pesle, aus (Gemmingen),
 verstorben am Mi. 29. Siw(an)
 und begraben am Fr. 2. Rosch Chodesch
 Tammus, 612 n.d.kl.Z.,
 ihr Leben sei im Bund des Lebens.

()
 צדקה)
 מ" פעולה מ(געמינגען)
 *נפטר ביום ד כט סי(ון)
 *ונקבר ביום ו ב דר"ח
 תמוז תרי"ב לפק
 חתבה
 Beßle Rost von
 Gemingen
 gest. 16. Juni 1852

(gest. 16.6.1852; *lies "נפטר", ונקבר)

Grabstein 204

Hier ruht,
 ein Mann, ein Gerechter, er wandelte
 rechtschaffen, / hielt sich fern vom Bösen,
 liebte den Herrn ewig, /
 er, Chone, Sohn des Nathan Segal,
 aus Gemmingen,
 verstorben am Fr. 12. Schewat
 und begraben am So. 14. desselben,
 613 n.d.kl.Z.,
 (T.N.Z.B.H.)

פ"נ
 איש צדיק הולך תמים
 סור מרע אהב *ס" עולמים
 הוא חנה ב" נתן סגל
 מגעמינגן
 נפטר ביום ו יב שבט
 ונקבר ביום א יד בו
 תרי"ג לפק
 (תנצבה)

(gest. 21.1.1853; *lies "ה" עולמים)

Grabstein 205

Die teure und züchtige Frau,
 Krone ihres Mannes und ihrer Kinder,
 Mutter der Bedürftigen und der Waisen,
 Frau Sarle, Frau des
 Moses Arie, aus der hl. Gemeinde
 Eppingen,
 sie ging im ihre Welt
 in gutem Ruf am Mo. 18.
 Weadar, 613 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

האשה היקר" והצנע"
 עטרת בעלה ובניה
 אם אבינו" והיתומי"
 מר" שרלה אשת
 משה אריה מק"ק
 עפפינגען
 הלכה לעולמה
 בש"ט ביום ב חי
 ואדר תרי"ג לפק
 תנצבה

Rückseite

Sara Regensburger

(gest. 28.3.1853)

Grabstein 206

()
ein gerechter Cohen(),
im Herzen und durch die Rede strebte er nach
Frieden,/ d.i. der verehrte Abraham, Sohn des
Baruch,/ aus Gemmingen,/
verstorben am Mi. 20. Adar II
und begraben am Fr. 22. desselben,
613 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

()
הָקָן צַדִּיק ()
שְׁלוֹם רֹדֵף בְּלֵב וְשֵׁפָה
הָיָה כִּי אַבְרָהָם בֶּן בְּרוּךְ
מִגֵּמְמִינְגֵן
נִפְטָר בְּיוֹם ד כ אדר שני
וְנִקְבָר בְּיוֹם ו כב בו
תְּרִי"ג לַפֶּק
תִּנְצַבָה

(gest. 30.3.1853)

Grabstein 207

Hier ruht,
der teure und geehrte Mann,
der verehrte Herr David, Sohn des Aron,
aus Eppingen, verstorben in gutem
Ruf am So. 9. Nissan,
613 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הָאִישׁ הַיָּקָר וְהַנְּכַבֵּד
*ב"ה דָּוִד בֶּר אַהֲרֹן
מִעֵפְפִינְגֵעֵן נ" ששם
טוֹב בְּיוֹם א ט נִסָן
תְּרִי"ג ל
תִּנְצַבָה

(gest. 17.4.1853; *lies כ"ה ל)

Grabstein 208

Hier ruht,
der teure Mann, welcher
auf dem geraden Weg wandelte,
der verehrte Sanwil, Sohn des verehrten Leib,
aus Richen, verstorben am
Vorabend des hl. Schabbat 28. Nissan und
begraben/ am So. 1. Rosch Chodesch Ijar,
613 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
הָאִישׁ הַיָּקָר אֲשֶׁר
הֵלֵךְ בְּדֶרֶךְ הַיֶּשֶׁר
כִּי זְנוּוִיל בֶּן כִּי לֵיב
מִרִיכֶעֶן נִפְטָר בְּיוֹם
עֶשְׂרִי קַח נִסָן וְנִקְבָר
בְּיוֹם א אדר"ח אִייר
תְּרִי"ג לַפֶּק תִּנְצַבָה

Rückseite

Hier ruht
Samuel Reis
von Richen

(gest. 6.5.1853)

Grabstein 209

Hier ruht,
der teure und freigiebige Mann,
Moses Wimpfheimer
aus Ittlingen, verstorben
am So. 7. Ijar und begraben
in gutem Ruf am Di.
9. desselben, im Jahr 613
n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הָאִישׁ הַיָּקָר וְנָדִי
מֹשֶׁה ווִימְפֶהֵימ
מֵאִיטְלִינְגֵעֵן נִפְטָר
בְּיוֹם א ז אִייר ונ"
בשם טוֹב בְּיוֹם ג
ט בו בשנ" תְּרִי"ג
לַפֶּק
תִּנְצַבָה

(gest. 15.5.1853)



203



204



207



208

Grabstein 210

Hier ruht,
 der Mann, welcher all seine
 Tage in seiner Unbescholtenheit wandelte,
 d.i./ Marum Weil/
 aus Ittlingen, verstorben
 am Do. 10. Siwan und begraben
 am Vorabend des hl. Schabbat 11. desselben,
 im Jahr/ 613 n.d.kl.Z.,/
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 האיש אשר הלך
 בתמיו כל ימיו ה"ה
 מארום ווייל
 מאיטלינגען נפ"
 ביום ה' יסיון ונק"
 בעש"ק יא בו שנ"
 תר"י ג לפק
 תנצבה

(gest. 16.6.1853)

Grabstein 211 unauffindbarer Stein

(mit RSA פערלה אשת יחזקאל -Perle, Frau des Jecheskel Oppenheimer, gb.Homburger,
 aus Gemmingen)

Grabstein 212

Hier ruht,
 die Töchter Israels wehklagen
 über dich, eine tüchtige Frau, all ihre Tage
 wandelte sie auf dem geraden Weg,
 die Gebote des Herrn hütete sie, (die) Frau,
 Frau Bella, Frau des verehrten
 Moses, aus Riche, verstorben am
 hl. Schabbat und begraben am So. 14. Adar,
 584 n.d.kl.Z. und N.T.Z.B.H.

פ"ט
 בנות ישראל קוננת
 עליך א"ח כל ימיה
 הלכה בדרך ישרה
 מצות ד" שמר" אשה
 מ" בילא אשת כ"
 משה מריכה נ" ביום
 ש"ק ונ" ביו" א די אדר
 תקפ"ד ל ונתצבה

(gest.: Fr.13.2.1824)

Grabstein 213

Dies ist der Grabstein einer tüchtigen Frau,
 Krone ihres Mannes und ihrer Kinder,
 Frau Fegele, Frau des
 Mordechai, aus Ittling=
 en, verstorben am hl. Schabbat 23. und
 begraben/ am So. 24. Adar,/
 602 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

זאת מצבת א"ח
 עטרת בעל" ובני"
 מ" פעגלה אשת
 מרדכי מאיטלינג
 ען נ" ביו" ש"ק כג ונ"
 ביו" א כד *ארת
 תר"ב ל תנצבה

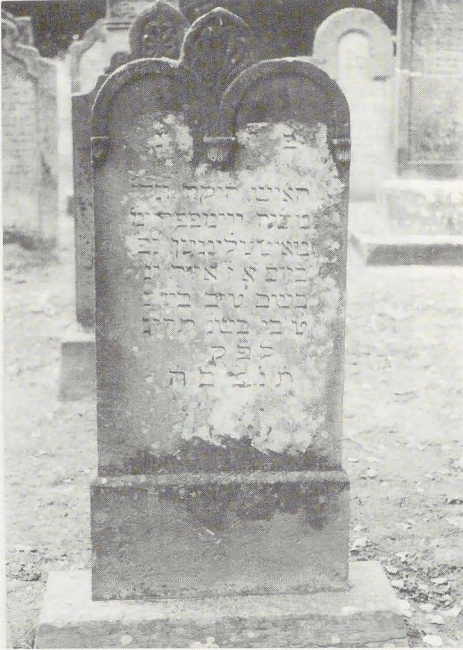
(gest. 5.3.1842; *lies אדר)

Grabstein 214 (rechts)

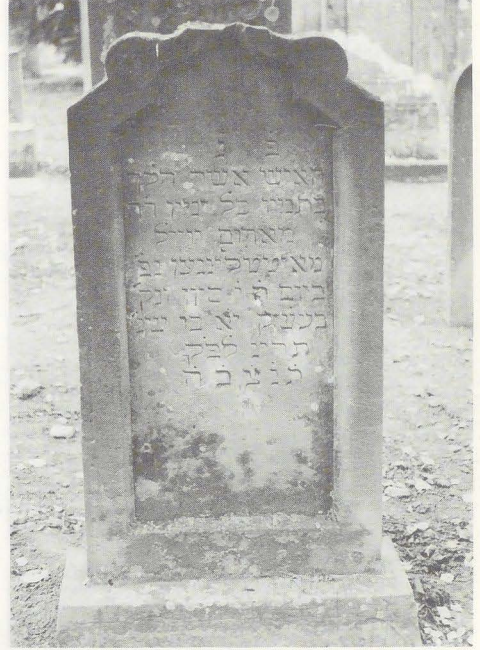
Das teure Kind,
 das der Liebling seines Vaters
 und seiner Mutter war, Elchanan,
 Sohn des Meir W"H (=ev.Weinheimer),
 aus Eppingen, verstorben
 am Di. 12. Adar
 II, des Jahres 603 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

הילד היקר
 שעשועי אביו
 ואמו אלהן
 בר מאיר *ו"ה
 מעפפינגען נפ"
 ביום ג יב אדר
 ב שנת תר"ג ל
 תנצבה

(gest. 14.3.1843; *wohl als Weinheimer zu lesen, s.u.)



209



210



212



213

(Links)

Dies ist der Grabstein von
Hinle, Tochter des
Meir Weinh" (=ev. Weinheimer),
aus Eppingen,
verstorben am Di.
12. Adar II,
603 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

זאת מצבת
הינלא בת
מאיר *וויינה"
מעפפינגען
נפט" *דיום ג
יב אדר שנ"
תר"ג לפק
תנצבה

(gest. 14.3.1843; *s.o., lies ביום)

**Grabstein
(ohne Nummer A)**

Hier ruht,
das Kind David, Sohn des Aschel
Kahn, aus Gemmingen,
verstorben 15. Tischri,
607 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
הילד דוד בר אשעל
כאהן מגעממינגען
נפטר טו תשרי
תר"ז לפק
תנצבה

(gest. 5.10.1846; STA EPP A1950/I Kartei-NR. 687, ZA-Nr.631)

**Grabstein
(ohne Nummer B)**

Sara, Tochter des
Jakob, aus
Bretten,
verstorben am 14.
Kislew, 608
n.d.kl.Z.

שרה בת
יעקב מן
ברעטמען
נ" ביום יד
כסליו תר"ח
לפק

Rückseite

Hier ruht in Gott
Sara
Tochter des Reallehrer
Jakob Heinsheimer
in Bretten
geb. den 4. Juni()
() 1847

(gest. 22.11.1847; STA EPP A1950/I Kartei-Nr.688, ZA-Nr.630)

Grabstein 215

Hier ruht,
das Kind Joel,
Sohn des Mordechai,
aus Ittlingen,
verstorben am Mi. 19.
Schewat, 598 n.d.kl.Z.

פ"נ
הילד יואל
בר מרדכי
מאיטלינגען
נ" ביום ד יט
שבט תקצ"ח ל

(gest. 14.2.1838)



214



215



216



217

Grabstein
(ohne Nummer D)

Rebekka Scheinel,
Tochter des Ascher ArieH,
aus Eppingen,
zarten Alters
und einzig unter den Kindern
ging sie in ihre Welt
am Do. 8. Tischri,
616 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

רבק" שינל
בת אשר ארי"
מעפפינגען
רכה בשנים
ויחידה בבנים
הלכה לעולמ"
ביום ה ה תשרי
תרט"ז לפק
תנצבה

(gest. 20.9.1855; STA EPP A1950/I Kartei-Nr.684, ZA-Nr.625)

Grabstein
(ohne Nummer C)

Hier ruht,
zarten Alters,
Sarle,
Tochter des Jekutiell,
aus Eppingen,
verstorben in gutem Ruf am
Mo. 12. Ijar,
615 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הרכת בשני"
שרלה
בת יקותיאל
מעפפינגען
נ" בש"ט ביום
ב יב אייר
תרט"ו לפק
תנצבה

Rückseite

Sarle,
Tochter des
Jekutiell

שרלה
בת
יקותיאל

(gest. 30.4.1855; STA EPP A1950/I Kartei-Nr.686, ZA-Nr.623)

Grabstein 216

Hier ruht,
der Säugling David,
Sohn des Isai, aus Epp=
ingen, verstorben am Di. und begraben am
Mi. 8. Kislew,
(598 n.d.kl.Z.)

פ"נ
היונק דוד
בר ישי מעפפ
ינגען נ" ביו" ג ונ"
ביו"
ד ה כסליו
(תקצ"ח ל)

(gest.: 5.12.1837)

Grabstein 217

Hier ruht,
die Töchter Israels wehklagen über sie,
eine tüchtige Frau, (Wohltätigkeit) übte sie
wie Abi(gail), Wöchnerin,
Frau (Scheinle, Frau des F)auber,
aus Gemmingen, verstorben am Di. und begraben
am Mi./ 19. Menachem, 582 n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
בנות ישראל יקוננו עלי"
אשת חי(ל צדקה) עשתה
כאבי(גיל) יולדת
מ" (שינלה א" פ)ויבר
(מגע)מינגן נ" ביו" ג-
ונ" ביו" ד
יש מנחם תקפ"ב ל
תנצבה

(gest.: Mo.5.8.1822)

Grabstein 218

Hier ruht,
eine Frau, eine Wöchnerin,
die Töchter Israels
wehklagen über dich, die Frau,
Frau Fradel, Frau des
verehrten Meir, aus Eppingen,
verstorben und begraben am Mi. 10. *Adar,
584 n.d.kl.Z., T.Z.B.H.

פ"ט
אשה יולדת
בנות ישראל
יקוננו עליך האשה
מ" פראדל אשת
כ" מאיר מעפפינגן
נ" ונ" ביו" ד יוד-
*אדר
תקפ"ד ל תצבה

(gest.: *es sollte Adar II heißen=10.3.1824, mit OSB 9.3.1824 (24 J.))

Grabstein 219

Hier ruht,
die Töchter Israels wehklagen
über dich, eine tüchtige Frau wie Abigail,
all ihre Tage wandelte sie auf dem geraden
Weg, die Gebote des Herrn hütete sie,
die Frau, Frau Ritsch, Frau des
verehrten *Eisele, von hier, der hl. Gemeinde
Eppingen,/ verstorben am Do. und begraben am
Fr. 25./ Ijar, 592 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H./

פ"נ
בנות ישראל יקוננו
עליך אשת חיל כאביגי"
כל ימיה הלכה בדרך
ישרה מצות ד" שמרה.
האשה מ" ריטש אשת
*כ" ייזלה מפה ק"ק-
עפפינגן
נפט"ר ביו" ה ונ" ביו"-
ויו כה
אייר תקצ"ב ל תנצבה

(gest. 24.5.1832, mit OSB 1.3.1832 (42 J.); *mit RSA פייזלה-Feisle)

Grabstein 220

(rechts)

Hier ruht,
ein Lieblingskind,
es ragt empor, liebenswert und angenehm,
Meir, Sohn des Vorstehers und Leiters, des
verehrten/ Ascher, von hier, der hl.
Gemeinde/ Eppingen, verstorben am Mi./
und begraben am Do. 6. Ijar,
593 n.d.kl.Z.

פ"נ
ילד שעשועי"
נוף נחמד ונעים
מאיר בר פו"מ כ"
אשר מפה ק"ק
עפפינגן נ" ביו" ד
ונ" ביו" ה ויו אייר
תקצ"ג ל

(gest. 24.4.1833)

(links)

Hier ruht,
seine *neugeborene Schwester, rein
und strahlend in der höchsten Welt, dem
Himmel,/ zur Reinheit (?), Ziporele,/
Tochter des verehrten Ascher, von hier,
verstorben am Mi., Vorabend des Rosch
Chodesch,/ und begraben am 1. Rosch Chodesch
Nissan,/ 593 n.d.kl.Z.

פ"נ
אחותו יניק זך
וזוהר בע"ע השמי"
לטהר ציפרלה
בת כ" אשר מפה
*נפט"ר ביו" ד ער"ח
ונ" ביו" א ר"ח ניסן
תקצ"ג ל

(gest. 20.3.1833; *wörtlich: seine säugende Schwester, *lies "נפט"ר)

Grabstein 221

Die teure und züchtige
Frau, Krone
ihres Mannes und ihrer Kinder, Frau
Lea Ester, Frau des
Zwi, aus Ittlingen, verstorben
am Mi. 8. Elul,
605 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האשה היקרה
והצנועה עשרת
בעלה ובניה מ"
לאה אסתר אשת
צבי מאיטלינגען נ"
ביום ד ח אלול
תר"ה ל
תנצבה

Rückseite

Hier ruht
E(ste)r Wimpfheimer

(gest. 10.9.1845)

Grabstein 222

Hier ruht,
eine gottesfürchtige Frau,
Frau Sarle, Frau des
Salman, aus Ittlingen,
gestorben in der Hälfte ihrer Tage
am Di. 16. Ijar,
606 und begraben am
18. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה יראת אלהים
מרת שרלה אשת
זלמן מאיטלינגען
מתה בחצי ימיה
ביום ג טז אייר
תר"ו ונקברת ביום
יח בו
תנצבה

Rückseite

Sara Weil
von Ittlingen

(gest. 12.5.1846)

Grabstein 223

Das Kind, in zartem Alter,
Abraham David, Sohn des
Meir, aus Richen, gestorben
am Vorabend des hl. Schabbat 27. Tewet,
614 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

הילד הרך בשנים
אברהם דויד בר
מאיר מריכען מת
ביום עש"ק כז טבת
תרי"ד לפק
תנצבה

(gest. 27.1.1854)

Grabstein 224

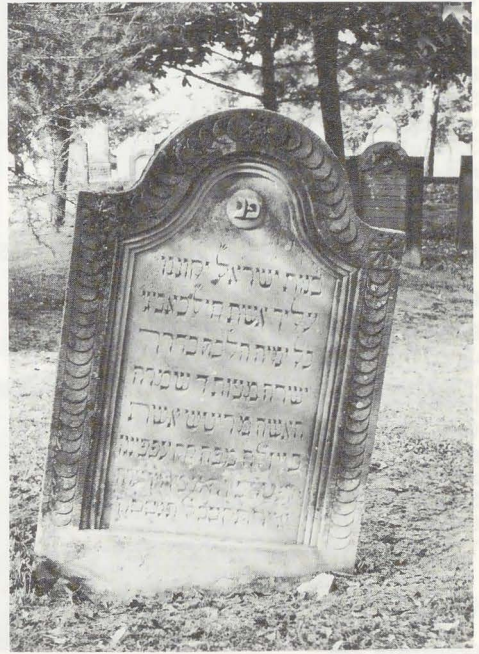
Hier ruht,
*Benjamin, Sohn des
Moses Cohen
*Weissenbrier,
aus Gemmingen,
verstorben am 14. und begraben
den 16. Elul,
616,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
*בנימין בר
משה כהן
ווייזענבריער
מגעממינגען
*נפ יד *ונקפר
טז אלול
תקט"ז
תנצבה

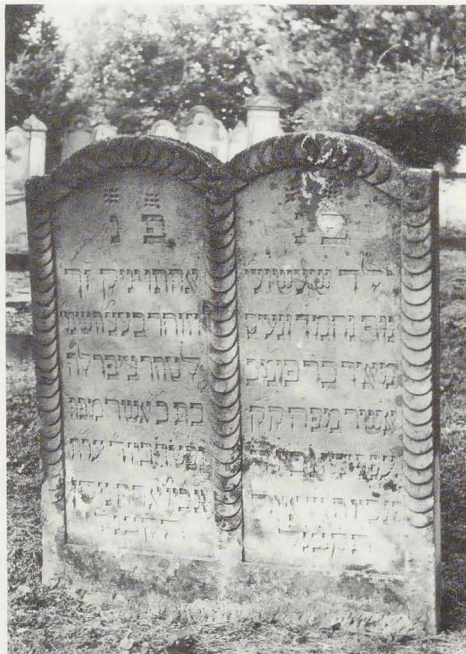
(gest. 14.9.1856; *Dialekt, RSA liest Weissenburger, "נפ", statt ונקבר)



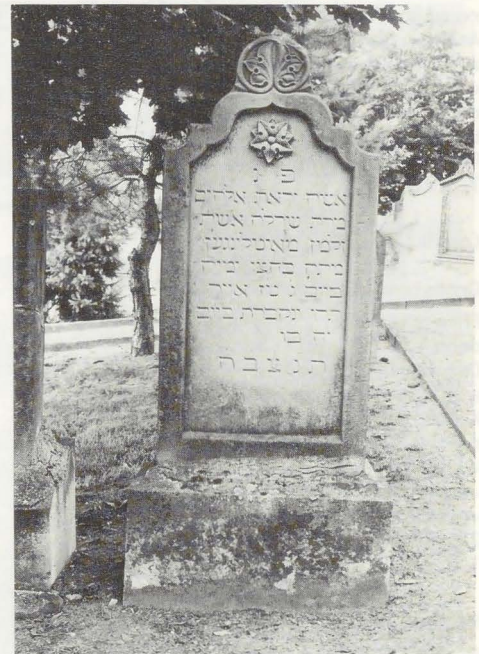
218



219



220



222

Grabstein

(ohne Nummer E)

Hier ruht,
schön ragt empor, der Jüngling
Baruch, Sohn des Abraham
Segal Gutmann,
verstorben am Mi.
3. Elul, 616
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.
Gemmingen

פ"נ
יפה נוף *בחות
ברוך בר אברהם
סגל גוטמאן
נפטר ביום ד'
ג אלול תרמ"ז
לפק תנצבה
געממינגען

(gest. 3.9.1856; *lies בחור; STA EPP A1950/I Kartei-Nr.681, ZA-Nr.628)

Grabstein 225

Der teure, brave und aufrechte
Jüngling, zarten Alters
und rein von der () d.i.
David, Sohn des Eli(eser) Segal,
(aus Stebbach),
er ging den Weg alles Irdischen,
zur Trauer seines Vaters, am
So. 28. Schewat, im Jahr
617 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

הבחור היקר התם
והישר רך בש(ני)ם
ונק" מהטא () ה"ה
דוד בר אלי(עזר) סגל
(משטעבאך)
הלך בדרך כל הארץ
לאבל אבותיו ביום
א כח שבט שנת
תרי"ז לפק
תנצבה

(gest. 22.2.1857)

Grabstein 226

Gelobt von den Kindern sei Ascher,
der brave und teure Jüngling,
rechten Verstandes und schöner Gestalt,
Ascher, Sohn des Isaak,
aus der hl. Gemeinde Eppingen,
völlig unerwartet starb er
durch einen Sturz und ging ins ewige
Leben in gutem Ruf am
Fr. 9. Nissan, 617 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

ברוך מבנים אשר
הבחור התם והישר
שכל טוב ויפ" תואר
אשר בר יצחק
מק"ק עפפינגען
מת בפתע פתאום
ע"י נפילה והלך לחיי
עד בשם טוב ביום
ו ט ניסן תרי"ז לפק
תנצבה

(gest. 3.4.1857)

Grabstein 227

Ehre die Ruhe,
denn sie ist gut!
Der Mann, der den Glauben
all seine Tage schützte,
Krone seiner Frau und all
seiner Kinder, d.i. der vornehme
Vorsteher und Leiter Ascher, Sohn des
verehrten/ Isaak, aus Eppingen,/
verstorben in gutem Ruf am So.
27. Nissan, 615 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

וירא מנוחה
כי טוב
האיש *שומא
אמונה כל ימיו
עטרת אשתו וכל
בניו ה"ה הקצין
פוי"מ אשר ב"ה
יצחק מעפפינגן
נ" בש"ט ביום א'
כד ניסן תרמ"ו ל'
תנצבה

Rückseite

Ascher, Sohn des verehrten Isaak

אשר ב"ה יצחק

(gest. 15.4.1855; * lies שומר, das ך sieht hier wie א aus)



223



224



225



226

Grabstein 228

Die teure und rechtschaffene
Frau, wie eine
der aufrechten (Stamm-)Mütter,
Krone ihres Mannes und ihrer Kinder,
Frau Madel,
Frau des verehrten Herrn Arie,
des Vorbeters, s.A., aus der hl. Gemeinde
Eppingen,
verstorben in gutem Ruf am Di.
8. Tammus, 617 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האשה היקרה
והתמימה כאחת
האמהות הישרו"
עטרת בעלה ובני"
מרת מאדעל
אשת כ"ה אריה
ש"ץ ד"ל מק"ק
עפפינגען
נ" בש"ט ביום ג'
ח תמוז תרי"ז ל'
תנצבה

(gest. 30.6.1857)

Grabstein 229

unauffindbarer Stein

(mit RSA **מאיר בר דוד**-Meir, Sohn des David, aus Stebbach)

Grabstein 230

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Wohltätigkeit übte sie
wie Abigail, Hindel, Frau des
Eisik, aus Ittlingen, verstorben
am Mo. 18. Tewet und begraben am 20.
desseiben, 618 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H., Amen

פ"נ
אשת חיל צדקה עשתה
כאביגיל הינדעל אשת
אייריק מאיטלינגען-
נפטרה
ביום ב' יח טבת ונקברה-
ב"כ
בו תרי"ח לפק תנצבה א

(gest. 4.1.1858)

Grabstein 231

Hier ruht,
die teure und die geehrte
Frau, Mutter
der Bedürftigen, gemeinsam mit
den Waisen, Frau
Mindel, Frau des
Jehuda OP"H (=ev. Oppenheimer),
aus Gemmingen,
verstorben am So. 24.
Schewat, *615
n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקר"
והנכבדה אם
האביונים עם
והיתומי" מרת
מינדעל אש"
יהודה *אפ"ה
מגעממינגען
נ" ביו" א כד
שבט *תרי"ה
לפק
תנצבה

(gest.: Mo.12.2.1855, *eher sollte es תרי"ח-618 heißen=Mo.8.2.1858; *die
Abkürzung bedeutet wohl אפפענהיימער-Oppenheimer)

Grabstein 232

Hier ruht,
die teure und die züchtige
Frau, Krone
ihres Mannes und ihrer Kinder, d.i.
Frau Bunle, Frau des
verehrten Herrn R. Isaak, von hier,
der hl. Gemeinde Eppingen,
verstorben in gutem Ruf am
Fr. 3. Elul, *im Jahr
618 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקר"
והצנועה עטרת
בעלה ובניה ה"ה
מרת בונלה אש"
כמר יצחק מפ"
ק"ק עפפינגען
נ" ב"ש"ט ביום
ויו ג אלול *ש"ג
תרי"ח לפק
תנצבה

(gest. 13.8.1858; *lies "שנ"=im Jahr, oder של גלות=der Vertreibung, was jedoch keinen Sinn ergibt)

Grabstein 233

Hier ruht,
die teure und gepriesene
Frau, d.i.
Frau Scheinle
Delz, Frau des verehrten
Salman Rothschild,
aus Richen,
die in ihre Welt
in der Blüte
ihrer Jahre ging, zum Schmerz
ihres Mannes und ihrer Kinder, am
Mo. 20. Elul, im Jahr
618 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקר"
והמפוארה ה"ה
מרת שינלה
דעלץ אשת כ"
דלמן ראטשילד
מריכען
אשר הלכה
לעולמה בטוב
שנותיה לעגמ"
בעלה ובניה ביו"
ב כ אלול שנ"
תרי"ח לפק
תנצבה

Rückseite

Hier ruhet
Jeanett Rothschild

(gest. 30.8.1858)

Grabstein 234

Die Liebe der Kinder
erhebt diesen Stein
zum Grabmal ihrer Mutter,
Frau Zierle, Frau des verehrten (Herrn)
Ascher, s.A., aus Eppingen,
die in ihre Welt ging,
in gutem Ruf am hl. Schabbat
4. Tewet, 619 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

אהבת הבנים
הרימה האבן הדאת
למצבת קבורת אמם
מרת ציערלה אשת כ(ה)
אשר ז"ל מעפפינגען
אשר הלכה לעולמה
בשם טוב ביום ש"ק
ד טבת תרי"ט לפק
תנצבה

(gest. 11.12.1858)

Grabstein 235

Hier ruht,
der aufrechte und gerade
Mann, d.i. der verehrte Herr
Samuel Chaim,
Sohn des Aron, s.A.,
aus Richen,
verstorben in gutem Ruf
am Mo. 7. Tewet,
619 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
האיש הישר
והתם ה"ה כ"ה
שמואל חיים
בר אהרון ז"ל
מריכען
נ" בשם טוב
ביום ב ז טבת
תרי"ט ל
תנצבה

(gest.: Di.14.12.1858)

Grabstein 236

(Fragmente passen vom Dekor zusammen)

Die teure Frau,
Krone ihres Mannes
und ihrer Kinder, Frau Ester,

האשה היקרה
עשרת בעלה
ובניה מ" אסתר

()
()
in gutem Ruf am Mo. 14.
Nissan, 619 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

()
()
למוז)
בש"ט ביו" ב יד
ניסן תרי"ט לפק
תנצבה

(gest. 18.4.1859; mit RSA אשת אהרן אסתר-Ester, Frau des Aron, aus Richen; ZA-Nr. 380,381)

Grabstein 237

unauffindbarer Stein

(mit RSA העפעלה בת יצחק Hefele, Tochter des Isaak, aus Eppingen)

Grabstein 238

Die teure und ebenso rechtschaffene
Frau, Krone und auch
Zier ihres Mannes und ihrer Kinder,
Frau Jachet, Frau des
Arie Chaim haLevi, s.A.,
aus Eppingen,
gestorben am Mo. 5.
Ijar, 619 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האשה היקרה וכן
תמימה עשרת וגם
תפארת בעלה ובניה
מרת יאכעט אש"
אריה חיים הלוי ז"ל
מעפפינגען
מתה ביום ב ה
אייר תרי"ט לפק
תנצבה

(gest. 9.5.1859)

Grabstein 239

Hier ruht,
die Jungfrau Rebekka
Bischofsheimer
aus Gemmingen,
die in gutem Ruf starb
am Do. Rosch Chodesch Siwan,
619 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבתולה רבקה
בישאפסהיימער
מגעממינגען
אשר מתה בש"ט
ביום ה ר"ה סיון
תרי"ט לפק
תנצבה

(gest.: Fr.3.6.1859)

Grabstein 240

Ein braver und teurer Mann,
er arbeitete gut und hielt sich
vom Bösen fern, Arie Chaim, Sohn des
Jehuda Segal, von hier,
der hl. Gemeinde Eppingen,
verstorben in gutem Ruf
am So. 9. Cheschwan,
620 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האיש התם ויקר
פעל טוב ומרע
סר אריה חיים ב"
יהודה סג"ל מפה
ק"ק עפפינגען
נפטר בשם טוב
ביום א ט חשוון
תר"ך לפק
תנצבה

(gest. 6.11.1859)

Grabstein 241

Hier ruht,
die teure Frau,
all ihre Tage wandelte sie
auf dem geraden Weg, d.i.
die Krone ihres Mannes und ihrer Kinder,
Frau Etel,
Frau des Benjamin, genannt
Wolf Bär, aus
Stebbach, verstorben
am Mi. 20. Cheschwan,
620 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
האשה היקרה
כל ימיה הלכה
בדרך ישרה ה"ה
עטרת בעל" ובני"
מרת עטעל
אשת בנימין המ"
וואלף בער מן
שטעבבאך נ"
ביו" ד כ חשוון
תר"ך לפק
תנצבה

(gest.: Do.17.11.1859)

Grabstein 242

Hier ruht,
Ester, Tochter des Jakob
Arie Bruchsaler,
aus Ittlingen,
verstorben am Do. 12.
und begraben am Vorabend des hl. Schabbat
13. Kislew, im Jahr
620 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אסתר בת יעקב
אריה ברוכזאלער
מאייטלינגען
נפטרה ביום ה יב
ונקברה ביום עש"ק
יג כסליו בשנת
תר"ך לפק
תנצבה

(gest. 8.12.1859)

Grabstein 243

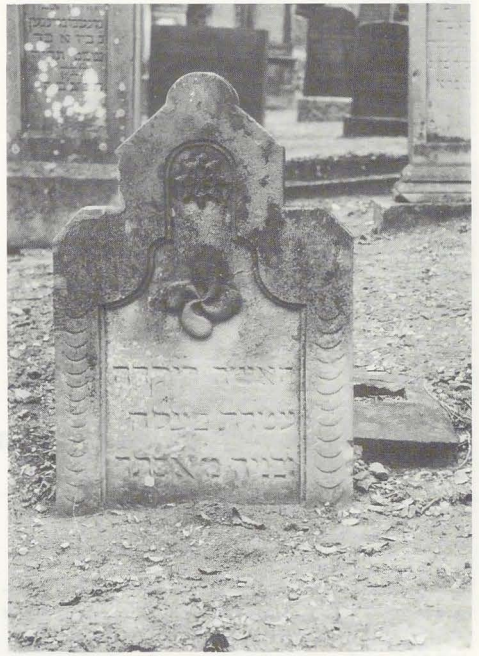
()
Schewat und begraben am So. (19.),
620 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H., Amen

()
שבט ונקברה ביום א (ט"ו)
תר"ך לפק תנצבה א

(gest.: 12.2.1860; mit RSA הענלה אשת אליעזר Henle, Frau des Elieser (Frau Lazarus Weil), aus Ittlingen)



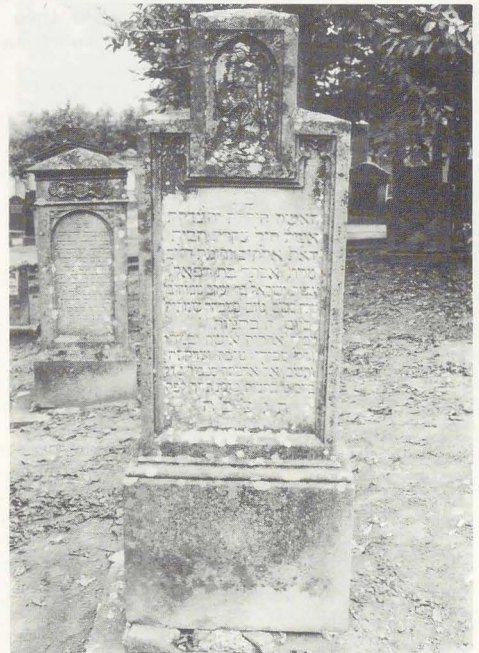
235



236



238



245

Grabstein 244

Die teure und züchtige
 Frau, Krone
 ihres Mannes und ihrer Kinder, d.i.
 Frau Libet, Frau des
 Simon Oppenhei=
 mer, aus Gemmingen,
 verstorben in gutem Ruf am
 *Mi. 20. Nissan und begraben am
 Fr. 7. des Pessach(-festes), im Jahr
 620 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

האשה היקרה
 והצנועה עטרת
 בעלה ובניה ה"ה
 מרת ליבעט א"
 *דימאן אפפענהיי
 מער מגעמינגען
 נ" בשם טוב ביו"
 *ד כ ניסן ונ" ביו"
 ו זיך דפסח שנ"
 תר"ך לפק
 תנצבה

Rückseite

Hier ruth
 Lieb- Oppen=
 heimer von Gemmingen

(gest.: Do.12.4.1860; *Dialekt: statt שמעון, lies ה-Do.)

Grabstein 245

Hier ruht,
 die teure und gerechte Frau,
 eine tüchtige Frau, Hausfrau,
 gottesfürchtig und erbarmte sie sich der
 Armen, / Frau Ester, Tochter des Rafael, /
 Frau des Israel, Sohn des Jakob, aus
 Mühlbach, / gestorben in gutem Ruf, in ihren
 besten Jahren / am 7. Tammus, /
 und es werden ihr nachweinen ihr Mann, ihre
 Kinder / und alle die ihre Güte und ihre
 Wohlthätigkeit kannten, / und sie kehrt in ihre
 Erde zurück, mit großer Ehre /
 am 9. Tammus, im Jahr 620 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 האשה היקרה והצדקה
 אשת חיל עקרת הבית
 יראת אלהים וחוננת דלים
 מרת אסתר בת רפאל
 אשת ישראל בר יעקב
 ממוהלבך
 מתה בשם טוב במבחר
 שנותיה
 ביום ז *בתמות
 ויבכו אחריה אישה ובניה
 וכל מכירי טובה וצדקתה
 ותשב אל אדמתה בכבוד
 גדול
 ביום ט *בתמות שנת
 תר"ך לפק
 תנצבה

Rückseite

Emilie Fleisch-
 Mühlbach

(gest. 27.6.1860; *lies תמוז, ebenso)

Grabstein 246

Die teure Frau, Frau
 Klerle, Frau des verehrten Herrn R.
 Jekutiel haLevi, von
 Gemmingen,
 verstorben am 1. (Tag)
 des Neujahrs(-festes) und begraben
 am 2. (Tag) desselben, 621 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

האשה היקר" מרת
 קלערלה אשת כמ"
 יקותיאל הלוי מז
 געממינגען
 נפטרה ביום ראשון
 דראש השנה ונק"
 יום ב בו תרכ"א ל
 תנצבה

(gest. 17.9.1860)



246



247



248



249

Grabstein 247

Licht ist gesät in die Frommen
und Freude in die geraden Herzens!
Der Lehrer und Vorbeter,
der brave und aufrechte
Gerson, Sohn des verehrten Herrn
Moses, aus Richen,
verstorben am Mo., am
1. (Tag) Sukkot und begraben
in gutem Ruf am Mi.
1. (Tag) der Zwischenfeiertage, im Jahr
621 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

אור דרוע לצד"
ולישרי לב
שמחה
המלמד וש"ץ
התם והישר
גרשון בן כ"ה
משה מריכעץ
נ" ביום ב יום
א דסכות ונ"
בש"ט ביו" ד
א ד חה"מ שנ"
תרכ"א ל
תנצבה

(gest. 1.10.1860)

Grabstein 248

Der brave
und aufrechte Mann,
(Zwi) Hirsch
Oppenheimer
aus Gemmingen,
verstorben in gutem Ruf am
Vorabend des hl. Schabbat 2. Kislew,
und begraben am So. 4.
desselben, 621 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האיש
התם והישר
(צב"ר) הירש
אפפענהיימר
מגעמינגען
נ" בש"ט ביום
עש"ק ב כסלו
ונ" יום א ד
בו תרכ"א ל
תנצבה

Rückseite

Hirsch Oppenheimer
von
Gemmingen

(gest. 16.11.1860)

Grabstein 249

Hier ruht,
die angesehene Frau,
Frau Jendele, s.A.,
Frau des verehrten Herrn R. Foiber
Oppenheimer (),
aus Gemmingen,
verstorben am hl. Schabbat
15. Schewat und begraben
den 17. desselben, im Jahr 621 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.CH.

פ"נ
האשה החשובה
מרת יענדלה ז"ל
אשת כמר פויבער
אפפענהיימער *י"ח
מגעמינגען
נפטרה שבת קדש
טו שבט ונקברה
יז בו בשנת תרכ"א לפק
תנצבהח

Rückseite

Jette Oppenheimer

(gest. 26.1.1861; *die Abkürzung ist mir unbekannt; Sockel und Stein getrennt)

Grabstein 250

(Sockel und unterer Teil des Steins)

(mit RSA משה בר משה אריה יעקב אריה - Jakob Arie, Sohn des Moses (Bruchsaler), aus
Ittlingen)

Grabstein 251

Hier ruht,
die teure Frau,
Krone ihres Mannes
und ihrer Kinder, Frau Scheinle,
Frau des David Segal,
aus Eppingen,
die in ihre Welt
ging in gutem
Ruf am Di. 6.
Ijar, 621
n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 16.4.1861)

Grabstein 252

Deine Ruhe sei in Frieden!
Hier ruht,
die gepriesene Frau,
Krone ihres Mannes,
gottesfürchtig war sie
und erbarmte sich der Armen,
Frau Bella, Frau des
verehrten David Oppenheimer,
aus Stebbach,
gestorben am Do. 11. und begraben
am Vorabend des hl. Schabbat 12. Aw,
612 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 18.7.1861)

Grabstein 253

Deine Ruhe sei in Frieden!
Hier ruht,
die gepriesene Frau,
Krone ihres Mannes,
gottesfürchtig war sie
und erbarmte sich der Armen,
Frau Gitel, Frau des
verehrten Feis Eisemann,
aus Stebbach,
gestorben am Vorabend des hl. Schabbat 24.
und begraben am 1. der
Selichot(tage), 26. Elul,
621 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 30.8.1861)

Grabstein 254

Hier ruht,
der aufrechte Mann, Elieser, Sohn des
Moses Weil, aus Ittlingen,
verstorben am hl. Schabbat 8. Marcheschwan
und begraben am Mo. 10. desselben, 622
n.d.kl.Z., / T.N.Z.B.H., Amen/

פ"נ
האשה היקר
עטרת בעלה
ובניה מ" שנילה
אשת דויד סג"ל
מעפפינגען
אשר הלכה
לעולמה בשם
טוב ביום ג' וי'
אייר תרכ"א
לפק
תנצבה

מנוחתך תהי בשלום
פ"נ
האשה המהוללה
עטרת בעלה
יראת אלהים
וחוננת דלים
מרת בילה אשת
כ" דוד אפנהיימר
משטעבבאך
מתה ביו" ה יא ונק"
יום עש"ק יב אב
תרכ"א לפק
תנצבה

מנוחתך תהי בשלום
פ"נ
האשה המהוללה
עטרת בעלה
יראת אלהים
וחוננת דלים
מר" גידל אשת
כ" פייס איידעמאן
משטעבבאך
מתה ביום עש"ק כד
ונקב" ביום א' ד'
סליחות כו אלול
תרכ"א לפק
תנצבה

פ"נ
האיש הישר *אליסזר בר
משה ווייל מאיטטלינגען
נפטר ביש"ק ח מרחשון
ונקבר ביום ב' י' בור'
תרכ"ב לפק
תנצבה א

(gest. 12.10.1861; *ליעזר א"ל)

Grabstein 255

Hier ruht,
die züchtige Frau, Frau
Sarchen, Frau des verehrten Meir
Ettlinger, aus Bretten,
die am Tag nach dem hl. Schabbat (des)
Wochenabschnittes *Waera 26. Tewet starb und
am/ Di. 28. desselben begraben wurde, im
Jahr/ 622 n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה הצנועה מרת
שרכץ אשת כ"מ מאיר
עטלינגער מברעטען
שמתה במוצאי ש"ק
פ" וראא כו טבת ונק"
ביום ג כח בו שנת
תרכ"ב לפק
תנצבה

(gest. 29.12.1861; *Paraschat Waera=2.BM 6.2 ff)

Grabstein 256

Hier ruht,
die züchtige Frau,
Frau Sara, Frau des verehrten
Mordechai Grombacher,
aus Gemmingen,
die starb am Mi. 3.
Adar II, 622
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה הצנועה
מ" שרה אשת כ"
מרדכי גראמבאכ"
מגעממינגען
שמתה ביום ד ג
אדר שני תרכ"ב
לפק תנצבה

Rückseite

Sorle Grombacher von
Gemmingen

(gest. 5.3.1862)

Grabstein 257

Das Andenken
des Gerechten sein zum Segen!
Hier ruht,
der Chawer R. Joel,
Sohn unseres Lehrers und Meisters, des Herrn
Rabbiners Hillel, s.A.,/ Sundheimer, von
hier;/ mit reinen Händen und reinen Herzens
wirkte er gerecht und übte Mildtätigkeit,
nach der Lehre des Herrn beehrte ihn
und seine Ehrfurcht war der Beginn
seiner Weisheit, die *Lose
fielen für ihn zum Guten,
im Alter von 72 Jahren am 1. (Tag)
Purim, 622 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

זכר
צדיק לברכה
פ"נ
החבר רבי יואל
בן מהר"ר הלל ז"ל
זונדהיימער מפה
נק" כפים ובד לבב
פעל צדק וגמל חסד
בתורת ה" חפצו
ויראתו ראשית
חכמתו הפורים
נפלו לו בנעימים
בן עב שנה ביו" א
פורים תרכ"ב לפק
תנצבה

(gest. 16.3.1862; *hier ist ein Wortspiel mit dem Wort Purim, da das Fest "Losfest" heißt)



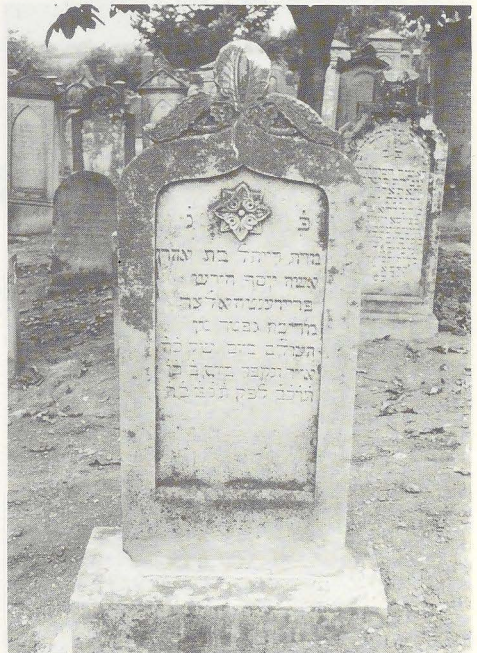
254



256



257



259

Grabstein 258

Hier ruht,
die teure Frau, Frau
Nendele, Frau des verehrten Herrn
Masus Flegenheimer,
von hier, gestorben in gutem
Ruf am Mi. 9. Nissan,
622 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה מר"
נענדלה אשת כ"ה
מאזוס פלעגענהיימ"
מפה מתה בשם
טוב ביום ד ט ניסן
תרכ"ב לפק
תנצבה

(gest. 9.4.1862)

Grabstein 259

Hier ruht,
Frau Reihel, Tochter des Aron,
Frau des Josef Hirsch
Freudenthaler,
aus Riche, verstorben von
der Welt am hl. Schabbat 25.
Ijar und begraben am Mo. 26.,
622 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
מרת רייהל בת אהרן
*אשה יוסף הירש
פריידענטהאלער
מריכעה *נפטר מן
העולם ביום ש"ק כה
אייר *ונקפר ביום ב כו
תרכ"ב לפק תנצבה

(gest.: So.25.5.1862; *lies אשת, "נפטר, ונקברה)

Grabstein 260

Hier ruht,
eine Frau ()
Werke, Mutter der Bedürftigen,
Schwester der Armen, Frau Hannche,
Frau des Salomon Bär, von Stebbach,
am Do. *15. und begraben am Vorabend
des hl. Schabbat 15. Siwan, 622 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת *ירילטות
מעשים אם עניים
אחות אביונים מ" *ראנכה
אשת שלמה *בע מן
שטעבבאך
*ביום ה *יו *ונקבר
ביום ע
ש"ק טו סיון תרכ"ב לפק
תנצבה

(gest.: *es sollte heißen Do.14.Siwan,622=12.6.1862; *lies ev. וילדות-und das Mädchen, lies האנכה, בער, ביום, ונקבר)

Grabstein 261

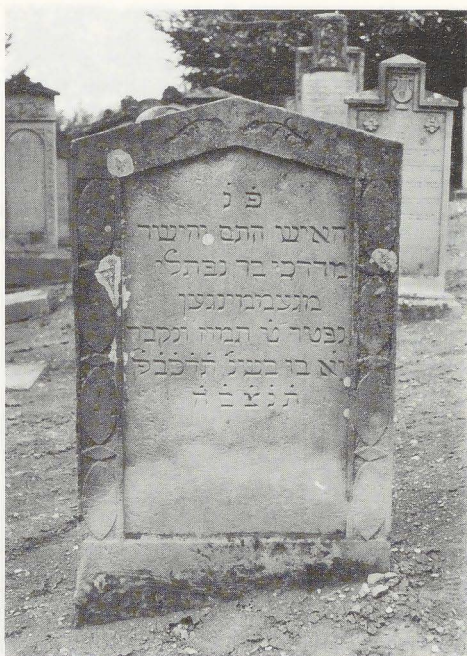
Hier ruht,
der brave und aufrechte Mann,
Mordechai, Sohn des Naftali,
aus Gemmingen,
verstorben am 9. Tammus und begraben
den 11. desselben, im Jahr 622 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש התם והישר
מרדכי בר נפתלי
מגעממינגען
נפטר ט תמוז ונקבר
יא בו בשנ" תרכ"ב לפק
תנצבה

(gest. 7.7.1862)



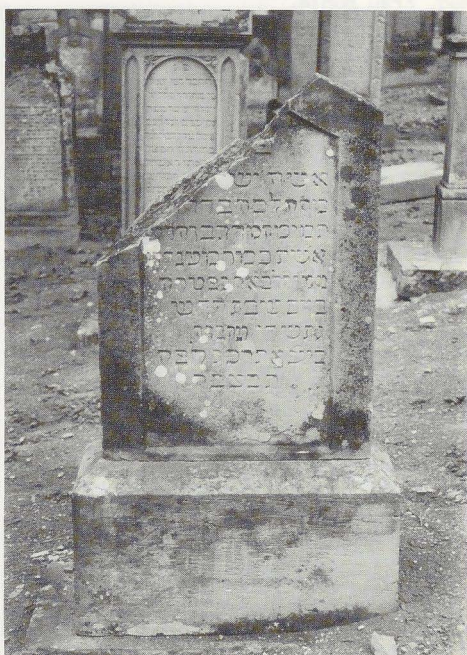
260



261



262



263

Grabstein 262

Hier ruht,
 der verehrte Josef Zwi, Sohn des
 Schraga, aus Ittlingen;
 er findet Frieden, ruht auf seinem Lager,
 und aß von den Körnern (?), die Früchte
 seiner Wohltätigkeit, / er verschloß die
 Lippen vor Unwahrheiten in seiner Rede, /
 öffnete er seinen Mund, Wissen und Gebet
 ergießen sich, um die Werke des Schöpfers zu
 beschleunigen, / sein Haus zog Gäste in Mengen
 an, / Gott nahm ihm alsbald das Leben, /
 am Mi. 15. Elul, 622 n.d.kl.Z.

פ"נ
 כ" יוסף צבי בר
 שרגא *מאיטלינגע
 +ימצא (א) שלום ינוח על-
 משכבו
 +ואכל מגדים פרי צדקתו
 +סגר שפתיו מלדגל-
 בלשונו
 +פצה פיהו דעה ותפלה
 +צקוץ לחש במלאכות-
 הבורה
 +*ביתה הכניס אורחים-
 *סדורים
 +יה לקחו לארץ החיים
 ביום ד טו אלול תרכ"ב-
 לפק

Rückseite

Joseph Hirsch Weil von
 Ittlingen

(gest. 10.9.1862; +Akrostichon צבי יוסף-Josef Zwi, *lies ביתו, lies סדרים und eher סדרים)

Grabstein 263

Hier ruht,
 eine aufrechte Frau, ()
 () sie wandelte auf dem rechtschaffenen
 Weg, Frau Buhle,
 Frau des verehrten Herrn R. Mendele,
 aus Mühlbach, verstorben
 am hl. Schabbat
 3. Tischri und begraben
 am So., 623 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ (נ)
 אשה יש(רה)
 מה הלכה בדר(ך)
 תמימה מרת בוהלע
 אשת כמר מענדלי
 ממוהלבאך נפטרה
 ביום שבת קדש
 ג תשרי ונקברה
 ביום א תרכ"ג לפק
 *תנצבה

(gest. 27.9.1862; *lies תנצבה)

Grabstein 264

Hier ruht,
 Salomon, Sohn des Josef,
 verstorben am 23.
 Kislew, 623
 n.d.kl.Z., aus Gemmingen,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 שלמה בר *יאסף
 נפטר ביום כג
 *כיסלף תרכ"ג
 לפק מגעממינגען
 תנצבה

(gest. 15.12.1862; *Dialekt: statt יוסף, lies כסלו)



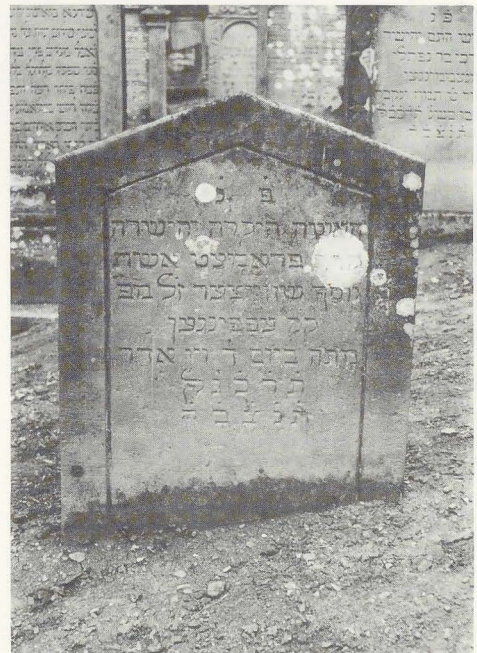
264



265



266



267

Grabstein 265

Hier ruht,
das Grab eines aufrechten und rechtschaffenen
Mannes, ein Gerechter in seinem Glauben,
all seine Tage gottesfürchtig,
Nathan Zwi, Sohn des Isaak,
aus Ittlingen, da kommt
der Tod im 50. Jahr,
in gutem Ruf am So. 20.
Tewet und begraben am Mo.
21. desselben, 623 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
קבורת איש ישר
ותמים צדיק באמונתו
ירא אלהיו כל ימיו
נתן צבי בר יצחק
מאיטלינגען אך בוא
המות *בתמשים שנה
בשם טוב ביום א כ
טבת ונקבר ביום ב
כא בו תרכ"ג לפק
תנצבה

Rückseite

Nathan Hirsch
Karlsruher
von Ittlingen

(gest. 11.1.1863; *lies בחמשים)

Grabstein 266

Hier ruht,
der geehrte Greis,
Isai, Sohn des Ascher,
von hier, Eppingen,
gestorben in gutem Ruf am
Fr. 24. Schewat, im Jahr
623 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הישיש הנכבד
ישי בר אשר
מפה עפפינגען
מת בש"ט ביום
ו כד שבט שנ"
תרכ"ג לפק
תנצבה

(gest. 13.2.1863)

Grabstein 267

Hier ruht,
die teure und aufrechte Frau,
Frau Fromet, Frau des
Josef Schweizer, s.A., von hier,
der hl. Gemeinde Eppingen,
gestorben am Mi. 6. Adar,
623 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה והישרה
מרת פראמעט אשת
יוסף שווייצער ז"ל מפ"
ק"ק עפפינגען
מתה ביום ד ויו אדר
תרכ"ג לפק
תנצבה

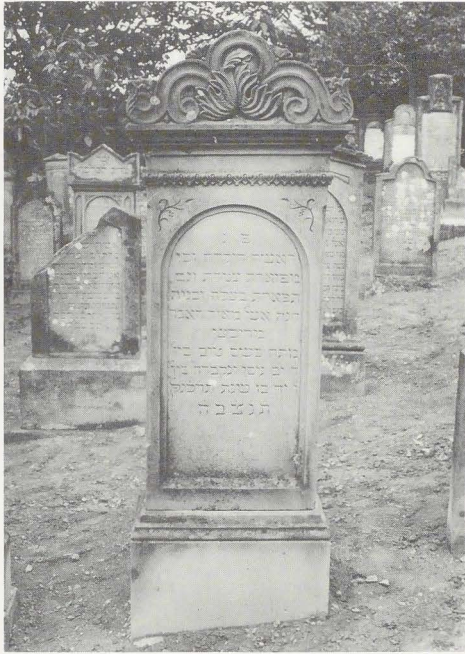
(gest. 25.2.1863)

Grabstein 268

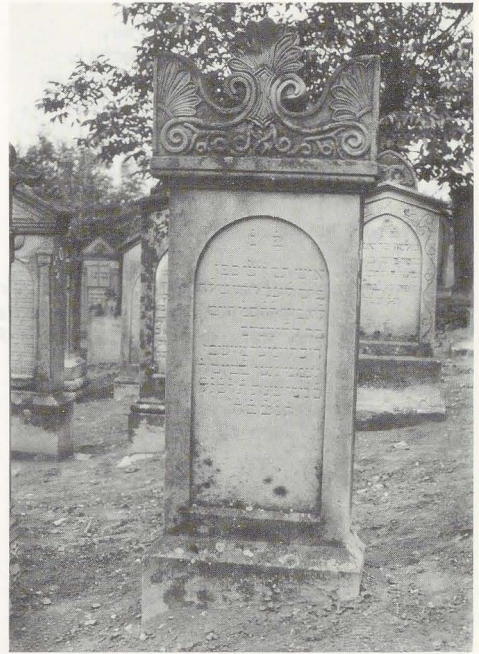
Hier ruht,
eine teure und auch gepriesene
Frau, Krone und auch
Zierde ihres Mannes und ihrer Kinder,
Channa, Frau des Meir Haber,
aus Richen,
gestorben in gutem Ruf am
Mi. 12. Nissan und begraben am
Fr. 14., im Jahr 623 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה וכן
מפוארת עטרת וגם
תפארת בעלה ובניה
חנה אש" מאיר האבר
מריכען
מתה בשם טוב ביו"
ד יב ניסן ונקברה ביו"
ו יד בו שנת תרכ"ג לפק
תנצבה

(gest. 1.4.1863)



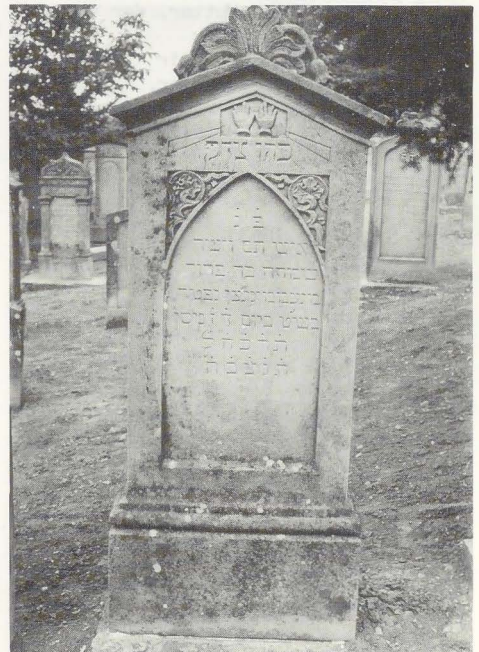
268



270



271



272

Grabstein 269

Hier ruht,
die teure und züchtige Jungfrau,
Frau Gresle, Tochter des Mordechai,
aus Richen, gestorben in gutem Ruf am
2. des Pessach(-festes), 623 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 5.4.1863)

Grabstein 270

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, seine Hand
öffnete er den Armen und reichte seine Hand
den Bedürftigen, d.i. der verehrte Herr R.
Chaim, / Sohn des Kalonimos/
Richheimer, von den Bewohnern
Gemmingens, gestorben am Do.
20. Nissan, im Jahr 623 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

Rückseite

(gest. 9.4.1863)

Grabstein 271

Die Liebe der Söhne und Töchter
erheben diesen Stein
zum Grabstein ihrer Mutter, der teuren
und züchtigen Frau, Frau
Rachel Bella, Frau des Meir —
Heinsheimer, s.A., von hier,
die in ihre Welt ging
in gutem Ruf am Mo. 23. Ijar,
623 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest.: Di.12.5.1863)

Grabstein 272

Ein gerechter Cohen!
Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann,
Simcha, Sohn des Baruch,
aus Gemmingen, verstorben
in gutem Ruf am Mi. 7. Nissan,
625 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest.: Mo.3.4.1865)

פ"נ
הבתולה היקרה והצנועה
מרת גרעסלה בת מרדכי
מריכען מתה בש"ט ביום
ב דפסח תרכ"ג לפק
הנצבה

פ"נ
איש תם ויש" כפו
פרס לעני וידיו שלא
לאביון ה"ה כמ" חיים
בר קלונימוס
ריכהיימער מיושבי
געממינגען מ" ביום ה
כ ניסן שנת תרכ"ג ל
הנצבה

Heium Richheimer

אהבת הבנים והבנות
הרימה האבן הזאת
למצבת אמן האש"
היקרה והצנועה מר"
רחל בילה אש" מאיר
היינסהיימער ז"ל מפה
אשר הלכה לעולמ"
בש"ט ביו" ב כג אייר
תרכ"ג לפק
הנצבה

כהן צדק
פ"נ
איש תם וישר
שמחה בר ברוך
מגעממינגען נפטר
בש"ט ביום ד ז ניסן
תרכ"ה ל
הנצבה

Grabstein 273

Hier ruht,
 der brave und aufrechte Jüngling,
 Meir, Sohn des Moses
 Fliegenheimer, s.A.,
 von hier, der in gutem Ruf
 in seine Welt ging
 am (Fr.) 27. Ijar,
 624 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

(gest.: Do.2.6.1864)

Grabstein 274

Hier liegt
 mit seinen Vätern, der Mann
 Simon, Sohn des Aron,
 s.A., von hier, Eppingen,
 der in hohem Alter
 und in gutem Ruf starb, zum Kummer
 seiner Frau und seiner Kinder, am Mo.
 4. Elul, 624 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

(gest. 5.9.1864)

Grabstein 275

Hier ruht,
 ein tüchtiger Mann, der unbescholten
 wandelte, / die Geschöpfe und den Herrn
 liebte, / d.i. der teure Mann, der verehrte
 Herr/ Isai, Sohn des Moses Isaak, /
 s.A., von hier, der in seine
 Welt ging in gutem Ruf, geliebt
 von seiner Frau und seinen Kindern, am
 Di. 26. Elul, 624 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

Rückseite

Isai, Sohn des Moses Isaak

(gest. 27.9.1864)

Grabstein 276

Die teure und auch die gepriesene
 Frau, Krone ihres Mannes
 und ihrer Kinder, Frau Ettel,
 Frau des Abraham Bär,
 aus Stebbach, sie ging
 in ihre Welt in gutem Ruf
 am Fr. 24. Marcheschwan,
 624 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 הבחור התם והישר
 מאיר בר משה
 פלעגענהיימער ז"ל
 מפה אשר הלך
 לעולמו בשם טוב
 ביום (וי) כז אייר
 תרכ"ד לפק
 תנצבה

פה שוכב
 עם אבותיו האיש
 שמעון בר אהרון
 ז"ל מפה עפפינגער
 אשר מת בשיבה
 טובה ובשם טוב ליגון
 אשתו ובניו ביו"ב
 ד אלול תרכ"ג ל
 תנצבה

פ"ט
 איש חיל הולך תם
 אוהב הבריות והמקו"
 ה"ה האיש היקר כ"ה
 ישי בר משה יצחק
 ז"ל מפה אשר הלך
 לעולמו בש"ט אהוב
 מאשתו ובניו ביום
 ג כו אלול תרכ"ד ל
 תנצבה

ישי בר משה יצחק

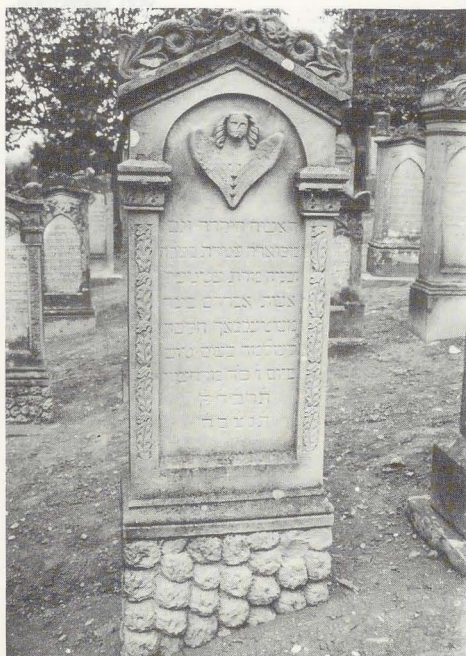
האשה היקרה וגם
 המפוארה עטרת בעלה
 ובניה מרת עטטעל
 אשת אברהם בער
 משטעבבאך הלכה
 לעולמה בשם טוב
 ביום ו כד מרחשון
 תרכ"ד לפק
 תנצבה



274



275



276



280

(Links)

Die teure Frau,
Frau Scheinle,
Frau des Moses,
aus Gemmingen,
die in ihre
Welt ging in gutem
Ruf am hl. Schabbat
26. Nissan, 625
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

(gest. 22.4.1865)

Grabstein 281

Brav und aufrecht wandelte er in
Rechtschaffenheit,/ seine Arbeit war zur Ehre
des Herrn, den Bedürftigen öffnete er/
seine Hände, die Gottesfurcht war sein
Schatz,/ in hohem Alter ging er in seine
Welt/ und in gutem Ruf starb er hinweg und
wurde begraben, d.i./
Meir, Sohn des Herrn Isaak Ruben,
aus Gemmingen, verstorben am hl. Schabbat
1. Rosch Chodesch Tammus und begraben am
Mo. 2. Tammus, 625 n.d.kl.Z.,
N.T.Z.B.H.

Rückseite

(gest. 24.6.1865; *lies בתצבה)

Grabstein 282

Hier ruht,
die teure Frau,
Frau Libe, Frau des
Isaak Richheimer,
s.A., aus Gemmingen,
verstorben in gutem Ruf am
Mi. 19. Cheschwan, im Jahr
626 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 8.11.1865)

Grabstein 283

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, Josef,
Sohn des Jakob Moses,
aus Gemmingen, der
in gutem Ruf mit 95
Jahren starb am Do. 2. Schewat,
626 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

האשה היקרה
מרת שינלה
אשת משה
מגעממינגען
אשר הלכה
לעולמה בשם
טוב ביום ש"ק
כו ניסן תרכ"ה
לפק תנצבה

תם וישר הלך בכשר
פעלו לש"ש לעניים פתח
כפים י"א היתה אוצרו
בשבה טובה הלך לעולמו
ובשם טוב גוע ונקבר ה"ה
מאיר ב"ר יצחק *ראובן
מגעממינגען נפטר בש"ק
א דר"ח תמוז ונקבר ביום
ב ב תמוז תרכ"ה לפק
בתצבה*

Mäier Dinkelspiel-
von Gemminge.

פ"נ
האשה היקרה
מרת ליבע אשת
יצחק ריכהיימער
ד"ל מגעממינגען
נפטרה בש"ט ביום
ד יט חשוון בשנת
תרכ"ו ל
תנצבה

פ"נ
איש תם וישר יוסף
בר יעקב משה
מגעממינגען אשר
מת בש"ט בן צה
שנים ביום ה ב שבט
תרכ"ו לפק
תנצבה

(gest. 18.1.1866)

Grabstein 284

Hier ruht,
der teure und liebenswürdige Jüngling,
Jehuda, Sohn des Isai, von hier,
der hl. Gemeinde Eppingen, der
auf einem Schiff starb, bei seiner Rückkehr
von Amerika, am Do.
23. Schewat und begraben wurde am
So. 26. desselben, im Jahr 626 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
הבחור היקר וחביב
יהודה בר ישי מפה
ק"ק עפפינגען אשר
מת בספינה בשו"ב
מאמעריקא ביום ה
כג שבט ונקבר ביום
א כו בו שנת תרכ"ו לפק
תנצבה

(gest. 8.2.1866)

Grabstein 285

Hier ruht,
der Knabe Marum, Sohn des Josef
Weil, aus Ittlingen,
verstorben in gutem Ruf am
Mi. 24. und begraben am
Vorabend des hl. Schabbat 26. Ijar,
im Jahr 626 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הנער מארום בר יוסף
ווייל מאיטטלינגען
נפטר בשם טוב ביום
ד כד ונקבר ביום
עש"ק כו אייר
בשנת תרכ"ו לפק
תנצבה

Rückseite

Max Weil. jung
Ittlingen

(gest. 9.5.1866)

Grabstein 286

Dies ist das Grabmal
des braven und aufrechten Mannes, all
sein Tun war gewissenhaft,
Meir, Sohn des Eliahu, aus
Bretten, er starb am Mi.
2. Siwan, im Jahr 626 n.d.kl.Z.,
(T.N.Z.)B.H.

זאת מצבת קבורת
האיש תם וישר כל
מעשיו היו באמונה
מאיר בר אליהו מן
ברעטטען מת ביום ד
ב סיון שנת תרכ"ו לפק
התנצבה

(gest. 16.5.1866)

Grabstein 287

Hier ruht,
Naftali, Sohn des Ascher
Segal, aus Richen, gestorben
in hohem Alter und auch
in gutem Ruf am hl. Schabbat
16. des Aw und begraben am
Mo. 18. desselben, 626 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
נפתלי בר אשר
סג"ל מריכען מת
בשיבה טובה וגם
בשם טוב ביו" ש"ק
טז באב ונקבר ביו"ו
ב חי בו תרכ"ו לפק
התנצבה

(gest. 28.7.1866)

Grabstein 288

Hier ruht,
 der brave und aufrechte Jüngling,
 Naftali, Sohn des Moses Katz,
 aus Gemmingen,
 der in gutem Ruf starb im
 Alter von 25 Jahren am hl. Schabbat
 23. Aw, 626 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 הבחור התם וישר
 נפתלי בר משה כ"ץ
 מגעממינגען
 אשר מת בש"ט בן
 כה שנים ביום ש"ק
 כג אב תרכ"ו לפק
 תנצבה

(gest. 4.8.1866)

Grabstein 289

Hier ruht,
 ein vertrauenswürdiger Mann und Vater
 der Bedürftigen, Zierde seiner Söhne
 und gerngesehen bei all seinen Brüdern, d.i.
 der teure Josef, Sohn des Jehuda,
 aus Mühlbach, gestorben am
 Do. 11. Tischri, 627 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 איש אמונים ואבי
 אביונים תפארת בניו
 ורצוי לכל אחיו ה"ה
 היקר יוסף בר יהודה
 ממיהלבאך מת ביום
 ה יא תשרי תרכ"ז לפק
 תנצבה

Rückseite

Hier ruht
 Josephf Fleischer
 von Mühlbach

(gest. 20.9.1866)

Grabstein 290

Hier ruht,
 ein braver und aufrechter Mann,
 er wandelte makellos und wirkte
 Gerechtigkeit, / fürchtete seinen Gott all
 seine Tage, / er war ein Gerechter in seinem
 Glauben, / d.i. David, Sohn des Aron, /
 aus Stebbach,
 gestorben greis, in hohem Alter
 am Di. 21. Cheschan
 und begraben in gutem Ruf

פ"נ
 איש תם וישר
 הלך תמים ופעל *צדיק
 ירא אלהיו כל ימיו
 צדיק באמונתו היה
 ה"ה דוד בר אהרן
 משטעבבאך
 מת בזקנה ושיבה (טובה)
 ביום ג כא חשוון
 ונקבר בשם טוב

(es fehlt das Chronogramm; *lies צדק)

Grabstein 291

Hier ruht,
 ein braver und aufrechter Mann, er wandelte
 makellos und wirkte Gerechtigkeit,
 gottesfürchtig (all) seine Tage,
 d.i. der teure Gerschon, Sohn des
 Jehuda, aus Rich(en), der in seine
 Welt ging am (28.)
 Marcheschwan, 626 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 איש תם וישר הלך
 תמים ופעל צדק
 ירא אלהים כל ימיו
 ה"ה היקר גרשוון בר
 יהודה מריכ(עז) שהלך
 לעולמו ביום (כח)
 מרחשוון תרכ"ו לפק
 תנצבה



284



285



287



288

(gest.: 17.11.1865)

Grabstein 292

Hier ruht,
Frau Miriam, Tochter des verehrten Moses,
aus *Bufeld, Frau des Jehuda, Sohn des
Moses aus Ittlingen, verstorben
am (Do. 2.) (Tag des) Channuka(-festes) und
begraben am/ Vorabend des hl. Schabbat, 626
n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
מרת מרים בת כ"ה משה
מבופלד אשת יהודה ב"
משה מאיטטלינגן נפטרה
בי" (ה ב) חנוכה-
ונקברה בי"
עש"ק תרכ"ו לפק
תנצבה

(gest.: 14.12.1865; *ev. Fürfeld)

Grabstein 293

Ehre die Ruhe, denn sie ist gut!
Dies ist das Grabmal
des braven und aufrechten Mannes, d.i.
Meir, Sohn des Ascher, s.A.,
der in seine Welt ging
in gutem Ruf am hl. Schabbat 1.
Rosch Chodesch Tewet, 627 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.,
von hier, der hl. Gemeinde Eppingen

וירא מנוחה כי טוב
זאת מצבת קבורת
האיש תם וישר ה"ה
מאיר בר אשר ז"ל
אשר הלך לעולמו
בש"ט ביום ש"ק א
דר"ח טבת תרכ"ז לפק
תנצבה
מפה ק"ק עפפינגען

(gest. 8.12.1866)

Grabstein 294

Die Liebe der Frau und ebenso
der Kinder erhebt diesen
Stein zum Grabstein
ihres Mannes und ihres Vaters, des teuren
Isaak, Sohn des Ascher, von hier,
der hl. Gemeinde Eppingen, der
in gutem Ruf starb am Fr. 6.
Tewet, 627 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

אהבת האשה וכן
הבנים הרימה את
האבן הזאת למצבת
בעלה ואביהם היקר
יצחק בר אשר מפה
ק"ק עפפינגען אשר
מת בש"ט ביום ו ו
טבת תרכ"ז לפק
תנצבה

Rückseite

Is(aa)k Regensburger
geb. 4. Aug. 1822-
gest. 14. Dez. 1866

(gest. 14.12.1866)

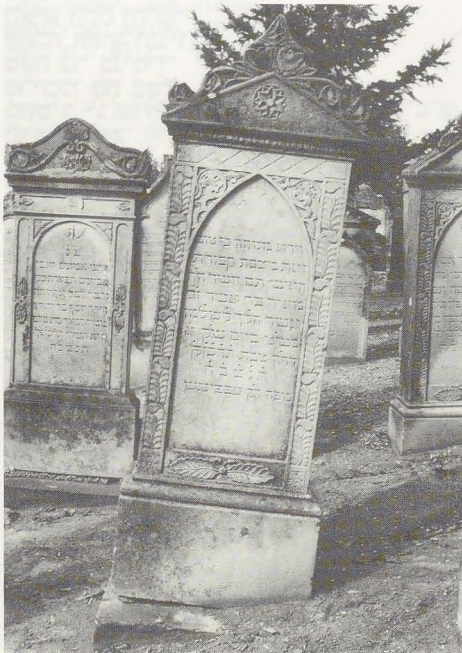
Grabstein 295 fehlt



289



291



293



294

Grabstein 296

Hier ruht,
der Tote war ein aufrechter Mann,
() der Jüngling Zwi, Sohn des
Elieser Segal,
aus Stebbach,
gestorben in hohem Alter
am So. und begraben in gutem Ruf
am Mo. 23. Tewet, im Jahr
627 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 30.12.1866; *lies בדקנה)

Grabstein 297

(der oberer Teil ist abgebrochen)

()
Vorabend des hl. Schabbat 19. Schewat,
627 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 25.1.1867)

Grabstein 298

Ich habe den Herrn
stets vor mir!
Der brave und teure Mann,
Krone seiner Frau und seiner Kinder,
Moses, Sohn des Benjamin,
aus Richen, gestorben in gutem Ruf
am Mo. 13. Adar,
627 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 18.2.1867)

Grabstein 299

()
(Ascher, der auf dem geraden)
Weg ging, Vater der Waisen
und Vorbeter, gestorben
zum Leid seiner Frau und seiner Kinder
am Mi. 29. Adar,
627 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

Rückseite

(gest. 6.3.1867)

Grabstein 300 fehlt

פ"נ
המת איש ישר
() הבחור צבי בר
אליעזר סגל
משטעבבאך
מת *בדקנא טובה
ביום א ונקבר בשם טוב
ביום ב כג טבת שנת
תרכ"ז לפק
תנצבה

()
ערב ש"ק יט שבט
תרכ"ז לפק
תנצבה
Eva Wolf von-
Stebbach
gest. 24. Jann. 1867
64 Jahre alt

שויתי אדני
לנגדי תמיד
האיש התם והיקר
עשרת אשתו ובניו
משה בר בנימין
מריכעץ מת בש"ט
ביום ד יג אדר
תרכ"ז לפק
תנצבה

()
(אשר אשר הלך)
נכחות אב יתומים
ובעל תפ(לו)ת מת
לדאבון אשתו ובניו
ביום ד כט אדר
תרכ"ז ל
תנצבה

()
(wohnhaft)
in Cannstatt

Grabstein 301 fehlt

Grabstein 302

Hier ruht,
die teure und züchtige Frau,
Frau Edel, Frau des Moses
Chaim, aus Richen, gestorben in gutem Ruf
am Do. 23. Cheschwan,
628 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה והצנועה
מרת עדעל אשת משה
חיים מריכען מתה בש"ט
ביום ה כז חשוון
תרכ"ח לפק
תנצבה

(gest. 21.11.1867)

Grabstein 303

Hier ruht,
die teure Frau, Frau
Chaia, Frau des Josef
Richheimer,
aus Gemmingen, verstorben
am 23. Kislew, 628
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה מר"
חייה אשת יוסף
ריחהיימער
מגעממינגען נפטר
יום כג כיסלו תרכ"ח
לפק תנצבה

(gest. 20.12.1867)

Grabstein 304

Hier ruht,
dies ist das Grabmal
des Mannes, der nicht mehr ist
und der aufrecht war, all sein Tun war
gewissenhaft, Ascher, Sohn des
Levi Hawer, aus Richen,
gestorben am So. 10. Tewet,
*625 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
*זות מצבת
קבורת האיש פס
וישר כל מעשיו היו
באמונה אשר בר
לוי האווער מריכען
מת ביום א' י טבת
*תרכ"ה לפק תנצבה

(gest. 8.1.1865, *eher sollte es תרכ"ח-628 heißen=5.1.1868; *lies זאת, die Punkte über den letzten zwei Zeilen ergeben keinen Sinn)

Grabstein 305

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann,
frühmorgens und abends (ging) er
zum Bethaus und führte
viele in den Bund der Beschneidung ein,
d.i. Jechiel, Sohn des Samuel,
aus Richen, verstorben am Letzten
des Pessach(-festes), 628 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
השכים והעריב אל
בית התפלה והכניס
רבים לברית המילה
ה"ה יחיאל בר *שמואל
מריכען נ" ביו" אחרון
של *פסח תרכ"ח ל
תנצבה

(gest. 14.4.1868; *lies פסח, שמואל)

Grabstein 306

Ehre die Ruhe,
denn sie ist gut!
Der brave und aufrechte Mann,
Abraham, Sohn des Meir,
aus Stebbach, gestorben
in gutem Ruf im Alter von 92 Jahren
am Di. 24. Tammus,
628 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

וירא מנוחה כי
טוב
האיש התם וישר
אברהם בר מאיר
משטעבבאך מת
בש"ט בן צב שנה
ביום ג כד תמוז
תרכ"ח לפק
תנצבה

Rückseite

Abraham Bär
Löwenwirth
v. Stebbach

(gest. 14.7.1868; auf der Rückseite die Darstellung der Akedat Jitzchak, der Bindung Isaaks)

Grabstein 307

Hier ruht,
ein teurer Mann, Israel, Sohn des
Salomon, aus Ittlingen,
verstorben in gutem Ruf am
Vorabend des hl. Schabbat 26. und begraben am
So. 28. Aw, 628
n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש היקר ישראל בר
שלמה מיטטלינגען
נפטר בשם טוב ביום
עש"ק כו ונקבר ביום
א כח אב תרכ"ח
לפק
תנצבה

(gest. 14.8.1868)

Grabstein 308

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann,
seine Kraft (setzte er ein) für den höchsten
Gott, / d. i. Zwi, Sohn des Baruch, /
aus Gemmingen,
gestorben in gutem Ruf und hohem
Alter am hl. Schabbat 11.
Elul, 628 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
כחו לאל עליון
ה"ה צבי בר ברוך
מגעממינגען
מת בש"ט ובשיבה
טובה ביום ש"ק יא
אלול תרכ"ח לפק
תנצבה

Rückseite

Hirsch Kahn

(gest. 29.8.1868)



298



302



305



306

159

Grabstein 309

Hier ruht,
 der Mann, der
 redlich war (bei) seiner Arbeit, bis
 zum Tage seines Todes hing er an seinem
 Glauben, / was sein Wille ihm eingab, er tat
 es nach seinen/ Kräften, das Paradies sei
 ihm/ geöffnet, seinem Anteil gemäß, der
 Chawer, Herr/ Alexander, Sohn des Chawers
 Elieser/ Ottenheimer, Vorbeter/
 und Schächter aus *Stepach,
 verstorben in gutem Ruf und in hohem
 Alter am hl. Schabbat,
 2. Rosch Chodesch Cheschwan,
 629 n.d.kl.Z., N.T.Z.B.H.

פ"נ
 האיִש אשר
 תמים היה פעלו עד
 יום מותו דבק באמונתו
 רצון קונו עשה כפי
 יכלתו פתוח יהיה לו גן
 עדן לחלקו החבר ר'
 אלכסנדר בן החבר אליעזר
 אטטענהיימער ש"ץ
 ושוכ" *משטעפאך
 נפטר בשם טוב בשיבה
 טובה ביום שבת קודש
 ב דראש חודש חשוון
 תרכ"ט לפק תנצבה

Rückseite

Alexander Ottenheimer

(gest. 17.10.1868; *Dialekt: mit פ-p statt ב-b geschrieben)

Grabstein 310

Hier ruht,
 ein braver und aufrechter Mann,
 Nathan, Sohn des Naftali, s.A.,
 aus *Leren,
 gestorben am 4. Kislew,
 629 und begraben am
 6. desselben, T.N.Z.B.H.

פ"נ
 האיִש התם וישר
 נתן בר נפתלי ז"ל
 *מלערען
 מת ביום ד כסליו
 תרכ"ט ונקבר ביום
 ויו בו תנצבה

(gest. 18.11.1868; *gemeint ist Lerensteinsfeld)

Grabstein 311

Dies
 ist das Grabmal
 eines braven und aufrechten Mannes,
 Mordechai, Sohn des Ascher,
 aus der hl. Gemeinde Eppingen,
 gestorben in gutem Ruf zum Kummer
 all seiner Verwandten am Mi.
 8. Schewat, 629 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

דאת
 מצבת קבורת
 איש תם וישר
 מרדכי בר אשר
 מק"ק עפפינגען
 מת בש"ט ליגון
 כל קרוביו ביום ד
 ח שבט תרכ"ט לפק
 תנצבה

Rückseite

Marx Oppenheimer

(gest. 20.1.1869)

Grabstein 312

Die teure
 Jungfrau Rebekka, Tochter des
 Josef, aus Richen, gestorben
 in gutem Ruf mit *15 Jahren am
 Do. 1. (Rosch Chodesch) Adar,
 629 (n.d.kl.Z.), T.N.Z.B.H.

הבתולה
 היקרה רבקה בת
 יוסף מריכען מתה
 בש"ט בת *טו שנה ביום
 ה א (ר"ח) אדר
 תרכ"ט (ל) תנצבה

(gest. 11.2.1869; *oder 16 Jahren)



308



309



310



311

Grabstein 313

Hier ruht,
die teure Frau,
Krone ihres Mannes und ihrer Kinder,
Frau Madel, Frau des
Nate Schwarzschild,
aus Richen, gestorben in gutem Ruf
am 1. der Zwischenfeiertage von Pessach,
629 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 29.3.1869)

Grabstein 314

Hier ruht,
ein braver und aufrechter
Mann, Levi, Sohn des Josef
Haber, aus Richen, der
in seine Welt ging in hohem
Alter und in gutem Ruf am
Di. 16. Ijar, 629 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

Rückseite

(gest. 27.4.1869)

Grabstein 315

Ein braver und aufrechter Mann, der
die Kinder Israels mit dem
Segen segnete, der in der Thora
erwähnt ist, d.i. Ascher, Sohn des Herrn
Aron, aus Gemmingen,
gestorben am Do. 17. Siwan,
629 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

Rückseite

(gest. 27.5.1869)

פ"נ
האשה היקרה
עטרת בעלה ובניה
מרת מאדעל אשת
נטע שווארצשילד
מריכען מתה בש"ט
ביום א דחה"מ דפסח
תרכ"ט לפק
תנצבה

פ"נ
איש תם
וישר לוי בר יוסף
האבער מריכען אשר
הלך לעולמו בשיבה
טובה ובשם טוב ביום
ג טז אייר תרכ"ט לפק
תנצבה

Levi Hawer von Richen

פ"נ
איש תם וישר אשר
ברך את בני ישראל
בברכה המשלשת
בתורה ה"ה אשר ב"ה
אהרון מגעממינגען
מת ביום ה יז סיון
תרכ"ט לפק תנצבה

Hier ruht
Anschel Marx von-
Weigersheim

Grabstein 316

Dies ist das Grabmal
eines braven und aufrechten, auch
geehrten und teuren Mannes, Zadock,
Sohn des Herrn Simon, von hier,
der hl. Gemeinde Eppingen, gestorben
in gutem Ruf am Di. 22.
Siwan, 629 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

דאת מצבת קבורת
איש תם וישר גם
נכבד ויקר צדוק
ב"ה שמעון מפה
ק"ק עפפינגען מת
בש"ט ביום ג כב
סיון תרכ"ט לפק
תנצבה

Zadock Ullmann
von Eppingen
geb. 17. Juni 1809
gest. 1. Juni 1869.

(gest. 1.6.1869; die Rückseite zeigt nahezu dasselbe Motiv der Bindung Isaaks)

Grabstein 317

Hier ruht,
ein braver und *aufrechter Mann, Josef, Sohn
des Herrn/ Kalonimos, aus der Gemeinde/
Gemmingen, gestorben in gutem Ruf am
Mi. 14. Tammus, im Jahr 629 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם *ויעד יוסף ב"ה
קלונימוס מקהלת
געממינגען מת בש"ט ביום
ד יד תמוז שנת תרכ"ט
לפק
תנצבה

(gest. 23.6.1869; *lies וישר, sonst ev.: erwählter)

Grabstein 318

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann,
Simon, Sohn des Moses
Oppenheimer,
aus Gemmingen, verstorben
in gutem Ruf am 24.
Elul, 629 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
שמעון בר משה
אפפענהיימער
מגעממינגען נפ"
בש"ט ביום כד
אלול תרכ"ט לפק
תנצבה

Rückseite

Hier ruht
Simon Oppenheimer
von Gemmingen

(gest. 31.8.1869)

Grabstein 319

Hier ruht,
die angesehene Frau,
Frau Libbet, Frau des
Salman Blumenthal,
aus Ittlingen, gestorben
in gutem Ruf am Mo. 9.
(und begraben am)

פ"נ
האשה החשובה
מר" ליבבעט אשת
זלמן בלומענטהאל
מאיטטלינגען מתה
בש"ט ביום ב טית
(ונקברה ביום)

Grabstein 320

Hier ruht,
der teure Jüngling Arie,
Sohn des Isaak Dow, von hier,
*das ist Eppingen, der
in gutem Ruf starb, zum Kummer
seines Vaters und seiner Freunde
am Fr. 13. Tewet, 630 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבחור היקר אריה
בר יצחק דוב מפה
*ה"ה עפפינגען אשר
מת בשם טוב ליגון
אבותיו ומריעיו
ביום ו יג טבת
תר"ל לפק תנצבה

Rückseite

Hier ruhet
Leopold Schweizer
geb. den 29. Juli -
1850
gest. den 16. Dez. -
1869

(gest. 17.12.1869; *lies ev. ק"ק-der hl. Gemeinde)

Grabstein 321

Hier ruht,
ein vertrauenswürdiger Mann,
*Vorbeter, er strebt
nach Frieden all seine Tage und war beliebt
bei all seinen Brüdern, d.i. der Greis
Isaak Arie, Sohn des Chaim,
von hier, der hl. Gemeinde Eppingen,
gestorben in gutem Ruf am Di. 7. Adar
I, 630 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש אמונים בעל
תפלה ותחנונים רודף
שלום כל ימיו ורצוי
לכל אחיו ה"ה הישיש
יצחק אריה בר חיים
מפה ק"ק עפפינגען
מת בש"ט ביום ג ז אדר
ראשון תר"ל לפק
תנצבה

Rückseite

J.L. Ettliger -
von Eppingen

(gest. 8.2.1870; *lit.: Herr des Gebetes und der Bitten)

Grabstein 322

Hier ruht,
der brave und aufrechte Mann,
() Josef
Ran()
aus Gemmingen,
gestorben in gutem Ruf am
Mo. 22. Ijar, im Jahr
630 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
ב (ה) יוסף
ראנ()
מיגעממינגען
מת בש"ט ביום
ב כב אייר שנ"ו
תר"ל לפק תנצבה

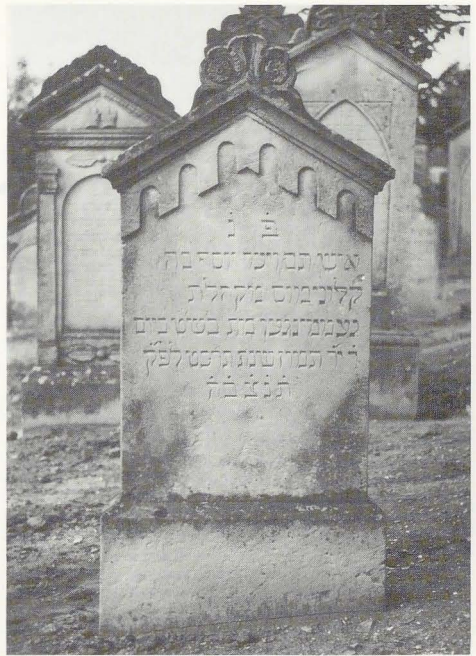
Rückseite

Efraim Rothschild von
Gemmingen

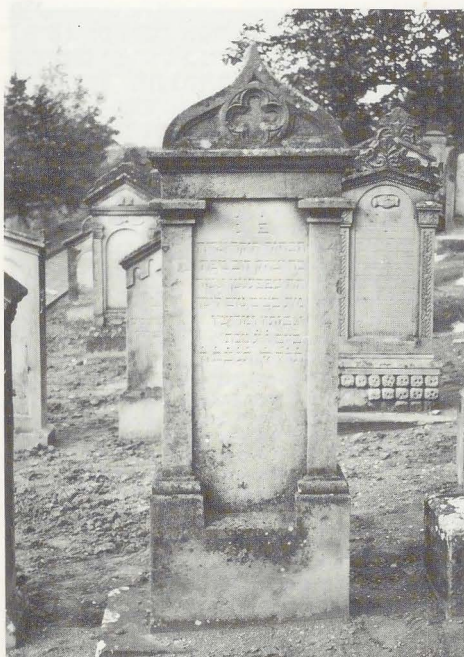
(gest. 23.5.1870)



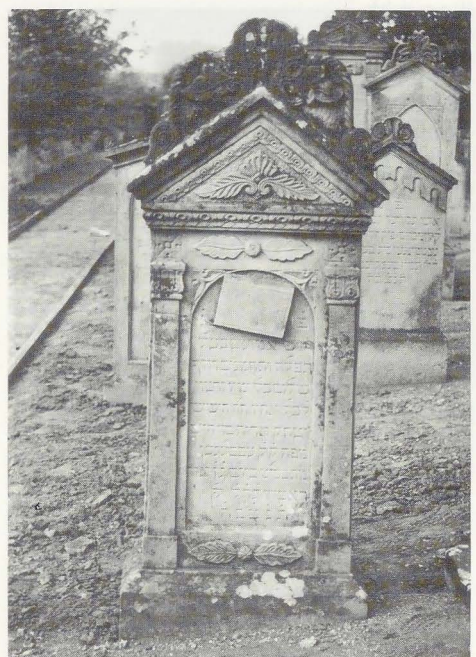
316



317



320



321

Grabstein 323

Hier ruht,
das züchtige und tugendhafte Mädchen,
d.i. Frau *Hile Schwarzschild,
ihre Tage waren 16 Jahre,
verstorben am 5. Siwan,
630 n.d.kl.Z., Richen

פ"נ
נערה צנועה והמדה
ה"ה מרת *הילע שורצשילד
היו ימיה טז שנים
נפטרה *ביום ה סיון
תר"ל לפק ראבן

(gest. 4.6.1870; *RSA liest deutsch Hinle, lies ביום)

Grabstein 324

Hier ruht,
die teure und auch geehrte
Frau, d.i. Frau Hanna,
Frau des Zadock, von hier,
der hl. Gemeinde Eppingen,
gestorben in gutem Ruf am
Mi. 22. Elul, im Jahr
630 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה וגם
נכבדה ה"ה מר" הנם
אשת צדוק מפה
ק"ק עפפינגען
מתה בש"ט ביום
ד כב אלול שנת
תר"ל לפק
תנצבה
Johana Ullmann
geb. Korn von Eppingen
geb. 7. Juli 1820
gest. 18. Sept. 1870

(gest.: So.18.9.1870)

Grabstein 325 fehlt

Grabstein 326

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, der
Israel mit dem Segen Arons
segnete, d.i. Nathan, Sohn des
Jekutiel Katz,
aus Gemmingen, gestorben
am hl. Schabbat 19. Schewat,
613 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש (איש) תם וישר אשר
ברך את ישראל בברכה
של אהרון ה"ה נתן בר
*ילותיאל כ"צ
מגעממינגען מת
ביום ש"ק יט שבט
תרל"א לפק תנצבה

(gest.: Fr.10.2.1871; *lies יקותיאל)

Grabstein 327

Hier ruht,
ein Mann, der rechtschaffen wandelte,
ein Vater der Witwen
und er unterstützte die Waisen, d.i.
Michael, Sohn des Jehuda,
aus Richen, gestorben in gutem Ruf
am 21. Schewat
und begraben am 23. Schewat,
631 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש הולך תמים
אבי אלמנות
ותומך יתומים ה"ה
מיכאל ב" יהודה
מריכען מת בש"ט
ביום כא שבט
ונקבר ביום כג שבט
תרל"א לפק
תנצבה

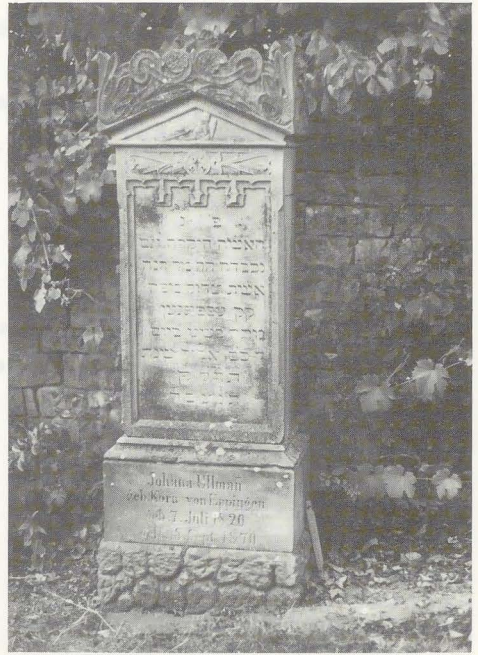
Rückseite

Michael Dreifus
Riechen

(gest. 12.2.1871)



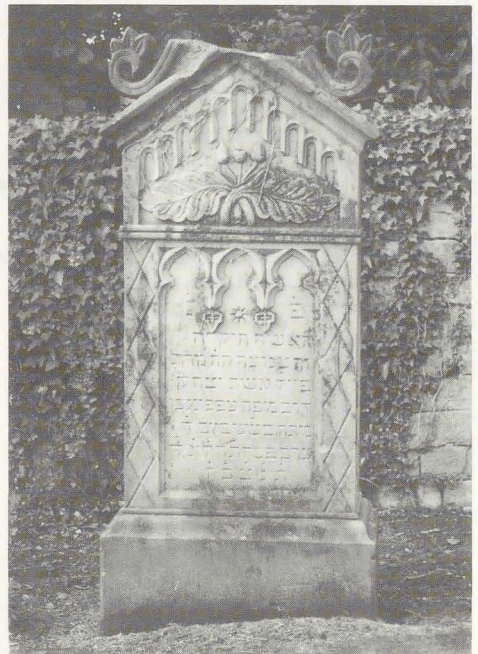
322



324



326



328

Grabstein 328

Hier ruht,
die teure und die züchtige
Frau, d.i. Frau
Feil, Frau des Isaak
Dow, von hier, Eppingen,
gestorben in gutem Ruf am Mi.,
Vorabend des Pessach(-festes), 631 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 5.4.1871)

Grabstein 329

Hier ruht,
die teure und züchtige Frau, Krone
ihres Mannes und ihrer Kinder, Frau Sarle,
Frau des Elieser Riechheimer,
aus Gemmingen, gestorben am
Do. 1. Tag des Pessach(-festes), 631
n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

Rückseite

(gest. 6.4.1871)

Grabstein 330

Hier ruht,
Frau Reinche,
Frau des verehrten Josef Hirsch
Weil, s.A., aus Ittlingen,
achtsam in der Haushaltung,
öffnete sie den Armen ihre Hand
und übte Mildtätigkeit gegenüber den Lebenden
und den Toten, sie starb in hohem Alter,
satt an Tagen am Schabbat der
Zwischenfeiertage/ von Pessach 17. Nissan,
631,/ n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H./

Rückseite

(gest. 8.4.1871)

פ"נ
האשה היקרה
והצנועה ה"ה מרת
פייל אשת יצחק
דוב מפה עפפינגען
מתה בש"ט ביום ד
ערב פסח תרל"א לפק
תנצבה

פ"נ
האשה היקרה והצנועה
עטרת
בעלה ובניה מרת שרלה
אשת אליעזר ריכהיימער
מגעממינגען מתה ביום
ה א דפסח תרל"א לפק
תנצבה

Sarah Riechheimer
v. Gemmingen
gest. am 6. April 1871

פ"נ
מרת ריינכה
אשת כ" יוסף הירש
ווייל ז"ל מאיטטלינגען
צופיה הליכות ביתה
לעניים פרשה כפה
וגומלת חסד לחיים
ולמתים מתה בזקנה
ושבה ימים בשח"ה
דפסח יז ניסן תרל"א
לפק תנצבה

Hirsch Weil v.
Ittlingen

Grabstein 331

Hier ruht,
ein vertrauenswürdiger Mann, er ging gerade
Wege,/ () pflanzte seine Hand und sein
Wirken all/ seine Tage und er war bei all
seinen Brüdern beliebt, gesegnet seien die/
Tage seines Lebens, der verehrte Herr R.
Salman, Sohn des verehrten Herrn R./
Marim, aus Stebbach,
der den Weg alles Irdischen ging,
Vorabend des hl. Schabbat 11. Tammus, 631
n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש אמונים הלך נכחות
*(א ל) יטע כפו ועמלר-
כל
ימיו ורצוי לכל אחיו-
ב"ל
ימי חייו כמר זלמן בן-
כמר
מארים משטעבבאך
אשר הלך בדרך כל הארץ
עש"ק יא תמוז תרל"א לפק
תנצבה

(gest. 30.6.1871; *ev. יטע אהל-ein Zelt aufspannen)

Grabstein 332

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann,
der teure Greis Isaak,
Sohn des Levi, von hier, der hl. Gemeinde
Eppingen, der
in seine Welt ging am
Mi. 20. Elul, 631 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
הישיש היקר יצחק
בר לוי מפה ק"ק
עפפינגען אשר
הלך לעולמו ביום
ד כ אלול תרל"א לפק
תנצבה
Isaak Frank

(gest. 6.9.1871)

Grabstein 333

Hier ruht,
die teure und (züchtige) Frau,
Kro(ne ihres Mannes und ihrer Kinder,)
(Fra)u Mina, Frau des
Benjamin Richheimer,
aus Gemmingen, gestorben am
Mo. 25. Elul, 631 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה (והצנועה)
עט(רת בעלה ובניה)
(מרת) מינא אשת
בנימין ריכהיימער
מגעמיינגען מתה ביום
ב כה אלול תרל"א לפק
תנצבה

(gest. 11.9.1871)

Grabstein 334

Hier ruht,
die teure und züchtige
Frau, Frau Hindel,
Frau des Naftali, s.A.,
aus Gemmingen, die
in ihre Welt ging am
hl. Schabbat, 1. des Sukkot(-festes),
632 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
והצנועה מרת הינדעל
אשת נפתלי ז"ל
מגעמיינגען אשר
הלכה לעולמה ביום
ש"ק א דסכות
תרל"ב לפק
תנצבה

(gest. 30.9.1871)

Grabstein 335

Hier ruht,
Grabmal der *Marim,
Frau des Gedaljahu, aus Mühlbach,
die in gutem Ruf starb am Mo.
22. Cheschwan, 632 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
מצבת קבורת מרים
אשת גדליהו ממהלבאך
אשר מתה בש"ט ביום ב
כב חשוך תרל"ב לפק
תנצבה

Rückseite

Marim Metzger v.-
Mühlbach

(gest. 6.11.1871; *statt Miriam, siehe Rückseite)

Grabstein 336

Hier ruht,
die teure Frau, Frau
Hendele, Frau des Abraham,
s.A., von hier, die in gutem Ruf
starb am Fr. 24.
Kislew, 632 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה מרת
הענדלא אשת אברהם
ז"ל מפה אשר מתה
בש"ט ביום *ו כד
כסליו תרל"ב לפק
תנצבה

(gest.: Do.7.12.1871; *sieht aus wie ז-Sa., sollte jedoch ה-Do. heißen)

Grabstein 337

Hier ruht,
der teure Jüngling Naftali,
Sohn des Isaak Arie, s.A.,
von hier, der in seine
Welt ging in gutem Ruf am
So. 17. Adar I,
5632 *n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבחור היקר נפתלי
בר יצחק אריה ז"ל
מפה אשר הלך
לעולמו בש"ט ביום
א יז אדר ראשון
תרל"ב *לפק
תנצבה

Rückseite

Hermann Ettlinger

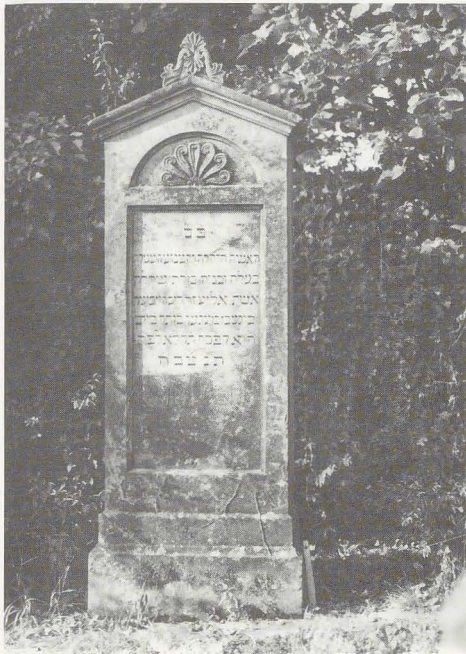
(gest.: Mo.26.2.1872; *es sollte heißen לב"ע-nach der Erschaffung der Welt)

Grabstein 338

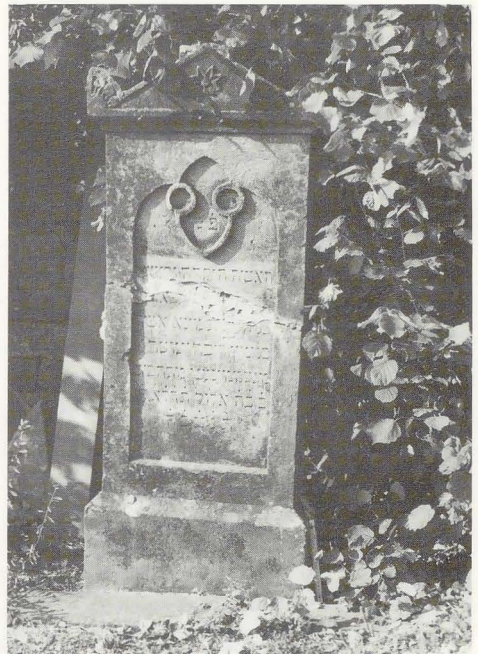
Hier ruht,
der brave und aufrechte Mann, Marum
Weil aus Ittlingen, verstorben
am Do. 11. Adar II und begraben
am () des Monats, an Purim,
632 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש תם וישר מארום
ווייל מאיטטלינגען-
נפטר
ביום היא אדר שני-
*וכקבר
ביום *א"ר לחודש בפורים
*תרל"ב תנצבה
Marum Weil Sohn -
von
Ittlingen

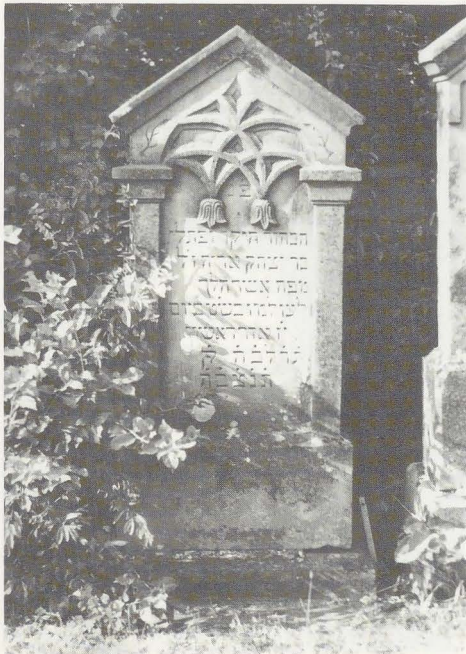
(gest.: 21.3.1872; *lies ונקבר, die Datumsangabe ist unklar und sollte wohl ע"ר-
erster Abend heißen, die Ligatur von לפ"ק ist so nicht richtig)



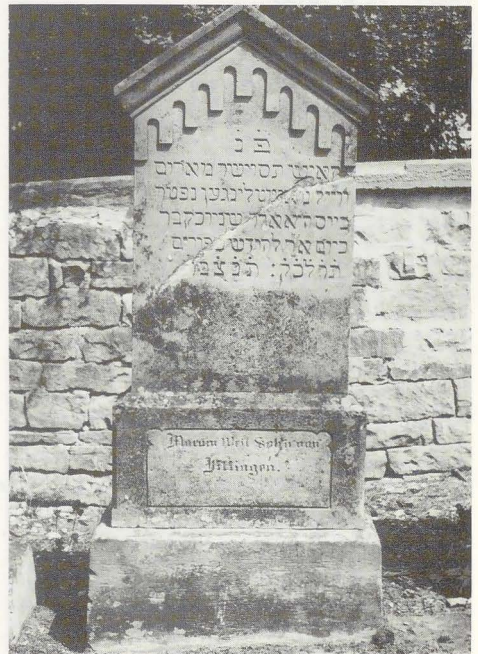
329



333



337



338

Grabstein 339

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann,
Josef Zwi, Sohn des
Ascher, aus Richen,
der in gutem Ruf
in seine Welt ging am
Mi. 7. Ijar, im Jahr
632 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
יוסף צבי בר
אשר מריכען
אשר הלך בש"ט
לעולמו ביום
ד ז אייר שנת
תרל"ב לפק
תנצבה

(gest. 15.5.1872)

Grabstein 340

Hier ruht,
die teure und gerühmte
Frau, Frau
Hanna, Frau des Mordechai
OP"H(=Oppenheimer), von hier, die
in ihre Welt ging,
in gutem Ruf am Di. 19.
Siwan, 632 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
והמפוארה מר"
הנה אש" מרדכי
אפ"ה מפה אשר
הלכה לעולמה
בש"ט ביום ג יט
סיון תרל"ב לפק
תנצבה

Rückseite

Johanna
Oppenheimer
geb. Heinsheimer

(gest. 25.6.1872)

Grabstein 341

Hier ruht,
die Frau Rebekka,
Frau des David haLevi,
aus Eppingen,
gestorben am Vortag des Rosch Chodesch
und begraben am Rosch Chodesch
Elul, 632 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה רבקה
אשת דוד הלוי
מעפפינגען
*מת בער"ח
ונקברת בר"ח
אלול תרל"ב לפק
תנצבה

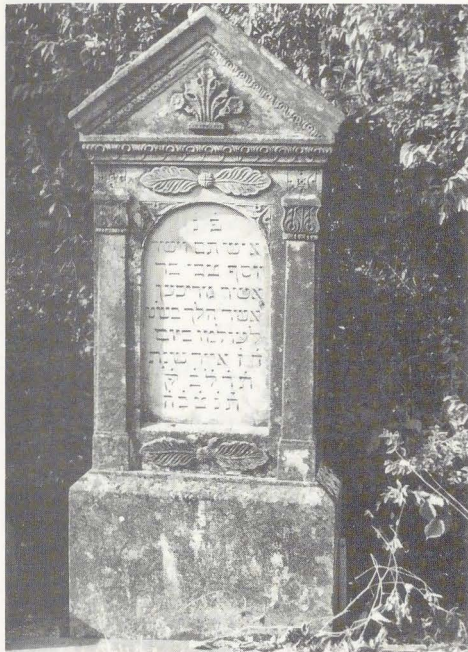
(gest. 2.9.1872; *lies מתה)

Grabstein 342

Aus Richen.
Hier ruht,
die aufrechte und die rechtschaffene
Frau, gemeinsam
mit den (Stamm-)Müttern, Krone ihres Mannes
und ihrer Kinder, Frau Hanneke, Frau des
Moses Hanauer, gestorben
in gutem Ruf am Do. 9. Elul,
632 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

מריכען
פ"נ
האשה הישרה
והתמימה באחת
האמהות עשרת *עלה
ובניה מר" האנכה אש"
משה האנויער מתה
בש"ט ביו" ה ט אלול
תרל"ב לפק תנצבה

(gest. 12.9.1872; *lies בעלה)



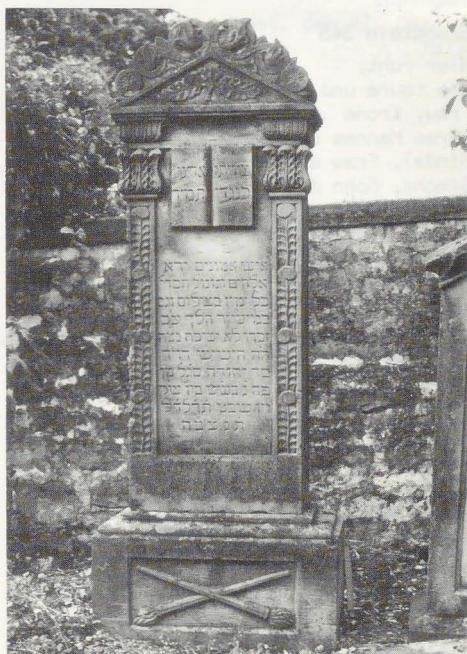
339



340



346



350

Grabstein 343

Eppingen.
Hier ruht,
die tüchtige Frau, Zier
ihres Mannes und ihrer Kinder,
rechtschaffen und angenehm
in ihrem Tun, dem Armen
öffnete sie ihre Hand,
um all ihre Tage Mildtätigkeit
zu üben, d.i. Bella,
Frau des Benjamin, gestorben
am Vorabend des hl. Schabbat 7. Cheschwan,
633 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 8.11.1872)

Grabstein 344

Hier ruht,
die Jungfrau Libet, Tochter des Elieser
haLevi, aus Stebbach, die verstarb
am Vorabend des hl. Schabbat 14. Cheschwan,
633/ n.d.kl.Z. und begraben wurde am So. 16.
desselben, / T.N.Z.B.H.

(gest. 15.11.1872)

Grabstein 345

Hier ruht,
die teure und züchtige
Frau, Krone
ihres Mannes und ihrer Kinder, Frau
Hindel, Frau des
Simcha, Sohn des Meir,
aus Gemmingen, gestorben
in gutem Ruf am Fr. 21.
Cheschwan, 633 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 22.11.1872)

Grabstein 346

Hier ruht,
die teure und auch die gerühmte
Frau, Krone ihres Mannes
und ihrer Kinder, d.i. Frau Schprinz,
Frau des Meir Haber,
aus Richen, verstorben in gutem Ruf
am Mi. 13. Aw, im Jahr
633 n.d.kl.Z.

(gest. 6.8.1873)

עפפינגען:

פ"נ
אשת חיל תפאר"
בעלה ובניה
תמימה ונעימה
במעשיה לעני
פרשה כפיה
לגמל חסד כל
ימיה ה"ה בילה
אשת בנימין מת"
עש"ק ז חשוון
תרל"ג לפק
תנצבה

Babette Frank
geb. Wolf
1827-1872

פ"נ
הבתולה ליבעת בת אליעזר
הלוי משטעבאך שנפטרת
ביום עש"ק יד חשוון
תרל"ג
לפק ונקברת יום א טז בו
תנצבה

פ"נ
האשה היקרה
והצנועה עטרת
בעלה ובניה מר"
הינדעל אשת
שמחה בר מאיר
מגעממינגען מתה
בש"ס ביום ו כא
חשוון תרל"ג לפק
תנצבה

פ"נ
האשה היקרה וגם
מפוארה עטרת בעלה
ובניה ה"ה מר" שפרינג
אשת מאיר האבער
מריכען נפטרה בש"ס
ביום ד יג אב שנה
תרל"ג לפק

Grabstein 347

Hier ruht,
ein aufrechter Mann unter den Wohltätern,
der auf dem Weg der Rechtschaffenen ging,
gerngesehen war (?) seine Seele von den
Aufrechten, / ein Licht geht von Gott aus, /
d. i. Aron, Sohn des Levi,
von hier, verstorben am
Di. 7. Marcheschwan, im Jahr
634 n. d. k. l. Z. und begraben
am Do. 9. desselben,
T. N. Z. B. H.

פ"נ
איש ישר בנדיבים
הלך בדרך טובים
(רצוי) נפשו משרים
נר צא מאת אלהים
ה"ה (א)הרץ בר לוי
מפה נפטר ביום
ג ד מרחשון שנת
תרל"ד לפק ונקבר
ביום ה ט בו
תנצבה

Aaron Frank v. -
Eppingen
gest. 28. Okt. 1873

(gest. 28.10.1873)

Grabstein 348

Hier ruht,
eine gepriesene und teure Frau,
gekrönt mit allen wertvollen
Tugenden, d. i. Frau Feigele,
Frau des Jechiel
Weinheimer, von hier,
verstorben am Mo. 2. Tewet,
634 n. d. k. l. Z. und begraben
am Mi. 4. desselben,
T. N. Z. B. H.

פ"נ
אשה מהוללה ויקרה
מוכתרת בכל מדה
ישרה ה"ה מרת פיגלה
אשת יחיאל
וויינהיימער מפה
נפטרת ביום ב ב שבת
תרל"ד לפק ונקברת
ביום ד ד בו
תנצבה

Fanny Weinheimer v. -
Eppingen
gest. den 22. Dez. -
1873

(gest. 22.12.1873)

Grabstein 349

(nur der Sockel erhalten)

Liebmann Fürth von-
Eppingen
gest. den 29. Dez.-
1873.

(mit RSA אליעזר בר יהודה (Lippmann Fürth))

Grabstein 350

Ich habe den Herrn
stets vor mir!
Hier ruht,
ein vertrauenswürdiger Mann. gottes=
fürchtig und Wohltätigkeit ühend
all seine Tage, in Frieden und
auch mit Anstand wandelte er, daher
wird sein Andenken in Ewigkeit unvergessen
sein, / d. i. der Greis David, /
Sohn des Herrn Jehuda Segal, von
hier, verstorben in gutem Ruf am Schabbat
6. Schewat, 634 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

שויתי אדני
לנגדי תמיד
פ"נ
איש אמונים ירא
אלהים וגומל חסדי
כל ימיו בשלום וגם
במשור הלך ע"כ
זכרו לא ישכח נצח
ה"ה הישיש דויד
ב"ר יהודה סג"ל מן
פה נ" בש"ט ביו" ש"ק
ויו שבט תרל"ד ל
תנצבה

(gest. 24.1.1874)

Grabstein 351

Hier ruht,
die teure Frau,
Frau Hindel,
Frau des verehrten Meir
Weinheimer, von hier,
gestorben am Do.
2. Adar, 634
n.d.kl.Z. und begraben
am So. 5. desselben,
T.N.Z.B.H.,
Amen

פ"נ
האשה היקרה
מרת הינדעל
אשת כ" מאיר
ווינהיימער מפה
מתה ביום ה
ב אדר תרל"ד
לפק ונקברת
ביום א א בו
תנצבה
אמן

(gest. 19.2.1874)

Grabstein 352

Hier ruht,
der Jüngling Ascher, Sohn des Naftali,
aus Stebbach, der in seine
Welt ging in gutem Ruf am
2. Tag des Pessach(-festes), 634 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבחור אשר בר נפתלי
משטעבבאך אשר הלך
לעולמו בשם טוב ביום
ב דפסח תרל"ד לפק
תנצבה

(gest. 3.4.1874)

Grabstein 353

Hier ruht,
ein braver, aufrechter und gottesfürchtiger
Mann, Simon,
Sohn des Moses, aus Ittlingen,
verstorben am 11. Elul,
634 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
וירא אלהים שמעון
בר משה מאיטלינגן
נפטר ביי"א אלול
תרל"ד לפק
תנצבה

(gest. 24.8.1874)

Grabstein 354

Hier ruht,
ein vertrauenswürdiger Mann,
der Gott fürchtete und
Mildtätigkeit übte, Krone
seiner Frau und seiner Kinder, Abraham,
Sohn des Ascher Segal,
aus Gemmingen,
gestorben in gutem Ruf am Fr. 18.
Tammus, 634 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש אמונים
ירא אלהים וגמל
חסדים עטרת
אשתו ובניו אברהם
בר אשר סג"ל
מגעממינגען
נ" בש"ט ביום ו יח
תמוז תרל"ד לפק
תנצבה

Abraham Gutmann v. -
Gemmingen

(gest. 3.7.1874)

Grabstein 355

Hier ruht,
der brave und aufrechte Mann, Salomon
Blumenthal aus Ittlingen,
verstorben in gutem Ruf am Di. 26. Elul
und begraben am *Mi. 28., des Schaltjahres
634 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש תם וישר *זאלאמאן
בלומענטהאל מאיטלינגען
נפטר בשם טוב ביום ג'
כו אלול
ונקבר ביום *ד כח בשנת
עבור
תרל"ד לפק תנצבה

(gest. 8.9.1874; *Dialekt, lies ה-Do.)

Grabstein 356

Hier ruht,
die angesehene Frau,
Frau Cheile, Frau des
Josef Leib Ladenburger,
aus Ittlingen, verstorben
in gutem Ruf am So., Vorabend
des Jom Kippur, und begraben am Di., am Tag
nach dem Fest, im Jahr 635 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה חשובה
מרת חיילה אשת
יוסף ליב לאדענבורגר
מאיטלינגען *נפטר
בשם טוב ביום א ערב
י"כ *ונקבר ביום ג אסרו
חג בשנת *תדל"ה לפק
תנצבה

Hier ruht Karlina -
Ladenburger
v. Ittlingen

(gest. 20.9.1874; *lies "ונקבר", נפטר

Grabstein 357

Hier ruht,
die teure und züchtige
Frau, Frau Ester,
Frau des Benjamin, aus Richen,
die im Alter von 93 Jahren starb
am Fr. 12. Cheschan und begraben wurde
in gutem Ruf am So. 14. desselben,
635 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
והצנועה מרת אסתר
אשת בנימין מריכען
אשר מתה בת צג שנים
ביום ו יב חשוון ונקברה
בשם טוב ביום א יד בו
תרל"ה לפק תנצבה

(gest. 23.10.1874)

Grabstein 358

Hier ruht,
die teure und auch gerühmte
Frau, Krone ihres Mannes
und ihrer Kinder, sie fürchtete Gott
und war eine Mutter der Bedürftigen, d.1.
Frau/ Rikle, Frau des Simcha/
Katz, aus Gemmingen, verstorben
am Mi. Rosch Chodesch Tewet, im Jahr
635 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה וגם
המפוארה עטרת בעלה
ובניה יראת אלהים
ואם אביונים ה"ה מרת
ריקלה אשת שמחה
כ"ץ מגעממינגען נפטר
ביום ד ר"ח ח שבט שנת
תרל"ה לפק
תנצבה
Rickle Kahn v. -
Gemmingen

(gest. 9.12.1874)

Grabstein 359

Hier ruht,
ein Mann, ein Gerechter, der
rechtschaffen wandelte, d.
i. Efraim, Sohn des
Moses, aus Gem=
mingen, verstorben
Mo. 22. Adar II,
635 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק אשר
הלך תמים ה"
ה אפרים בר
משה מגעמ
מינגען נפטר
ב כב אדר שני
תרל"ה לפק
תנצבה
Ephraim Rothschild
Gemmingen

(gest. 29.3.1875)

Grabstein 360.

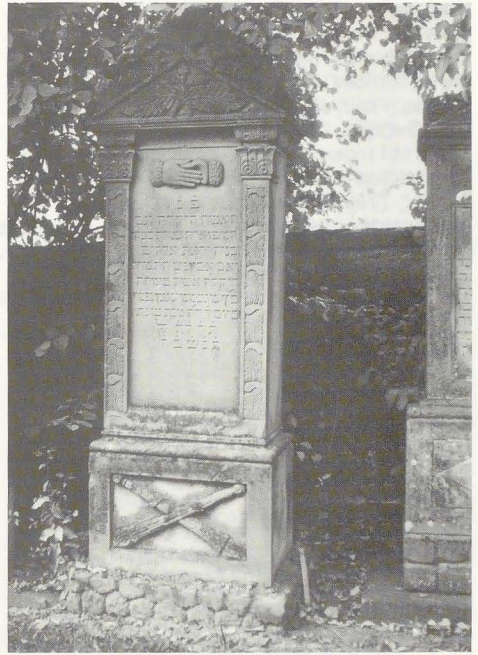
Hier ruht,
die angesehene und teure
Frau, Frau Chawa,
Frau des Hirsch Ladenburger,
aus Ittlingen, gestorben
in der Blüte ihrer Jahre am
6. Ijar und begraben am
Mi. 7. des Monats, 635 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה חשובה
והיקרה מרת חוה
אשת הירש לאדענבורגר
מאיטטלינגען מתה
במבחר שנותיה ביום
ו"ו אייר *ונלברה ביום
ד ז לחודש תרל"ה לפק
תנצבה
Hier ruht Karoline -
Ladenburger
jung von Ittlingen

(gest. 11.5.1875; *ונקברה)



353



358



361



363

Grabstein 361

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Zier
ihres Mannes und Zier
ihrer Kinder, die Teure, Frau
Bella, Frau des Hirsch
Wimpfheimer,
aus Ittlingen,
verstorben in gutem Ruf am
Do. 2. (Tag) Schawuot
und begraben am Vorabend des hl. Schabbat,
am Tag nach dem Fest, 635 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 10.6.1875)

Grabstein 362 fehlt

Grabstein 363

Hier ruht,
der aufrechte Mann,
Israel, Sohn des Jakob,
aus Mühlbach, gestorben
und begraben am Mo. (16.)
Elul, 635 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest.: Do.16.9.1875; *פ"י lies פ"י)

פ"י
אשת חיל תפארת
בעלה ותפארת
בניה היקרה מרת
בילה אשת הירש
ווימפפהיימער
מאיטטלינגען
נפטרה בש"ט ביום
ה ב דשבועות
ונקברה ביום עש"ק
א"ח תרל"ה לפק
תנצבה

Hier ruht Bele Reis-
Ehfrau
des Hirsch Wimpfheimer
von Ittlingen

*כ"י
האיש הישר
ישראל בר יעקב
ממיהלבאך מת
ונקבר ביום ב (יו)
אלול תרל"ה לפק
תנצבה

Samuel Fleischer
aus Mühlbach
geb. am 2. Septbr.-
1821
gest. am 13. Septbr.-
1875

Grabstein 364

Ruhe im *Schutz.
 Meine Stimme
 erhebe ich zum Herrn!
 Der Mann, Herr R. Seligmann
 Gutmann, Vorbeter und Kinder=
 Lehrer in der hl. Gemeinde Senn=
 feld;

sein Name "guter Mann" paßte zu ihm,
 denn gut ist er und aufrecht seine Tat,
 ein verlässlicher Hirte für seine Gemeinde
 und die wahre Lehre war auf seinen Lippen,
 inmitten der zahlreichen Gerechten
 wird er geachtet werden und seine Seele wird
 weilen im höchsten Schutz,
 gestorben am hl. Schabbat 18.
 und und begraben mit großer Ehre
 am So. 19. Elul, 635
 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

בצל שרי
 קולי אל
 ה" אקרא
 האיש הר"ר דעליגמאן
 גוטמאנן ש"ץ ומורה
 ילדים בק"ק זעננ
 פעלד:

שמו איש טוב נאה לו
 כי טוב הוא וישר מעללו
 רועה נאמן לעדתו
 ותורת אמת על שפתו
 בתוך מצדיקי הרבים
 *יהשב ונשמתו בצל
 עליון תשב
 מת ביום ש"קודש חי
 ונקבר בכבוד גדול
 ביום א יט אלול תרל"ה
 לפק
 תנצבה

Seligmann Gutmann-
 Lehrer

geb. in Gemmingen 13.-
 Juli 180(9)
 gest. in Sennfeld 17.-
 Sept. 1875

(gest. 18.9.1875; *od.: im Schatten, lies eher יחשב)

Grabstein 365

Hier ruht,
 ein braver und aufrechter Mann,
 Wolf Weil
 aus Ittlingen,
 gestorben in hohem und gesegnetem
 Alter am Mi. 22.
 Elul und begraben
 in gutem Ruf am
 Do. 23., im Jahr 635
 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
 איש תם וישר
 וואלף ווייל
 מאיטלינגען
 מת בזקנה ושיבה
 טובה ביום ד כב
 אלול ונקבר
 בשם טוב ביום
 ה כג בשנת תרל"ה
 לפק תנצבה

Hier ruht Wolf Weil-
 von
 Ittlingen

(gest. 22.9.1875)

Grabstein 366

Hier ruht,
 Jehuda, Sohn des Moses,
 aus Ittlingen,
 am hl. Schabbat, 3. Tag
 des Chanukka(-festes), 636
 n.d.kl.Z., (* 2 Tage)
 bis zum 80. Lebensjahr,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 יהודה בר משה
 מאיטלינגען
 ביום ש"ק י"ג
 לחנוכה תרל"ו
 לפק *נודעיה יומים
 לשמנים שנה
 תנצבה

(gest. 25.12.1875; *lies ev. יודע יה יומים-bekanntermaßen 15 Tage)

Grabstein 367

Ein gottesfürchtiger Mann,
gerecht und aufrecht, auch
sehr sittsam, d.i.
der Herr Josef, Sohn des
Elieser, Menzingen,
verstorben in Mühl=
bach am Mi.
11. Nissan, 636 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

איש ירא שמים
צדיק וישר גם
*צנוי מאד ה"ה
הר"ר יוסף בר
*אליזר מענצינגן
נפטר במיהל
באך ביו"ד
יא ניסן תרל"ו לפק
תנצבה

Josua Liebmann Lehser
gest. in Mühlbach den-
1. April 1876

(gest. 5.4.1876, vergl. Datum auf dem Sockel; *lies צנועי, אליזר)

Grabstein 368

Hier ruht,
Bella, Tochter des Josef,
aus Gemmingen,
die im Alter von 18
Jahren starb, am 20. Tammus,
im Jahr 636 n.d.kl.Z.;
wie die Blume des Feldes, so
blühte sie, T.N.Z.B.H.

פ"נ
בילה בת יוסף
מגעמינגען
שמתה בת חי
שנים כ תמוז
בשנת תרל"ו לפק
כצירן השדה כן
הצייצה תנצבה
Babete Rost

(gest. 12.7.1876)

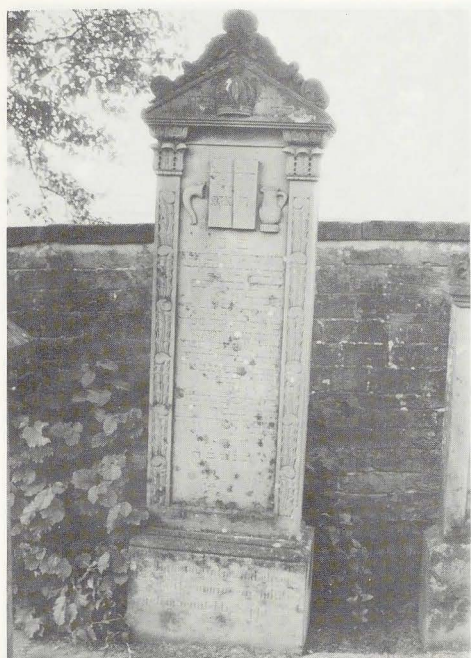
Grabstein 369

Hier ruht,
ein Mädchen, eine Jungfrau,
züchtig und nett,
d.i. Kela, Tochter des
Ascher, aus Richen,
verstorben am
So. 21. Elul,
636 n.d.kl.Z.
und begraben am Di. 23. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
נערה בתולה
צנועה *וחמוד
ה"ה קילה בת
אשר מריכען
נפטרת ביום
א כא אלול
תרל"ו לפק
ונקברת ג כג בו
תנצבה

Karoline Freudenthaler
von Richen
geb: 29: Jän: 1851
gest: 10: Sept: 1876

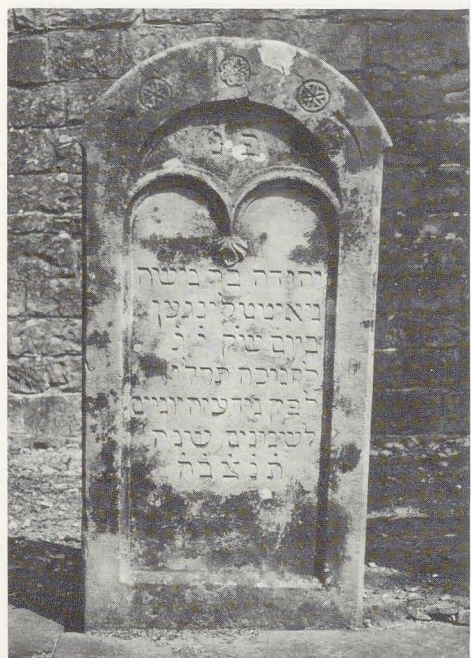
(gest. 10.9.1876; *lies וחמודה)



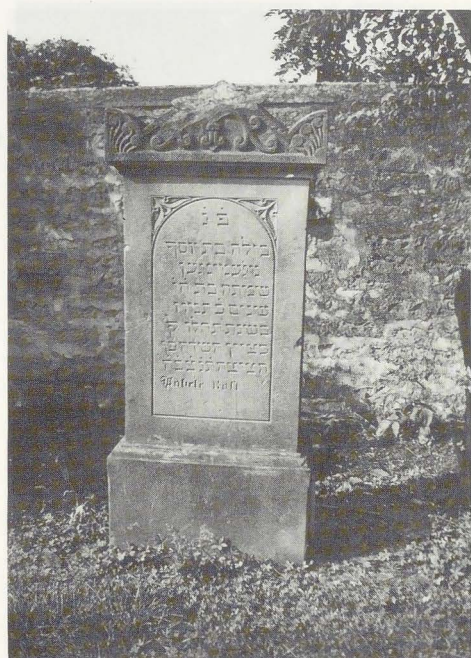
364



365



366



368

Grabstein 370
(Inscripttafel fehlt)

Edlen Herzens, regen-
— Sinnes,
Eifrigen Wirkens voll,
War sein Leben hier-
auf Erden.
In deren Schoß er nun-
schlafe
Den ewigen Frieden:

(mit RSA חוקיה בר מרדכי Mordechai, Sohn des Chukia (Siegmund Richeimer), aus Gemmingen)

Grabstein 371

Hier ruht,
ein braver, aufrechter und gottesfürchtiger
Mann, d.i.
Ascher, Sohn des Siser haCohen,
aus Gemmingen,
verstorben am So. 27.
Tischri, 637 n.d.kl.Z.
und begraben am Di. 29. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם *דישר
וירא אלהים ה"ה
אשר בר זיסר הכהן
מגעממינגען
נפטר ביום א כז
תשרי תרל"ז לפק
ונקבר ביום ג כט בו
תנצבה

Hier ruht Anschel-
Kahn von
Gemmingen
gest. d. 15. Okt. 1876

(gest. 15.10.1876; *lies וישר, die hochgestellten Punkte ergeben keine Sinn)

Grabstein 372

Hier ruht,
der aufrechte Mann, Jekutiel,
Sohn des Hone, aus Gemmingen,
verstorben am Vorabend des hl. Schabbat 9.
Marcheschwan und begraben am So. 11.
desselben, 637 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש הישר יקותיאל
בר הונה מגעממינגען
נפטר ביום עש"ק ט
מרחשון ונקבר יום א יא
בו תרל"ז לפק
*תנצבה

(gest. 27.10.1876; *lies תנצבה)

Grabstein 373

Hier ruht,
der aufrechte Mann,
David, Sohn des Jehuda,
aus Mühlbach,
gestorben Mi. 13.
Kislew, 637 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש ישר
דוד בר יהודה
ממיהלבאך
מת יום ד יג
כסלו תרל"ז לפק
תנצבה

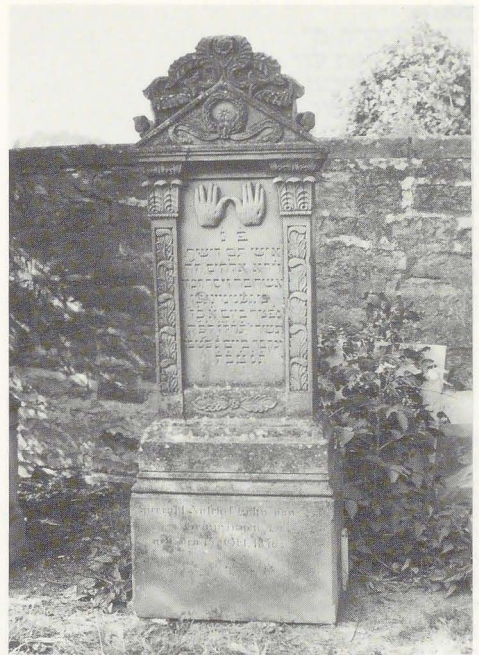
David Fleischer
von Mühlbach
geb. den (5.) Mai 1790
gest. den 28. Nov.-
187()

(gest. 29.11.1876)

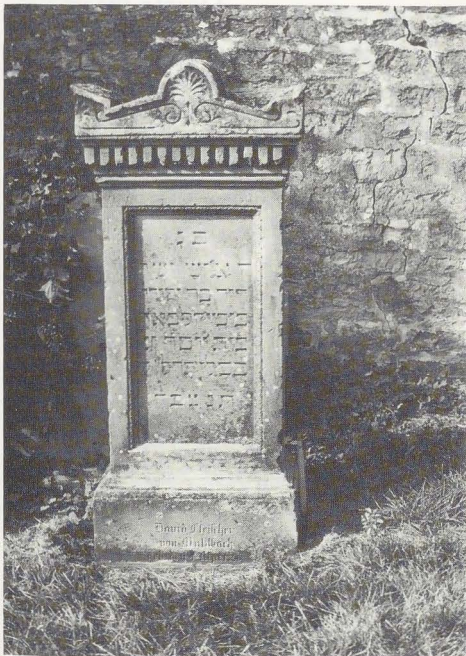
Grabstein 374 fehlt



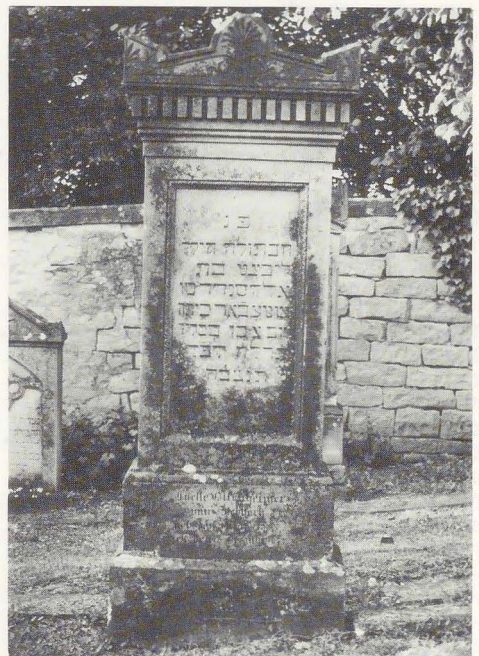
369



371



373



376

Grabstein 375

Säule

Johanna
Weissenburger
von
Gemingen
gest: 14. Mai
1877

Sockel

Hier ruht,
das Mädchen Hindel,
Tochter des Nathan haCohen, aus
Gemmingen, gestorben
am Mo. 2. Siwan, im Jahr
637 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הנערה הינדעל
בת נתן הכהן מ(ז)
געממינגען מתה
יום ב ב סיון שנת
תרל"ז לפק
תנצבה

(gest. 14.5.1877)

Grabstein 376

Hier ruht,
die teure Jungfrau
Libet, Tochter des
Alexander, von
Stebbach, gestorben
am So. 26. Kislew,
638 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבתולה היקר"
ליבעט בת
אלקסנדר מן
*שטעבאך מתה
יום א כו כסליו
תרל"ח לפק
תנצבה

Lisette Ottenheimer
von Stebbach
geb: den 11 März 1835
gest: den 2 Dezembr-
1877

(gest. 2.12.1877; *שטעבאך mit Verdoppelung des ב)

Grabstein 377

Hier ruht,
Sara, Tochter des Moses, Frau des
Gerson, aus Richen, gottes=
fürchtig, sie war züchtig,
(so) wandelte sie bis in ihr hohes Alter,
sie übte Mildtätigkeit all ihre Tage
und es nahm sie Gott
zur Trauer ihrer Söhne am 28.
Kislew, am 4. Tag des Channuka(-festes),
638 n.d.kl.Z. (zu sich),
T.N.Z.B.H.

פ"נ
שרה בת משה אשת
גרשון מריכען יראת
אלהים היתה צנועה
הלכה עד זקנתה
גומלת חסד כל ימיה
ולקח אותה אלהים
לתוגת בניה ביום כח
כסלו יום ד דחנוכה
תרל"ח לפק
תנצבה

Sara Dreifus von Richen

(gest. 4.12.1877)

Grabstein 378

Hier ruht,
die teure Frau, Frau
Fradel, Frau des Levi
Hanauer, aus Richen,
verstorben in gutem Ruf
am So. 17. Tewet, im Jahr
638 n.d.kl.Z. und begraben
am Mo. 18. desselben,
T.N.Z.B.H.

(gest. 23.12.1877)

Grabstein 379

Hier ruht,
die teure Frau,
Zipora, Frau des
Moses, von hier, gestorben
am So. 24. Tewet,
638 n.d.kl.Z.;
kehre zurück, meine Seele,
zu meiner Ruhe, denn der Herr
lohnt es mir, denn
es sei meine Seele in Bund des Lebens
eingebunden./

(gest. 30.12.1877)

Grabstein 380

Grabstein 381

Hier ruht,
die teure Frau,
Frau Hendle, Frau des
Josef Weil,
aus Ittlingen,
verstorben in gutem Ruf
am hl. Schabbat 18. Adar II
und begraben am Mo. 20.
desselben, 638 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 23.3.1878)

פ"נ
האשה היקרה מ"
פראדעל אשת לוי
האנויער מריכען
נפטרת בשם טוב
ביום א יז טבת שנת
תרל"ח לפק ונקברת
ביום ב יח בו
הנצבה

Frieda Hanauer
von Richen
geb: den 28 Aug: 1838
gest. den 23 Dez: 1877

פ"נ
האשה היקרה
צפורה אשת
משה מפה מת"
יום א כד טבת
תרל"ח לפק
שובי נפשי
למנוחי כי ה"
גמל עלי כי
הנצבה
Meine Seele ist-
befreit
Von dem schweren-
Erdenleid

Anna
Heinsheimer
1856-1878
Jerem. 31, 3.

פ"נ
האשה היקרה
מרת הענדלה אשת
יוסף ווייל
מאיטלינגען
נפטרת בשם טוב
בש"ק יח אדר שני
ונקברת ביום ב כ
בו תרל"ח לפק
הנצבה
Frau Hannchen Weil
von Ittlingen
geb. 1818 gest. 23.-
März 1878

Grabstein 382

Hier ruht,
der aufrechte Mann, der verehrte
Josef, Sohn des Jakob,
aus Gemmingen,
verstorben am Mi.
22. Adar II,
638 n.d.kl.Z.
und begraben am Vorabend des hl. Schabbat
24. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש הישר כ"
יוסף ב" יעקב
מגעמינגען
נפטר יום ד
כב אדר שני
תרל"ח לפק
ונקבר יום עש"ק
כד בו
הנצבה

Joseph Rost von-
Gemmingen
gest: den 26 März-
1878

(gest. 27.3.1878)

Grabstein 383

Hier ruht,
der aufrechte und wohlthätige Mann,
der verehrte Herr R. Joel, Sohn des Isaak,
aus Richen, gestorben in der Dämmerung
des Do. 23. Adar II,
638 n.d.kl.Z. und begraben
am Vorabend des hl. Schabbat 24. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש הישר והנדיב
כמר יואל בר יצחק
מריכען מת אור
ליום ה כג אדר שני
*תרל"ח לפק ונקבר
עש"ק כד בו
הנצבה

Julius Lang v. Richen
geb. 24 Juli 1812
gest. 28 März 1878.

(gest. 27.3.1878; *lies תרל"ח ליום)

Grabstein 384

Hier ruht,
der aufrechte Mann, der verehrte Herr
Salomon, Sohn des verehrten Herrn
Benjamin, von Steb=
bach, verstorben in gutem
Ruf am Di. 6. Nissan,
638 n.d.kl.Z.
und begraben am Mi. 7. desselben,
T.N.Z.B.H.

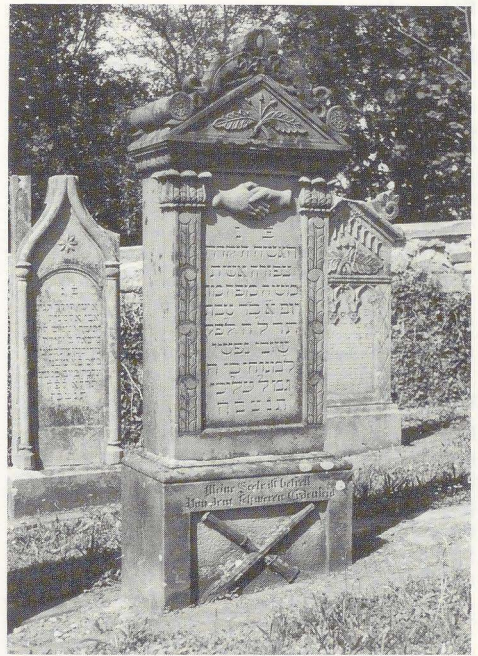
פ"נ
האיש הישר כמ"
שלמה בר כמ"
בנימן משטעב=
באך נפטר בשם
טוב יום ג ו ניסן
תרל"ח *לבק
ונקבר יום ד ז בו
הנצבה

Salomon Bär von-
Stebbach
gest: den 9. April-
1878

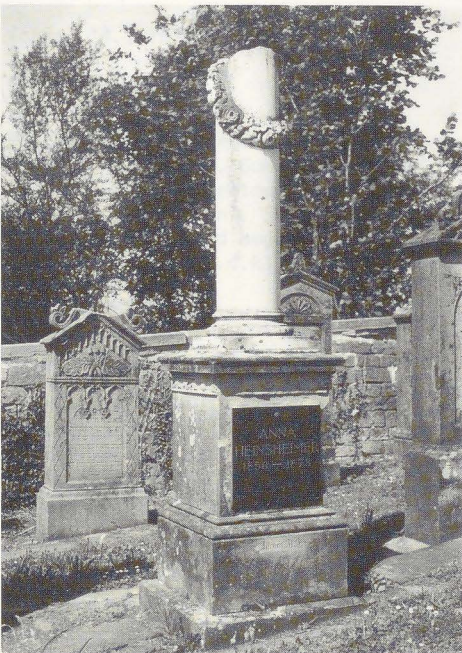
(gest. 9.4.1878; *lies לפק)



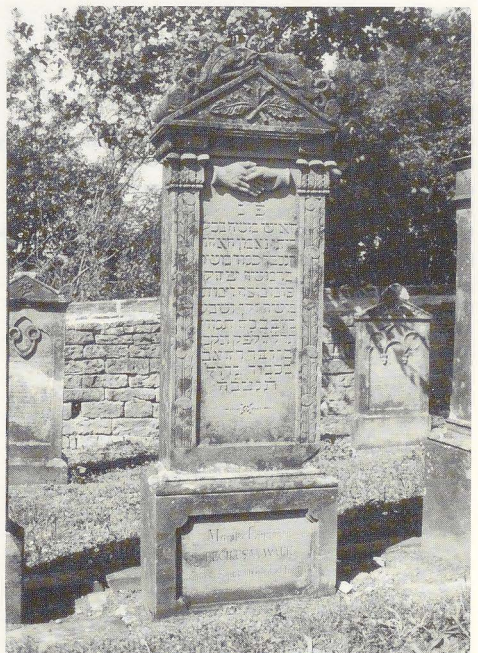
378



379



380



387

189

Grabstein 385

Hier ruht,
die angesehene Frau,
Frau Scheinle, Frau des
Jehuda haCohen,
aus Gemmingen,
gestorben am Mi. 14. Nissan,
*639 n.d.kl.Z. und begraben
am Fr., 2. des Pessach(-festes),
16. desselben, T.N.Z.B.H.

(gest.: *lies תרל"ח-638, 17.4.1878)

Grabstein 386

Hier ruht,
das teure Mädchen,
Frau Sara, Tochter des
Simcha, aus Gem-
mingen, gestorben am
Di. 8. Tammus, 638
n.d.kl.Z. und begraben
am Do. 10. desselben,
T.N.Z.B.H.

(gest. 9.7.1878)

Grabstein 387

Hier ruht,
der Mann Moses, treu seinem ganzen
Haus (), d.i.
der geehrte, der verehrte Herr R. Moses,
Sohn des Moses Isaak,
Vorstand und Leiter von hier, und es starb
Moses greis und betagt
am Mo. 28. Tammus,
638 n.d.kl.Z. und wurde begraben
am Mi., Rosch Chodesch Aw
mit großer Ehre,
T.N.Z.B.H.

(gest. 29.7.1878; *mit Nr.458 lies לכל)

פ"נ
האשה החשובה
מרת שינלה אשת
יהודה הכהן
מגעממינגען
מתה ביום ד יד ניסן
*תרל"ט לפק ונקברת
ביום ו שני דפסח
טז בו תנצבה
Jeanette Kahn v.-
Gemmingen
gest. den 17. April-
1878

פ"נ
הנערה היקרה
מרת שרה בת
שמחה מגעמ
מינגען מתה יום
ג ח תמוז תרל"ח
לפק ונקברה
יום ה י בו
תנצבה
Sara Ottenheimer von-
Gemmingen
gest. den 9. Juli 1878

פ"נ
האיש משה *בכל
ביתו נאמן חא ה"ה
הנכבד כמר משה
בר משה יצחק
פו"מ מפה וימת
משה זקן ושבע
ביום ב כח תמוז
תרל"ח לפק ונקבר
ביום ד ר"ח אב
בכבוד גדול
תנצבה
Moritz Eppinger
Rechtsanwalt.
geb: den 16. Sept.-
1800. Gest: d. 29.-
Juli 1878

Grabstein 388

Hier ruht,
die angesehene und teure
Frau, Frau Jochewed,
Frau des Levi, aus Richen,
verstorben am Mi. 22.
Kislew und begraben am
Do. 23. desselben, im Jahr
639 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה החשובה
והיקרה מרת יוכבד
אשת לוי מריכעץ
נפטרת ביום ד כב
כסליו ונקברת ביום
ה כג בו בשנת
תרל"ט לפק
תנצבה
Jette Haber geb.-
Freudenthaler
gest. den 18. Dez.-
1878.

(gest. 18.12.1878)

Grabstein 389 fehlt

Grabstein 390

Hier ruht,
die teure Frau, Bella,
Frau des Meir,
aus Gemmingen,
verstorben am Di. 19.
Tewet, 639 n.d.kl.Z.
und begraben am Do. 21. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה בילה
אשת מאיר
מגעממינגעץ
נפטרת יום ג יט
טבת תרל"ט לפק
ונקברת יום ה כא בו
תנצבה
Babette Ottenheimer
v. Gemmingen gest. 14.
Jan. 1879

(gest. 14.1.1879)

Grabstein 391

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, der verehrte
Herr R./ Alexander, Sohn des Jakob,/
von Schluchtern, gestorben
in hohem Alter am hl. Schabbat,
Rosch Chodesch, und begraben am Mo.
3. Schewat,/ 639 n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר כמר
אלקסנדר בר יעקב
משלוכטערן מת
בשיבה טובה ש"ק
ר"ח ונקבר ב ג שבת
תרל"ט לפק
תנצבה
Alexander Hanauer
von Schluchtern
gest. 25 Januar 1879

(gest. 25.1.1879)

Grabstein 392

Hier ruht,
 der teure und wohlthätige Mann
 unter den Wohltätern, d.i. der verehrte
 Herr R./ Baruch Zwi, Sohn des Moses/
 haCohen, aus Gemmingen,
 gestorben in gutem Ruf den hl. Schabbat
 22. Schewat, 639 n.d.kl.Z.
 und begraben am So. 23. desselben,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 האיש היקר והנדיב
 בנדיבים ה"ה כמר
 ברוך צבי בר משה
 הכהן מגעממינגען
 מת בשם טוב ש"ק
 כב שבט תרל"ט לפק
 ונקבר ביום א כג בו
 תנצבה
 Baruch Hirsch Kahn
 von Gemmingen
 geb. 27. Juni 1837
 gest. 15. Febr. 1879

(gest. 15.2.1879)

Grabstein 393

Hier ruht,
 das zarte Kind Be(lla),
 To(chter des A)ron, von hier,
 (verstorben am hl.)
 Schabbat 6. Adar, (639)
 n.d.kl.Z. und begraben am
 So. 7. desselben, T.N.Z.B.H.

פ"נ
 הילד הרכה בי(לה)
 ב(ת א)הרץ מפה
 (נפטרת בשבת)
 קודש ו אדר (תרל"ט)
 לפק ונקברת יום
 א ז בו: תנצבה
 Bertha Korn von
 Eppingen

(gest. 1.3.1879)

Grabstein 394

Hier ruht,
 das Mädchen Beierle, Tochter des
 Josef, aus Gemmingen,
 gestorben am Mo. 15. Adar,
 Schuschan Purim, 639
 n.d.kl.Z. und begraben Mi. 17. desselben,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 הילד בייערלה בת
 יוסף מגעממינגען
 מתה יום ב טו אדר
 שושן פורים תרל"ט
 לפק ונקברת ד יז בו
 תנצבה
 Babette Herzog-
 v. Gemmingen
 geb () Mai ()
 gest. ()

(gest. 10.3.1879)

Grabstein 395

Hier ruht,
der teure und wohlthätige Mann
unter den Wohltätern, d.i. der verehrte
Herr R./ Moses, Sohn des Baruch haCohen,/
aus Gemmingen, gestorben
in gutem Ruf am Mi. 17.
Adar, 639 n.d.kl.Z.
und begraben am Vorabend des hl. Schabbat 19.
desselben,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש היקר והנדיב
בנדיבים ה"ה כמר
משה בר ברוך הכהן
מגעממינגען מת
בשם טוב ביום ד יז
אדר תרל"ט לפק
ונקבר עש"ק יט בו
תנצבה
Moses Kahn von-
Gemmingen
gest. 12. März 1879

(gest. 12.3.1879)

Grabstein 396

Hier ruht,
der Knabe Josef, Sohn des Herrn Jehuda
haLevi, aus Gemmingen,
gestorben am So. 10. Siwan,
639 n.d.kl.Z. und begraben
am Di. 12. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הנער יוסף ב"ה יהודה
הלוי מגעממינגען
מת ביום א י סיון
תרל"ט לפק ונקבר
יום ג יב בו
תנצבה
Josef Wertheimer
von Gemmingen
gest. 1. Juni 1879

(gest. 1.6.1879)

Grabstein 397

Hier ruht,
die teure Jungfrau,
Frau Merle,
Tochter des Isaak, aus
Gemmingen,
gestorben am Vorabend des hl. Schabbat 21.
Cheschwan, 640 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבתולה היקרה
מרת מערלה
בת יצחק מן
געממינגען
מתה עש"ק כא
חשוון תר"ם לפק
תנצבה
Merle Richeimer
von Gemmingen
geb: 17 März 1815
gest: 7 Nov. 1879

(gest. 7.11.1879)

Grabstein 398

Hier ruht,

Sprüche 31. 26-28

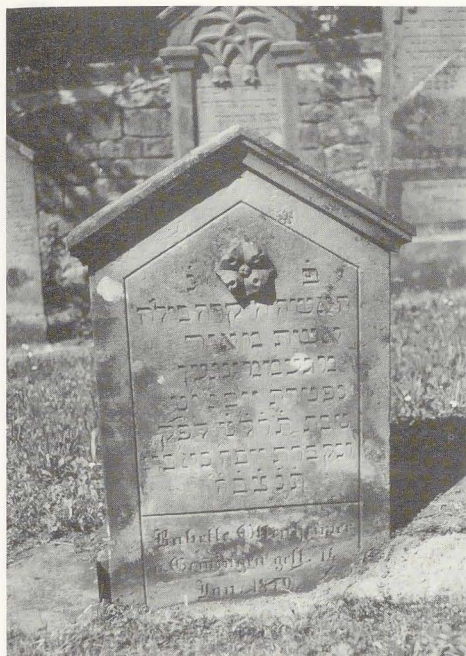
Grabstein 399

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Krone ihrer Kinder,
mit Weisheit öffnete sie ihr Haus
gottesfürchtig, / ihrem Gatten und ihren
Kindern war sie / all ihre Tage verbunden, sie
spendete den Armen, ihre Hand öffnete sie, /
Frau Sisele, Frau des Isai
Fleischer, / von hier, gestorben in der
Dämmerung des Vorabends des hl. Schabbat
3. Tewet / und begraben am So. 6. desselben,
640 n.d.kl.Z., / T.N.Z.B.H.

(gest. 18.12.1879; *lies entweder: Verbundensein od. אן-oder, vielleicht sollte es אן-jene heißen)

פ"נ
Ihren Mund öffnete sie
mit Weisheit
und milde Lehre
ist auf ihrer Zunge;
Sie überwacht die-
Gänge
ihres Hauses
und das Brod der-
Trägheit
ißt sie nicht.
Es erheben sich ihre-
Kinder
und preisen sie,
Ihr Gatte und rühmet-
sie.
Spr. Sal. 31 V. 26-28
משלי לא כו כח
Fanni Heinsheimer-
geb. Hochstädter
Wittwe des-
Registatur-
Commissärs
Jakob Heinsheimer
geb. 17. Sept. 1801
gest. 14. Dezemb.-
1879.

פ"נ
אשת חיל עמרת בעלה
בית בחכמה פתחה יראת ה'
*אווערה כל ימיה לאשה
ולבניה נדבה לעני-
כפיה פרשה
מ" סיסלה אשת ישר-
פליישער
מפה מתה באור עש"ק ג-
טבת
ונקברת יום א ו בור-
תר"ם לפק
תנצבה
Hier ruht
unsere gute Mutter
Frau Sussette
Fleischer
geb. Ullmann,
geb. 26. Nov. 1812
gest. 18. Dez. 1879
Ihr Andenken bleibt in
Segen.



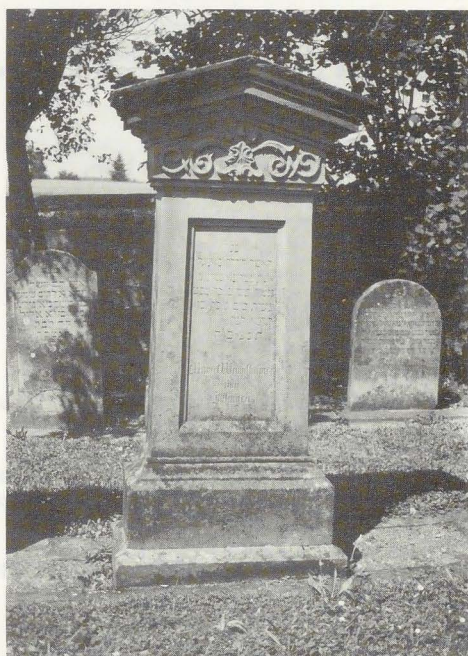
390



395



398



405

195

Grabstein 400

Hier ruht,
Channa, Frau des Jakob
Arie Bruchsaler,
aus Ittlingen,
verstorben am hl. Schabbat 12.
und begraben am Mo. 14. Tewet,
640 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
חנה אשת יעקב
אריה ברוכזאלער
מאיטלינגען
נפטרע ביום ש"ק יב
ונקברה ביום ב' יד שבט
תר"מ לפק
תנצבה

(gest. 27.12.1879)

Grabstein 401

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Zierde
ihres Mannes und ihrer Kinder, rechtschaffen,
aufrecht und angenehm in ihrem Tun,
d.i. Frau Schprinz, Frau des
Isaak, von hier, verstorben
am Mi. 16. Siwan, 640
n.d.kl.Z. und begraben am Vorabend des hl.
Schabbat/ den 18. desselben,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל תפארת
בעלה ובניה תמימה
וישרה ונעימה במעשיה
ה"ה מרת שפרינץ אשת
יצחק מפה נפטרע
ביום ד טז סיון תר"ם
לפק ונקברה עש"ק
חי בו
תנצבה
Js. Schweizer's-
Ehefrau
Eppingen

(gest. 26.5.1880)

Grabstein 402

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Zierde
ihres Mannes und ihrer Kinder, Frau Jitle,
Frau des Nathan Zwi, aus Itt-
lingen, verstorben in hohem
Alter am Mo. 28. Siwan
und begraben am Di. 29. desselben,
640 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל תפארת
בעלה ובניה מרת יטלה
אשת נתן צבי מאיטט
לינגען נפטרע בשיבה
טובה ביום ב' כח סיון
ונקברת ביום ג' כט בו
תר"מ לפק
תנצבה
Jette Karlsruher
von Ittlingen

(gest. 7.6.1880)

Grabstein 403

Hier liegt verborgen, die angesehene Frau,
gewandt und aufrecht in ihrem Tun,
all ihre Tage sterbte sie nach Frieden,
dem Armen und dem Bedürftigen reichte sie
ihre Hand, / sie leitete ihre Kraft im Guten, /
Merle, Frau des Michael Dreifus,
verstorben am So. 4. Tammus
und begraben am Di. 6. Tammus, 640 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פה טמונה אשה חשובה
מהירה וישרה במעשיה
רדפה שלום כל יומיה
לעני ולאביון פרשה כפיה
הדריכה בשוב חלוציה
מרלה אשת מיכאל דרייפוס
נפטרע יום א' ד *תמוז
ונקברה יום ג' תמוז
תר"מ לפק
תנצבה

(gest. 13.6.1880; *lies תמוז)

Grabstein 404

Hier ruht,
ein braver, aufrechter und gottesfürchtiger
Mann, d.i.
der verehrte Herr R. Jechiel, Sohn des
Ascher, von hier, der
den Weg alles
Irdischen ging am So.
8. Elul, 640
n.d.kl.Z. und begraben wurde am
Di. 10. mit großer
Ehre,
T.N.Z.B.H.

(gest. 15.8.1880)

Grabstein 405

Hier ruht,
die teure Frau, Mamel,
Frau des Moses, aus Ittlingen,
verstorben am Mo. 24. Schewat
und begraben am Di. 25. desselben,
641 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 24.1.1881)

Grabstein 406

Hier ruht,
der aufrechte Mann, der verehrte Herr R.
Benjamin, Sohn des Abraham,
verstorben am hl. Schabbat 13. Adar
I, 641 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 12.2.1881)

פ"נ
איש תם וישר
וירא אלהים ה"ה
כמר יחיאל בר
אשר מפה אשר
הלך בדרך כל
הארץ ביום א
ח אלול תר"ם
לפק ונקבר יום
ג י בו בכבוד
גדול
תנצבה

Daniel Weinheimer
von Eppingen
geb. 15. Feb. 1797
gest. 15. Aug. 1880

פ"נ
האשה היקרה מאמעל
אשת משה מאיטלינגען
נפטרת ביום ב כד שבט
ונקברת ביום ג כה בו
תרמ"א לפק
תנצבה

Mamel Wimpfheimer
von
Ittlingen

פ"נ
האיש הישר כמר
בנימין בר אברהם
נפטר ש"ק יג אדר
א תרמ"א לפק
תנצבה

Der Fleiß deiner Hände,
so du genießest,
wohl hier in diesem,-
und

Heil hier in jenem-
Leben

Ps: 128 V.2

Wolf Bär

Löwenwirt in Stebbach

geb. den 22. Mai 1819

gest. den 11. Feber-
1881

Grabstein 407

Hier ruht,
ein jüdischer Mann, sein Name ist
Mordechai, er predigte Gutes
seinem Volke und sprach vom Frieden
zu all seinen Nachkommen, d.i. der verehrte
Herr R./ Mordechai, Sohn des Samuel,/
aus Richen, verstorben am
Mo. 15. Adar I und begraben
am Mi. 17. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש יהודי ושמו
מרדכי דרש טוב
לעמו ודבר שלום
לכל זרעו ה"ה כמר
מרדכי בר שמואל
מריכען נפטר ביום
ב טו אדר א" ונקבר
ביום ד יז בו
תנצבה

Marx Schwarzschild
von Richen
geb. d. 28. Nov. 1810
gest. d. 14. Feber-
1881

Rechte Seite

Gottesfurcht,
ist der
Anfang
aller
Weisheit.

(gest.: 14.2.1881, das Chronogramm fehlt, es sollte א-641-תרמ"א sein)

Grabstein 408

Hier ruht,
die teure Frau,
Fradchen, Frau des verehrten
Simon, von hier, gestorben
am Mi. 5. Ijar,
642 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
פראדכען אשת כ"
שמעון מפה מתה
יום ד ה אייר
תרמ"ב לפק
תנצבה

Fradchen Korn
von Eppingen
gest. den 3 Mai 1881.

(gest.: Mo.24.4.1882, für den 5.Ijar,641=Mi.4.5.1881)

Grabstein 409

Ich habe den Herrn
stets vor mir!
Hier ruht,
der aufrechte und freigiebige Mann,
erwirb, ja erwirb die Vielzahl (der
Verdienste),/ der Verdienst der
Allgemeinheit hängt davon
ab,/ d.i. der verehrte Herr R. Meir,/
Sohn des Chaim, von hier,
gestorben am Do. 24.
Tammus, 641 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

שויתי ה"
לנגדי תמיד
פ"נ
האיש הישר והנדיב
זכה וזכה את
הרבים זכות
הרבים תלוי בו
ה"ה *במר מאיר
בר חיים מפה
מת ביום ה כד
תמוז תרמ"א לפק
תנצבה

Maier Ettliger von-
Eppingen.
geb. 12. Dez. 1818.-
gest. 21. Juli 1881

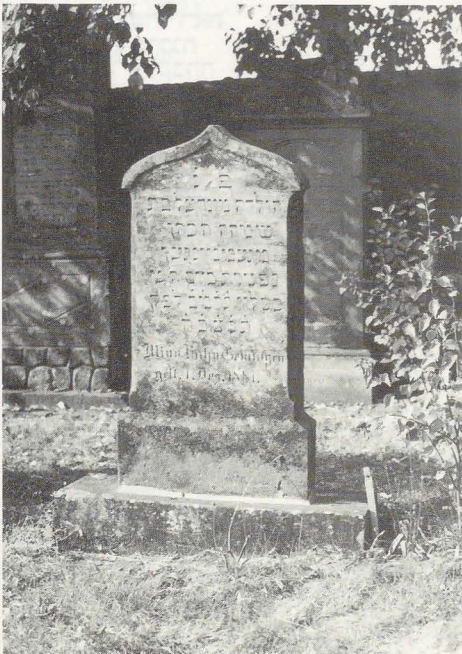
(gest. 21.7.1881; *lies כמר)



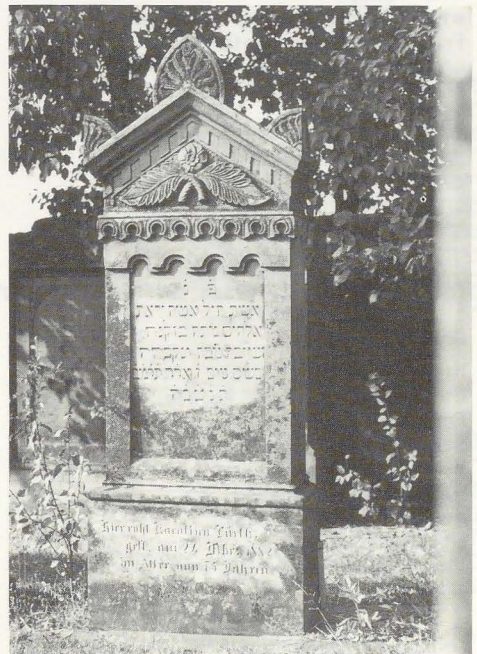
408



409



411



412

Grabstein 410

Hier ruht,
der aufrechte und freigiebige Mann,
der verehrte Herr R. Jehuda, Sohn des Baruch
haCohen, aus Gemmingen,
verstorben im Alter, in gutem
Ruf am So. 12. Aw
Menachem, 641 n.d.kl.Z.
und begraben am Di. 14. desselben,
T.N.Z.B.H.

(gest. 7.8.1881; *lies יהודה)

Grabstein 411

Hier ruht,
das Kind Mindel, Tochter des
Simcha haCohen,
aus Gemmingen,
verstorben am Do. 9.
Kislew, 642 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 1.12.1881)

Grabstein 412

Hier ruht,
eine tüchtige und gottesfürchtige
Frau, gestorben greis
und hochbetagt, begraben
in gutem Ruf am 7. Adar, 642,
T.N.Z.B.H.

(gest. 26.2.1882; *lies ev. אשר, ונקברה)

Grabstein 413

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Reisle,
Frau des Israel
Straus, Ittlingen,
verstorben am Mo.
8. Adar und begraben
am Mi. 10. desselben,
642 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H. Amen

(gest. 27.2.1882)

פ"נ
האיש הישר והנדיב
כמר *יהודה בר ברוך
הכהן מן געממינגען
נפטר בשיבה בשם
טוב ביום א יב אב
מנחם תרמ"א לפק
ונקבר ביום ג יד בו
תנצבה

Löb Kahn v. Gemmingen
gest. 7. Aug. 1881

פ"נ
הילדה מינדעל בת
שמחה הכהן
מגעממינגען
נפטרת ביום ה ט
כסליו תרמ"ב לפק
תנצבה

Mina Kahn Gemmingen
gest. 1. Dez. 1881

פ"נ
אשת חיל *אשה יראת
אלהים מתה בזקנה
ושיבה טובה *ונקברה
בשם טוב ז אדר תרמ"ב
תנצבה

Hier ruht Karolina-
Fürth.

gest. am 24. Fbr:-
1882

im Alter von 75 Jahren

פ"נ
אשת חיל רסילה
אשת ישראל
שטרויס איטטלינגען
נפטרת ביום ב
ח אדר ונקברת
ביום ד יוד בו
תרמ"ב לפק
תנצבה א
Rosa Straus

Grabstein 414

Hier ruht,
 ein gerechter und aufrechter Mann
 unter den Wohltätern, der stets
 auf dem Weg der Rechtschaffenen wandelte,
 d.i. der verehrte Herr R./
 Isaak, Sohn des Jakob,/
 von hier, verstorben am So.
 13. Nissan, 642 n.d.kl.Z.
 und begraben am Mo., Vorabend des Pessach
 (-festes),/ T.N.Z.B.H.

פ"נ
 איש צדיק וישר
 בנדיבים הלך תמיד
 בדרך טובים ה"ה כמר
 יצחק בר יעקב
 מפה נפטר *בינם א
 יג ניסן תרמ"ב לפק
 ונקבר יום ב ערב פסח
 תנצבה
 Isack Schweizer
 von Eppingen.
 geb. 7. Juli 1797.
 gest. 2. Apr. 1882

(gest. 2.4.1882; *lies ביום)

Grabstein 415

Hier ruht,
 der Jüngling Salomon,
 Sohn des Meir,
 aus Ittlingen,
 verstorben am Do. 17.
 Nissan, 642 n.d.kl.Z.
 und begraben am 20. desselben,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 הבחור שלמה
 בר מאיר
 מאיטלינגען
 נפטר ביום ה יז
 ניסן תרמ"ב לפק
 ונקבר ביום כ ה
 תנצבה
 Salomon Weil ledig von
 Ittlingen.
 gest. 6. April 1882.

(gest. 6.4.1882)

Grabstein 416

Hier ruht,
 gottesfürchtig war sie
 und knüpfte Gutes all ihre Tage,
 all ihre Pfade waren Frieden, Frau
 Jitle, Tochter der Blimle Fürth,
 gestorben greis und hochbetagt
 in der hl. Gemeinde Stebbach
 am So. 4. Ijar und begraben
 am Di. 6. Ijar, 642
 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
 יראת אלהים
 ופושלה טוב כל ימיה
 ושלום כל נתיבותיה מרת
 ייטלה בת בלימלא פירט
 מתה בזקנה ושיבה
 טובה בק"ק שטעבבאך
 ביום א ד אייר ונקברה
 ביום ג ו אייר תרמ"ב
 לפק תנצבה

(gest. 23.4.1882)

Grabstein 417

Hier ruht,
 David, Sohn des Jehuda haLevi,
 aus Gemmingen, im
 Alter von 90 Jahren, greis und betagt,
 ging er in seine Welt am
 20. Ijar, 642 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 דוד בר יהודה הלוי
 מגעממינגען בן
 צ שנה זקן ושבע
 הלך לעולמו יום
 כ אייר *תבמ"ב לפק
 תנצבה

(gest. 9.5.1882; *lies תרמ"ב)

Grabstein 418

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, Josef
Leib Ladenburger
aus Ittlingen,
gestorben greis und hochbetagt
am Di. 19. Siwan und begraben
am Do. 21. desselben, 642
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H. Amen

פ"נ
איש תם וישר יוסף
ליב לאדענבורגער
מאיטטלינגען
מת בזקנה ושיבה טובה
ביום ג יט סיון ונקבר
ביום ה כא בו תרמ"ב
לפק תנצבה א
gest. d. 6. Juni u.-
beerdigt
am 8. 1882
Joseph Löb-
Ladenburger von
Ittlingen

(gest. 6.6.1882)

Grabstein 419

Hier ruht,
eine angesehene und teure Frau,
Frau Miriam, Frau des
Abraham, aus Ittlingen,
verstorben am Di. 2.
Aw, 642 n.d.kl.Z.
in gutem Ruf und begraben am
Mi. 3. desselben, T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה חשובה ויקרה
מרת מרים אשת
אברהם מאיטטלינגען
נפטרת ביום ג ב
אב תרמ"ב לפק
בשם טוב ונקברת ביום
ד ג בו תנצבה
Emilie Bonnheim geb.-
Weil
geb. 11. Feb. 1861
gest. 18. Juli 1882

(gest. 18.7.1882)

Grabstein 420

Hier ruht,
Jochewed, Frau des verehrten Herrn R. Löb
Hanauer, Krone
ihres Mannes und ihrer Kinder, sie strebte
nach/ Bescheidenheit, Milde war ihr Weg/
und Friede all ihre Pfade,
verstorben am Fr. 7. Menachem Aw
und begraben am So., 642 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
יוכבד אשת כמר *לאב
האנויער עטרה
לבעלה ולבניה עקב
ענוה נועם דריכה
ושלום כל נתיבותיה
נפטרה יום ו ז מנחם אב
ונקברה יום א תרמ"ב לפק
תנצבה
Jochefeth Hanauer von
Richen.
gest. 22. Juli 1882

(gest.: es sollte heißen am hl. Schabbat 6.Aw=22.7.1882; *א mit Umlaut als ö)

Grabstein 421

Hier ruht,
Grabmal (der)
Fegel, Tochter der Rachel,
Witwe des Josef, Sohn des
Ascher Segal Gutmann,
aus Gemmingen, auf dem geraden
Weg wandelte sie
alle Zeit, all ihre Tage
tat sie Wohltätiges
für Arme und Bedürftige,
stets öffnete sie
ihre Hand und es nahm
sie Gott (zu sich)
am Di. 21. Elul,
642 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 5.9.1882)

Grabstein 422

Hier ruht,
Besle, Tochter des Josef
haLevi, aus Gemmingen,
verstorben den 28. Kislew,
643 n.d.kl.Z.
und begraben am 1. Tewet,
T.N.Z.B.H.CH.

(gest. 9.12.1882)

Grabstein 423

Hier ruht,
der teure Mann,
Zwi, Sohn des Meir, (Vorsteher und Leiter)
aus Ittlingen,
verstorben am hl. Schabbat 3.
Adar, 643
n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 10.2.1883)

Grabstein 424

(Stumpf vorhanden)

(mit RSA מרום בת הנהגה-Hanna, Tochter des Marum (Weil), aus Ittlingen)

פ"נ
מצבת קברת
פעגל בת רחל
אלמונת יוסף ב"
אשר סג"ל גוטמאנן
מגעממינגען בדרך
ישרה בכל עת
הלכה כל ימיה
צדקה עשתה
לעני ולאביון
כפיה תמיד
פרשה ולקח
אותה אלהים
ביום ג כא אלול
תרמ"ב לפק
הנצבה

Hier ruht
Fanni Gutman geb.-
Bühler
geb. 15. Dez. 1807 zu-
Nördlingen
()

פ"נ
בעסלה ב" יוסף
הלוי מגעמינגען
נפטרה כח כסלו
תרמ"ג לפק
ונקברה א טבת
הנצבהח

Hier ruht
Pauline Gutman von
Gemmingen
geb. 14 August 1845.-
gest. 9 Dezember 1882
Gewidmet vom Bruder
Wolf Gutmann

פ"נ
האיש היקר
צבי ב" מאיר (פ"מ)
מאיטטלינגען
נפטר בש"ק ג
אדר תרמ"ג
לפק
הנצבה

Grabstein 425

Hier ruht,
eine gottesfürchtige Frau,
sie *war treu in ihrem Herzen
und das Brot der Faulheit aß
sie nicht all die Tage ihres Lebens,
die Teure, Frau Gitel,
Frau des Gerson Hanauer,
aus Richen, gestorben
in hohem Alter am 4.
Siwan, 643 n.d.kl.Z.,
N.T.Z.B.H.

פ"נ
אשה יראת אלהים
דברה אמת בלבבה
ולחם עצלות לא
אכלה כל ימי חייה
היקרה מרת גיטל
אשת גרשון *הנויער
מריכעץ מתה
בשיבה טובה יום ד
סיון תרמ"ג לפק
נתצבה

Karoline Hanauer von-
Richen.
Von ihren dankbaren-
Kindern
in Liebe gewidmet.

(gest. 9.6.1883; *literarisch: sprach Wahrheit/Treue in ihrem Herzen, *ה' mit Patach)

Grabstein 426

Hier ruht,
der brave und aufrechte Mann, Vorsteher und
Gemeindeältester, / Samuel, Sohn des Moses/
Zwi, aus Ittlingen,
verstorben in gutem Ruf am
Mi. 22. und begraben am Do.
23. Siwan, 643 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H. Amen

פ"נ
האיש תם וישר פ"נ ט
שמואל בר משה
צבי מאיטטלינגן
נפטר בשם טוב ביום
ד כב ונקבר ביום ה
כג סיון תרמ"ג לפק
תנצבה א

Samuel Weil von-
Ittlingen
geb. 16. Juli 1823
gest. 26. Juni 1883.

(gest. 27.6.1883; fälschlich 226 eingemeißelt)

Grabstein 427

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann,
er arbeitete tüchtig und liebte
den Frieden, d.i. der verehrte Herr R.
Moses Jehuda, Sohn des
Mordechai, von hier,
der in seine Welt ging
am Mi. 29. Siwan,
643 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
פועל טוב ואוהב
שלום ה"ה כמר
משה יהודה בר
מרדכי מפה
שהלך לעולמו
יום ד כט סיון
תרמ"ג לפק
תנצבה

Julius Oppenhei(mer)
von Eppingen
geb. 31. Dez. 1838.
gest. 4. Juli 1883.

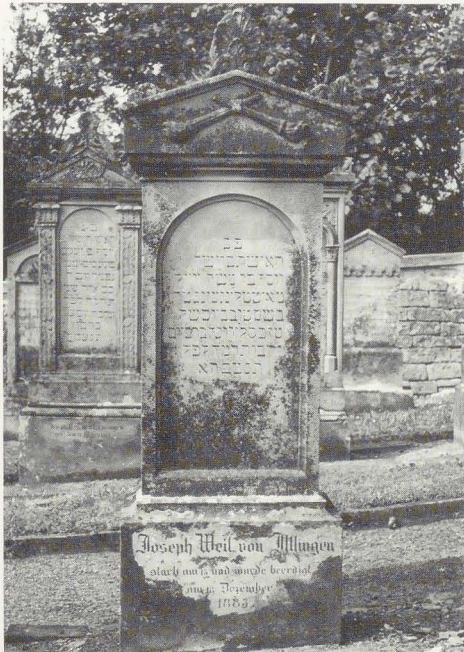
(gest. 4.7.1883; Sockel als Stein 591 angegeben)



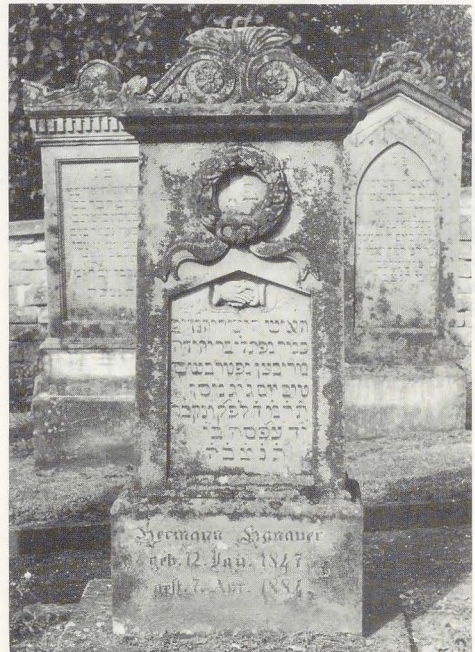
427



427



429



431

205

Grabstein 428

Jehuda, du bist es, es werden dich rühmen
deine Brüder; d.i. Jehuda, Sohn des
Moses, von hier, der verstarb
in gutem Ruf am Vorabend des hl. Schabbat 8.
Kislaw, / 644 n.d.kl.Z., /
T.N.Z.B.H.

(gest. 7.12.1883)

Grabstein 429

Hier ruht,
der brave und aufrechte Mann,
Josef, Sohn des Moses Weil,
aus Ittlingen, verstorben
in gutem Ruf am hl. Schabbat
16. Kislaw und begraben am
18. desselben, 644 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H. Amen

(gest. 15.12.1883)

Grabstein 430

Hier ruht,
ein greiser Mann, brav und aufrecht,
d.i. Moses, Sohn des Arie
Schlesinger, von hier,
verstorben in gutem Ruf
am hl. Schabbat 27. Schewat,
644 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 23.2.1884)

Dem Andenken unsers
lieben Gatten & Vaters
Julius Heinsheimer
geb. 19 Febr. 1820
gest. 7. Dezeb. 1883.
Friede seiner Asche!

יהודה אתה יודוך
אחיך ה"ה יהודה בר
משה מפה שנפטר
בש"ט עש"ק ח כסלו
תרמ"ד לפק
תנצבה

פ"נ
האיש תם וישר
יוסף בר משה ווייל
מאיטטלינגען נפטר
בשם טוב ביום ש"ק
טז כסליו ונקבר ביום
יח בו תרמ"ד לפק
תנצבה א

Joseph Weil von-
Ittlingen
starb am 15 und-
wurde beerdigt
am 18 Dezember
1883.

פ"נ
איש דקן תם וישר
ה"ה משה בר אריה
שלעזינגער מפה
נפטר בשם טוב
יום ש"ק כז שבט
תרמ"ד לפק
תנצבה

Hier ruht
Moses Schlessinger
1807-1884.

Grabstein 431

Hier ruht,
der aufrechte und freigiebige Mann,
der verehrte Herr R. Naftali, Sohn des
Jehuda, / aus Richen, verstorben in gutem/
Ruf am Di. 13. Nissan,
644 n.d.kl.Z. und begraben
den 14., Erew Pessach, desselben,
T.N.Z.B.H.

(gest. 8.4.1884)

Grabstein 432

Hier ruht,
eine angesehene Frau, Frau
Frumet, Frau des Vorstehers und Leiters
Mordechai, aus Gemmingen,
verstorben in gutem Ruf am
Vorabend des hl. Schabbat 14. Ijar, 644
und begraben am So. 16. desselben,
T.N.Z.B.H.

(gest. 9.5.1884)

Grabstein 433

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, der verehrte
Herr R./ Meir, Sohn des Arie Chaim/
haLevi, verstorben am Mo. 11.
Elul, 644 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 1.9.1884)

פ"נ
האיש הישר והנדיב
כמר נפתלי בר יהודה
מריכען נפטר בשם
טוב יום ג יג ניסן
תרמ"ד לפק ונקבר
יד ע" פסח בו
תנצבה

Hermann Hanauer
geb. 12. Jan. 1847
gest. 7. Apr. 1884.

פ"נ
אשה חשובה מרת
פרומט אשת פו"מ
מרדכי מגעממינגען
נפטרה בש"ט יום
עש"ק יד אייר תרמ"ד
ונקברה יום א טז בו
תנצבה

Frieda Richheimer-
geb. Maier
von Gemmingen
geb. 9. Januar 1833
gest: 9. Mai 1884
Ein wackres Weib
mehr als Perlen ist-
sein Werth.

פ"נ
איש תם וישר כמר
מאיר בר אריה חיים
הלוי נפטר יום ב יא
אלול תרמ"ד לפק
תנצבה

Maier Fürth
von Eppingen

Grabstein 434

Hier ruht,
der gerühmte und teure
Jüngling, der verehrte Herr R. David
Benjamin, Sohn des Abraham,
von hier, der in gutem Ruf starb
in der Dämmerung des Sonntags, 1. Rosch
Chodesch/ Marcheschwan, 645 n.d.kl.Z./
und begraben wurde am 2. Rosch Chodesch; er
fand/ Gefallen in den Augen des Herrn und
der Menschen,/

T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבחור הנכבד
והיקר כמר דוד
בנימין בר אברהם
מפה שמת בש"ט
אור ליום א אר"ח
מרחשון תרמ"ה לפק
ונקבר בדר"ח מצא
חן בעיני ה" וואדם
תנצבה

Wilhelm Ettlinger
von Eppingen
geb. 26. August 1862
gest. 19 Oktobr. 1884

(gest. 18.10.1884)

Grabstein 435

Hier ruht,
der teure und bescheidene Mann,
der verehrte Herr R. Elieser, Sohn des
Moses Arie, von hier,
der in seine Ruhe ging
am hl. Schabbat 18. Kislew
und begraben wurde in gutem Ruf
am Mo. 20. desselben, im Jahr
645 n.d.kl.Z.,

T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש היקר והענו
כמר אליעזר בר
משה אריה מפה
שהלך למנוחתו
ביום ש"ק חי כסלו
ונקבר בשם טוב
ביום ב כ בו שנת
תרמ"ה לפק
תנצבה

Ludwig
Regensburgger
von Eppingen
geb. 27. Mai 1847
gest. 6. Dezembr. 1884

(gest. 6.12.1884)

Grabstein 436

Hier ruht,
die teure und die aufrechte
Frau, Frau
Jentele, Frau des
Chaim, aus Gemmingen,
verstorben am So. 16.
Schewat, 645 n.d.kl.Z.
und begraben am Di. 18. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
והישרה מרת
יענטלה אשת
חיים מגעממינגען
נפטרת ביום א טז
שבט תרמ"ה לפק
ונקברת יום ג חי בו
תנצבה

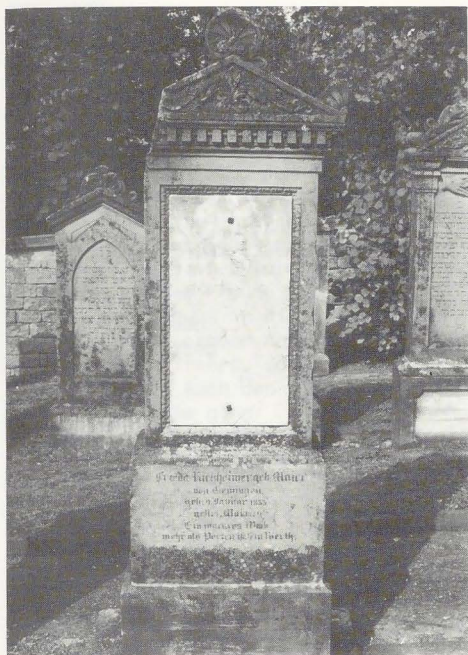
Jette Bischofsheimer-
Gemingen
gest. 30. Jann. 1885.-
78. Jahre alt.

(gest. 1.2.1885)

Grabstein 437

(Inscripttafel fehlt)

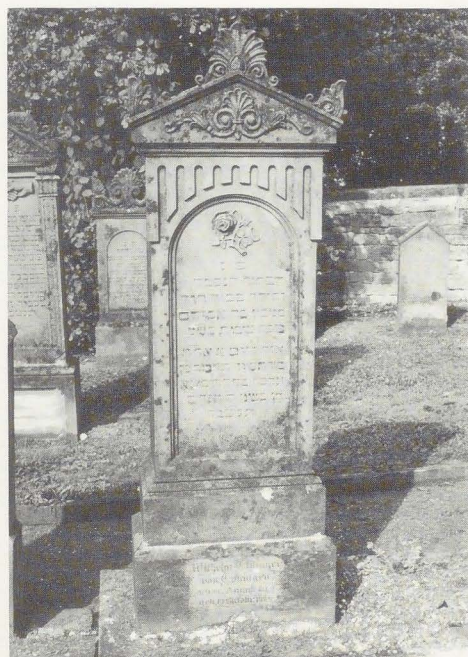
(mit RSA מאיר יצחק בר מאיר-Isaak, Sohn des Meir, aus Gemmingen; Sockel zeigt ein geöffnetes Buch mit römischen Ziffern für die 10 Gebote)



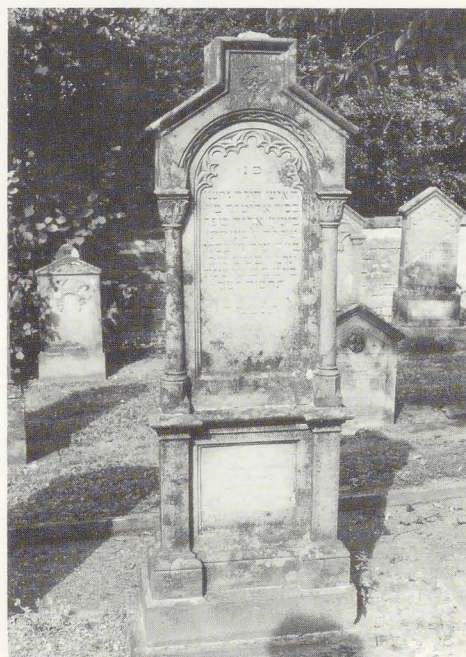
432



433



434



435

209

Grabstein 438

Hier ruht,
die teure Frau, Frau
Mindel, Frau des verehrten Herrn R.
Jekutiel, von hier, die in
gutem Ruf verstarb
am hl. Schabbat
17. Ijar und begraben wurde am 18.
desselben, Lag baOmer, im Jahr
645 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 2.5.1885)

Grabstein 439

Hier ruht,
Rila, Frau des Meir
Rothschild
aus Nordstetten,
Tochter des Chaim Ettlinger,
von hier,
verstorben am 19. Tammus, 645 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 2.7.1885)

פ"נ
האשה היקרה מרת
מינדעל אשת כמר
יקותיאל מפה אשר
נפטרה בשם טוב
ביום שבת קודש
יז אייר ונקברה חי
בו לג בעומר שנת
תרמ"ה לפק
הנצבה

Mina Freudenthaler
von Eppingen
geb. Ettlinger
geb. 16. Mai 1831
gest. 1. Mai 1885.

פ"נ
רילה אשת מאיר
ראטשילד
מנרדשטעטמען
בת חיים עטטלינגר
מפה
נפטרה יט תמוז תרמ"ה
לפק
הנצבה

Ricka Rothschild

Grabstein 440

Hier ruht,
die tüchtige Frau wie Abigail, Frau Hanna,
Frau des Moses Hirsch Weil,
aus Ittlingen,
die den Weg alles Irdischen ging
und in gutem Ruf starb,
im hohen Alter von 91 Jahren,
sie öffnete ihre Hand dem Armen
und reichte ihre Hand dem Bedürftigen,
sie war die Krone ihres Mannes,
die Zierde ihrer Söhne und Töchter
und sie zog sie in Erfurcht vor dem Herrn
auf, / mit großer Freude ging sie /
abends und morgens in die Synagoge
und flehte mit großer Andacht,
übte wahre Wohlfahrt, sowohl gegenüber
den Armen, als auch den Reichen, /
ihre reine Seele ging /
am Mo. 22. Aw heraus,
begraben mit großer Ehre am Mi. 24.
desselben, / 645 n.d.kl.Z., /
T.N.Z.B.Z.H.CH.

פ"נ
הא"ח כאביגיל מ" הנה
אשת כ" משה הירש ווייל
מאיטשלינגען
שהלכה בדרך כל הארץ
ונפטרת בשם טוב
ובשיבה טובה בת צא שנים
כפה פרשה לעני
וידיה שלחה לאביון
היא היתה עטרת בעלה
ותפארת בניה ובנותיה
ומגדלת אותם ביראת ה'
בשמחה רבה הלכה
לביית הכנסת ערבית-
ושחרית
ומפללת בכונה גדולה
ועסקה בגמילות חסדים
הן לעניים הן לעשירים
יצאה נשמתה הטהורה
ביום ב כב אב
ונקברת בכבוד גדול ד-
כד בו
תרמ"ה לפק
תנצבחה
Hanna Weil
aus Ittlingen
gest. 3. August 1885
im Alter von 91-
Jahren.

(gest. 3.8.1885)

Grabstein 441

Hier ruht,
die Frau Zirle, Tochter des
Abraham, verstorben am
Di. 23. Aw Menachem, 645
n.d.kl.Z. und begraben am
Do. 25. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה צירלה בת
אברהם נפטרה ביום
ג כג אב מנחם תרמ"ה
לפק ונקברת ביום
ה כה בו
תנצבה

(gest. 4.8.1885)

Grabstein 442

Hier ruht,
die Frau Gitel, Tochter des
Elieser haLevi, von hier,
verstorben am hl. Schabbat 11. Elul,
645 n.d.kl.Z. und begraben
den Mo. 13. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה גיטעל בת
אליעזר הלוי מפה
נפטרת ש"ק יא אלול
תרמ"ה לפק ונקברת
ב יג בו
תנצבה
Auguste Fürth ledig
geb. 16. Okt. 1838
gest. 22. Aug. 1885.

(gest. 22.8.1885)

Grabstein 443

Hier ruht,
der brave und aufrechte Mann, Jakob
Josef Eichtersheimer
aus Ittlingen,
gestorben greis und hochbetagt
am Vorabend des hl. Schabbat 3. Tewet und
begraben/in gutem Ruf am So. 5./
Tewet, 646 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש תם וישר יעקב
יוסף אייכטערסהיימער
מאיטטלינגען
מת בזקנה ושיבה טובה
ביום עש"ק ג טבת ונקבר
בשם טוב ביום אה
טבת תרמ"ו לפק
תנצבה
Joseph Eichtersheimer-
von
Ittlingen gest. 11.-
Dez. 1885.

(gest. 11.12.1885)

Grabstein 444

Hier ruht,
eine züchtige, teure und angenehme
Frau, Hausfrau,
gottesfürchtig, sie erbarmte sich
der Elenden und Bedürftigen, d.i. Frau
Gidel, Tochter des Benjamin, Frau des Chawer
Herrn Alexander Ottenheimer,
aus der hl. Gemeinde Stebbach, verstorben
am Di. 28. Tewet, 646 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אישה *צנועה ישרה
*ונועיממה עקרת הבית
יראת אלהים מחוננת
דלים ואביונים ה"ה מרת
גידל בת בנימין אשת חבר
ר" אלכסנדר אטשענהיימער
מק"ק שמעבבאך נפטרה
ביום ג כח טבת תרמ"ו-
לפק
תנצבה
Hier ruht:
Auguste Ottenheimer
von Stebbach
geb: im Jahre 1798
gest: am 5. Januar-
1886.

(gest. 5.1.1886; *lies ונעימה, צנועה)

Grabstein 445

Hier ruht,
die angesehene Frau, Frau
Lea, Frau des verehrten Seligmann
Hirsch Fleischer, Mühlbach,
verstorben in gutem Ruf am Mi. 10.
Adar II, 646 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה חשובה מרת
לאה אשת כ" זעליגמאן
הירש פליישער מיהלבאך
נפטרה בשם טוב ביום ד י
אדר שני תרמ"ו לפק
תנצבה

Rückseite

Lea, Frau des Seligmann Hirsch
Fleischer Mühlbach

לאה א" זעליגמאן הירש
פליישער מיהלבאך

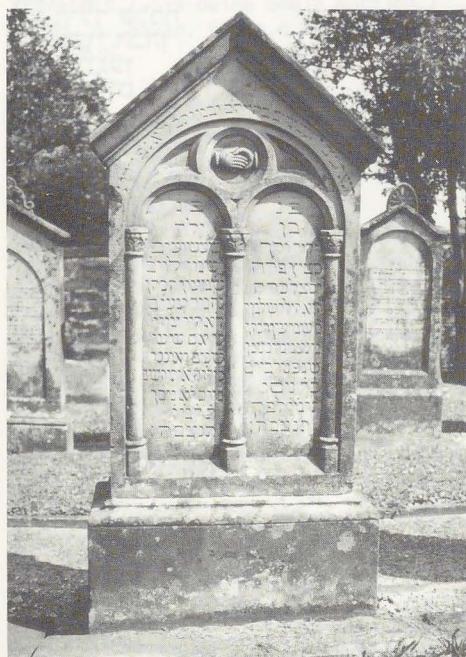
(gest. 17.3.1886)



444



445



447



448

Grabstein 446

Hier ruht,
die teure Frau
Jochewed, Frau des
Jakob Zwi Reichert,
aus Berwangen,
verstorben in gutem Ruf
am hl. Schabbat 27. und begraben
am So. 28. Adar
II, im Jahr 646
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
יוכבד אשת
יעקב צבי רייכערט
מבערוואנגען
נפטרה בשם טוב
ביום ש"ק כז ונקברה
*ביום א כח אדר
שני בשנת תרמ"ו
לפק תנצבה

Rückseite

gest. 3. April u.-
wurde
beerdigt 4. 1886.

(gest. 3.4.1886; *lies ביום)

Grabstein 447

Die Liebenden und Zugetanen, in ihrem Leben
und in ihrem Tode sind sie ungetrennt./

הנאהבים והנעימים -
בחייהם ובמותם לא נפרדו

(rechts)

Hier ruht,
ein Sohn,
teuer und zart
wie die Blüte einer Blume
und wie ein verschwindender Schatten,
dieser ist das Kind Salomon,
Sohn des Simon haCohen,
aus Gemmingen,
der am 24. Nissan,
646 n.d.kl.Z. verstarb,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
בן
יקיר ורך
כציוץ פרח
וכצל *כרח
הוא הילד שלמה
ב" שמעון הכהן
מגעממינגען
שנפטר ביום
כד ניסן
תרמ"ו לפק
תנצבה

(gest. 29.4.1886; *lies eher כרה)

(links)

Hier ruht,
das Lieblings=
kind,
sein Name ist Levi, Sohn des
Simon haCohen,
nett und angenehm,
seine Lebenstage waren
nur 6
Jahre und er ist nicht mehr,
denn es nahm ihn der Herr
am 11. Nissan,
646 (zu sich),
T.N.Z.B.H.

פ"נ
ילד
שעשועים
שמו לוי ב"
שמעון הכהן
נחמד ונעים
לא היו ימיו
כי אם שש
שנים ואיננו
כי לקח אותו השם
ביום יא ניסן
תרמ"ו
תנצבה

(gest. 16.4.1886)

Grabstein 448

Hier ruht,
 der teure Mann, er übte
 Mildtätigkeit und tat Wohltätiges,
 früh und spät
 im Gebetshaus, d.i.
 der verehrte Herr R. Abraham, Sohn des
 (Chai)m, von hier, gestorben
 am So. 4. Ijar, im Jahr
 646 n.d.kl.Z. und begraben
 am Di. desselben,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 האיש היקר גמל
 חסד ועשה צדקה
 משכים ומעריב
 בבית התפלה ה"ה
 כמר אברהם בר
 (חיי)ם מפה מת
 ביום אד אייר שנת
 תרמ"ו לפק ונקבר
 יום גו בו
 תנצבה
 Abraham Ettlinger
 geb. 26. Aug. 1815
 gest. 9. Mai 1886.

(gest. 9.5.1886)

Grabstein 449 (in zwei Teile zerbrochen)

Hier ruht,
 der verehrte Mann, Jehuda, Sohn des verehrten
 Salomon/ Blumenthal, aus Ittlingen;/
 Jehuda, du bist es, deine Brüder werden dich
 rühmen,/ du mühtest dich in Geradheit um den
 Lebensunterhalt()/

פ"נ
 האיש כ" יהודה ב"כ שלמה
 בלומענטאל מאיטלינגען
 יהודה אתה יודוך אחיך
 געת במישור לפרנסה ()

()
 () in deinem Tun
 (du er)trugst mit ganzem Herzen deine
 Krankheit,/ bis deine Seele entfloh,/
 am Mo. 4. Siwan, 646 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

(מ)יר)
 (מיה במעשיך)
 (ס)בלת בלב שלם מדוך)
 עד שיצאה נשמתך
 ביום ב ד סיון תרמ"ו-
 לפק
 תנצבה
 Julius Blumenthal
 Ittlingen.

(gest. 7.6.1886)

Grabstein 450

Hier ruht,
 der vertrauenswürdige Mann, gerecht,
 aufrecht und gottesfürchtig, er übte
 Gerechtigkeit von Jugend an, d.i. Moses,
 Sohn des Josef, der genannt wird Moses
 Rothschild aus der hl. Gemeinde Stebbach,
 verstorben am Di. 24. Tammus,
 646 n.d.kl.Z.; liege
 in Frieden und süß sei dein Schlaf,
 bis dein Gott ihn verkürzt, hin zum ewigen
 Leben,/ T.N.Z.B.H.

פ"נ
 איש אמונים צדיק
 וישר ירא אלהים ופועל
 צדק נערוותו ה"ה משה
 בר יוסף המכונה משה
 ראטשילד מק"ק שטעבבאך
 נפטר ביום ג כד *תמות
 תרמ"ו לפק שכב
 בשלם וערבה שנותך
 עדי יקיצר לחיי עולם-
 אלהך
 תנצבה
 Hier ruhet
 Moses Rothschild von-
 Stebbach
 geb: im Jahre 1797
 gest: am 27. Juli-
 1886.

(gest. 27.7.1886; *lies תמוז)

Grabstein 451

Hier ruht,
die angesehene und teure Frau,
Frau Kuschi, Frau des
Moses Eppinger,
gestorben in gutem Ruf
am Do. 26. Tammus
und begraben am Vorabend des hl. Schabbat
27. Tammus, 646
n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה חשובה ויקרה
מרת קושי אשת
משה עפפינגער
מתה בשם טוב
ביום ה' כו תמוז
ונקברה ביום עש"ק
כז תמוז תרמ"ו
לפק
תנצבה

Karoline Eppinger,
geb. Oppenheimer,
von Eppingen,
geb. 2. Dez. 1836,
gest. 29. Juli 1886.

(gest. 29.7.1886)

Grabstein 452

Hier ruht,
die teure Frau, Rechel,
Frau des Wolf Weil,
aus Ittlingen, gestorben
am Mi. 28. Tischri,
647 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה רעכל
אשת וואלף ווייל
מאיטלינגען מתה
ביום ד' כח תשרי
תרמ"ז לפק
תנצבה

Regine Weil
aus Ittlingen.

(gest. 27.10.1886)

Grabstein 453

Hier ruht,
Sara, Frau des Jakob Josef,
aus Ittlingen,
verstorben am Mi. 23. Tewet
und begraben am 24. desselben,
im Jahr 647 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
שרה אשת יעקב יוסף
מאיטלינגען
נפטרה ביום ד' כג שבט
ונקברה ביום כד בו
לשנת תרמ"ז לפק
תנצבה

Frau Joseph
*Eichtesheimer
von
Ittlingen.

(gest. 19.1.1887; *RSA liest Eichtersheimer)



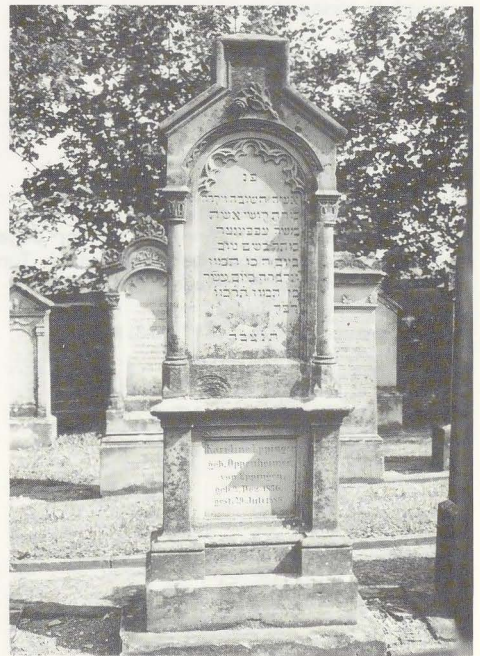
449



449



450



451

Grabstein 454

Hier ruht,
die angesehene Frau,
Frau Nechama, Frau des
Josef Wimpfheimer,
aus Ittlingen, gestorben am
Vorabend des hl. Schabbat 17. Schewat, 647
n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה החשבה
*כרת נחמה אשת
יוסף ווימפפיהימר
מאיטלינגן מתה ב"י
עש"ק יז שבט תרמ"ז
לפק
תנצבה
Frau Nannette-
Wimpfheimer
geborene Stein

(gest. 11.2.1887; *lies מרת)

Grabstein 455

Hier ruht,
die angesehene, teure Frau,
Krone ihres Mannes und ihrer Kinder,
ihrer Demut wegen waren ihre Wege angenehm
und all ihre Pfade Frieden,
Frau Edel, Tochter des Meir,
Frau des Moses Rothschild,
aus der hl. Gemeinde Stebbach, verstorben
am So. 26. Schewat, 647 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אישה חשובה ישרה
עטרה לבעלה ולבניה
עקב ענוה נועם דרכיה
ושלום כל נתיבותיה
מרת עדעל בת מאיר
אשת משה ראטשילד
מק"ק שטעבבאך נפטרה
ביום א כו שבט תרמ"ז
לפק
תנצבה
Hier ruhet
Adelheid Rothschild-
v. Stebbach
geb: im Jahre 1817
gest: am 20. Februar-
1887

(gest. 20.2.1887)

Grabstein 456

Hier ruht,
Meir, Sohn des Chawers (Moses),
ein gottesfürchtiger Mann von seiner Jugend
an, / brav und aufrecht bei all seinem Tun/
und er strebte nach Frieden ()
ging in seine Welt (20.)
(und begraben am Do., 647 n.d.kl.Z.,)
(T.N.Z.B.H.)

פ"נ
מאיר בר ח" (משה)
איש ירא ה' מנעוריו
תם וישר בכל מעשיו
ורודף שלום ()
הלך לעלמו יום (כ)
(ונקבר יום ה תרמ"ז)
לפק
(תנצבה)

Grabstein 457

Hier ruht,
 er wandelt (rechtschaffen) und übt
 (Gerechtigkeit), keine Lüge ist in seiner
 Rede, / er hielt sich fern vom Bösen und tut
 Gutes, / erarbeitet mit ganzem Herzen seinen
 Unterhalt, / d. i. Benjamin, Sohn des Maier, /
 aus Gemmingen, der
 am 1. Rosch Chodesch Tammus verstarb
 und in die Ruhe seines Angedenkens gebracht
 wird / am 2. Tammus, 647, /
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 הולך (תמים) ופועל
 צדק איך שקר בלשנו
 (ס) ר מרע ועושה טוב
 עובד בלב שלם את זונו
 ה"ה בנימין בר מייר
 מגעממינגען הנפטר
 ביום א דר"ח תמוז
 והובל למנוחת זכרו
 ביום ב תמוז תרמ"ז
 תנצבה

Hier ruht
 Wolf Ottenheimer
 v. Gemmingen.

(gest. 22.6.1887)

Grabstein 458

Hier ruht,
 der teure, geehrte und freigiebige
 Mann, ein Mann des Friedens,
 loyal gegenüber seiner ganzen Familie,
 Vorsitzender ()
 () seinem Namen, d. i.
 der verehrte Herr R. Elieser, Sohn des
 Josef haLevi, von hier, der am
 So. 18. Tammus,
 647 n.d.kl.Z. verstarb,
 T.N.Z.B.H. Amen

פ"נ
 האיש היקר הנכבד
 הנדיב איש שלום
 נאמן לכל ביתו
 גבאי ()
 () ת לשמו ה"ה
 כמר אליעזר בר
 יוסף הלוי מפה אשר
 נפטר יום א יח תמוז
 תרמ"ז לפק
 תנצבה א

Lazarus Waldorfer
 von Eppingen
 geb. 2. Febr. 1814
 ()

(gest. 10.7.1887)

Grabstein 459

Hier ruht,
 die teure Frau, eine tüchtige und
 angesehene Frau, Frau
 Sara, Frau des (Isaak)
 Arie, von hier, die in gutem Ruf starb
 am Di. 17.
 Elul, 647 n.d.kl.Z.
 und am Mi. 18. desselben begraben wurde,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 *ראשה *ריקרה אשת
 חיל והחשובה מרת
 (שר)ה אשת (יצחק)
 אריה מפה שמתה
 בשם טוב יום ג יז
 אלול תרמ"ז לפק
 ונקברת יום ד חי בו
 תנצבה

Sara Ettlinger
 geb: Heinsheimer
 geb: 3. Juni 1812
 gest. 6. Sept. 1887

(gest. 6.9.1887; *lies היקרה)

Grabstein 460

Hier ruht,
eine achtsame Frau, die den Haushalt
mit Verstand und Wissen führte,
ihrem Mann zu dienen war sie die Gattin,
zum Guten führte sie
ihre Nachkommen, dem Armen und Bedürftigen
öffnete sie ihre Hand,
um wahre Wohlfahrt zu üben, d.i. Frau
Kela, Frau des Ascher, Sohn des
Mordechai haCohen, aus Ge/mmingen,
verstorben/ am Fr. 20. Elul/ und begraben am
So. 22. desselben,/ 647 n.d.kl.Z./
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה צופיה הליכות
ביתה בהשכל ובדעת
להועיל לבעלה אשה
לשוב הדריכה את
זרעה לעני ולאביון
פרשה כפיה לגמול
חסד ואמת ה"ה מרת
קלה אשת אשר בר
מרדכי הכהן מגע
ממינגען נפטרה
ביום ו כ אלול
ונקברה ביום א כב בו
תרמ"ז לפק
תנצבה

Kela Kahn v. Gemmingen
geb. 25. Sept. 1815
gest. 9. Sept. 1887.

(gest. 9.9.1887)

Grabstein 461

Hier ruht,
der aufrechte Mann, der verehrte
Ascher, Sohn des Mordechai,
von hier, der am
Vorabend des hl. Schabbat 12. Tischri,
648 n.d.kl.Z. verstarb; der Herr ist mit
mir und ich fürchte mich nicht,
T.N.Z.B.H.

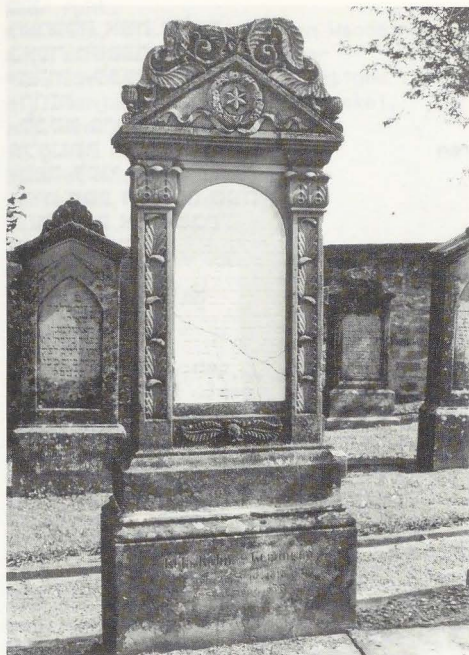
פ"נ
האיש היקר כ"
אשר בר מרדכי
מפה שנפטר יום
עש"ק יב תשרי
תרמ"ח לפק ה"
לי ולא אירא
תנצבה

(gest. 30.9.1887)

Lehmann
Oppenheimer
1834-1887

Rosalie
Oppenheimer
geb. Eppinger
1835-1916

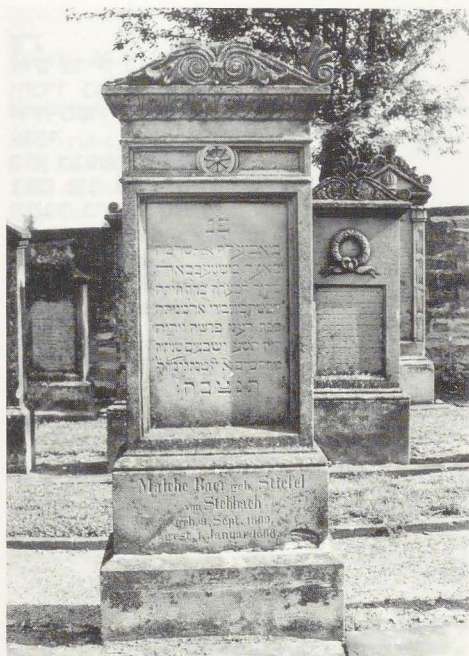
Es ist bestimmt in Gottes
Rath dass man vom
Liebsten was man hat
muss scheiden.



460



461



462



463

221

Grabstein 462

Hier ruht,
 Mamele, Frau des Salomon
 Baer, aus Stebbach;
 Quelle ihres Mannes, eine Königin war sie,
 sie legte im Kummer die Kleider ihrer
 Witwenschaft an, / ihre Handfläche und ihre
 Hand öffnete die dem Armen, / ihre Jahre waren
 79, / sie starb am So. 17. Tewet, 648
 n.d.kl.Z., / T.N.Z.B.H.

פ"נ
 מאמעלה אשת שלמה
 באער משטעבבאך
 +מקור +לבעלה +כלה-
 -היתה-
 +לבשה ביגון בגדי-
 אלמותה
 +כפה לעני פרשה וידיה
 +היה תשע ושבעים שנותיה
 מתה ביום א יז טבת-
 תרמ"ח לפק
 תנצבה
 Malche Baer geb.-
 Stiefel
 von Stebbach
 geb. 9. Sept. 1809,
 gest. 1. Januar 1888.

(gest. 1.1.1888; +sowohl die Zeilenanfänge, als auch die ersten Buchstaben der Worte der vierten Zeile bilden das Akrostichon: מלכה-Malche)

Grabstein 463

(die Inschriftplatte ist verloren)

Karoliena Oppenheimer
 geb. *Essinger v.-
 Gemmingen

(*RSA liest wohl Ettlinger)

Grabstein 464

Hier ruht,
 ein Mann, ein Gerechter ()
 und fromm in all seinem Tun,
 d.i. Moses, Sohn des Jekutiel Arie
 Katz, aus Gemmingen, verstorben
 in gutem Ruf am 19. Schewat
 und begraben am 21.
 desselben, 648 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 איש צדיק ב()
 וחסיד בכל מעשיו
 ה"ה משה בר יקותיאל-
 אריה
 כ"ץ מגעממינגן נפטר
 בשם טוב ביו" יט שבט
 ונקבר ביום כ א
 בו תרמ"ח *לבק
 תנצבה
 Moses Weissenburger
 v. Gemmingen
 gest. den 1. Februar-
 1888.

(gest. 1.2.1888; *lies לפק)

Grabstein 465

Hier ruht,
ein Mann, ein rechtschaffenen Wandelnder war
er, / ein Gerechter in seiner
*Gewissenhaftigkeit, / Mildtätiges tat er, /
d.i. Benjamin, Sohn des Jecheskel,
aus Gemmingen, verstorben
in gutem Ruf am 26.
Schewat und begraben am 28.
desselben, 648 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש הולך תמים היה
צדיק באמונתו היה
גמילות חסד עשה
ה"ה בנימין בר יחזקאל
מגעממינגען נפטר
בשם טוב ביום כו
שבט ונקבר ביום כח
בו תרמ"ח לפק
הנצבה

Wolf F. Richeimer
v. Gemmingen
gest. den 8. Februar-
1888

(gest. 8.2.1888; *kann auch: in seinem Glauben heißen)

Grabstein 466

Hier ruht,
die teure Frau,
Frau Breinle,
Frau des verehrten Samuel,
aus Richen, verstorben
am Mo. 14. Nissan, im Jahr
648 n.d.kl.Z. und begraben
am 2. (Tag) des Pessach(-festes),
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
מרת בריינלה
אשת כ" שמואל
מריכען נפטר
יום ב יד ניסן שנת
תרמ"ח לפק ונקבר"
יום ב דפסח
הנצבה

Breinle Dreifus von-
Richen
gest. 26. März 1888

(gest. 26.3.1888)

Grabstein 467

Hier ruht,
die Teure, Frau Ella, Frau des
Isai Eppinger, aus Eppingen,
Zierde ihres Mannes und Zierde ihrer Kinder,
alle Tage ihres Lebens arbeitete sie gut,
starb greis und hochbetagt
am Di. 26. Siwan, 648 n.d.kl.Z.
und wurde begraben am Do. 28. Siwan,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
היקרה מרת עללא אשת
ישי עפפינגער מעפפינגען
תפארת בעלה תפארת ובניה
פעלה טוב כל ימי חייה
מתה בזקנה ושיבה טובה
ביום ג כו סיון תרמ"ח
לפק
ונקברת ביום ה כח סיון
הנצבה

Hier ruht
Frau Ella Eppinger
geb. Maier
geb. 13. Juli 1806,
gest. 5. Juni 1888.

(gest. 5.6.1888)

Grabstein 468

Hier ruht,
Scheinle, Tochter des Moses
Flegenheimer, aus Eppingen,
ein *erwachsenes Mädchen, die gottesfürchtig
wandelte und ihre Arbeit
und ihre Beschäftigung ohne Faulheit
verrichtete, / verstorben am Mi. 17. Aw/
und begraben am 18. desselben, im Jahr 648,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
שינלה בת משה
פלעגנהרימער מעפפינגען
נערה זקנה שהלכה
ביראת ד' ועשה מלאכתה
ועבדתה בלי עצלות
נפטרה ביום ד יז אב
ונקברת יח בו שנת תרמ"ח
התנצבה
Jeanette Flegenheimer
in Eppingen.

(gest. 25.7.1888; *wörtlich: ein altes Mädchen)

Grabstein 469

Hier ruht,
die teure Frau, Krone
ihres Mannes, sie tat Gutes
ihr ganzes Leben lang, d.i. Nentel,
Frau des Benjamin, Sohn des Jecheskel,
aus Gemmingen, verstorben
am 5. Elul und begraben
am 6. desselben, 648 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה היקרה עטרת
בעלה עשתה טוב
בכל חייה ה"ה ננטל
אשת בנימין בר יחזקאל
מגעממינגן נפטרה
ביו"ה אלול ונקברה
ביו"ו בו תרמ"ח לפק
התנצבה
Nanette Richheimer
v. Gemmingen
geb: im März 1820,
gest: im 12 August-
1888.

(gest. 12.8.1888)

Grabstein 470

Hier ruht,
ein Mann, ein Gerechter, er wandelte
immer auf dem Weg der Rechtschaffenen,
hängte seine Seele an den lebendigen
Gott, d.i. Isaak, Sohn des
Jekutiel haLevi,
aus Gemmingen, verstorben
am 8. Elul und begraben
am 9. desselben, 648 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק הלך
תמיד דרך טובים
דבק נפשו באלהים
חיים ה"ה יצחק בר
יקותיאל הלוי
מגעממינגען נפטר
ביו"ח אלול ונקבר
ביו"ט בו תרמ"ח לפק
התנצבה
Isack Wertheimer
Gemmingen

(gest. 15.8.1888)



464



467



468



470

Grabstein 471

Hier ruht,
 der aufrechte und gute Mann
 unter den Wohltätern, d.i. der verehrte Herr
 R./ Jehuda, Sohn des Elieser/
 haLevi, von hier, verstorben
 am Di. 23. Kislew,
 649 n.d.kl.Z. und begraben
 am Do. 25. desselben,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 האיש הישר וטוב
 בנדיבים ה"ה כמר
 יהודה בר אליעזר
 הלוי מפה נפטר
 יום ג כג כסליו
 תרמ"ט לפק ונקבר
 יום ה כה בו
 תנצבה

Jakob Fürth,
 von Eppingen,
 geb. 3. Juli 1841,
 gest. 27 Nov. 1888.

(gest. 27.11.1888)

Grabstein 472

Hier ruht,
 die angesehene Frau, Frau Fanni, Frau des
 verehrten Moses/ Hanauer, aus Richen, Tochter
 unseres Lehrers und Meisters, des Herrn
 Rabbiners Nathaniel/ Gabriel Weisbart, das
 Andenken des Gerechten sei zum Segen, aus
 Alle(rsh)eim, / verstorben am Mi. 3. Adar II,
 649 n.d.kl.Z.; / ihren Mund öffnete sie mit
 Weisheit, gottesfürchtig in ihrem Herzen, /
 Wahrheit waren ihre Worte, die ihr
 auferliegenden Pflichten waren ihr lieb, /
 loyal gegenüber ihrem Gatten, liebte und zog
 sie ihre Kinder zum Glauben hin auf, /
 liebenswert war sie allen wegen ihres
 Charakters und ihrer treffenden Meinung, /
 wertvoll für ihr Heim und sehr geliebt von
 ihren Kindern, / bitter weinen wegen ihr, oh
 Schwester, trauern ihre Verwandten, /
 T.N.Z.B.H.

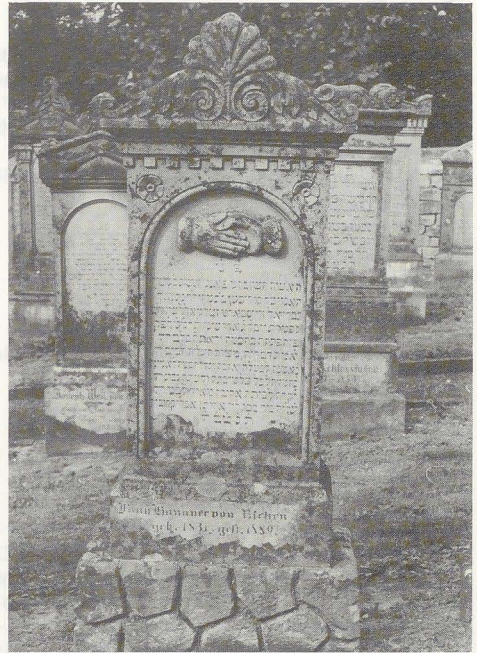
פ"נ
 האשה חשובה מ" פאנני-
 אשת כ" משה
 האנויער מריכען בת-
 מהור"ר תנאל
 גבריאל ווייסבארט-
 דצ"ל מאללע(רזה)יים
 נפטרת יום ג אדר שני-
 תרמ"ט לפק
 +פיה פתחה בחכמה יראת-
 ה" בלבה
 +אמת דבריה מצות-
 העליה חביבה
 +נאמנה לבעלה אהבה-
 וגדלה בניה לאמונה
 +נחמדה לכל על שיבתה-
 ודעתה נכונה
 +יקרה לביתה אהובה-
 מאוד לבניה
 +עליה מר בכו +היי-
 אחות אבלו קרוביה
 תנצבה

Fany Hanauer von-
 Richen
 geb. 1831. gest. 1889.

(gest. 6.3.1889; +Akrostichon: פאנניעה-Fannieh)



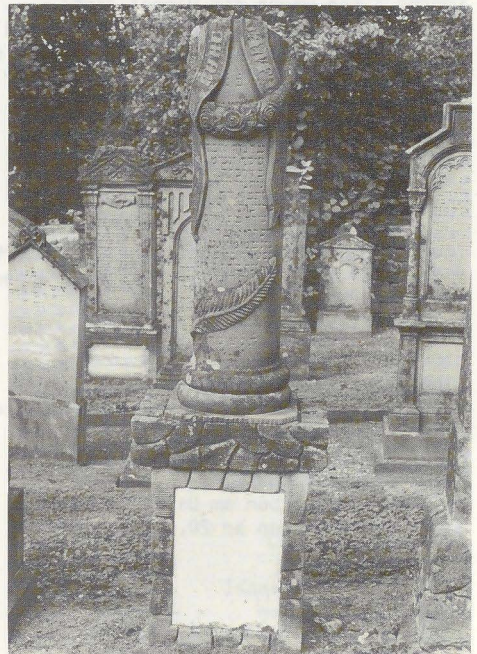
471



472



474



477

227

Grabstein 473

Hier ruht,
 ein aufrechter und freigiebiger Mann,
 der auf dem Weg der Rechtschaffenen wandelte,
 alt/ und satt (an Tagen), d.i. der verehrte
 Herr R. Isaak/ (*ak) Dow, Sohn des Josef, von
 hier,/ verstorben in der Dämmerung des Mi.
 17./ des Adar Zwei, 649/
 n.d.kl.Z. und begraben am Do. 18. desselben,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 האיש הישר והנדיב
 הלך דרך טובים זקן
 ושבע ה"ה כמר יצחק
 חק דוב בר יוסף מפה
 נפטר אור ליום ד יז
 אדר *שמי תרמ"ט
 לפק ונקבר יום ה חי בו
 תנצבה

Isak Bär Schweizer v.-
 Eppingen
 geb. 14. Mai 1808
 gest. 19. März 1889

(gest. 19.3.1889; *lies שני, die 5. Zeile wiederholt die beiden letzten Buchstaben von Zeile 4)

Grabstein 474

Hier ruht,
 der verehrte Herr R. Moses, Sohn des
 verehrten Herrn R. Maier Hanauer,/
 von den Einwohnern Richens,
 verstorben am So. 18. Ijar, 649 n.d.kl.Z.;
 eilig stieg er hinab ins Grab, nach seiner
 teuren Frau (?),/ einen guten Ruf erwarb er,
 denn er wandelte auf geradem Weg,/
 er betete vor meiner (?) Gemeinschaft mit
 *lautem Gesang,/ er mühte sich redlich, erzog
 seine Kinder im Guten, mit all seinem
 Können,/ sie waren dem Himmel lieb/
 und beliebt auf Erden, (nach) seinem Willen
 sei seine Seele eingebunden in den Bund der
 Lebenden/

פ"ט
 כמר משה בן כמר מייער-
 האנויער
 מתושבי ריכען
 נפטר ביום א יח אייר-
 תרמ"ט לפק
 +מהר ירד אל קבר אחרי-
 *אשי היקרה
 +שם טוב קנה כי הלך-
 דרך ישרה
 +התפלל לפני *עדי-
 בנעם גרוני
 +עמל בכוש גדל בניו-
 בטוב בכל הונו
 +הייתם אהובים למעל"
 ונחמדי" למטה רצונו
 תנצבה

Moses Hanauer v.-
 Richen
 geb. 1836 gest. 1889.

(gest. 19.5.1889; +Akrostichon: משהעה-Moscheh oder Mosche, Friede sei mit ihm, *lies eher אשתו, אדתי, עדתי, גרוני-heißt eigentlich kehlig)

Grabstein 475

Hier ruht,
 eine Frau, rechten Verstandes,
 es vertraute auf sie das Herz ihres Gatten
 alle Tage ihres Lebens, Frau
 Kela, Frau des Moses, *Sohn des
 Jekutiel Arie, aus Ge-
 mmingen, verstorben am Di. 19.
 Siwan und begraben am 20. desselben,
 649 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 אשה טובת שכל
 בטח בה לב בעלה
 כל ימי חייה ה"ה מרת
 קלה אשת משה *ב"
 יקותיאל אריה מגע
 ממינגען נפטרה ב" ג יט
 סיון ונקברה ביו" כ בו
 תרמ"ט לפק
 תנצבה

Hier ruht
 Kela Weissenburger v.-
 Gemmingen
 gest. 17. Juni 1889.

(gest. 18.6.1889; *oder Tochter des)

Grabstein 476

Hier ruht,
die teure Frau,
Frau Debora,
Frau des Moses, von hier,
verstorben am Mi. 4.
Tammus, 649 n.d.kl.Z.
und begraben am Do. 5. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
מרת דבורה
אשת משה מפה
נפטרת יום ד
תמוז תרמ"ט לפק
ונקברת ה ה בו
תנצבה

Babette Schließinger-
geb. Bühler
von Eppingen
gest. 3. Juli 1889
89 Jahre alt

(gest. 3.7.1889)

Grabstein 477

Ruhe sanft

Hier ruht,
ein Fräulein, rechten
Verstandes und angenehm
in ihren Wegen,
Liebling ihrer Eltern
und ihrer Freundschaft
Zier, d.i.
Sara, Tochter des Mordechai
Richheimer,
aus Gemmingen,
verstorben am Di. 7. Elul
und begraben am 8. desselben,
649 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
עלמה טובת
שכל ונעים"
בדרכיה
מחמד יולדיה
ותפארת
ריעותיה ה"ה
שרה בת מרדכי
ריכהיימער
מגעממינגען
נפטרה ביום ג ז אלול
ונקברה ביום ח בו
תרמ"ט לפק
תנצבה

Hier ruht
Sarah
Richheimer
von Gemmingen
geb. 4. März 1867
gest. 2. Sept. 1889.

(gest. 3.9.1889)

Grabstein 478

Hier ruht,
ein teurer, gerühmter und freigiebiger
Mann, der verehrte Herr R. Isaak,
Sohn des Aron, aus Richen,
der in gutem Ruf verstarb,
am Di. 22. Tewet, 650
n.d.kl.Z. und begraben wurde mit
großer Ehre am Do. 24. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש היקר והנכבד
והנדיב כמר יצחק
בר אהרן מריכען
שנפטר בשם טוב
יום ג כב טבת תר"ן
לפק ונקבר בכבוד
גדול ביום ה כד בו
תנצבה

Isack Haber v. Richen
geb. 20. März 1833
gest. 14. Janu. 1890

(gest. 14.1.1890)

Grabstein 479

Hier ruht,
der teure und freigiebige Mann,
der immer auf dem Weg der Rechtschaffenen
wandelte, seine Seele an den
lebendigen Gott hängte, d.i.
der verehrte Herr R. Samuel, Sohn des
Aron Moses, aus Richen,
der in der Nacht des hl. Schabbat 4. Schewat,
650 n.d.kl.Z. verstarb und am So. 5.
desselben/ begraben wurde,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש היקר והנדיב
אשר הלך תמיד בדרך
טובים דבק נפשו
באלהים חיים ה"ה
כמר שמואל בר
אהרן משה מריכען
שניפטר ליל ש"ק ד שבט
תר"ן לפק ונקבר יום א
ה בו
תנצבה
Samuel Dreifus
von Richen
geb. 14. Februar 1811
gest. 24. Januar 1890

(gest. 25.1.1890)

Grabstein 480

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Zierde
ihres Mannes und ihrer Kinder, sie wandelte
rechtschaffen,
wahrhafte Güte ühend
all ihre Jahre, d.i. die Frau
Matel, Frau des verehrten Herrn R.
Elieser haLevi, von hier,
verstorben am Do. 28.
Adar, 650 n.d.kl.Z.
und begraben am Vorabend des hl. Schabbat 29.
desselben, / T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל תפארת
בעלה ובניה הלכה
בדרך תמימה
לגמול חסד ואמת
כל ימיה ה"ה מרת
מאטיל אשת כמר
אליעזר הלוי מפה
נפטרת יום ה כח
אדר תר"ן לפק
ונקברת עש"ק כט בו
תנצבה
Matel Waldorfer
geb. Frank von-
Eppingen
geb. im August 1810
gest. 20. März 1890

(gest. 20.3.1890)

Grabstein 481

Hier ruht,
ein Mann, gerühmt ist sein Name
in den Toren,
denn er übte nur Gerechtigkeit
und strebte nach Aufrichtigkeit,
rette ihn, denn groß ist
seine Mildtätigkeit und aus seinen
Verdiensten/ wird das Heil kommen, d.i.
Simon,/ Sohn des Ascher Katz,/
aus Gemmingen, verstorben
am Vorabend des Rosch Chodesch Siwan
und begraben am Rosch Chodesch,
650 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש נודע לשם
ולתהלה בשערים
כי פעל רק צדק
ורדף מושרים
תציל אותו רב
צדקתו ובזכותו
יבוא ישע ה"ה שמעון
בר אשר כ"ץ
מגעממינגן נפטר
בערב ר" חדש סיוון
ונקבר בראש חד"
תר"נ לפק
תנצבה

Hier ruht
Simon A. Kahn v.-
Gemmingen
geb. 26. Febr. 1843,
gest. 19. Mai 1890.

(gest. 19.5.1890)

Grabstein 482

Hier ruht,
die teure Frau, Frau
Mindel, Frau des verehrten Herrn R.
David Fleischer, aus
Mühlbach, verstorben
in der Dämmerung des Mo., Schemini
Azeret, und begraben am
Di., Simchat Thora,
651 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה מרת
מינדעל אשת כמר
דוד פליישער מן
מיהלבאך נפטרת
אור ליום ב שמיני
עצרת ונקברת יום
ג שמחת תורה
תרנ"א לפק
תנצבה
Mindel Fleischer v.-
Mühlbach
gest. 5. Okt. 1890.-
83 Jahre alt.

(gest. 5.10.1890)

Grabstein 483

Hier ruht,
ein braver, aufrechter und gottesfürchtiger
Mann, gewissenhaft befaßt
mit den Bedürfnissen der Allgemeinheit,
sowohl als Vorsteher und Leiter, als auch als
Vorbeter und Vorleser, / d.i. der verehrte
Herr R. Josef, Sohn des/ Benjamin, aus
Richen, verstorben/ am Vorabend des hl.
Schabbat 10. Cheschwan, 651/
n.d.kl.Z. und begraben am So. 12.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
ירא אלהים עוסק
בצרכי צבור באמונה
הן כפ"מ הן כבעל
תפלה ובעל קורא
ה"ה כמר יוסף בר
בנימץ מריכעץ נפטר
עש"ק י חשוך תרנ"א
לפק ונקבר יום איב
תנצבה
Josef Rothschild v.-
Richen
geb. 16. Mai 1814-
gest. 24. Okt. 1890
gestiftet v. seinem-
Sohn Wolf
Rothschild

(gest. 24.10.1890)

Grabstein 484

Hier ruht,
die aufrechte und redliche
Frau, ihre Handfläche
öffnete sie dem Armen und ihre Hand
reichte sie dem Bedürftigen, d.i.
Blumle, Frau des verehrten
Moses, von hier, gestorben
am Mi. 22. Marcheschwan,
651 n.d.kl.Z. und begraben
am Do. 23. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה הישרה
והתמימה כפה
פרשה לעני וידיה
שלחה לאביון ה"ה
בלומלה אשת כ"
משה מפה מתה
יום ד כב מרחשוון
תרנ"א לפק ונקברה
יום ה כג בו
תנצבה
Bertha Frank
geb. Bär v. Eppingen
geb. 17. Dez. 1861
gest. 5. Nov. 1890.

(gest. 5.11.1890)

Grabstein 485

Hier ruht,
ein gerechter und aufrechter Mann
unter den Wohltätern, er hängt seine Seele
an den lebendigen Gott und all sein
Tun war zur Ehre des
Herrn, d.i. David, Sohn des
Mordechai Katz, aus Gemmingen,
verstorben in hohem Alter
am Fr. 28. Tischri
und begraben am So. 1. Rosch
Chodesch Cheschwan, 652 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק וישר
בנדיבים דבק נפשו
באלהים חיים וכל
מעשיו היו לשם
שמים ה"ה דוד בר
מרדכי כ"ץ מגעממינגען
נפטר בשבוע טובה
ביום ו כת תשרי
ונקבר ביום א א דראש
חדש חשוך תרנ"ב לפק
תנצבה
David Kahn v.-
Gemmingen

(gest. 30.10.1891)

Grabstein 486

Hier ruht,
die teure Frau, Frau
Hefele, Frau des
Jakob, aus Mühlbach,
verstorben in der Dämmerung des
So. 5. Kislew, 652
n.d.kl.Z. und begraben mit großer
Ehre am Di. 7. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה מר"
העפעלה אשת
יעקב ממיהלבאך
נפטרת אור ליום
א ה כסלו תרנ"ב
לפק ונקברת יום
ג ז בו בכבוד גדול
תנצבה

Johanna Fleischer-
geb. Liebmann
v. Mühlbach
geb. 22. Oktober 1825
gest. 6. Dezember-
1891.

(gest. 5.12.1891)

Grabstein 487

Hier ruht,
die teure Frau, Frau
Hennele, Frau des verehrten Herrn R.
Ascher, aus Richen,
verstorben in der Dämmerung des
So. 24. Tewet, 652
n.d.kl.Z. in gutem Ruf
und begraben mit großer
Ehre am Mo. 25. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה מ"
העננעלה אשת כמר
אשר מריכען
נפטרת אור ליום
א כד טבת תרנ"ב
לפק בשם טוב
ונקברת בכבוד
גדול יום ב כה בו
תנצבה

Hannchen
Freudenthaler
v. Richen
geb. 24. Februar 1824
gest. 23. Januar 1892.

(gest. 23.1.1892)

Grabstein 488 fehlt**Grabstein 489**

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Hausfrau,
gottesfürchtig erbatte sie sich der Elenden,
Frau Miriam, Tochter des Michael,
Frau des Jehuda haLevi,
aus Gemmingen,
gestorben am So. 5. Elul;
und es weinen ihr nach ihr Mann und ihre
Kinder/ und alle, die ihre Rechtschaffenheit
und ihre Wohltätigkeit kannten,/
und sie kehrt in ihre Erde zurück
am Di. 7. Elul, 652 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל עקרת הבית
יראת ה" וחוננת דלים
מרת מרים בת מיכאל
אשת יהודה הלוי
מגעממינגן
מתה ביום א ה אלול
ויבך אחריה אשה ובניה
וכל מכירי טובה וצדקתה
ותשב אל אדמתה
ביום ג ז אלול תרנ"ב
לפק
תנצבה

Amalie Wertheimer v.-
Gemmingen
geb. 22. Oktober 1848,
gest. 29. August 1892.

(gest. 28.8.1892)

Grabstein 490

Hier ruht,
eine angesehene Frau, Scheinle,
Frau des Aron Oppenheimer,
aus Stebbach, Krone
ihres Mannes und ihrer Kinder, gestorben
am Fr. 7. Cheschan, 653 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה חשובה שענלא
אשת אהרן אפפענהיימער
משטעבבאך עטרה
לבעלה ולבניה מתה
ביום ו ז חשוך תרנ"ג
לפק
תנצבה

Hier ruht
Jeanette Oppenheimer-
geb. Ottenheimer
Ehefrau d. Aron-
Oppenheimer v.-
Stebbach
geb. am 4. Juni 1830,
gest. am 28. Oktober-
1892.

(gest. 28.10.1892)

Grabstein 491

Hier ruht,
das Mädchen, die Jungfrau
Anna Hanauer,
Tochter des Jakob,
aus der hl. Gemeinde Richen,
sie ging in ihre Welt am 4. Kislew,
653 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
נערה בתולה
אננא הנזיר
בת יעקב
מק"ק ריכך
ה"ל יום ד כסלו
תרנ"ג לפק
תנצבה

Anna Hanauer v. Richen
geb. 10. Juli 1872,
gest. 23. Novbr. 1892.

(gest. 23.11.1892)

Grabstein 492

Hier ruht,
der aufrechte Mann, der verehrte Herr R.
David, Sohn des Abraham,
von hier, verstorben am
Vorabend des hl. Schabbat
17. Schewat, 653 n.d.kl.Z.
und begraben am 19. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש הישר כמר
דוד בר אברהם
מפה נפטר ביום
ערב שבת קדש
יז שבט תרנ"ג לפ"
ונקבר יט בו
תנצבה
David Würzburger.

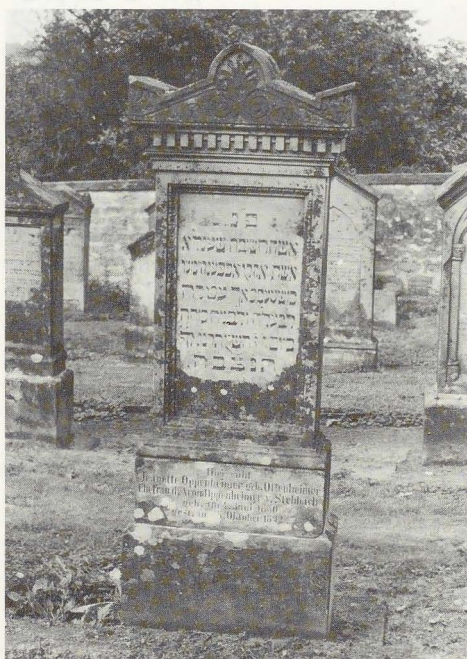
(gest. 3.2.1893)



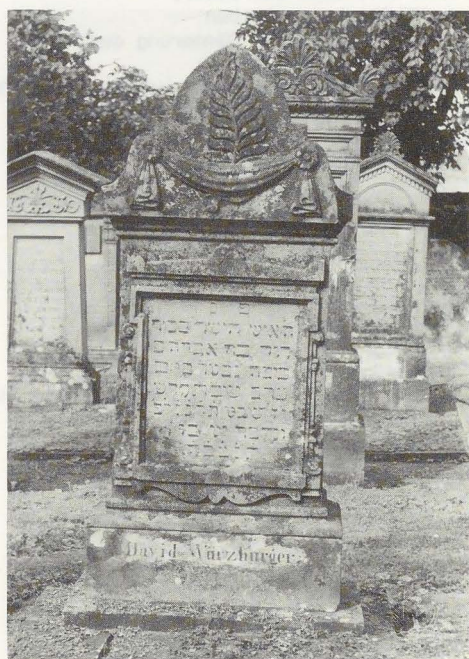
485



487



490



492

235

Grabstein 493

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann,
er wandelte redlich, d.i.
Simcha, Sohn des Meir,
aus Gemmingen, gestorben
am Di. 4. Nissan, 653,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
הלך תמים ה"ה
שמחה בר מאיר
מגעממינגען מת
ביום ג ד ניסן תרנ"ג
תנצבה
Simon Ottenheimer
Gemmingen.

(gest. 21.3.1893)

Grabstein 494

Hier ruht,
eine Jungfrau, die Gefallen bei all denen
fand, die sie sahen, es weinten alle die
(sie) kannten, / wohlthätig waren ihre Wege,
Frau/ Madel, Tochter des Mordechai, aus
Gemmingen, / gestorben am () Ijar/
und begraben am selben Tag, 653 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
בתולה מצאה חן בעיני
כל רואיה בכח כל מכיר
צדקת ארחותיה מרת
מדל בת מרדכי מגעממינגן
מתה ביום יא ט אייר
ונקברה בו תרנ"ג לפק
תנצבה

(gest.: die Datumsangabe ergibt keinen Sinn)

Grabstein 495

Hier ruht,
der aufrechte, brave und freigiebige
Mann, d.i. der verehrte Herr R.
Isaak Zwi, Sohn des Josef,
aus Mühlbach, gestorben
in gutem Ruf in der Dämmerung des
Do. 25. Ijar, 653
n.d.kl.Z. und begraben am Vorabend des hl.
Schabbat/ 26. desselben,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש הישר ותם
ונדיב ה"ה כמר
יצחק צבי בר יוסף
ממיהלבאך מת
בשם טוב אור ליום
ה כה אייר תרנ"ג
לפק ונקבר עש"ק
כו בו
תנצבה
S. Hirsch Fleischer
v. Mühlbach
geb. 20. Mai 1815,
gest. 10. Mai 1893.

(gest. 10.5.1893)

Grabstein 496

Hier ruht,
ein aufrechter Mann, er übte Gerechtigkeit,
d.i. Jehuda, Sohn des Moses,
aus Gemmingen, gestorben am
Mo. 14. Siwan und begraben am Di. 15.
desselben, / 653, T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש ישר פעל צדק
ה"ה יהודה בר משה
מגעממינגן מת ביום
ב יד סיון ונקבר ביום-
ג טו בו
תרנ"ג תנצבה
Löb Oppenheimer
geb. 17. Mai 1826,
gest. 29. Mai 1893.

(gest. 29.5.1893)

Grabstein 497

Hier ruht,
unsere Mutter, Krone unserer Häupter, Frau
Lea, Frau des Chawers Herrn David
Gundelfinger, gestorben am So.
19. Cheschan, 654 n.d.kl.Z.;
ihr Haus war offen für die Armen, ihr Brot
teilte sie mit den Hungrigen, ihr Andenken
sei zum Segen, / im höchsten Schutz (?)

(gest. 29.10.1893)

Grabstein 498

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Zierde
ihres Mannes, d.i. Brendel,
Frau des Meir, gestorben
25. Cheschan und begraben am 26., 656,
T.N.Z.B.H.

(gest. 12.11.1895)

Grabstein 499

Hier ruht,
ein aufrechter Mann, er arbeitete gut,
d.i. Isaak, Sohn des Simcha
haCohen, aus Gemmingen,
gestorben am Mi. 12. Nissan
und begraben 14. desselben, 654 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 18.4.1894)

פ"נ
אמנו עטרת ראשנו מ"
לאה אשת החבר רבי דוד
גונדעלפינגער מתה ביום-
א
יש חשוך תרנ"ד לפק
ביתה פתוח לעניים לחמה
פרסה לרעבים זכרונה-
לברכה
לבטח בטחים
Frau Lehrer
Gundelfinger
aus Sinsheim.
geb. 1. Feb. 1816
gest. 29. Okt. 1893

פ"נ
אשת חיל תפארת
בעלה ה"ה ברענדל
אשת מאיר מתה
כה חשוך ונקברה כו-
תרנ"ו
תנצבה
Hier ruht
Babette Oppenheimer
aus Gemmingen.

פ"נ
איש ישר פעל טוב
ה"ה יצחק בר שמחה
הכהן מגעממינגן
מת ביום ד יב ניסן
ונקבר יד בו תרנ"ד לפק
תנצבה
Isaak Kahn v. -
Gemmingen
geb. 18. Dezember-
1832,
gest. 18. April 1894.

Grabstein 500

Hier ruht,
Schischia, Frau des Isaak
haCohen, die verstarb am
17. Ijar, 677;
die Liebenden in ihrem Leben,
in ihrem Tod sind sie ungetrennt,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
שישיה אשת יצחק
הכהן שנפטרה ביום
יז אייר תרע"ז
הנאהבים בחייהם
במותם לא נפרדו
תנצבה

Sofie Kahn v.-
Gemmingen
1838 - 1917.

(gest. 9.5.1917)

Grabstein 501

Frau ()
()

אשת ()
ר(ח) ()

(mit RSA קאק יצחק אשת לאה-Lea, Frau des Isaak (Dinkelspiel), von Gemmingen)

Grabstein 502

Hier ruht,
ein rechtschaffener Mann, Weg und Rede
waren aufrecht, d.i. Moses Richeimer
aus Gemmingen, gestorben 26.
Tischri und begraben 29., 655,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תמים דרך ודרש
ישר ה"ה משה ריכהיימר
מגעממינגן מת כו
תשרי ונקבר כט תרנ"ה
תנצבה

Hier ruht in Gott
unser innigst-
geliebter Gatte und-
Vater

Moritz Richeimer
von Gemmingen
geb. 14. Juli 1858.-
gest. 26. Okt. 1894.

(gest. 26.10.1894)

Grabstein 503

Hier ruht,
ein von seiner Jugend an gottesfürchtiger
Mann, / brav und aufrecht in all/
seinem Tun und friedliebend
alle Tage seines Lebens,
d.i. Moses, Sohn des
Samuel, aus der hl. Gemeinde Richen,
gestorben greis und
hochbetagt am 22.
Marcheschwan, 655 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

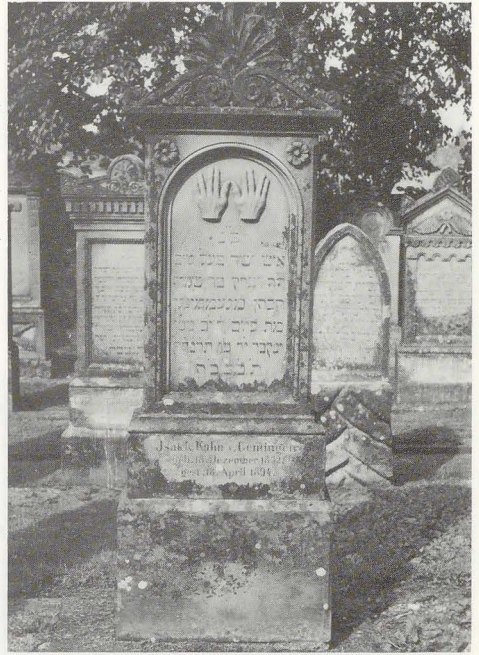
פ"נ
איש ירא ה"ה מנעוריו
תם וישר בכל
מעשיו ורודף שלום
כל ימי חייו
ה"ה משה בר
שמואל מק"ק ריכען
מת בזקנה ושיבה
טובה ביום כב
מרחשון תרנ"ה לפק
תנצבה

Hier ruht der-
ehrwürdige
Moses Hanauer I
v. Richen
geb. 8. April 1809,
gest. 21. Nov. 1894.

(gest. 21.11.1894)



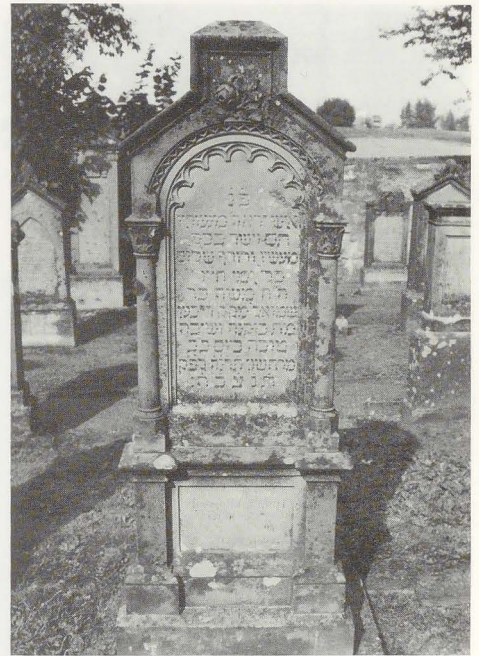
497



499



501



503

239

Grabstein 504

(Hier ruht),
die teure Frau, Frau
Lea, Frau des Meir
Zwi, von hier, verstorben
am hl. Schabbat 3. Kislew,
655 n.d.kl.Z. und begraben
am Mo. 5. desselben,
T.N.Z.B.H.

(פ"נ)
האשה יקרה מרת
לאה אשת מאיר
צבי מפה נפטרת
שבת קדש ג כסלו
תרנ"ה לפק ונקברת
יום ב ה בו
תנצבה

Lene Ullmann Witwe
geb. 16. Juli 1806
gest. 1. Dez. 1894

(gest. 1.12.1894)

Grabstein 505

(Hier) ruht,
ein braver und aufrechter (Mann) unter den
Wohltätern,/ (der) auf dem Weg der
Rechtschaffenen wandelte,/ (es rette) ihn die Menge seiner
Wohltaten,/ (er war) 92 Jahre alt/
bei seinem Aufsteigen, d.i. Isaak, Sohn des
Meir haLevi, aus Stebbach,
gestorben am Do. 7. Tewet,
655 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(פ"נ)
(איש) תם וישר בנדיבים
(אש)ר הלך דרך טובים
(יצ)יל אותו רב צדקתו
(בן) תשעים ושתים היה
בעלותו ה"ה יצחק בר
מאיר הלוי משטעבאך
מת ביום ה ז שבת
תרנ"ה לפק
תנצבה

Hier ruht
Isack Eisemann von-
Stebbach
geb. 17. Febr. 1802
gest. ()

(gest. 3.1.1895)

Grabstein 506

()
()
(Regina, Frau des
Josef Rothschild, aus Richen,
verstorben am 22. Tewet,
655 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

()
(מה)
(רעג)ינה אשת
יוסף ר(אט)שילד מריכען
נפטרה (ב)יום כב שבת
תרנ"ה לפק תנצבה
Gewidmet von
Wolf Rothschild

(gest. 18.1.1895)

Grabstein 507

()
gestorben am 1. Ijar und begraben,
T.N.Z.B.H.

()
מתה א אייר *ונקברת
תנצבה
Bela Frank aus-
Gemmingen
geb. am 20. Febr. 1810
gest. am 25. April-
1895

(*lies ונקברת)



505



508



509



511

Grabstein 508

Hier ruht,
 ein vertrauenswürdiger Mann, er machte
 sich um die Allgemeinheit verdient,
 d. i. der teure
 Chaim, der genannt wird
 Seligmann, Sohn des Abraham
 Ettliger, er ging in
 seinen Welt am 21. Siwan,
 655 n.d.kl.Z.;
 Anmut und Milde waren sein Gewand,
 aufrecht und brav war sein Verhalten,
 seine Hände genügten ihm, um den Bedürftigen
 zu helfen, seine guten Werke
 werden ihn preisen bis in Ewigkeit,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 איש אמונים זכה
 וזכה את הרבים
 ה"ה היקר
 חיים המכונה
 זעליגמאנץ בן אברהם
 עטטלינגער הלך
 לעולמו כא סיון
 תרנ"ה לפק
 חן וחסד היה לבוש
 + ישר ותם התנהגותו
 + ידיו רב לו להושיע
 אביונים מעשיו הטובים
 יהללוהו לעולמים
 תנצבה
 Seeligmann Ettliger
 geb. 5. Juni 1851.
 gest. 13. Juni 1895.

(gest. 13.6.1895; +Akrostichon, wobei ein Buchstabe nicht gekennzeichnet ist:
 (□)ח"י-Chaim)

Grabstein 509

Hier ruht,
 ein vertrauenswürdiger Mann, gerecht,
 aufrecht/ und gottesfürchtig hielt er sich
 vom Bösen fern/ und übte Gerechtigkeit von
 seiner/ Jugend an/

פ"נ
 איש אמונים צדיק וישר
 ירא אלהים וסר מרע
 ופועל צדק נערותיו
 Hier ruht
 Feis Eisenmann von-
 Stebbach
 geb. am 18. April 1870
 gest.()

(mit RSA מאיר הלוי (ה) בר שרג(ה)-Schruga, Sohn des Meir haLevi, von Stebbach)

Grabstein 510

(die Inschrift ist verloren)

(mit RSA Sophie Billigheimer, gb. Haber, von Eppingen)

Grabstein 511

Staub wird wieder
 zu Staub,
 zu ihrem Ursprung
 kehrt zurück (),
 nur wenn es ein
 Ende der Tage gibt,
 () wirst du
 nicht ausgelöscht sein

העפר *על
 עפר ינוח
 למקורה
 תשיב ק(רות)
 כי אם יש
 אחרית
 (יתהיך) לא
 תכרת

(mit RSA Johanna Wertheimer; *lies אל)

Grabstein 512

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann,
d.i. Moses, Sohn des Isai
Eppinger,
von Eppingen,
er liebte den Frieden, strebte nach Frieden
und liebte den Bund (Gottes),
gestorben am Mo. 10. Adar
und begraben in gutem Ruf am
Mi. 12. Adar, 656 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
ה"ה משה בר ישי
עפפינגער
מעפפינגען
אהב שלום ורדף שלום
ואהב את הברית
מת ביום ב' אדר
ונקבר בשם טוב ביום
ד' יב אדר תרנ"ו לפק
תנצבה
Moritz Eppinger
aus Eppingen
geb. den 9. Juli 1834
gest. den 24. Feb.-
1896

(gest. 24.2.1896)

Grabstein 513

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, sie wandelte auf
dem rechtschaffenen Weg all
ihre Tage, auf sie vertraute das Herz
ihres Gatten, Frau Rebekka,
Frau des Josef, aus Gemmingen,
verstorben am 11. im Ijar,
656 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל הלכה
בדרך תמימה כל
ימיה בטח בה לב
בעלה מרת רבקה
אשת יוסף מגעממינגען
נפטרה ביום י"א באייר
תרנ"ו לפק תנצבה
Rebecka Oppenheimer
v. Gemmingen.

(gest. 24.4.1896)

Grabstein 514

Hier ruht,
die freigiebige Frau,
Frau Bella, Frau des
Jehuda, von hier,
verstorben am Mo.
27. Siwan, 656 n.d.kl.Z.
und begraben Mi. 29. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה הנדיבה
מרת בילה אש"
*יהוהה מפה
נפטרת ביום ב'
כד סיון תרנ"ו לפק
ונקברת ד' כט בו
תנצבה
Hier ruht
Babette Hirsch
geb. Schweizer
geb. 10. Juni 1842
gest. 8. Juni 1896.

(gest. 8.6.1896; *יהודה *lies)

Grabstein 515

Hier ruht,
der Aufrechte und Freigiebig,
der Zuverlässige und Liebenswürdige,
er liebte die Menschen,
d.i. der verehrte Herr R. Isai, Sohn des
Jakob, aus Eppingen,
verstorben in der Dämmerung des
Mi. 5. Aw Menachem
und begraben am Do. 6. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הישר והנדיב
והנאמן והחביב
אוהב את אדם
ה"ה כמר ישי בר
יעקב מעפפינגען
נפטר אור ליום
ד ה אב מנחם
ונקבר יום ה ו ב
תנצבה

Josef Fleischer
von Eppingen
geb. 23. März 1817
gest. 14. Juli 1896.

(gest. 14.7.1896, Chronogramm fehlt)

Grabstein 516

Hier ruht,
schnell war er bei seiner Beschäftigung,
in kurzer Zeit erledigte er seine Arbeit,
d.i. Mordechai, Sohn des Elieser,
aus der hl. Gemeinde Richen,
der am 15. Aw
verstarb, 656 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
מהיר היה במלאכתו
בדמן קצר פעולתו
ה"ה מרדכי בר אליעזר
מק"ק ריכען
אשר נפטר ביום
טו אב תרנ"ו לפק
תנצבה

Moritz Haber von-
Richen

geb. 27. Dezbr. 1874
gest. 25. Juli 1896.

(gest. 25.7.1896)

Grabstein 517

Hier ruht,
Resle, Tochter des Moses halevi,
eine tüchtige Frau, höher als Perlen
ist ihr Preis, auf sie vertraut das Herz
ihres Gatten, ihre Hand öffnete sie
dem Bedürftigen, ihren Mund öffnete sie
mit Weisheit und das Brot der Faulheit
aß sie nicht, sie ging in ihre Welt den 12.
Elul, 656 n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
רעזלה בת משה הלוי
אשת חייל רחוק מפנינים
מכרה בטח בה לב
בעלה כפה פרשה
לעני פיה פתחה
בחכמה ולחם עצלות
לא אכלה ה"ל יב אלול-
תרנ"ו לפק
תנצבה

Hier ruht
die vielgeliebte-
Gattin
u. Mutter
Rosa Dreifus geb. Falk
geb. 6. Febr. 1841,
gest. 21. Aug. 1896.

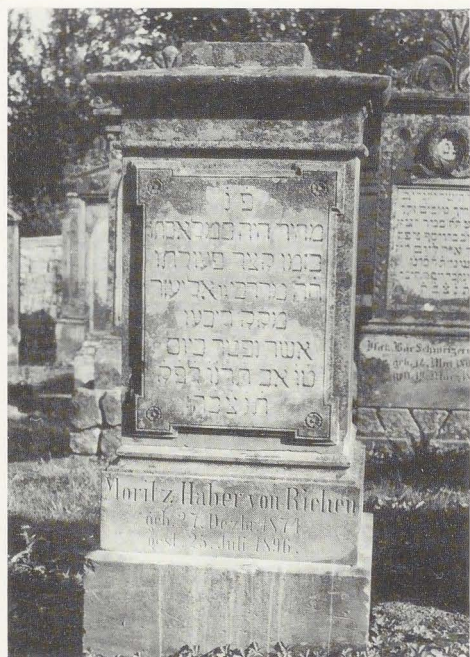
(gest. 21.8.1896)



512



514



516



517

Grabstein 518

()
 Frau des Julius Herzog,
 aus der hl. Gemeinde Gemmingen, gestorben
 am hl. Schabbat 12. Tischri
 und begraben am 13. Tischri,
 657 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

()
 אשת יוליוז הערצאג
 מק"ק געממינגען מ"
 ביום ש"ק יב תשרי
 ונקברה ב" יג תשרי
 תרנ"ז לפק
 תנצבה

Riecke Herzog geb.-
 Bischofsheimer
 geb. 15. Febr. 1845-
 gest. 19. Sept. 1896

(gest. 19.9.1896; mit RSA Rila)

Grabstein 519

Hier ruht,
 Meir, Sohn des Aron,
 aus der hl. Gemeinde Richen,
 er ging in seine Welt
 am 30. Tischri,
 657 n.d.kl.Z.,
 fülle ihm den Krug der *Jahre
 mit Ehre,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 מאיר בר אהרן
 מק"ק ריכין
 הלך לעולמו
 ביום ל תשרי
 תרנ"ז לפק
 מלא לו *פכ *שנה
 בכבוד
 תנצבה

Mayer Haber von Richen
 geb. 11. Febr 1815
 gest. 7. Oktbr 1896

(gest. 7.10.1896; *lies פך, oder: des Schlafes)

Grabstein 520

Hier ruht,
 der Aufrechte und der Zuverlässige, der
 verehrte/ Aron, Sohn des David,/
 aus Stebbach, verstorben
 in der Nacht des hl. Schabbat
 24. Cheschwan, 657
 n.d.kl.Z. und begraben am
 So. 25. desselben,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 הישר והנאמן כ"
 אהרן בר דוד
 משטעבאך נפטר
 ליל שבת קדש
 כד חשוך תרנ"ז
 לפק ונקבר יום
 א כה בו
 תנצבה

Aron Oppenheimer v.-
 Stebbach
 geb. 15. August 1819,
 gest. 30. Okt. 1896.

(gest. 31.10.1896)

Grabstein 521

Hier ruht,
ein gerechter, aufrechter und
gottesfürchtiger/ Mann, d.i. Jecheskel,/
Sohn des Moses, aus Gemmingen,
er ging in seine Welt am
Mi. 20. Kislew und wurde in die Ruhe
seines Grabes gebracht am
Fr. 22. Kislew, im Jahr
657 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

(gest. 25.11.1896; *lies משה הלך)

Grabstein 522

Hier ruht,
die aufrechte Frau, d.i.
Hindel Rost, Friede sei mit ihr,
verstorben am Di. 5.
Adar II, 657 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 9.3.1897)

Grabstein 523

Hier ruht,
eine angesehene Frau,
Frau Jentele,
Frau des verehrten Isaak,
aus Richen, gestorben
am Vorabend des hl. Schabbat 4. Siwan,
657 n.d.kl.Z.
und begraben am 1. (Tag) Schawuot,
T.N.Z.B.H.

(gest. 4.6.1897; *lies מתה)

פ"נ
איש צדיק וישר
וירא ה"ה יחזקאל
ב" *משא מגעמינגען
*הלח לעולמו ביום
ד כ כסלו והובל
למנוחת קברו ביום
ו כב כסלו בשנת
תרנ"ז לפק תנצבה
Fauber Oppenheimer
geb. 24. Juli 1824
zu Gemmingen,
gest. 25. Nov. 1896
zu Karlsruhe.

פ"נ
אשה ישרה ה"ה
הינדל ראזט ע"ה
נפטרה ביום ג ה
אדר ב תרנ"ז לפק
תנצבה
Hier ruht:
Hindel Rost
aus Gemmingen,
geb. 12. Mai 1818
gest. 9. März 1897.
Friede ihrer Asche!

פ"נ
אשה חשובה
מרת יענטלה
אשת כ" יצחק
מריכען *מת
עש"ק ד סיון
תרנ"ז לפק
ונקבר" א שבועות
תנצבה
Jette Haber geb. Traub
von Richen
geb. 23. Juli 1832
gest. 4. Juni 1897

Grabstein 524

Hier ruht,
eine züchtige und aufrechte Frau,
rechtschaffen in ihrem Tun,
d. i. Frau Rebekka Kahn
aus Gemmingen, verstorben
am Mi. 14. Tammus, 657 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה צנועה וישרה
ותמימה *דמעשיה
ה"ה מרת רבקה קאהן
מגעממינגען נפטרה
ביום ד יד תמוז
תרנ"ז לפק
תנצבה

Hier ruht
Rebekka Kahn
geb. Eisenmann,
geb. 15. April 1815,
gest. 14. Juli 1897.
Möge ihr die Erde-
leicht sein!

(gest. 14.7.1897; *lies במעשיה)

Grabstein 525

Hier ruht,
ein braver, aufrechter und zuverlässiger
Mann, d. i. der verehrte Herr R.
Abraham, Sohn des verehrten Herrn R.
Salomon, aus Mühlbach,
gestorben am So. 4. Schewat,
659 n.d.kl.Z. und begraben
am Di. 6. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר
ונאמן ה"ה כמר
אברהם בר כמר
שלמה ממיהלבאך
מת יום א ד שבט
תרנ"ט לפק ונקבר
יום ג ו בו
תנצבה

Abraham Baer
geb. in Stebbach
27. März 1830.
gest. in Mühlbach
14. Januar 1899.

(gest. 15.1.1899)

Grabstein 526

Hier ruht,
Gitel, Frau des Meir
Hanauer, aus Richen,
sie übte wahrhafte Wohlfahrt
all ihre Tage, war gottesfürchtig
in all ihren guten Werken,
ihrem Gatten und ihren Kindern war sie stets
Haupt/ ihres Hauses, mit ehrlichem Herzen
wandelte sie, / verstorben am So., dem 4. der
Zwischenfeiertage/ Sukkot und begraben in
hohem/ Alter am Mo., Hoschana Rabba, 660
n.d.kl.Z., / sie war 93 Jahre, /
T.N.Z.B.H.

פ"נ
גיטל אשת מאיר
האנויער מריכן
גמלה חסד ואמת
כל ימיה ירא את
ה" בכל מעשיה טוב
בעלה ובניה תמיד *רושה
לביתה בלב שלם הלכה
נפטרה יום א ד דחה"מ
סקות ונקברה בשיבה
טובה ב ה"ר תר"ס לפק
*היה עג שנה
תנצבה

Gitel Hanauer gest. in
Steinsfurth 93 Jahre-
alt

(gest. 24.9.1899; *lies ראשה, היתה)

Grabstein 527

Hier ruht,
die angesehene und die teure
Frau, Frau
Perle, Frau des
Chawers Herrn Eliahu,
von hier, verstorben am
Vorabend des hl. Schabbat 6. Tewet, im Jahr
660 n.d.kl.Z., in gutem Ruf
und begraben mit großer
Ehre am So. 8. desselben,
T.N.Z.B.H.

(gest. 8.12.1899)

Grabstein 528

Hier ruht,
ein weiser und teurer Mann,
er hütete seine Gemeinde mit Gerechtigkeit,
Vorsteher und Leiter, der verehrte Moses,
Sohn des verehrten/
Benjamin, von hier, gestorben/
am Mi. 11. Tewet, 660 n.d.kl.Z.,
in gutem Ruf und begraben mit Ehren
am Vorabend des hl. Schabbat 13. desselben,
T.N.Z.B.H.

(gest. 13.12.1899)

Grabstein 529

Hier ruht,
eine teure und anständige Frau,
geliebt von all ihren Bekannten,
d.i. Frau Chaia Chana
Richeimer
aus Gemmingen, verstorben
in hohem Alter am Di.
17. Tewet und begraben am Do.,
660 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 19.12.1899)

פ"נ
האשה החשובה
והיקרה מרת
פערלה אשת
החבר ר" אלהו
מפה נפטרה יום
עש"ק ו שבט שנת
תר"ס לפק בש"ט
ונקברה בכבוד
גדול יום א ח בו
תנצבה

Babette Eichstetter
geb. Schleedorn
geb. 4. Febr. 1833
gest. 8. Dez. 1899

פ"נ
איש חכם ויקר
רועה עדתו בצדק
פ"מ כ" משה בר כ"
בנימין מפה מת יום
ד יא טבת תר"ס לפק
בש"ט ונקבר בכבוד
יום עש"ק יג בו
תנצבה

Moritz Frank
Vorsteher von Eppingen
geb. 23. Dez. 1856
gest. 13. Dez. 1899

פ"נ
אשה היקרה והגונה
אהובה בכל מכיריה
ה"ה מרת חיה חנה
ריכהיימער
מגעממינגען נפט"
בשיבה טובה ביום ג
יז טבת ונקב" ביו" ה
תר"ס לפק
תנצבה

Johanna Richeimer
v. Gemmingen.
geb. im Nov. 1816,-
gest. 19. Dez. 1899

Grabstein 530

Hier ruht,
eine Frau, rechtschaffen
in ihrem Tun, züchtig
auf all ihren Wegen, d.i.
Frau Ester
Weisenburger aus Richen,
verstorben am Do. 20.
Weadar und begraben am Fr. desselben,
670 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

Rückseite

(gest. 31.3.1910)

Grabstein 531

Hier ruht,
der teure Mann, alt
und aufrecht, d.i. der verehrte Herr R.
Meir, Sohn des Moses,
aus Gemmingen, gestorben
in gutem Ruf am Do. 23.
Cheschwan, *662 n.d.kl.Z.
und begraben am Vorabend des hl. Schabbat 24.
desselben, / T.N.Z.B.H.

(gest.: *es muß תרס"א-661 heißen=15.11.1900)

Grabstein 532

Hier ruht,
die angesehene Frau, Frau
Klerle, Frau des verehrten Meir
von hier, verstorben in der Nacht des 1.
(Tages)/ Pessach, 661 n.d.kl.Z. und begraben/
am Vorabend des hl. Schabbat, 2. (Tag)
Pessach/T.N.Z.B.H.

(gest. 4.4.1901)

פ"נ
אשה תמימה
במעשיה צנועה
בכל דרכיה ה"ה
מרת אסתר
וייסענבורגער מריכען
נפטרה ביום ה כ
ואדר ונק"ב ביו"ו בו
תר"ע לפק
תנצבה

Ernstine Weißenburger
aus Richen.

פ"נ
האיש היקר זקן
וישר ה"ה כמר
מאיר בר משה
מגעממינגען מת
בשם טוב יום ה כג
חשוך *תרס"ב לפק
ונקבר עש"ק כד בו
תנצבה

Marum Oppenheimer v.-
Gemmingen
geb. 21. April 1809,-
gest. 14. Nov. 1900

פ"נ
האשה החשובה מרת
קלערלה אשת כ" מאיר
מפה נפטרת ליל ראשון
דפסח תרס"א לפק ונקברת
יום עש"ק ב דפסח
תנצבה

Klara Ettlinger geb.-
Mayer
aus Eppingen,
geb. 22. Jan. 1832.-
gest. 4. April 1901

Grabstein 533

Hier ruht,
der brave, aufrechte und gottesfürchtige
Mann, es stieg
sein Gebet im Gesang auf
zugunsten seiner Gemeinschaft, d.i.
der verehrte Herr R. Ascher, Sohn des
verehrten Josef Zwi, Richen,
gestorben am hl. Schabbat 22. Ijar,
661 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש תם וישר
וירא אלהים עלה
תפלתו בנעימה
בעד עדתו ה"ה
כמר אשר בר
כ" יוסף צבי ריכען
מת ש"ק כב אייר
תרס"א לפק
תנצבה

Ascher Freudenthaler
von Richen
geb. 16. Juni 1817
gest. 11. Mai 1901

(gest. 11.5.1901)

Grabstein 534

Hier ruht,
ein bescheidener Mann, ein Gerechter auf all
seinen Wegen, entgegenkommend und
friedliebend/ gegenüber jedermann, d.i./
der verehrte Herr R. Salomon, Sohn des
des verehrten Herrn R. Levi, von hier,
gestorben/ am Mo. 6. Aw Menachem,/
661 n.d.kl.Z. und begraben
am Mi. 8. desselben,
T.N.Z.B.H.

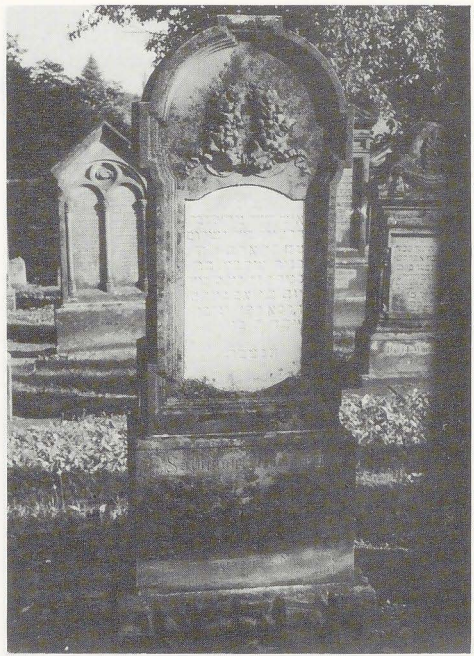
פ"נ
איש עניו צדיק בכל
דרכיו חסיד ושלום
עם כל אדם ה"ה
כמר שלמה בר
כמר לוי מפה מת
יום בו אב מנחם
תרס"א לפק ונקבר
יום ד ה בו
תנצבה

Salomon Hochherr
geb. in Berwangen am-
22. Nov. 1865
gest. in Eppingen am-
21. Juli 1901.

(gest. 22.7.1901)



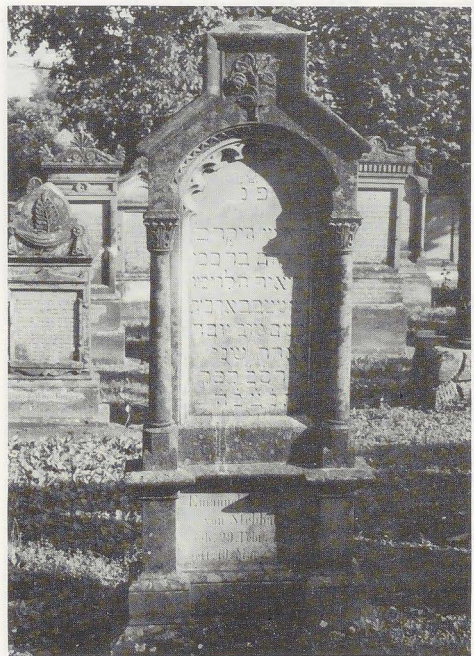
533



534



535



536

Grabstein 535

Hier ruht,
der teure und liebenswerte Jüngling,
schnell war er bei seiner Beschäftigung,
in kurzer Zeit (erledigte er) seine Arbeit,
d.i. der Jüngling Elieser,
Sohn des Jehuda halevi, von hier,
der verstarb in der Hälfte
seiner Tage am Vorabend des hl. Schabbat 18.
Kislew, 662 n.d.kl.Z.
und begraben wurde am So. 20. desselben,
T.N.Z.B.H.

(gest. 29.11.1901)

Grabstein 536

Hier ruht,
der teure Mann, der verehrte
Menachem, Sohn des verehrten Herrn
Meir halevi, aus
Stebbach, gestorben
in gutem Ruf am Mi.
10. Adar II,
662 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 19.3.1902)

Grabstein 537

Hier ruht,
eine Jungfrau, die Gefallen
in den Augen ihrer Betrachter fand, denn
angenehm waren ihre Wege,
Tekla Oppenhei=
mer aus Gemmingen,
gestorben 20. Weadar, 662
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

(gest. 29.3.1902)

פ"נ
הבחור היקר והנחמד
מהיר היה במלאכתו
בזמן קצר פעולתו
ה"ה הבחור אליעזר
בר יהודה הלוי מפה
אשר נפטר בחצי
ימיו יום עש"ק חי
כסלו תרס"ב לפק
ונקבר יום א כ בו
תנצבה

Leopold Fürth ledig-
v. Eppingen
geb. 13. Jan. 1877.-
gest. 29. Nov. 1901
Du mußttest in der-
Jugend Blüth vergehen
Und nur die Hoffnung-
auf das Wiedersehen
Kann deiner Lieben-
Schmerzen lindern
Und ihre heißen-
Thränen mildern.

פ"נ
האיש היקר כ"
מנחם בר כמ"
מאיר הלוי מן
שטעבבאך מת
בשם טוב יום ד
י אדר שני
תרס"ב לפק
תנצבה

Emanuel Eisemann
von Stebbach
geb. 29. Febr. 1820
gest. 19. März 1902

פ"נ
בתולה מצאה
חן בעיני רואיה כי
נועם היו דרכיה
שעקלא אפפענהיי
מער מגעממינגען
מתה כ ואדר תרס"ב
לפק תנצבה

Thekla Oppenheimer
geb. 2. Dez. 1886-
gest. 29. März 1902
von Gemmingen



537



538



540



541

255

Grabstein 538

Hier ruht,
eine gottesfürchtige und aufrechte Frau, Frau
Sara, Friede sei mit ihr, Frau des verehrten
Herrn/ Raphael Wallersteiner,/
aus der hl. Gemeinde Binswangen, verstorben
am Do. 26. Tammus, 662 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
*אשת יראת ה' וישרה מ"
שרה ע"ש אשת שכמ"
רפאל וואללערשטיינער
מק"ק בינדוואנגען נפטר"
ביו"ה ה' כו תמוז תרס"ב
לפק
תנצבה

Hier ruht
Sara Wallersteiner-
von Binswangen
geb. 10. Okt. 1816
gest. 31. Juli 1902

(gest. 31.7.1902; *lies אשה)

Grabstein 539

Hier ruht,
Zierle, Frau des
Jakob Hanauer,
aus der hl. Gemeinde Richen,
gestorben den 27. Tammus,
662 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
צירלה אשת
יעקב האנויער
מק"ק ריכען
מתה כז תמוז
תרס"ב לפק תנצבה

Hier ruht
unsere teure-
unvergeßliche
Mutter
Sophie Hanauer
gest. 1. Aug. 1902

(gest. 1.8.1902)

Grabstein 540

Hier ruht,
Josef, Sohn des Moses,
ein gerechter und aufrechter Mann,
er wandelte rechtschaffen und all
sein Tun war gut,
verstorben den 26. Cheschwan,
663 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
יוסף בר משה
איש צדיק וישר
הלך תמים וכל
מעשיו היו טובים
נפטר כו חשוך
תרס"ג לפק
תנצבה

Hier ruht
Joseph Oppenheimer v.-
Gemmingen
geb. 1817, gest. 26.-
Novbr. 1902.

(gest. 26.11.1902)

Grabstein 541

Hier ruht,
die angesehene Frau,
d.i. Frau Genendel
Richeimer aus Gemmingen,
verstorben am 12. Schewat
und begraben am
Di. 13. desselben, 663 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה חשובה
ה"ה מרת גנענדל
ריכהיימ מגעממ"
נפ" ביום יב שבט
ונקב" ביו"ה
ג יג בו תרס"ג לפק
תנצבה

Rückseite

Genendel Richeimer
von
Gemmingen

(gest. 9.2.1903)

Grabstein 542

Max Heinsheimer
1853-1903

Grabstein 543

Hier ruht,
(Telz Fürth), Tochter des
A(rie) Chaim haLevi
verstorben am (26.) Ijar,
663 n.d.kl.Z.,
()

פ"נ
טל"ץ) פורטה בת
א(ריה) חיים הלוי
נפטרה (כו) אייר
תרס"ג לפק
()

(gest.: 23.5.1903)

Grabstein 544

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, gottes=
fürchtig übte er Gerechtigkeit von seiner
Jugend an, / d.i. das Haupt der Gemeinschaft,
Vorsteher/ und Leiter, der teure Ruben, Sohn
des Chawers/ Alexander, aus Stebbach, /
gestorben in gutem Ruf am Di.
8. Ijar, 663 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר ירא
אלהים ופואל צדק נערתו
ה"ה ראש העדה פרנס
ומנהיג היקר רובן בן-
ה"ח
אלכסנדר משטעבבאך
מת בשם טוב *בים ג
ח אייר תרס"ג לפק
תנצבה

Hier ruht
Rudolf Ottenheimer v.-
Stebbach
geb. 10. Juli 1842.-
gest. 5. Mai 1903.

(gest. 5.5.1903; *lies ביום)

Grabstein 545

Hier ruht,
Ester, Tochter des Moses
Schlessinger, verstorben
am 12. Tammus,
663 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אסתר ב" משה
שלעסינגר נפט
ביום יב תמוז
*תרס"ג לפק
תנצבה

Hier ruht
Ernstine Schlessinger
1838-1903.

(gest. 7.7.1903; *lies תרס"ג)

Grabstein 546
(die hebräische Inschrifttafel fehlt)

Wolf Richeimer
von Gemmingen
geb. 14. Juni 1824,
gest. 15. Septbr.-
1903.

(mit RSA **בְּרַיְמִין בֶּן יִצְחָק**-Benjamin, Sohn des Isaak)

Grabstein 547

Hier ruht,
die aufrechte und angesehene Frau,
rechtschaffen übte sie Wohltätigkeit
und in ihren Tagen war sie um ihren Gatten
bekümmert, / Kela, Frau des Samuel Ottenhei=
mer, gestorben am Mo. 7. Tischri
und begraben am Erew Jom Kippur,
664 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה ישרה ונעימה
תמימה עשתה צדקה
ודרשה טוב באישה בימיה
קילא אשת שמואל-
אטטענהיי
מער מתה ביום ב ז תשרי
ונקברה בערב יום כפור
תרט"ד לפק
תנצבה

Lina Ottenheimer
geb. Richeimer v.-
Gemmingen,
geb. 20. Juli 1869,-
gest. 28. Sept. 1903.

(gest. 28.9.1903)

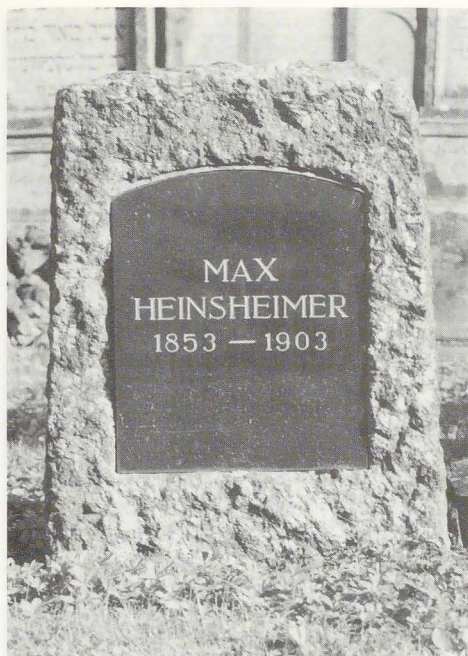
Grabstein 548

Hier ruht,
ein gerechter und aufrechter Mann,
er wandelt rechtschaffen,
keine Lüge ist in seiner Rede,
er dient mit ganzem Herzen seinem Herrn,
liebt die Geschöpfe, verabscheut
Unterdrückung, / unterstützt aus seinem
Vermögen die Bedürftigen, /
d.i. Jakob Fleischer, /
der am Mo. 6. Adar verstarb
und am 8. Adar begraben wurde, 664,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק וישר
הולך תמים דרכיו
איז שקר בלשונו
עובד בלב שלם את קונו
אוהב הבריות מואס עשקים
מחזיק מהונו לעניים
ה"ה יעקב פליישער
שנפטר ביום ב ו אדר
ונקבר ב" ח אדר תרט"ד
תנצבה

Jakob Fleischer v.-
Mühlbach
geb. 14. Sept. 1827,-
gest. 22. Febr. 1904.
Friede seiner Asche!

(gest. 22.2.1904)



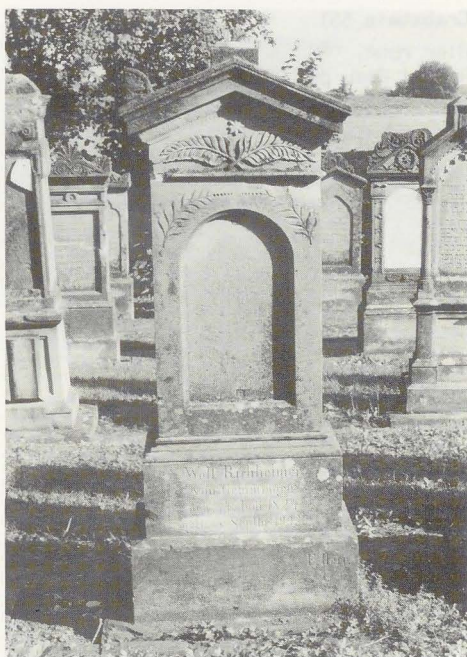
542



543



544



546

Grabstein 549

Hier ruht,
eine aufmerksame Frau, verständigt
in der Führung des Hauses,
besorgt um ihren Gatten,
all ihre Tage reichte sie
dem Bedürftigen ihre Hand,
Frumt, Frau des Feis
Dinkelspiel,
gestorben am 6. Elul
und begraben am 8. Elul,
664, T.N.Z.B.H.

פ"נ
*אשת צופיה הלי
כות בית בדעת
דרשה טוב בעלה
כל ימיה פרשה
לעני את כפה
*ורומט אשת פייס
דינקעלזפיעל
מתה ביום ו אלול
ונקברה ח אלול
תרס"ד תנצבה

Hier ruht in Gott
Fanny Dinkelspiel v.-
Gemmingen
geb. 19. Febr. 1855,-
gest. 17. August 1904.

(gest. 17.8.1904; *lies אשה, eigenwillige Schreibweise ן statt ם)

Grabstein 550

(hebräische Inschrift ist nicht erhalten)

Hier ruht
Adolf Gutmann v.-
Gemmingen
geb. 8. Jan. 1838
gest. 4. Okt. 1904.

(mit RSA הלוי אשר בר יוסף הלוו-Ascher, Sohn des Josef haLevi)

Grabstein 551

Hier ruht,
Resle, Frau des
Elieser
Haber,
aus der hl. Gemeinde Richen,
gestorben den
23. Tewet,
665,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
רסלא אשת
אליעזר
האבער
מק"ק ריכען
מתה
כג טבת
תרס"ה
תנצבה

Hier ruht
Rosa Haber von Richen
geb. 25. Okt. 1843,
gest. 31. Dez. 1904.

(gest. 31.12.1904)



547



549



550



553

261

Grabstein 552

Hier ruht,
 ein gerechter und aufrechter Mann,
 er wandelte stets auf dem Weg der Recht=
 schaffenen und war fromm in seinem Tun,
 Mordechai, Sohn des (David haCohen),
 verstorben am Schabbat haGadol
 und begraben am 12. Nissan, 665
 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

(gest. 15.4.1905; *lies ביום)

Grabstein 553

Platte vor dem Stein

Grabstein 554

Hier ruht,
 Jakob, Sohn des
 Samuel,
 aus der hl. Gemeinde (Richen),
 gestorben am
 18. Nissan,
 665 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

(gest. 23.4.1905)

Grabstein 555

Hier ruht,
 ein braver, aufrechter und gottesfürchtiger
 Mann, er wandelte
 auf dem Weg der Rechtschaffenen, d.i. der
 verehrte Herr R./ Moses, Sohn des David
 haLevi,/ von hier, verstorben am Do./
 19. Siwan, 665 n.d.kl.Z.
 und begraben am Vorabend des hl. Schabbat 20.
 desselben,/ T.N.Z.B.H.

פ"נ
 איש צדיק וישר
 הלך תמיד דרך טו
 בים וחסיד במעשיו
 מרדכי בר (דוד הכהן)
 נפטר *בים שבת הגדול
 ונקבר יב ניסן תרס"ה
 לפק תנצבה
 Sieser Kahn
 aus Gemmingen
 geb. 10. März 1829,
 gest. 15. April 1905.

Moses
 Regensburger
 1817-1905.
 Cecilie
 Regensburger
 geb. Strauss
 1832-1912

Emil
 Regensburger
 1850-1922

פ"נ
 יעקב בר
 שמואל
 מק"ק ריכען
 מת ביום
 יח ניסן
 תרס"ה לפק
 תנצבה

פ"נ
 איש תם וישר
 וירא אלהים הלך
 דרך טובים ה"ה כמר
 משה בר דוד הלוי
 מפה נפטר יום ה
 יט סיון תרס"ה לפק
 ונקבר עש"ק כ בו
 תנצבה
 Max Fürth
 geb. 15. November 1838
 gest. 22. Juni 1905.
 Elise Fürth
 geb. Wimpfheimer
 geb. 7. Juli 1841-
 gest. 22. Dez. 1919.

Hier ruht ein braver-
recht=
schaffener-
gottesfürchtiger
Mann der den Weg des-
Guten
betrat, das ist Herr-
Max, Sohn
des David des Levi-
von hier
starb Donnerstag-
19. Sivan
5665. nach der-
kleinen jü-
dischen Zeitrechnung-
und
wurde beerdigt am-
Rüsttag
zum Sabbat (Freitag)-
den 20.
dieses Monats.
Seine Seele sei-
verbunden
im Bunde des Lebens.

(gest. 22.6.1905)

Grabstein 556

Hier ruht,
eine züchtige Jungfrau,
Vogel Fleischer
aus Mühlbach, die
in ihre Welt ging
am hl. Schabbat
5. Tammus und begraben wurde
am Mo. 7. Tammus,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
בתולה צנועה
פאגעל פליישער
ממולבאך אשר
הלכה *לעולמו
ביום שבת קדש
ה תמוז ונקברה
ביום ב ד תמוז
תנצבה

Fanny Fleischer v.-
Mühlbach
geb. 8. März 1841,
gest. 8. Juli 1905.

(gest. 8.7.1905, das Chronogramm fehlt; *lies לעולמה)

Grabstein 557

Hier ruht,
ein Mann,
() und ein Gerechter,
rechtschaffen in seinem Tun
Aron, Sohn des Simon,
der in gutem Ruf verstarb am So.
(12. A)w und begraben wurde am
(Mo. 1)3. Aw, T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש
() צדיק
ותמים במעשיו
אהרן בר שמעון
הנפטר בש"ט יום א
יב א)ב ונקבר ביום
ב)ג אב תנצבה
Aron Korn
geb. 27. März 1836
gest. 14. Aug. 1905.

(gest. 13.8.1905, das Chronogramm fehlt)

Grabstein 558

Hier ruht,
 Reisle, Frau des
 Benjamin Baer,
 aus der hl. Gemeinde Stebbach,
 sie ging in ihre Welt
 den *22. Tischri, 666
 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
 ריסלא אשת
 בנימן באר
 מק"ק שטעבך
 הלכה לעולמה
 *כב תשרי תרס"ו
 לפק תנצבה
 Regina Bär
 geb. Samuel
 geb. 21. Nov. 1827
 gest. 11. Okt. 1905.

(gest.: *lies י"ב-12. Tischri, 666=21.10.1905)

Grabstein 559

Hier ruht,
 die Jungfrau Mindel,
 Tochter des Moses
 Richheimer,
 aus Gemmingen,
 verstorben mit 60 Jahren
 am 14. Cheschwan,
 666 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

פ"ט
 הבתולה מינדעל
 בת משה
 ריכהיימער
 מגעמינגען
 נפטרה בת 60 שנה
 ביום יד חשוון
 תרס"ו לפק
 תנצבה
 Hier ruht
 Mina Richheimer
 gest. 12. Novbr. 1905,
 im 60. Lebensjahr.

(gest. 12.11.1905)

Grabstein 560

Hier ruht,
 ein gerechter Lehrer, von ihm hörte man
 (die Lehre)/ heilig wie einer der Seeligen,/
 seine Worte erleuchteten wie die Tumim
 und er vereinte die Abgesonderten mit den
 Brüdern und Nächsten,/ die Lehre war in
 seinem Munde Tag und Nacht/ und es floß seine
 Rede wie sprudelndes Wasser,/ d.i. der Chawer
 Herr Eliahu, Sohn des Simon,/
 verstorben am Di. 1. Nissan
 und begraben am Do. 3. Nissan,
 666 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 מורה צדק ומניו שמועה
 קדוש כאחד מבני עליה
 דבריו מאירים כתומים
 וחבר נפרדים לאחים-
 ורעים
 התורה בפיהו לילות-
 וימים
 ונזל *ואמרותיו כמים-
 נבעים
 ה"ה החבר ר"י אלהו ב"-
 שמעון
 נפטר ביום ג א ניסן
 ונקבר ביום ה ג ניסן
 תרס"ו לפק
 תנצבה
 Elias Eichstetter-
 Lehrer
 geb. 11. April 1837
 gest. 27. März 1906.
 Selig sei seine Seele.

(gest. 27.3.1906; *lies ohne 1)



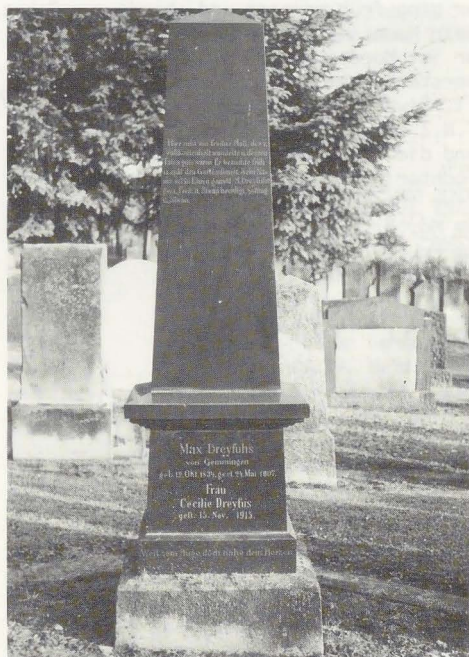
559



561



564



564

265

Grabstein 561
(die hebräische Inschrift ist verloren)

Zilli Richeimer
geb. Würzburger
v. Gemmingen
geb. 21. Aug. 1848
gest. 6. Juni 1906.

(mit RSA שרה בת מדל-Sara, Tochter des Model)

Grabstein 562
(die hebräische Inschrift ist verloren)

Hanchen Haber von-
Richen
gebr. 14. Novembr.-
1866,
gest. 19. Septbr. 1906.

(mit RSA דינא בת אליעזר-Dina, Tochter des Elieser)

Grabstein 563
(Inschrifttafeln fehlen)

(mit RSA קלה בת אליעזר-Kela, Tochter des Elieser (Karoline Waldorfer), aus Eppingen)

Grabstein 564

Hier ruht,
ein gerechter und aufrechter Mann, er
wandelte/ rechtschaffen, sein Tun war gut,/
er ging früh morgens und abends zum Gebet,
sein Name ist bekannt zum Ruhme,
er ist Mordechai, Sohn des Moses Chaim,
verstorben am Vorabend des hl. Schabbat
11. Siwan/ und begraben am 13. Siwan, 667,/
T.N.Z.B.H.,
und die teure Frau, Zilli,
Tochter der Helena, aus Gemmingen,
Zier ihres Mannes, die verstarb
am Mo. 8. Kislew und begraben wurde
am Fr. 10. Kislew, *696 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק וישר הולך
תמים מעשיו היו טובים
השכים והעריב לתפלה
שמו הוא נדע לתהלה
הוא מרדכי בר משה חיים
נפטר ביום ערב שבת יא-
סיון
ונקבר ביום יג סיון-
תרס"ז
תנצבה
ואשה היקרה צילי
בת העלענא מגעממינגען
תפארת בעלה שנפטרה
ביום ח כסלו ונקברה
ביום ו י כסלו *תרצ"ו-
לפק
תנצבה

Hier ruht ein frommer-
Mann, der v.
Vollkommenheit-
wandelte u. dessen
Taten gute waren Er-
besuchte früh
u. spät den-
Gottesdienst. Sein Na-
me sei in Ehren-
genannt M.Dreyfuhs
gest. Freit. 11.-
Siwan beerdigt Sonntag
13. Siwan.
Max Dreyfuhs
von Gemmingen
geb. 12. Okt. 1834.-
gest. 24. Mai 1907.
Frau
Cecilie Dreyfus
gest. 15. Nov. 1915.
Weit vom Auge, doch-
nahe dem Herzen.

(gest.: 24.5.1907, *lies eher תרע"ו-676=15.11.1915)

Grabstein 565
(die hebräische Inschrift ist verloren)

Regina Weil
geb. Karlsruher
geb. 27. Feb 1855-
gest. 31 März 1908

(mit RSA רעגינא אשת שמואל Regina, Frau des Samuel)

Grabstein 566

Hier ruht,
Leib Wertheimer,
s.A., aus Gemmingen,
verstorben in gutem Ruf am Do.
13. Ijar, 668 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
ליב ווערטהיימער
ד"ל מגעמינגען
נפטר בש"ט ביום ה
יג אייר תרס"ח לפק
תנצבה
Löb Wertheimer
von Gemmingen
geb. 9. März 1844
gest. 13. Mai 1908

(gest. 14.5.1908)

Grabstein 567

Hier ruht in Frieden
unserer geliebte-
Mutter
Mina Oppenheimer
geb. Schnell
aus Gemmingen
geb. 11. Novb. 1836
gest. 3. Septbr. 1908.

Grabstein 568

Hier ruht,
ein gerechter und aufrechter Mann, d.i.
Ascher Arie, Sohn des Chone,
aus Gemmingen, verstorben in gutem
Ruf am Di. 15. Schewat,
670 n.d.kl.Z. und begraben am
Mi. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק וישר ה"ה
אשר אריה בן חנה
מגעממינגן נפט" בשם
טוב ביום ג טו שבט
תר"ע לפק ונקב" ביו"
ד בו
תנצבה

Adolf Vollweiler
von Gemmingen
geb. 14. Sept. 1842
gest. 25. Jan. 1910.
Friede seiner Asche!

(gest. 25.1.1910)

Grabstein 569

(die hebräische Inschrift ist verloren)

Malchen Rothschild
geb. Haber.
geb. 20. März 1820-
gest. 18. April 1910.

(mit RSA מטא אשת משה Meta, Frau des Moses, aus Richen)

Grabstein 570

(die Inschrift ist verloren)

(mit RSA יולכע ראטהשילד Julche Rothschild, aus Richen)

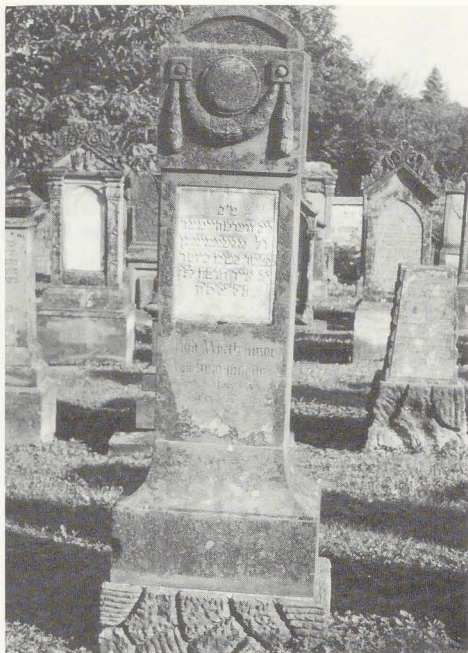
Grabstein 571

Hier ruht,
ein vertrauenswürdiger Mann, er wandelte
rechtschaffen, / sein Tun war gut und
vollendet, / er ging früh morgens und abends
zu Lehre und Gebet, / sein Name ist bekannt
zum Ruhm und Preis, / d.i. Wolf Frank von/
Eppingen, verstorben am Mi.
Rosch Chodesch Adar und begraben am Tag
danach, 2. Adar, 671 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש אמונים הולך תמים
מעשיו היו טובים ושלמים
השכים והעריב לתורה
ולתפלה
שמו נודע לשבח ולתהלה
ה"ה וואלף פראנק פאן
עפפינגען נפטר ביום ד
ר"ח אדר ונקבר ביום
אחר ב אדר תרע"א לפק
תנצבה

Hier ruht
Wolf Frank
von Eppingen
geb. 4. Novbr. 1825
gest. 1. März 1911
Er ruhe in Frieden

(gest. 1.3.1911)



566



569



571



573

269

Grabstein 572
(die hebräische Inschrift ist verloren)

Hier ruht
der gel. Gatte u.-
Vater
Josef Kahn
aus Gemmingen
geb. 2. Dez. 1833
gest. 18. Sept. 1911
In seinem Glauben-
lebt der Fromme

(mit RSA יוסף בר יהודה -Josef, Sohn des Jehuda)

Grabstein 573

Hier ruht,
ein vertrauenswürdiger Mann,
gottesfürchtig,
Nathan, Sohn des Simcha,
gestorben in der Blüte seiner Jahre
am 27. Schewat
und begraben den 29. Schewat,
*670 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש אמונים
ירא אלהים
*תן בר שמחה
מת בדמי ימיו
ביום כז שבט
ונקבר כט שבט
*תר"ע לפק
תנצבה

Hier ruht
Nathan Ottenheimer
v. Gemmingen
geb. 17. Juni 1868
gest. 15. Febr. 1912
Ruhe in Frieden!

(gest.: *es muß תרע"ב-672 heißen=15.2.1912; *lies נתן)

Grabstein 574

Hier ruht,
ein Mädchen, eine Jungfrau,
Rosa, Tochter des Meir
Weil, aus Eppingen,
die verstarb am
Mi. 21. Ijar und begraben wurde
am Do. 22. Ijar,
672, T.N.Z.B.H.

פ"נ
נערה בתולה
ראדא בת מאיר
וייל מעפפינגען
שנפטרה ביום
ד כא אייר ונקברה
ביום ה כב אייר
תרע"ב תנצבה

Hier ruht
Rosa Weil
geb. 11. Aug. 1889
gest. 7. Mai 1912
Eppingen

(gest. 8.5.1912)

Grabstein 575

Hier ruht,
Aron, Sohn des Ascher
Freudenthaler,
aus der hl. Gemeinde Richen,
gestorben den 6. Tischri,
673 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אהרן בר אשר
פריידענטהאלר
מק"ק ריכען
מת ו תשרי
תרע"ג לפק
תנצבה
Aron Freudenthaler
aus Richen,
* 5. März
1848.
gest. 18. Sept.
1912

(gest. 17.9.1912)

Grabstein 576

Hier ruht,
eine aufrechte und angenehme Frau,
sie wandelte auf makellosem Weg,
d.i. Frau Regina, Frau des
Aron, Sohn des Samuel, verstorben
am 1. Zwischenfeiertag von Sukkot,
*672 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה ישרה ונעימה
הלכה בדרך תמימה
*ה"ר מרת רעגינא אשת
אהרן ב" שמואל נפטר
ביום א חול המועד לסכות
*תרע"ב לפק תנצבה

Hier ruht
Regina Dreifus
gb. Bodenheimer v.-
Richen
geb. 3. Febr. 1845
gest. 28. Sept. 1912

(gest.: *lies תרע"ג-673=28.9.1912; *ה"ה lies)

Grabstein 577

Hier ruht,
Fanni, Frau des Josef haCohen,
die teure und wohltätige Frau,
eine tüchtige Frau, Krone des Hauses,
gottesfürchtig erbarmte sie sich der Elenden,
arbeitete gut all ihre Tage,
Zierde ihres Gatten und ihrer Kinder,
gestorben in hohem Alter
den 8. Marcheschwan, 673 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
פנני אשת יוסף הכהן
האשה היקרה והצדקת
אשת חיל עטרת הבית
יראת אלהים וחוננה דלים
פעלה טוב כל ימיה
*תפעת בעלה ובניה
מתה בשבה טובה
ח *מרחשון תרע"ג לפק
תנצבה

Hier ruht
Fanni Kahn
Kahn v.-
Gemmingen
geb. 16. März 1837
gest. 19. Okt. 1912.

(gest. 19.10.1912; *lies תפארת, מרחשון)

Grabstein 578

Hier ruht,
Heinrich Wertheimer,
s.A., aus Gemmingen, verstorben
in gutem Ruf am Vorabend des hl. Schabbat 3.
Tewet,/ 673 n.d.k.l.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
היינריך ווערטהיימער
ז"ל מגעממינגען נפטר
בש"ט ביו" א"ש ג טבת
תרע"ג לפ"ק
תנצבה

Hier ruht in Gott-
unser lieb. Bruder
Henri Wertheimer
geb. 11. Juli 1872 in-
Gemmingen
gest. 13. Dez. 1912-
in Bonn.
Schlummere sanft!

(gest. 13.12.1912)

Grabstein 579

Hier ruht,
eine tüchtige Frau, Zierde ihres Mannes
und ihrer Kinder, Schaile, Tochter des Pule,
sie verließ die Erde am
Do. 28. Schewat und wurde begraben am
So. 2. Adar I, 673 n.d.k.l.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
אשת חיל תפארת בעלה
ובניה שאלה בת פולה
עזבה את הארץ ביום
ה כח שבט ונקברה ביום
א ב אדר א תרע"ג לפק
תנצבה

Hier ruht in Frieden
Johanna Bär
geb. Fleischer,
geb. 26. Aug. 1835,-
gest. 5. Febr. 1913.
Schlummere sanft!

(gest.: Mi.5.2.1913)

Grabstein 580

Hier ruht,
eine tüchtige und gottesfürchtige Frau,
Kuscha, Tochter der Jendel, aus Gemmingen,
die in hohem Alter starb
am 2. Adar II, 673,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל ויראת ה'
קושה בת ינדל מגעממינגען
שמתה בשיבה טובה
ביום ב אדר שני תרע"ג
תנצבה

Hier ruht in Frieden
Karoline Oppenheimer
gb. Wertheimer v.-
Gemmingen
gb. 26. Aug. 1826-
gst. 11. März 1913

(gest. 11.3.1913)

Grabstein 581

Maier Heinsheimer
geb. 27. März 1855
gest. 26. August 1913



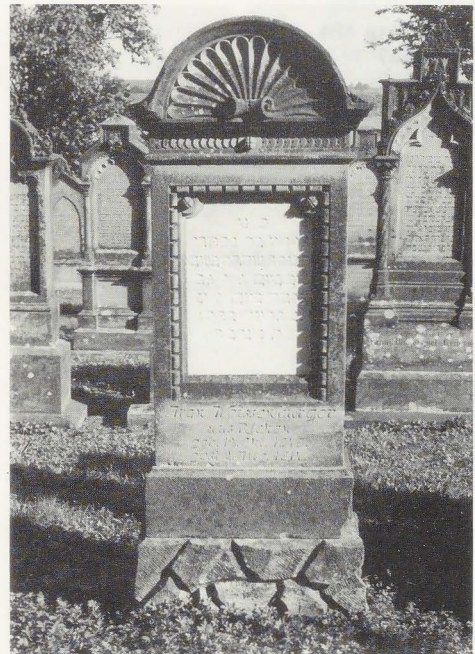
579



583



584



585

273

Grabstein 582

Hier ruht,

פ"נ
Kaufmann
Freudenthaler
geb. 16. Juni 1831
gest. 26. Aug. 1913.
Bertha
Freudenthaler
geb. Wolf
geb. 4. April 1843
gest. 6. Mai 1925.

Grabstein 583

Hier ruht,
eine tüchtige und gottes=
fürchtige Frau, Marim, Tochter des Kalonimos,
aus Gemmingen, gestorben
am Vorabend des hl. Schabbat 13. Kislew,
674 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.,
und ein gottesfürchtiger Mann,
Josef, Sohn des Meir,
Vorsteher und Leiter der hl. Gemeinde
Gemmingen, T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל ויראת
ה" מרים בת קלנימוס
מגעממינגען מתה
ביום ע"ש יג כסלו
תרע"ד לפק תנצבה
ואיש ירא שמים
יוסף בר מאיר
פרנס ומנהיג בק"ק
געממינגען תנצבה
Mina Oppenheimer
gb. Kirchhausen
1848-1913
Josef Oppenheimer
1845-1922

(gest. 12.12.1913)

Grabstein 584**(rechts)**

Hier ruht,
eine tüchtige Frau
und gute Mutter,
rechtschaffen und aufrecht,
Jette Eisinger
aus Stebbach,
verstorben am So.
8. Elul, 684 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת חיל
ואמה טובה
תמימה וישרה
יעטטע עידינגער
מזטעבבאך
נפטרת ביום א
ח אלול תרפ"ד לפק
תנצבה
Jette Eisinger
geb. Eisemann
geb. 6.8.1854.
gest. 7.9.1924.
in Stebbach.

(gest. 7.9.1924)

(links)

Hier ruht,
ein braver
und aufrechter Mann, er wandelte
rechtschaffen, d.i.
Jona Eisinger,
Vorbeter aus Stebbach
verstorben am 10.
Siwan, *675 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest.: *lies תרע"ד-674=4.6.1914)

Grabstein 585

Hier ruht,
Aron, Sohn des Naftali
haCohen, der in gutem
Ruf ging am So. 10. Aw
und begraben wurde am Di. 12.
Aw, 674 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 2.8.1914)

Grabstein 586

(die Inschrift ist verloren)

(mit RSA אליעזר בר מאיר-Elieser, Sohn des Meir (Liebmann Haber), aus Richen)

Grabstein 587

Hier ruht,
die aufrechte und angenehme Frau,
sie wandelte auf rechtschaffenem Weg,
tat Wohltätiges all ihre Tage
und leitete ihre Kinder
zur Geradheit an, d.i. Frau
Meitel Eisemann
aus Stebbach, verstorben
am 22. Schewat, 675 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 6.2.1915)

פ"נ
איש תם
וישר הלך
תמים ה"ה
יונה עיזינגער
ש"צ מזטעבאך
נפטר ביום י
סיון *תרע"ה לפק
תנצבה

J. Eisinger
geb. 15.9.1844.
gest. 4.6.1914.
Lehrer u. Ratschreiber
in Stebbach

Liebe u. -
Wohltätigkeit üben-
sie,
Ein Vorbild edelster-
Gesinnung.

פ"ט
אהרון בר נפתלי
הכוהן שהלך בשם
טוב ביום א' אב
ונקבר ביום ג' יב
אב תרע"ד לפק
תנצבה
Aron Weissenburger
aus Richen
geb. 12. Okt. 1849,
gest. 2. Aug. 1914.

פ"נ
אשה ישרה ונעימה
הלכה בדרך תמימה
עשתה צדקה כל ימיה
והדריכה למישרים
את בניה ה"ה מרת
מייטל איידעמאנן
מזטעבבאך נפטרה
ביום כב שבט תרע"ה לפק
תנצבה
Mathilde Eisemann
aus Stebbach
1826-1915.

Grabstein 588
(die Inschrift ist verloren)

(mit RSA יצחק בר שרגא-Schraga, Sohn des Isaak (Dinkelspiel), aus Gemmingen)

Grabstein 589
(die Inschrift ist verloren)

Ruhe sanft!

(mit RSA Bernhart Regensburger, aus Eppingen)

Grabstein 590

Hier ruht,
Jesaja, Sohn des Isaak haCohen,
der in gutem Ruf verstarb am 12. Elul
und begraben wurde am 14. Elul, 675,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
ישעיה בר יצחק הכהן
הנפטר בש"ט ביום יב-
אלול
ונקבר ביום *ד אלול-
תרע"ה
תנצבה
Jesaias Kahn
v. Gemmingen
1874=1915

(gest. 22.8.1915; *lies י"ד)

Grabstein 591 unauffindbar
(RSA gibt keinen Namen an)

Grabstein 592

Seligmann Ettlinger-
jr.
geb. 25. Juli 1856
gest. 21. Septbr.-
1915.
Lina Ettlinger
geb. Würzweiler
geb. 24. Oktbr. 1853
gest. 18. Mai 1917.
"Ruhet unvergessen!"

Grabstein 593

Hier ruht,
Hannchen, Frau des Süser
Kahn, aus Gemmingen,
welche die Zier ihres Gatten war,
die in ihre Welt verstarb
am Vorabend des h1. Schabbat 3. Tewet und
begraben wurde/
am So. 5. Tewet, 676,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האנכען אשת דודער
קאהן מגעממינגען
שהיתה תפארת בעלה
שנפטרה לעולמה
ביום *אש"ק ג טבת ונק"
ביום א ה טבת תרע"ו
תנצבה
Hannchen Kahn
aus Gemmingen
1836-1915.

(gest. 10.12.1915; *lies ק עש"ק)



587



588



592



594

Grabstein 594

(die hebräische Inschrift ist verloren)

Alfred Ehrlich
1872=1916.
Betty Ehrlich
geb. Bamberger
1871=1929

Grabstein 595

Hier ruht,
Meir, Sohn des Gerson,
ein bescheidener Mann auf all seinen *Wegen,
mit ganzem Herzen diente er seinem Herrn,
er entschlief und starb alt und gesättigt
am hl. Schabbat 8.
Marcheschwan, 677 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
מאיר בר גרשון
איש עניו בכל *דבביו
עבד בלב שלם את קונו
ויגוע וימת דקן ושבע
ביום שבת קדש ח
מרחשון תרע"ד לפק
תנצבה
Marum Dreifus
geb. 30. Jan. 1839
gest. 4. Nov. 1916.

(gest. 4.11.1916; *lies דרכיו od. דבריו-seinem Tun)

Grabstein 596

Hier
schläft sicher, bis ans Ende der Zeit,
ein Knabe, der eilig seine herrliche Arbeit
verrichtete, / alles was er
veranlasste, tat er/ gut, der Verdienst
seiner Väter war/ ihm teuer, T.N.Z.B.H.

פה
ישן בטח עד עת קץ
עלם הרוץ פעלו חוד
*קל המרוץ לעשות
טוב במותר אבותיו הפץ
מאד תנצבה
Hier ruht
Max Manasse
geb. 14. Juni 1907,
gest. 4. Dez. 1916.

(*lies wohl כל-alles, statt קל-einfach)

Grabstein 597

Berta Frank
1858-1917.
Ruhe sanft!

Grabstein 598

Marta
Ottenheimer
Gemmingen
geb. 5. April 1906
gest. 3. März 1917



הנה
 יתנו בשר על ערשנו
 וכל חיותנו פועלת
 על-מנתו לעשות
 טובים וטובים אחרים
 תמיד
 תמיד

Hier ruht
 Max Mannasse
 geb. 14. Juni 1907
 gest. 1. Dezember

596



Bertha Frank
 1858 - 1917
 Ruhe sanft!

597



Marta
 Offenheimer-
 Gommingen
 geb. 5. April 1910
 gest. 3. März 1917

598



Hier ruht
 Bertha Haber
 geb. Bar
 1844 1917
 Anna Haber
 1819 1919

599

Grabstein 599
(die hebräische Inschrift ist verloren)

Hier ruht
Bertha Haber
geb. Bär
1844-1917
Aron Haber
1842-1919

(mit RSA פייערלע בת שרה-Feierle, Tochter der Sara, אהרן בר מאיר-Aron, Sohn
des Meir, aus Eppingen)

Grabstein 600

Hier ruht,
die gepriesenen und teure Frau,
gekrönt von all ihrem aufrechten Tun,
Frau Fanni, Frau des Meir Haber,
verstorben am 26. Tammus,
678 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה מהוללה ויקרה
מוכתרת בכל מ"ישרה
מ"פאני אשת מאיר האבער
נפטרה ביום כו תמוז
תרע"ח לפק
תנצבה

Hier ruht
Fanni Haber
geb. Weil, von Richen
geb. 7. Mai 1838
gest. 6. Juli 1918.

(gest. 6.7.1918)

Grabstein 601

Hier ruht,
Flora, Tochter des Nathan,
die in ihrer Jugend starb,
am So. 21. Marcheschwan
und begraben wurde am Di. 23.
Marcheschwan, *679 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
פלארא בת נתן
שמתה בילדותה
ביום א כא *מחשון
ונקברה ביום ג כג
מרחשון *עטר"ת לפק
תנצבה

Flora Ottenheimer
v. Gemmingen
1905-1918

(gest. 27.10.1918; *lies מרחשון, die Jahreszahl kann auch als "Krone" gelesen
werden)

Grabstein 602

Und seine Frau Rebbeka. Tochter des
*Chone, die am
Mo. 7. Tammus starb und begraben wurde
am 10. Tammus, 689,
T.N.Z.B.H.

ואשתו רבקה בת
*חנה שמתה ביום
ב ז תמוז ונקברה
ביום י תמוז תרפ"ט
תנצבה

Frau Ricke Vollweiler
geb. Richheimer
gest. 15. Juli 1929
von Gemmingen

(gest. 15.7.1929; *oder der Channa)

Grabstein 603

Wie fiel er,
der Held im Krieg.

איך נפלן
הגיבור במלחמה
Boris Kahn
1918
Kriegsgefangen

Grabstein 604

Hier ruht,

פ"י
Hier ruht
Paula Frank
geb. 27. Okt. 1892
gest. 10. Nov. 1918

Grabstein 605

Wie fiel er,
der Held im Krieg.

איך נפלן
הגיבור במלחמה
Salomon Zessin
1918
Kriegsgefangen

Grabstein 606

(die hebräische Inschrift ist verloren)

Benzion
Schweizer
1841-1919
Pauline
Schweizer
geb. Gundelfinger
1847-1933

(mit RSA בנציון בר יצחק -Benzion, Sohn des Isaak, aus Eppingen)

Grabstein 607

(die Inschrift ist verloren)

(mit RSA יעטטע עפפזטיין -Jette Epstein, aus Richen)

Grabstein 608

(die hebräische Inschrift ist verloren)

David Sternweiler
1836-1919.
Mali Sternweiler
1840-1919.

(mit RSA דוד בר שמעיה הלוי -David, Sohn des Schemaja halevi, מרים אשת דוד -Marim, Frau des David, aus Eppingen)

Grabstein 609

Baruch Kahn
Gemmingen
1863-1919

(mit RSA ברוך בר יצחק הכהן -Baruch, Sohn des Isaak haCohen)



609



610



611



612

Grabstein 610

Hier ruht,
ein von seiner Jugend an gottesfürchtiger
Mann, / brav und aufrecht in all seinem Tun, /
Benjamin, Sohn des Josef,
gestorben in gutem Ruf am 14. Tammus,
679 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש ירא ה' מנעוריו
הם וישר בכל מעשיו
בנימוץ ב' יוסף
מת בש"ט יום יד תמוז
תרע"ט לפק
הנצבה

Hier ruht
Wolf Rothschild
v. Richen
geb. 3. Juli 1846
gest. 12. Juli 1919
Elise Rothschild
geb. Simon
geb. 8. Juni 1848
gest. 16. April 1929.

(gest. 12.7.1919)

Grabstein 611

Hier ruht,
eine züchtige und gerechte Frau,
Zier ihres Gatten und ihrer Kinder,
Chawa, Tochter des Salomon,
die verstarb am Mi. 12.
Marcheschwan und begraben wurde am
Vorabend des hl. Schabbat 14. Marcheschwan,
680 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשה צנועה והצדקה
תפארת בעלה ובניה
הוה בת שלמה
שנפטרת ביום ד יב
מרחשוץ ונקברת ביום
(ערב) ש"ק יד מרחשוץ
תר"פ לפק
הנצבה

Hier ruht
Frau Eva Kahn geb.-
Rosenstein
von Gemmingen
geb. 22. Okt. 1849-
gest. 5. Nov. 1919

(gest. 5.11.1919)

Grabstein 612

Hier ruht,
ein Mädchen, eine züchtige und liebenswerte
Jungfrau, / sie erreichte nicht die Hälfte
ihrer Tage, / Hannchen Dreifus, /
gestorben den 6. Tewet, 680 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
נערה בתולה צנועה-
וחמודה
היא לא באה לחצי ימיה
האננכען דרייפוס
מתה ו טבת תר"פ לפק
הנצבה

Hier ruht
Hannchen Dreifuss
Richen.
geb. 14. Juni 1870
gest. 28. Dez. 1919.

(gest. 28.12.1919)

Grabstein 613

Hier ruht,
ein Mann, bescheiden in all seinen
Angelegenheiten/ und fromm in all seinem
Tun,/ Aron, Sohn des Samuel,/
er starb in gutem Ruf
am 26. Tewet, 681 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest. 6.1.1921)

Grabstein 614

Hier ruht,
Meir, Sohn des Benjamin,
er diente Gott in aller Aufrichtigkeit,
liebte die Lehre, mehrte die Einsichtigen,
verteilte den Armen Gaben,
seine Seele ruhe im Himmel,
gestorben in hohem Alter am Fr.
8. Nissan, 682 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

(gest.: Do.6.4.1922)

Grabstein 615

פ"נ
איש עניו בכל עניניו
וחסיד בכל מעשיו
אהרן ב" שמואל
הוא מת בשם טוב
ביום כו טבת תרפ"א לפק
הנצבה

Hier ruht
Aron Dreifuss
v. Richen
geb. 1. Aug. 1840
gest. 7. Jan. 1921.

פ"נ
מאיר בר בנימין
עבד אל באמת ובתמים
אהב תורה מכבר נבונים
פזר נתן לאביונים
תנוח נפשו במרומים
מת בשיבה טובה ביום ו
ח ניסן תרפ"ב לפק
הנצבה

Marum Weil
1838-1922
Lina Weil
geb. Höchstetter
1854-1935

Grabstein 616

(die Inschrift ist verloren)

(mit RSA נפתלי בר גיטל Naftali, Sohn der Gitl (Hermann Hanauer), aus Gemmingen)

Grabstein 617

Hier ruht,

פ"נ
Louis Rosenfeld
1857-1922

Grabstein 618

Salomon Maier
Kaufmann
geboren 1862
gest. 5. Sept. 1931
Rosa Maier
geb. Bär
geboren 1873
gest. 14. Jan. 1923
In Liebe gedenken
Hans u. Paula in USA.

Grabstein 619

Hier ruht,
die teure Frau
Ber(t)a Hirschler,
die zum großen Gram
ihres Gatten und ihrer ganzen Familie
im 27. Jahr ihres Lebens starb,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האשה היקרה
*בעררא הירשלער
שמתה *לאצב גדול
לאישה וכל משפחתה
בשנת כז לחייה
הנצבה
Berta Hirschler gb. -
Hochherr
v. Frankenthal
1895-1923
Ruhe sanft!

(לעצב, בערתא *lies)

Grabstein 620

() Sternweiler
gb. Kuhn
1866-1923

(mit RSA זטערנוויילער -Julchen Sternweiler, aus Eppingen)

Grabstein 621

Hier ruht,

פ"נ
Rosa Schlessinger
geb. Löwenthal
1854-1923
Bernhard Schlessinger
1850-1928

Grabstein 622

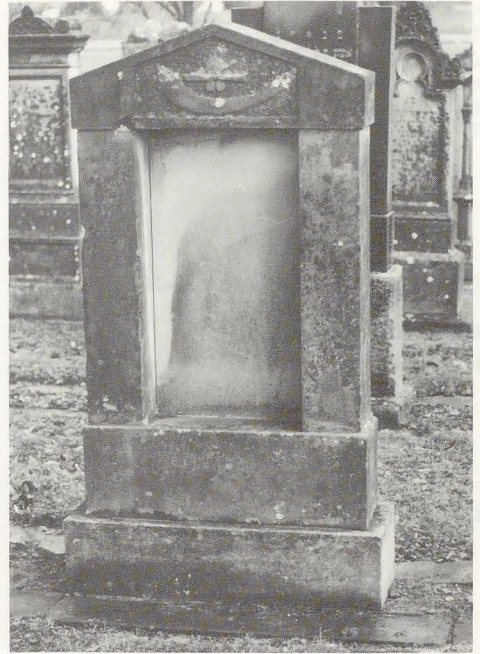
Hier ruht,
Madel, Frau des Benjamin
Ottenheimer,
aus Gemmingen, die am 26. Schewat,
684, starb,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
מאדעל אשת בנימין
אטטענהיימער
מגעמיינגען שמתה
ביום כו שבט תרפ"ד
הנצבה
Mina Ottenheimer
gb. Schwarzschild
v. Gemmingen
1836-1924

(gest. 1.2.1924)



613



616



618

Grabstein 623

Hier ruht,
Tochter des Jehuda, Frau des
Jakob Fürth, von hier,
die am 22. *Adar,
684, starb,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
בת יהודה אשת
יעקב פורטה מפה
שמתה ביום כב
*אדר תרפ"ד
תנצבה
Judith Fürth
geb. Fröhlich
geb. 1. Juni 1841
gest. 28. März 1924

(gest.: *lies וְאָדָר II=28.3.1924)

Grabstein 624

Hier ruht,

פ"נ
Ludwig Kahn
aus Mannheim
geb. 5. Mai 1875
gest. 7. März 1925

Grabstein 625

Meta
Ehrlich
6. Okt. 1906
2. Nov. 1925

Grabstein 626

Hier ruht,
Frau des David Würzburger,
die am Di. 8. Schewat
verstarb und begraben wurde am
Do. 10. Schewat, 687 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אשת דוד וורצבורגער
שנפטרה ביום ג ח
שבת ונקברה ביום
ה י שבת תרפ"ז לפק
תנצבה
Frau Babette-
Würzburger
geb. Weil
1858-1927.

(gest. 11.1.1927)

Grabstein 627

Hier ruht,

Michael, Sohn des Aron haCohen

T.N.Z.B.H.

פ"נ
Hier ruht
unser teurer Gatte u.-
Vater
Max Weissenburger
aus Richen
מיכאל בר אהרון הכהן
geb. 28. Nov. 1875
gest. 19. Okt. 1927
תנצבה
Ruhe sanft!

Grabstein 628

Hier ruht,

(links)

(rechts)

(Folgender Stein wurde für die Kinder gesetzt)

Grabstein 629

(links)

Hier ruht,
Menachem, Sohn des Jakob,
ein sehr bescheidener Mann,
der am 24. Adar,
688 n.d.kl.Z., verstarb,
T.N.Z.B.H.

(gest. 16.3.1928)

פ"נ

Hier ruhen unsere-
geliebten E(1)tern

Julius
Mannasse
geb. 8. Dez. 1860

Berta Mannasse
geb. Dreyfuss
geb. 20. Jan. 1864

gest. 10. Dez. 1927
Wie im Leben so auch-
im Tode vereint.

Zum Gedenken
Den Märtyrertod-
starben die Kinder
Flora Kahn-
geb. Mannasse
Hilda Haas-
geb. Mannasse
mit Familie
*Sichrono lifrocho

(*seligen Andenkens, eigentlich sollte es Plural sein; STA EPP A1950/I Kartei-
Nr.312, ZA-Nr.318)

פ"נ

מנחם בר יעקב
איש עניו מאד
שנפטר ביום כד
אדר תרפ"ח לפק
תנצבה

Max Fleischer
v. Mühlbach
geb. 5. Sept. 1860,
gest. 16. März 1928.

(rechts)

Und eine angesehene Frau,
Elke, Tochter der Rechel,
die in ihre Welt ging
an Simchat Thora,
691 und begraben wurde
am 25. Tischri,
T.N.Z.B.H.

ואשה חשובה
עלקא בת רעכעל
שהלכה לעולמה
שמחת תורה
תרצ"א ונקברה
ביום כה תשרי
תנצבה

Elise Fleischer
geb. Ettlinger
v. Mühlbach
geb. 6. Jan. 1853,
gest. 15. Okt. 1930.

(gest. 15.10.1930)

Grabstein 630

Hier ruht,
Levi, Sohn des Aron, aus Richen,
der am Do. 3. Tammus verstarb
und begraben wurde am Vorabend des hl.
Schabbat 4. Tammus, / 688 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H. /

פ"נ
לוי בר אהרן מריכען
שנפטר ביום ה ג תמוז
ונקבר ביום *אש"ק ד-
תמוז

תרפ"ח לפק תנצבה
Hier ruht unser lieb.-
Vater

Ludwig Freudenthaler
v. Richen, wohnhaft-
in Steinsfurt
geb. 9. Jan. 1889-
gest. 20. Juni 1928

(gest. 21.6.1928; *lies עש"ק)

Grabstein 631

Frieda Rosenthal
geb. Rothschild
von Richen
1880-1928

(es existieren zwei Grabsteine, STA EPP A1950/I Kartei-Nr.309 und Nr.329; siehe
zwischen Stein 659 und Stein 660)

Grabstein 632

(links)

Hier ruht,

פ"נ
Bertha Oppenheimer
geb. Baer
geb. 21. Feb. 1856
gest. 6. Mai 1933



628



629

(rechts)

Hier ruht,

פ"נ

Gustav Oppenheimer
von Gemmingen
geb. 13. Sept. 1855
gest. 18. Juli. 1928

Zum Andenken an-
unseren geliebten-
Sohn und Bruder Max
gefallen am 1. Juli-
1916 an der Somme

Grabstein 633

Hier ruht,
Karline, Frau des Jekutiel,
Zier ihres Gatten und Krone ihrer Kinder,
gestorben am Schemini Azeret
und begraben am Tag nach dem Fest,
689 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ

קארלינע אשת יקותיאל
תפארת בעלה ועטרת ובניה
מתה ביום שמיני עצרת
ונקברה ביום איסרו חג
תרפ"ט לפק תנצבה

(gest. 6.10.1928)

Und ein teurer Mann, Jekutiel, Sohn des
Meir, der in seine Welt ging am
Vorabend des hl. Schabbat 19. Marcheschwan
und/ am So. 21. Marcheschwan, 690 n.d.kl.Z.
begraben wurde,/ T.N.Z.B.H.

ואיש יקר יקותיאל בר
מאיר שהלך לעולמו ביום
*אש"ק יש מרחשון ונקבר
ביום א כא מרחשון-
תר"ץ לפק
תנצבה

Karoline Weil geb.-
Eisemann
geb. 20. Juni 1856-
gest. 6. Okt. 1928.
Kaufmann Weil
Eppingen
gest. 22. Nov. 1929

(gest. 22.11.1929; *עש"ק ליש)

Grabstein 634

(die hebräische Inschrift ist verloren)

Adelheid Haber
von Richen
gest. 18. Juni 1929

(mit RSA בת רעזלע עדעל-בתולה-die Jungfrau Edel, Tochter der Resle)

Grabstein 635

Hier ruht,

פ"נ

Hier ruht
Lisette Ottenheimer
geb. Bär v. Stebbach
geb. 23. Febr. 1852
gest. 17. Dez. 1929

Grabstein 636

Hier ruht,
der Schächter und fachmännische
Fleischbeschauer/ in der hl. Gemeinde
Gemmingen,/ Lehmann, Sohn des Josef,/
der starb am hl. Schabbat des
Wochenabschnitts/ *Sachor und begraben wurde
am Mo./ 13. Adar, 691 n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הש"ו ובודק מומחה
בק"ק געממינגען
לעהמאן בר יוסף
שמת ביום ש"ק פ"
זכור ונקבר ביום ב'
יג אדר תרצ"א לפק
תנצבה

Lehmann Frank
von Gemmingen
geb. 16. Juli 1850
gest. 28. Febr. 1931
Ruhe in Frieden!

(gest. 28.2.1931; *Paraschat Sachor=5.BM 25, 17-19, Schabbat Sachor ist der
Schabbat vor Purim)

Grabstein 637

Hier ruht,
die Jungfrau Bertha, Tochter des
Meir, der am Di. 11
Ijar starb und am Do. 13.
Ijar, 691 n.d.kl.Z., begraben wurde,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבתולה בערטהא בת
מאיר שמתה ביום ג' יא
אייר ונקברה ביום ה' יג
אייר תרצ"א לפק
תנצבה

Hier liegt
Bertha Dreyfuss
gest. 28. April 1931
Ruhe in Frieden!

(gest. 28.4.1931)

Grabstein 638

Hier ruht,
ein gerechter und aufrechter Mann,
Elieser, Sohn des Jecheskel,
verstorben den 26. Ijar, 691 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש צדיק וישר
אליעזר בר יחזקאל
נפ" כו אייר תרצ"א לפק
תנצבה

Lehmann Oppenheimer
von Gemmingen
geb. 12. Mai 1858
gest. 13. Mai 1931
Dein Körper ist von-
uns geschieden
Dein Geist bei-
uns verblieben.

(gest. 13.5.1931)

Grabstein 639

Hier ruht,

פ"נ
Simon Kahn
v. Gemmingen
geb. 23. Sept. 1848
gest. 16. Mai 1931

Grabstein 640

Die Geliebten und einander Zugetanen, in
ihrem Leben und in ihrem Tode sind sie nicht
getrennt./

הנאהבים והנעימים-
בחייהם ובמותם לא מפרדו
Sam.2, K.I, V.23.
Siegbert Hochherr
17.10.1913 - 10.9.1931

Grabstein 641

Hier ruht,
der demütige Mann Simon,
Sohn des Salomon, der fern
seiner Heimat starb am
11. Siwan, 692 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
האיש הענו שמעון
בר שלמה שנפטר
רחוק ממולדתו ביו"
יא *דיון תרצ"ב לפק
תנצבה
Samson. Bravmann
Unteraltertheim, -
Bayern
1850 - 1932.
Ruhe in Frieden!

(gest. 5.6.1932; *ליס סיון 1)

Grabstein 642

Hier ruht,
ein Lieblingskind
Jissachar, Sohn des Abraham,
der zum Leid seines Vaters starb
am 27. Tischri, 639,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
ילד שעשועים
יששכר בר אברהם
שמת *לרעבון אבותיו
ביום כז תשרי תרצ"ג
תנצבה
Hier ruht
Heinz Bernhard
Schlessinger
geb. 13. Feb. 1930
gest. 27. Okt. 1932
Ruhe in Frieden!

(gest. 27.10.1932; *ליס לדאבון 1)

**Grabstein 643
(rechts)**

()
verstorben den 20. Siwan, 696,
T.N.Z.B.H.

()
נפ" כ סיון תרצ"ו
תנצבה

(gest. 10.6.1936)

(Links)

()
() 18. Marcheschwan,
T.N.Z.B.H.

Grabstein 644

Hier ruht,

T.N.Z.B.H.

Grabstein 645

Hier ruht,

Grabstein 646

(die Inschrift ist verloren)

(mit RSA ביענע בת בריינלע בת Breinle, Tochter der Biene (Babette Ottenheimer),
שמחה בנימין בר שמחה Benjamin, Sohn des Simcha (Adolf Ottenheimer), aus Gemmingen)

()
יח מרהשון ()
תנצבה

Abraham Oppenheimer
von Gemmingen
geb. 10. Feb. 1852-
gest. 7. Nov. 1933
Babette Oppenheimer
geb. Odenwald
geb. 3. Juni 1857-
gest. 9. Juni 1936
Wer treu war im-
Leben, lebt noch im-
Tode fort.
Pflichtvoll war sein-
Leben, Wahrhaftig all-
sein Streben
Und segensreich sein-
Tun.

פ"נ

Sigmund
Flegenheimer
von Schwäbischhall
geb. 27. Sept. 1867
gest. 7. April 1934
תנצבה

פ"נ

Sophie Eisemann
geb. Levie
geb. 22. Apr. 1841
gest. 11. Mai 1934
Sie lebte nach ihrem-
Wahl=
spruch, fürchte Gott-
u. meide
das Böse.

Grabstein 647

Hier ruht,
Tekla, Frau des Salomon
Hochherr, die verstarb
am Do. 19. Nissan und begraben wurde
am Fr. 20. Nissan, 687,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
טעקלא אשת שלמה
האכהערר שנפטר
ביום ה יט ניסן ונקברה
ביום ו כ ניסן תרפ"ז
תנצבה

Thekla Hochherr
geb. Flegenheimer
1869 - 1927

(gest. 21.4.1927)

Grabstein 648 unauffindbar

(mit RSA Lore Pöhls, gb. Weil, aus Mannheim)

Grabstein 649

Hier ruht,

T.N.Z.B.H.

פ"נ
Fanny Frank
geb. Bär
geb. 3.4.1866
gest. 19.9.1934
תנצבה

Grabstein 650

Hier ruht,
Ester, Tochter der Sische,
eine angesehene Jungfrau, die am
Vorabend des hl. Schabbat starb, den 12.
Marcheschwan, 695 n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אסתר בת זיזכע
בתולה חשובה שמתה ביום
*אש"ק יב מרחשוון-
תרצ"ה לפק
תנצבה

Hier ruht
Emma Kahn
geb. 8. Juli 1868
gest. 12. Okt. 1934
von Gemmingen

(gest.: So.21.10.1934, es muß demnach der 3. Cheschwan sein; *lies עש"ק)

Grabstein 651

Hier ruht,

T.N.Z.B.H.

פ"נ
Jakob Rosenthal
von Richen
geb. 10. Juni 1873
gest. 3. Jan. 1935
תנצבה

(Es existiert ein weiterer Grabstein mit demselben Namen, STA EPP A1950/I Kartei-Nr.338/339, ZA-Nr.344, 345)

Jakob Rosenthal
von Richen
1873 - 1935

Grabstein 652

Hier ruht,
die Jungfrau Buhle, Tochter des *Chone,
die am Di. 25. Schewat starb,
695 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבתולה בולה בת חנה
שמתה ביום ג כה שבט
תרצ"ה לפק
תנצבה

Hier ruht
Pauline Fleischer
von Mühlbach
geb. 20. Okt. 1863
gest. 29. Jan. 1935

(gest. 29.1.1935; *ev. der Chana)

Grabstein 653

Hier ruht,
die züchtige und liebenswerte Jungfrau,
Chana, Tochter der Breichle,
die am 20. Nissan starb, 695,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
בתולה צנועה וחמודה
חנה בת ברייכלע
שמתה ביום כ ניסן תרצ"ה
תנצבה

Hier ruht
Hanchen Oppenheimer
geb. 22. Aug. 1854
gest. 23. April 1935

(gest. 23.4.1935)

Grabstein 654

Hier ruht,
Joel, Sohn des Benjamin, Vorsteher und Leiter
der hl. Gemeinde Eppingen, / der am 2. Tag
Schawuot starb, 695 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H. /

פ"ט
יאל בר בנימין פרנס -
ומנהיג שק"ק עפפינגען
שמת ביום שני לשבעות -
תרצ"ה לפק תנצבה

Julius Frank
geb. 27.4.1862 -
gest. 8.6.1935

(gest. 8.6.1935)



651 (1. Stein)



651 (2. Stein)



652



653

Grabstein 655

Hier ruht,
eine aufrechte und angenehme Frau, die auf
makellosem Weg wandelte, d.i. Edel, Tochter
der Resle, / die am So., Vorabend des Jom
Kippur, starb, 696 n.d.kl.Z.,/
T.N.Z.B.H.

(gest. 6.10.1935)

Grabstein 656

פ"נ
אשה ישרה ונעימה הלכה-
בדרך
תמימה ה"ה עדעל בת-
רעזלע
שמתה ביום א בעי"כ-
תרצ"ו לפק
תנצבה
Hier ruht
Ida Schulheimer
geb. Meier
geb. 19. Dez. 1893 in-
Müllheim
gest. 6. Okt. 1935 in-
Eppingen
In ewiger Liebe lieb-
ich Dich
spricht Dein Erlöser-
der Ewige.
Jesaias 54,8.

Emma Rau
geb Baer
geb. 29. Apr. 1861
gest. 12. Dez. 1935
Wiedersehn

Grabstein 657

Hier ruht,

פ"נ
Sophie
Eisemann
geb. 10. Juli 1860
gest. 15. Jan. 1936

Grabstein 658

Hier ruht,
ein braver und aufrechter Mann, der makellos
wandelte, / er ist Zwi, Sohn des Aron, /
verstorben am Do. 28. *Schewat, 696
und begraben am So., T.N.Z.B.H.

פ"נ
איש תם וישר הולך תמים
הוא צבי בר אהרן
נפטר ביום ה כח *שבט-
תרצ"ו
ונקבר ביום א תנצבה
Julius Freudenthaler
v. Richen
geb. 30. Januar 1881
gest. 23. Januar 1936

(gest.: *lies טבת-Tewet=23.1.1936)



654



655



656

301

Und seine Frau Kehle, die in ihre
Welt ging am 29. Cheschwan, 698,
T.N.Z.B.H.

ואשתו קעהלע שהלכה
לעולמה כט חשוך תרצ"ח
תנצבה
Karoline
Freudenthaler
geb. 22. Februar 1884
gest. 3. November 1937

(gest. 3.11.1937)

Grabstein 659

(die Inschrift ist verloren; mit RSA DREIFUSS, Eduard, aus Eppingen)

Grabstein

(ohne Nummer, 2. Exemplar von Stein 631)

Hier ruht,
Frumet, Frau des Jakob
Rosenthal, aus Richen,
die verstarb am Do. 3.
Tammus und begraben wurde am Fr.
4. Tammus, 688 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
פרומעט אשת יעקב
ראזענטהאל מריכעך
שנפטרה ביום ה ג
תמוז ונקברה ביום ו
ד תמוז תרפ"ח לפק
תנצבה
Frieda Rosenthal
geb. Rothschild
v. Richen
1880 - 1928

(gest. 21.6.1928; es existieren zwei Grabsteine, STA EPP A1950/I Kartei-Nr.309 und Nr.329)

Grabstein 660

Hier ruht,
Josef, Sohn des Simon haCohen, verstorben
in gutem Ruf am 12. Tammus, 697
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
יוסף בר שמעון הכהן
נפטר
בשם טוב יום יב תמוז
תרצ"ד
לפק תנצבה
Hier ruht
Josef Kahn
aus Gemmingen
geb. 11. März 1890
gest. 21. Juni 1937
Er ruhe in Frieden!

(gest. 21.6.1937)

Grabstein 661

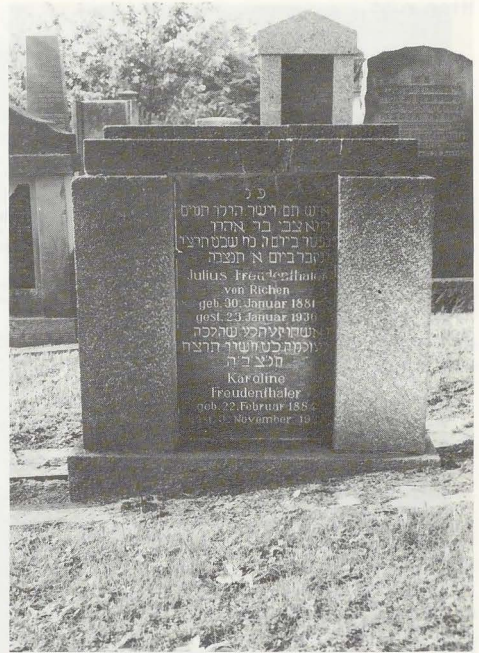
Hier ruht,
Jette, Tochter des David haCohen,
die am hl. Schabbat starb, den 17. Tammus,
697

פ"נ
יעטטע בת דוד הכהן
שמתה ביום ש"ק יז תמוז
תרצ"ד
Hier ruht
Jette Wertheimer
geb. Kahn
von Gemmingen
geb. 9. Okt. 1852
gest. 26. Juni 1937

(gest. 26.6.1937)



657



658



660



665

Grabstein 662

Hier ruht,

פ"נ
 Rudolf Stern
 von Gemmingen
 geb. 13. Dez. 1862
 gest. 17. Juli 1937

Grabstein 663

(die Inschrift ist verloren)

(mit RSA Karolina Oppenheimer, gb.Kahn, aus Gemmingen)

Grabstein 664

Hier ruht,
 Frau Schprinz, Frau des Aron,
 die starb am Di. 10. *Schewat,
 698 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
 מרת שפרינץ אשת אהרן
 שמתה ביום ג' *שבט
 תרצ"ח לפק תנצבה
 Sofie
 Freudenthaler
 geb. Baer von Richen
 geb. 1.10.1851
 gest. 14.12.1937
 Ruhe sanft!

(gest.: *lies טבת-Tewet=14.12.1937)

Grabstein 665

Hier ruht,

פ"נ
 Hier ruht
 unsere liebe
 Mathilde Haber
 geb. 25.12.1876
 gest. 1.1.1938
 aus Richen

Grab 666

(hier wurde kein Stein gesetzt)

(mit RSA Leopold Dreifuss, gest. 30.5.39, aus Eppingen; in den Namen wurde nachträglich "Israel" eingefügt)

Grab 667

(hier wurde kein Stein gesetzt)

(mit RSA Rosa Eisemann, aus Stebbach; das Sterbedatum ist nicht mehr lesbar; diesem Namen wurde "Sara" beigefügt)

Denkmal

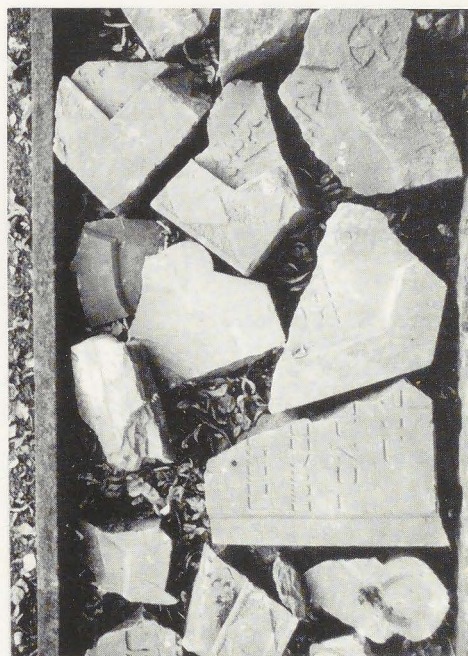
1914-1918

Moritz
 Oppenheimer
 geb. 15. April 1889
 gef.d. 1. Jan. 1915
 bei La Bassee
 v. Gemmingen

Abraham
 Fleischer
 geb. 3. Sept. 1892
 gef.d. 22. März 1915
 in Szupy K.Polen
 v. Mühlbach



Kriegerdenkmal



Bruchstücke

Max
Wertheimer
geb. 26. April 1888
gef.d. 8. Juli 1915
in den Ardennen

Max
Oppenheimer
geb. 12. Aug. 1887
vermißt seit 1. Juli
1916 an der Somme
v. Gemmingen

Hugo
Herzog
geb. 18. April 1887
gef.d. 12. Feb. 1915
in d. Karpaten

Wilhelm
Freudenthaler
geb. 21. März 1883
gef.d. 22. März 1918
bei St. Quentin
v. Richen

Max
Ottenheimer
geb. 17. April 1897
gef.d. 21. März 1918
an der Somme
v. Gemmingen

Max
Würzburger
geb. 25. März 1887
gest. 9. Dez. 1918
in engl. Gefangensch.
v. Eppingen

Siehe ich der Ewige-
gebe ihm meinen Bund-
des Frieden
weil er geeifert für-
seinen Gott-
IV Mose 41 12-13

Fragmente

a)

Hier (ruht),
ein Mann ()
()

פ"ן (נ)
איש ()
ח ()

b)

die teure
()
gestorben am

היקרה
ת ט ()
מתה ביום

c)

(a)m Mo. 8. desselben,
() 1. n.d.kl.Z.,
(T.N.Z.)B.H.

יום ב ח בו (י)
א לפק ()
הנצבה (תנצ)

d)

und die angenehme

(ונ) עימה

e)

()
() sie starb
() Leben (?)
() Gemmingen

רד ()
מה (מ) ()
מיה חי (מ) ()
ג עמינגן (ג) ()

f)

() Sohn des ()
() recht)schaffen, ()
() a)ll dem ()

() ה (בר)
() ת)מימה ע(ש)
() ל)כל י ()

g)

Hier (ruht),
(Frau)()

פ"נ)
() אשה) ש ()

h)

() angesehene
() Ar)ie, Sohn des
() Bru)chsaler
() aus It)tlingen
() am) 1. Ijar

() חשוב)
() אר)יה בר)
() ברו)כזאלער)
() מאיט)טלינגען)
() יום) א איי)ר)

i)

Hier (ruht),
der Mann, der ()
Jakob A()
Moses, Sohn des()
aus It(t)lingen)
(gestorben am)

פ"נ)
האיש ה ()
יעקב א ()
משה בר ()
מאיט)טלינגען ()
נפ" ב" ()

(STA EPP A1950/I Kartei-Nr.698-702, ZA-Inv.Nr. 26.655-26.657)

Kindergräber

Grabstein KG 1

Hier ruht,

פ"נ)
Hier ruht
unser lieb. Kind
Berta Kahn
geb. 14. Jan. 1929
gest. 2. April 1929
Meine Seele ist
befreit von dem
schweren Erdenleid

Grabstein KG 2

Hier ruht,
ein zartes Kind wie eine Rose,
sie blühte kaum auf Erden
und schon schwand sie, Sara,
Tochter des Chaim, Sohn des Abraham
Ettlinger, verstorben am
24. Tammus, im Jahr 645 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ)
ילדה רכה כשושנה
פורחת במעט בארץ
וגם היא בורחת שרה
בת חיים בן אברהם
עטטלינגער נפטרה ביום
כד תמוז שנת תרמ"ה לפק
תנצבה

(gest. 7.7.1885)

Grabstein KG 3

Hier ruht,
der Knabe, liebenswert und angenehm,
sein Name ist Ascher, Sohn des verehrten
Herrn R./ Levi, von hier, Gott nahm/
ihn (zu sich) am So. 26.
Adar, 661 n.d.kl.Z.
und begraben am Di. 28. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הנער נחמד ונעים
שמו אשר בר כמ"
לוי מפה לקח אותו
אלהים יום א כו
אדר תרס"א לפק
ונקבר יום ג כח בו
תנצבה
Alfred Frank
von Eppingen
geb. 8. Okt. 1893
gest. 17. März 1901

(gest. 17.3.1901)

Grabstein KG 4

Hier ruht,
ein zartes und verwöhntes Kind,
Ester Wertheimer
aus Gemmingen, gestorben
den 18. Kislew und begraben
den 20. desselben, 655 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
ילדה רכה וענוגה
אסתר ווערטהיימר
מגעממינגען מתה
יח כסלו ונקברת
כ בו תרנ"ה לפק
תנצבה

Rückseite

Hier ruht
Emma Wertheimer
aus Gemmingen
geb. 12. Sept. 1886
gest. 16. Dez. 1894.

(gest. 16.12.1894)

Grabstein KG 5

Hier ruht,
ein zartes Kind, liebenswert und angenehm,
sein Name ist Elieser, Sohn des Abraham,
aus Gemmingen, seine Tage
waren lediglich 7 Jahre und er war nicht
mehr, / denn Gott nahm ihn (zu sich) am/
Di. 19. Tewet und er wurde begraben am Do.
21. Tewet, im Jahr 652 *seit dem Bestehen der
Welt, / T.N.Z.B.H.

פ"נ
ילד רך נחמד ונעים
שמו אליעזר בר אברהם
מגעממינגען לא היו ימיו
כי אם שבע שנים ואיננו
כי לקח אותו אלהים ביום
ג יט טבת ונקבר ביום ה
כא טבת שנת תרנ"ב *ת"ה
תנצבה
Ludwig Oppenheimer
geb. 26.8.1884-
gest. 17.1.1891-
v. Gemmingen

(gest. 19.1.1892, vergleiche das Datum auf dem Sockel; *es sollte לפק-n.d.kl.Z.
heißen, תקומת העולם=ת"ה)



KG 1



KG 2



KG 4



KG 5

Grabstein KG 6

Hier ruht,
ein Lieblingskind,
sein Name ist Isaak, Sohn des
Moses, von hier,
verstorben am Mo. 29.
Ijar, 650 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
ילד שעשועים
שמו יצחק בר
משה מפה
נפטר יום ב כט
אייר תר"ן לפק
תנצבה
Eugen Frank
v. Eppingen
geb. 30. Aug. 1889
gest. 19. Mai 1890

(gest. 19.5.1890)

Grabstein KG 7

Hier ruht,
die Jungfrau, Frau Jael, Tochter des
Isaak Wertheimer,
aus der hl. Gemeinde Gemmingen,
verstorben am 8.
Wedar, 646 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבתולה מ" יאל בת
יצחק ווערטהיימער
מק"ק געממינגען
נפטרה ביום חית
ואדר תרמ"ו לפק
תנצבה
Bertha Wertheimer
von Gemmingen
geb. 2.()
()

(15.3.1886)

Grabstein KG 8

Hier ruht,
das Kind Elieser, Sohn des Samuel,
aus Ittlingen, gestorben am Mi.
7. und begraben am Do. 8. Schewat,
646 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד אליעזר ב" שמואל
מאיטשטלינגען מת ביום ד
ז ונקבר ביום ה ח שבט
תרמ"ו לפק
תנצבה

Rückseite

Julius Weil

(gest. 13.1.1886)

Grabstein KG 9

Hier ruht,
das Kind Rebekka, Tochter des Meir,
aus Ittlingen, gestorben am
Vorabend des hl. Schabbat, *Asara beTewet,
und begraben/ am So. 12. desselben, 646
n.d.kl.Z.,/ T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילדה רבקה בת מאיר
מאיטשטלינגען מתה ביום
עש"ק עשרה בטבת ונקברה
ביום א יב בו תרמ"ו לפק
תנצבה

Rückseite

Rudolfine
Wimpfheimer

(gest. 18.12.1885; *das ist der Fasttag des 10. Tewet)

Grabstein KG 10

Hier ruht,
das Kind Moses Zwi, Sohn des Samuel,
aus Ittlingen, gestorben am Di.
25. und begraben am Mi. 26. Marcheschwan,
646 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד משה צבי ב" שמואל
מאיטטלינגען מת ביום ג'
כה ונקבר ביום ד כו'
מרחשו
תרמ"ו לפק
תנצבה

Rückseite

Max Weil

(gest. 3.11.1885)

Grabstein KG 11

Hier ruht,
der Jüngling Mordechai, Sohn des
Isaak Wertheimer,
von der hl. Gemeinde Gemmingen,
verstorben am 5.
Cheschwan, 646 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבחור מרדכי בר
יצחק ווערטהיימער
מק"ק געממינגען
נפטר ביום ה'
חשוון תרמ"ו לפק
תנצבה
Siegfried
Wertheimer
von Gemmingen
geb. 21. Febr. 1880
gest. 15. Okt. 1885

(gest. 14.10.1885)

Grabstein KG unauffindbar

(mit RSA ליבא-Libe, aus Ittlingen)

Grabstein KG 12

Hier ruht,
das Kind Lea Mine,
Tochter des Naftali,
aus Richen, verstorben
am Vorabend des hl. Schabbat 7. Schewat,
645 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד *לעה מינע
בת נפתלי
מריכען נפטרת
עש"ק ז שבת
תרמ"ה לפק
תנצבה
Hermine Hanauer
von Richen.

(gest. 23.1.1885; *Dialekt: statt לאה)

Grabstein KG 13

Hier ruht,
das Kind Blum,
Tochter des Chaim,
aus Eppingen,
geboren den 7. Siwan
und gestorben am 1.
im Aw, 643 n.d.kl.Z.,
Tochter des Chaim, Sohn des
Abraham Ett=
linger,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילדה בלום
בת חיים
מעפפינגען
נולדה ז' סיון
ומתה יום א'
באב תרמ"ג לפק
בת חיים בן
אברהם עטש
לינגער
תנצבה

(geb. 12.6.1883, gest. 4.8.1883)

Grabstein KG 14

Hier (ruht),
das Kind Jitle, Tochter des
Simcha haCohen,
aus Gemmingen,
verstorben am Vorabend des hl. Schabbat
24. Kislew, 642
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ)
הילדה יטלה בת
שמחה הכהן
מגעממינגען
נפטרת ביום עש"ק
כד כסליו תרמ"ב
לפק תנצבה

Rückseite

Julie Kahn
Gemmingen
gest. 16. Dez. 1881.

(gest. 16.12.1881)

Grabstein KG 15

Hier ruht,
das Kind Kela,
Tochter des Isaak haCohen,
aus Gemmingen,
gestorben am So.
18. Nissan, 641
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילדה קילה
בת יצחק הכהן
מגעממינגען
מת ביום א'
יח ניסן תרמ"א
לפק תנצבה
Klara Kahn
gest. 17. Ap. 1881

(gest. 17.4.1881)

Grabstein KG 16

Hier ruht,
das Kind Ester,
Tochter des Moses,
verstorben am hl. Schabbat
29. Schewat, 641
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילדה אסתר
בת משה
נפטרת יום ש"ק
כט שבט תרמ"א
לפק תנצבה

(gest. 29.1.1881)

Grabstein KG 16A (s. Säule von KG 39)

Grabstein KG 17

Hier ruht,
das Kind Lina, Tochter des
Simcha haCohen, gestorben
den 25. Cheschwan, 643
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילדה לינה בת
שמחה הכהן מתה
כה חשוך תרמ"ג
לפק תנצבה
Lina Kahn
geb. 2. Apr. 1881
gest. 7. Nov. 1882

(gest. 7.11.1882)

Grabstein KG 18

Hier ruht,
das Kind Moses Zwi, Sohn des
Isaak Wimpfheimer,
aus Ittlingen,
verstorben am hl. Schabbat 21.
Tammus, 642 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד משה צבי בר
יצחק ווימפפהיימער
מאיטלינגען
נפטר ביום ש"ק כא
תמוז תרמ"ב לפק
תנצבה
Marcus Wimpfheimer
Ittlingen

(gest. 8.7.1882)

Grabstein KG 19

Sophie
Ladenburger
von
Ittlingen
geb. 6. Okt. 1877.
gest. 4. Okt. 1881.

Grabstein KG 20

Hier ruht,
das Kind Sara, Tochter des
Baruch haCohen,
aus Schluchtern, gestorben
am Vorabend des hl. Schabbat 15. Adar, 640
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילדה שרה בת
ברוך הכהן
משלוכטערן מתה
עש"ק טו אדר תר"ם
לפק תנצבה
Sara Kahn von
Schluchtern.
geb. 7. April 1876
gest. 27. Feb. 1880

(gest. 27.2.1880)

Grabstein KG 21

Das Kind
 Jehuda, Sohn des Jakob,
 verstorben am So. 6. Tewet,
 640 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 הילד
 יהודה בר יעקב
 נפטר יום א' טבת
 תר"ם לפק
 תנצבה
 Louis Weil
 von Ittlingen.
 geb. 16. Sept. 1879
 gest. 21. Dezr. 1879

(gest. 21.12.1879)

Grabstein KG 22

Hier ruht,
 das Kind Kles
 Richheimer
 aus Gemmingen,
 gestorben am Vorabend des hl. Schabbat 28.
 Marcheschwan, 640 n.d.kl.Z.,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ
 הילדה קלעס
 ריכהיימער
 מגעממינגען
 מתה עש"ק כח
 מרחשוון תר"ם לפק
 תנצבה
 Klara Richheimer
 von Gemmingen.
 gest. 14. Nov. 1879

(gest. 14.11.1879)

Grabstein KG 23**(rechts)**

Hier ruhen +die Kinder
 Süsmann, Sohn des Jehuda
 haLevi, aus +Gemmingen,
 gestorben am Do. 14. Siwan,
 639 n.d.kl.Z. und und begraben
 den Vorabend des hl. Schabbat 15. desselben,
 T.N.Z.B.H.

פ"נ +הילדים
 זוסמן בר יהודה
 הלוי +מגעממינגען
 מת יום ה' יד סיון
 תרל"ט לפק ונקבר
 עש"ק טו בו
 תנצבה

(gest. 5.6.1879)

(links)

Hier ruhen +die Kinder
 Sara, Tochter des Jehuda haLevi
 gestorben +aus Gemmingen,
 am Di. 26. Siwan
 639 n.d.kl.Z.
 und begraben am Do. 28.
 desselben, T.N.Z.B.H.

+הילדים פ"נ
 שרה בת יהודה הלוי
 +מגעממינגען מתה
 ביום ג' כו סיון
 תרל"ט לפק
 ונקברת יום ה' כח
 בו תנצבה

Rückseite

Sigmund u. Sara
 Wertheimer
 von Gemmingen
 gest. 5. Juni 1879:-
 gest. 17. Juni 1879.

(gest. 17.6.1879; +die markierten Worte greifen in beide Inschriften über)

Grabstein KG 24

Ferdi: Weisenburger
von
Gemmingen
gest: 5: Mai
1876

Grabstein KG 25

Hier ruht,
das Mädchen Mindel,
Tochter des Hone haCohen,
aus Gemmingen,
gestorben am Vorabend des hl. Schabbat 12.
Adar I, 638 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילדה מינדעל
בת הונה הכוהן
מגעממינגען
מתה עש"ק יב
אדר א תרל"ח לפק
הנצבה

(gest. 15.2.1878)

Grabstein KG 26

Hier ruht,
das Mädchen Mindel,
Tochter des Simon haCohen,
aus Gemmingen,
gestorben am Mo. 24.
Schewat, 638 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילדה מינדעל
בת שמעון הכהן
מגעממינגען
מתה ביום ב כד
שבט תרל"ח לפק
הנצבה

(gest. 28.1.1878)

Grabstein KG 27 (rechts)

Hier ruht,
das Kind Kalonimos
Sohn des Elieser,
aus Gemmingen,
gestorben in der Dämmerung des vierten Tages
des Pessach(-festes), 639
n.d.kl.Z. und begraben
am 5. des Pessach(-festes),
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד קלונמוס
בר אליעזר
מגעממינגען
מת באר שביעי
של פסח תרל"ט
לפק ונקבר
ביום ה דפסח
הנצבה

(gest. 10.4.1879)

(links)

Hier ruht,
das Kind Menachem *Bär
Sohn des Elieser,
aus Gemmingen,
gestorben am Vorabend des hl. Schabbat 25.
Nissan, 639
n.d.kl.Z. und begraben am
So. 27. desselben,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד מנחם *בר
בר אליעזר
מגעממינגען
מת עש"ק כה
ניסן תרל"ט
לפק ונקבר ביום
א כז בו
הנצבה

(gest. 18.4.1879; *entweder ein Doppelname oder redundant)

Grabstein KG 28

Hier ruht,
das Kind Jakob Zwi, Sohn des
Josef, aus Schluchtern,
gestorben am 13. Nissan, 639
n.d.kl.Z. und begraben am Vorabend des
Pessach(-festes),/ T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד יעקב צבי בר
יוסף משלוחטערן
מת יג ניסן תרל"ט
לפק ונקבר ע"פ
תנצבה

Julius Hanauer von
Schluchtern
geb. 14. Juni 1876
gest. 5. April 1879.

(gest. 6.4.1879)

**Grabstein KG 29
(Säule)**

Hier ruht
Moritz Eichtersheimer
von Ittlingen
geb. 10. Aug. 187(7)
gest. 30. Nov. 1877

(Sockel)

Hier ruht,
der zarte Knabe
Mordechai, Sohn des
Moses, verstorben
am Di. 16. Schewat,
637 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
הנער הרך
מרדכי בר
משה נפטר
יום ג טז שבט
תרל"ז לפק
תנצבה

(gest. 30.1.1877)

Grabstein KG 30

Hier ruht,
das Kind Fauber,
Sohn des Nathan haCohen,
gest. Fr. 11. Ijar,
636 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד פובער
בר נתן הכהן
מת ו יא אייר
תרל"ו לפק
תנצבה

(gest. 5.5.1876)

Grabstein KG 31

Hier ruht,
das Kind Ida,
Tochter des Jehuda,
aus Ittlingen,
gestorben am hl. Schabbat
des Wochenabschnitts *Schemot, 6=
35 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
*הילד ידא
בת יהודה
מאיטלינגן
מתה בש"ק
פ" שמונת תר
ל"ה לפק
תנצבה

(gest. 2.1.1875; *lies "הילד", Paraschat Schemot=2.BM 1,1 ff)

Grabstein KG 32

Hier ruht,
das zarte Kind *()
Kalonimos, Sohn des
Jehuda, von hier,
verstorben den hl. Schabbat 27.
Elul, (636) n.d.kl.Z.,
(T.N.Z.)B.H.

פ"נ
הילד רך *וכו ()
קלוניםמוס בר
יהודה מפה
נפטר ש"ק כד
אלול (תרל"ו) לפק
תנצבה

Rückseite

Karl Oppenhei
mer

(gest.: 16.9.1876; *lies ev. ונעים=angenehm)

Grabstein KG 33

Hier ruht,
das Lieblingskind,
Liebenswert und nett, Feis,
Sohn des Ascher OPH" (=Oppenheimer),
von hier, gestorben am Mi.
20. Elul, 631 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד שעשועים
נחמד ונעים פייס
בר אשר אפה"
מפה מת ביום ד
כ אלול תרל"א לפק
תנצבה

Rückseite

Ferd. Oppenheimer
gest. 6. Sept. 1871

(gest. 6.9.1871)

Grabstein KG 34 (Säule)

Hier
ruht in Frieden
Markus
Eichtersheimer
geb. in Mannheim d.-
31.
Janr. 1868
gest. in Ittlingen
d. 29. Juni 1871

(Sockel)

Hier ruht,
der Knabe Meir, Sohn des verehrten Michael
Eichtersheimer,
aus der hl. Gemeinde Mannheim,
gestorben den 10. Tammus, 631 n.d.kl.Z.,
N.T.Z.B.H. Amen

פ"ט
הנער מאיר ב"כ מיכאל
אייכטערסהיימר
מק"ק מאננהיים
מת יוד תמוז תרל"א לפק
תנצבה א

(gest. 29.6.1871)

Grabstein KG 35

Hier ruht,
das Kind Moses,
Sohn des Jehuda Zwi,
aus Ittlingen,
gestorben am *5. Tammus,
631 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד משה
ב" יהודה צבי
מאיטלינגען
מת *בי" ה תמוז
תרל"א לפק
תנצבה

(gest. 24.6.1871, *oder am י"ה-15. Tammus=4.7.1871)

Grabstein KG 36

Hier ruht,
Rebekka Schewa, Tochter des
Herrn Baruch Hirsch Katz,
aus Gemmingen, verstorben den
26. Schewat, 631 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
ריבקה שבה בת
ר" ברוך הירש כ"ן
מגעמינגן נפטרה
כו שבט תרל"א לפק
תנצבה

(gest. 17.2.1871)

Grabstein KG ist unauffindbar

(mit RSA הירש ברוך-Baruch Hirsch, aus Gemmingen)

Grabstein KG 37

Hier ruht,
Rebekka, Tochter des Leib
Rothschild,
aus Gemmingen,
verstorben am 11. Cheschwan,
630 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
רבקה בת ליב
ראטשילד
*מגעמינגען
נפטרה י"א חשוון
תר"ל לפק תנצבה

Rückseite

Ricka
Rothschild

(gest. 16.10.1869; *lies מגעמינגען)

Grabstein KG 38

Hier ruht,
das Kind Chaim, Sohn des
Aron, von hier, gestorben
am Do. 21. Aw,
630 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד חיים בר
אהרון מפה מת
ביום ה כא אב
תר"ל לפק תנצבה

(gest. 18.8.1870)

Grabstein KG 39 (Säule)

Emilie
Eichtersheimer
v. Ittlingen
geb. 12. Juni 1880
gest. 27. Janr. 1881

(Sockel)

Hier ruht,
das teure Kind
Mordechai, Sohn des
Jehuda, von hier,
gestorben am So.
17. Aw, im Jahr
630 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד היקר
מרדכי בר
יהודה מפה
מת ביום א
יז אב שנת
תר"ל לפק
תנצבה

(gest. 14.8.1870)

Rückseite

Max
Oppenheimer
gest. a. 13. Aug. 1870
S. d. Jul. Op.

Grabstein KG 40

Hier ruht,
ein zartes Kind (),
kaum auf Erden,
ihr Name ist Ester,
Tochter der Bella, 28. Ijar,
630 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
ילדה רכה ראיבן
במעט בארץ
שמה אסתר
ב" בלה כח אייר
תר"ל לפק
תנצבה

(gest. 29.5.1870)

Grabstein KG 41

Hier ruht,
das Kind Fradel, Tochter des
Moses Ottenheimer,
aus Gemmingen, gestorben
am 25. Tischri,
627 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילדה פראדעל בת
משה אטענהיימער
מגעממינגען מתה
ביום כה תשרי
*תרב"ד לפק
תנצבה

(gest. 14.10.1866; *lies ז"ת)

Grabstein KG 42

Hier ruht,
das von seinem Vater geliebte
und ihm teure Kind,
Mordechai, Sohn des Ascher,
von hier, gestorben am
8. des Monats Weadar, 630
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד האהוב
והחביב לאבותיו
מרדכי בר אשר
מפה מת ביום
ח לח" ואדר תר"ל
לפק תנצבה

Rückseite

Hier ruht
Felix
Oppenheimer
gest. d. 31. März 1870

(gest. 11.3.1870)

Grabstein KG 43
(rechts)

Hier ruht,
ein zartes Kind,
ihr Name ist Ester,
als 18 Jahre ist ihr
Alter eingeschrieben,
verstorben am 5. Adar,
630 n.d.kl.Z.,
H.N.Z.B.H.,
Richen

פ"נ
ילדה רכה
שמה אסתר
היו יומיה
יח חרש
נפטרה ה אדר
תר"ל לפק
הנצבה
רכן

(gest. 6.2.1870)

(links)

Hier ruht,
das liebenswerte Kind,
sein Name ist Moses,
als *5 Jahre ist sein Alter eingeschrieben,
verstorben am 7. Adar,
620 n.d.kl.Z.,
H.N.Z.B.H.,
Richen

פ"נ
ילד נחמד
שמו משה
חיו יומיו" *ה חרש
נפטר ב" ז אדר
תר"כ ל
הנצבה
רכן

(gest. 1.3.1860; *ev. statt des Abkürzungszeichen י"ה-15 zulesen, bei חרש wurde
שר in das ן geschrieben)

Grabstein KG 44

Hier ruht,
das teure Kind Isaak,
Sohn des Jona, von hier, gestorben
am Do. 14. Kislew,
630 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד היקר יצחק
בר יונה מפה מת
ביום ה יד כסליו
תר"ל לפק תנצבה

Rückseite

Ihrem
lieben unvergeßlichen-
Kinde
Isidor Billigheimer
geb. den 8.-
November 1865.
gestorb. den 18.-
November 1869.

die trauernden Eltern

(gest. 18.11.1869)



KG 43



KG 44



KG 45



KG 46

Grabstein KG 45
(rechts)

Hier ruht,
die Jungfrau in zartem
Alter, Ester,
Tochter des Abraham,
von hier, gestorben am
Di. 21. Cheschwan,
630 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הבתולה רכה
בשנים אסתר
בת אברהם
מפה מתה ביו"
ג כא חשוון
תר"ל לפק
תנצבה

(gest. 26.10.1869)

(links)

Hier ruht,
das kleine Kind
Kalman, Sohn des Abraham,
von hier, gestorben am
Mi. 28. Cheschwan
und begraben am Fr. desselben,
630 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד הצעיר
קלמן ב" אברהם
מפה מת ביום
ד כח חשוון
ונקבר ביו" ו בו
תר"ל לפק
תנצבה

(gest.: Di.2.11.1869)

Die Liebenden, sie sind ungetrennt in ihrem
Leben, so auch in ihrem Tode/

הנאהבים בחייהם גם-
מותם לא נפרדו

Grabstein KG 46

Hier ruht,
ein zartes Kind, der Knabe
starb im 6. (Lebens-)Jahr,
Jehuda, Sohn des Aron,
aus Stebbach,
am hl. Schabbat
26. Nissan, im Jahr
628
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
ילד רך הבחור
מת תוך שנת ו
יהודה בן אהרן
משטעבבאך
ביום שבת קדש
כו ניסן שנת
תרכ"ח
לפק תנצבה

Rückseite

Leopold
Rilsheimer v.
Stebbach

(gest. 18.4.1868)

Grabstein KG 47

Hier ruht,
Fradel, Tochter des Leb
Rothschild, aus
Gemmingen, verstorben
am hl. Schabbat 16. Aw,
im Jahr 629 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
פראדל *בס לעב
ראטשילד מ
געממינגען *נפטר
ביום ש"ק טז אב
שנת תרכ"ט *לבק
תנצבה

(gest. 24.7.1869; *lies בת נפטר, לפק)

Grabstein KG 48

Hier ruht,
Mordechai, s.A., Kind
des Leib
Rothschild,
aus Gemmingen,
verstorben den 24.
Cheschwan, 626
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
מרדכי ז"ל ילד
של ליב
ראטשילד
מגעממינגען
נפטר כד
חשון תרכ"ו
לפק תנצבה

***Rückseite**

Sophia
Rothschild

(gest. 13.11.1865; *hier wurde ein weiterer Name eingeschlagen, s.u.)

Grabstein KG unauffindbar

(mit RSA בן בנימין בר שלמה-Salomon, Sohn des Benjamin (Richeimer), aus Gemmingen)

Grabstein KG 49

Jette, Tochter des Jakob
Hanauer, aus Riche,
verstorben am Do. 11.
Ijar, 626 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

*יעטו *בס יעקב
האנויער מריכע
נפטר" ביום ה' יא
אייר תרכ"ו לפק
תנצבה

(gest. 26.4.1866; *lies יעטע בת)

Grabstein KG 50

Hier ruht,
das Kind Wolf, Sohn des
Efraim Gutmann,
aus Gemmingen,
verstorben am Fr. 4.
Siwan, 626 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד וואלף בר
אפרים גוטמאן
מגעממינגען
נפטר יום ו' ד'
סיון תרכ"ו לפק
תנצבה

(gest. 18.5.1866)

Grabstein KG unauffindbar

(mit RSA בת אליעזר בת שרלה-Sarle, Tochter des Elieser, aus Gemmingen)

Grabstein KG 51

Hier ruht,
das Kind Sarle,
Tochter des Moses Arie,
von hier, gestorben am
h1. Schabbat 5. (Siwan), 626,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד שרלה
בת משה ארי'
מפה מתה ביום
ש"ק ה' (סיון) תרכ"ו
תנצבה

(gest. 19.5.1866)

Grabstein KG 52

Hier ruht,
Jakob, Sohn des Mordechai,
aus Richen, der in seine
Welt ging am So. 10.
Adar, 626 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
יעקב בר מרדכי
מריכען שהלך
לעולמו ביום א' י
אדר תרכ"ו לפק
תנצבה

(gest. 25.2.1866)

Grabstein KG 53
 (dieser Stein steht auf dem Kopf)

Hier ruht,
das Kind Isai, Sohn des
Moses Eppinger,
von hier, das am Mo.
16. Kislew starb,
626 n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילד ישי בר
משה עפפינגער
מפה אשר מת
ביום ב טז כסליו
תרכ"ו ל תנצבה

(gest. 4.12.1865)

Grabstein KG 54

Hier ruht,
dies ist der Jüngling Josef,
Sohn des ()
(aus Gemmingen,)
verstorben am 2(9).
() n.d.)kl.Z.

פ"נ
*דאת הבחר יוסף
בר ()
(מגעממינגען)
נפטר ביום כ(ט)
(ל)פק

(*lies דאך)

Grabstein KG 55

Hier ruht,
Pesle, Tochter des Meir
Eichtersheimer,
aus Ittlingen,
verstorben am So. 6.
Nissan, 625 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
פעסלה בת מאיר
איכטערסהיימער
מאיטשלינגען
נפטרה ביום א' ו
ניסן תרכ"ה לפק
תנצבה

(gest. 2.4.1865)

Grabstein KG 56

Hier ruht,
Gott nahm
ihn (zu sich), das Kind Meir,
Sohn des Uri Schraga
halevi, gestorben am
hl. Schabbat *6. Adar,
625 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
אלהים לקח
אותו ילד מאיר
בן אורי שרגא
הלוי מת יום
ש"ק *ו אדר
תרכ"ה לפק
תנצבה

(gest.: *6.Adar, 625=4.3.1865 od. כ-20.Adar, 625=18.3.1865)

Grabstein KG 57

Hier ruht,
das Kind Maser,
Sohn des Leib Rothschild,
aus Gemmingen,
verstorben am 8. Elul,
625 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"ט
הילד מאזער
בר ליב ראטשילד
מגעמינגען
נפטר ח אלול
תרכ"ה לפק
תנצבה

Rückseite

Max Rothschild

(gest. 30.8.1865)

Grabstein KG 58

Hier ruht,
dies ist das Kind Jisle,
Tochter des Leb Rothschild,
aus Gemmingen, verstorben
am So. 19. Elul,
625 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
*הדוס ילדה יסלה
*בס לעב ראטשילד
מגעמינגען נפטר
ביום א יט אלול
תרכ"ה לפק
תנצבה

*Rückseite

Marx Rothschild

(gest. 10.9.1865; *Dialekt: **הדאט**, **בת**, auch hier ein weiterer Name auf der Rückseite)

Grabstein KG 59

Hier ruht,
dies ist das Kind Simcha,
Sohn des Josef Richeimer,
aus Gemmingen, es nahm
dich Gott (zu sich),
verstorben am (26.) Aw,
625 n.d.kl.Z.

פ"נ
*דאט ילד שמחה
בר יוסף ריחהיימר
מגעמינגען *לקק
אתה אלהים
נפטר ביום (כו) אב
תרכ"ה לפק

(gest.: 18.8.1865; *lies **דאה**, **לקק**)

Grabstein KG 60

Hier ruht,
Mintel, Tochter des Siser
Cohen, verstorben den
So. 13. Elul, 623
n.d.kl.Z., aus Gemmingen,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
מינטעל *בס זיסר
כהן *נפטריס
א יג אלול תרכ"ג
לפק *מגעמינגען
תנצבה

Rückseite

Mindel Kahn
v. Gemmingen

(gest.: Fr.28.8.1863, *Dialekt: **בת**, **נפטר**, **נפטרען**)

Grabstein KG 61

Der Junge sproßt
in den Tagen, Michael,
Sohn des *Rafoel,
aus Richen,
gestorben am Fr.
15. Tewet, im Jahr
621 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

הצעיר זרד
בימי מיכאל
בר *רפואל
מריכען
מת ביום ו'
טו טבת שנ'
תרכ"א ל'
תנצבה

(gest. 28.12.1860; *Dialekt)

Grabstein KG 62

(rechts)

Hier
Hentel, Tochter des
Jecheskel,
aus Gemmingen,
verstorben am Fr.,
Vorabend des Jom Kippur, 621
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.
Oppenheimer

פ"ן
הנטל בת
יחזקאל
מגעממינגען
נפטר" ביום ו'
*עי"ק תרכ"א
לפק תנצבה
אפפענהיימער

(gest.: Di.25.9.1860 od. 622=Fr.13.9.1861; *lies עי"כ)

(links)

.... ruht
Menke Lew, Sohn des
Jecheskel OPH"(=Oppenheimer),
aus Gemmingen,
verstorben am Mi.
12. und begraben den 14.
Cheschwan, 621
n.d.kl.Z., T.N.Z.B.H.
Oppenheimer

נ..
מענקע לב בר
יחזקאל אפה"
מגעממינגען
נפטר ביום ד'
יב ונקבר יד'
חשוך תרכ"א
לפק תנצבה
אפפענהיימער

(gest.: So.28.10.1860 od. 622=Mi.16.10.1861)

Grabstein KG 63

Hier ruht,
Gott nahm das Kind
Getsch, Sohn des Siser
Cohen, verstorben am Do. 11.
Aw, 619 n.d.kl.Z.,
aus Gemmingen,
T.N.Z.B.H.

פ"ן
*עלהים *לכח *הילעד
געטש בר זיסר
כהן נפטר יום ה יא
אב תרי"ט לפק
מגעממינגען
תנצבה

Rückseite

August Kahn
von Gemmingen

(gest. 11.8.1859; *Dialekt: אלהים, lies לקח, הילד)

Grabstein KG 64

Hier ruht,
dies ist das Kind
Breinle, Tochter des
Moses
Ottenheimer,
aus Gemmingen,
verstorben am
7. des Pessach(-festes),
625 n.d.kl.Z.

פ"נ
זאת ילד"
בריינלה *בס
משה
אטענהיימר
מגעמינגען
נפטרע ביום
*שביע של פסח
תרכ"ה לפק

(gest. 17.4.1865; *Dialekt, lies שביעי)

Grabstein KG 65

Der zarten Alters,
Aron, Sohn des
*Rafoel, aus
Richen,
gestorben am Mo.
3. Nissan, im Jahr
620 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

הרך בשנים
אהרון בר
*רפואל מן
ריכען
מת ביום ב
ג ניסן שנת
תר"ך לפק
תנצבה

(gest. 26.3.1860; *Dialekt)

Grabstein KG 66

Hier ruht,
das Kind Gustel,
Tochter des Mordechai,
gestorben (am hl. Schabbat 2)7.
Ijar, 609 n.d.kl.Z.,
T.N.Z.B.H.

פ"נ
הילדה גוטעל
בת מרדכי
מתה (ש"ק כ)7
אייר תר"ט לפק
תנצבה

Rückseite

Augusta Wimpfheimer
von Ittlingen
geb. 15. Sept. 1847-
gest. 19. Mai 1849.

(gest. 19.5.1949)

Personenverzeichnis

In der folgenden Auflistung werden die bürgerlichen Namen, die Grabsteinnummern und die Sterbedaten der bestatteten Personen, geordnet nach Herkunftsort und in alphabetischer Reihenfolge, angegeben. Bei Personen aus Eppingen wird zusätzlich der Verweis auf das Ortssippenbuch hergestellt (OSB-Nr.); Personen aus Orten, die bei der Belegung des Friedhofs nur eine untergeordnete Rolle spielten, wurden unter "Sonstige" zusammengefaßt. Der entsprechende Herkunftsort wird bei jedem Bestatteten erwähnt. Die bürgerlichen Namen wurden bis zum Jahre 1870 anhand der Standesbücher im Generallandesarchiv Karlsruhe (GLA KA Abteilung 390, Standesbücher), von 1871 bis 1940 aus den Standesbüchern der betreffenden Standesämter (Eppingen, Gemmingen und Ittlingen) erarbeitet. Die Wiedergabe von Namen, Vornamen, Geburtsnamen und Sterbedatum hält sich an die erwähnten Quellen, wobei einzelne Abweichungen zur Übersetzung auftreten können. Der hebräische Name wurde dann zitiert, wenn ein bürgerlicher nicht ausfindig zu machen war.

Die in der Rubrik "Grabstein-Nr." auftretenden Abkürzungen haben folgende Bedeutung: "KG" - Kindergrab (folgt keine Nr., bedeutet dies, daß das betreffende Kind in der RSA-Liste angeführt wird, der Grabstein aber unauffindbar ist); "KD" - Kriegerdenkmal; "GS" - Gedenkstein.

Eppingen

Grabstein-Nr.	Name, Vorname	Sterbedatum Tag/Monat/Jahr	OSB-Nr.
KG 44	BILLIGHEIMER, Isidor	18/11/1869	80304
510	BILLIGHEIMER, Sophie geb. Kuhn	21/10/1895	11803
641	BRAVMAN, Samson	15/06/1932	11890
350	David So. d. Jehuda	24/01/1874	--
666	DREIFUS, Leopold	30/05/1939	11819
3	DREIFUS, Sara geb. Mayer	13/08/1820	11811
637	DREIFUSS, Bertha	28/04/1931	11821
659	DREIFUSS, Eduard	--	11818
595	DREIFUSS, Marum	04/11/1916	11816
517	DREIFUSS, Rosa geb. Falk	21/08/1896	11816
110	DREIFUSS, Zierle geb. Neuburger	18/03/1855	11812
186	DREYFUS, Josef Isaak	17/12/1849	11813
219	DREYFUS, Regine geb. Krakauer	01/03/1832	11814
594	EHRlich, Alfred	03/02/1916	11823
594	EHRlich, Betty geb. Bamberger	15/01/1929	11823
625	EHRlich, Martha	02/11/1925	11823
527	EICHSTETTER, Barbara geb. Schleedorn	08/12/1899	11824
560	EICHSTETTER, Elias	27/03/1906	11824
137	Elieser So. d. Naftali	03/11/1843	--
216	EPPINGER, David	10/08/1836	11828

467	EPPINGER, Ella geb. Mayer	05/06/1888	11828
284	EPPINGER, Jakob	08/02/1866	11828
275	EPPINGER, Josua	26/09/1864	11828
KG 53	EPPINGER, Josua	11/12/1865	11830
79	EPPINGER, Julchen	04/01/1856	11828
451	EPPINGER, Karoline geb. Oppenheimer	29/07/1886	11830
387	EPPINGER, Moritz	29/07/1878	11829
512	EPPINGER, Moritz	24/02/1896	11830
379	EPPINGER, Sophie geb. Zimmern	30/12/1877	11829
448	ETTLINGER, Abraham	09/05/1886	11837
KG 13	ETTLINGER, Bilher	05/08/1883	11841
532	ETTLINGER, Clara geb. Maier	04/04/1901	11838
KG 45	ETTLINGER, Emilie	26/10/1869	11839
337	ETTLINGER, Hermann	23/02/1872	11836
109	ETTLINGER, Hindel geb. Seligmann	28/03/1854	11832
321	ETTLINGER, Isaak Löb	08/02/1870	11834
KG 45	ETTLINGER, Karl	04/11/1869	11839
41	ETTLINGER, Karolina geb. Heinsheimer	23/08/1829	11834
592	ETTLINGER, Lina geb. Würzweiler	18/05/1917	11842
409	ETTLINGER, Maier	21/07/1881	11838
286	ETTLINGER, Meier	16/05/1866	11833
194	ETTLINGER, Rachel geb. Holz	15/12/1856	11837
KG 2	ETTLINGER, Sara	03/07/1888	11841
459	ETTLINGER, Sara geb. Heinsheimer	06/09/1887	11836
255	ETTLINGER, Sara geb. Herzthal	28/12/1861	11833
159	ETTLINGER, Seligmann	13/10/1845	11832
508	ETTLINGER, Seligmann	13/06/1895	11841
592	ETTLINGER, Seligmann	21/09/1915	11842
434	ETTLINGER, Wolf	19/10/1884	11839
89	FLEHENHEIMER, Behle	27/03/1836	11844
123	FLEHENHEIMER, Jacob	19/11/1841	11844
131	FLEHENHEIMER, Lea	27/06/1842	11844
273	FLEHENHEIMER, Maier	18/05/1864	11844
258	FLEHENHEIMER, Mantel geb. Mayer	09/04/1862	11844
164	FLEHENHEIMER, Moses Lazarus	13/03/1846	11844
123	FLEHENHEIMER, Sara	21/10/1841	11844
468	FLEHENHEIMER, Schela	24/07/1888	11844
515	FLEISCHER, Josua	14/07/1896	11846
399	FLEISCHER, Susette geb. Ullmann	18/12/1879	11846
347	FRANK, Aaron	28/10/1873	11853
KG 3	FRANK, Alfred	17/03/1901	11855
232	FRANK, Babette geb. Wolf	13/08/1858	11851
343	FRANK, Babette geb. Wolf	07/11/1872	11854
597	FRANK, Bertha	00/00/1917	11854
484	FRANK, Bertha geb. Bär	05/11/1890	11857
KG 6	FRANK, Eugen	19/05/1890	11857

332	FRANK, Isaak	06/09/1871	11851
654	FRANK, Julius	08/06/1935	11856
145	FRANK, Karoline geb. Joseph	06/12/1844	11850
195	FRANK, Levi	05/04/1851	11850
528	FRANK, Moritz	13/12/1899	11857
604	FRANK, Paula	10/11/1918	11857
571	FRANK, Wolf	01/03/1911	11854
582	FREUDENTHALER, Bertha geb. Wolf	06/05/1925	11860
582	FREUDENTHALER, Kaufmann	29/08/1913	11860
438	FREUDENTHALER, Mina geb. Ettlinger	01/05/1885	11859
442	FÜRTH, Auguste	22/08/1885	11869
543	FÜRTH, Dolls	20/03/1903	11863
555	FÜRTH, Elise geb. Wimpfheimer	22/12/1919	11867
103	FÜRTH, Guidel geb. Maier	22/05/1838	11862
238	FÜRTH, Jache geb. Buxbaum	09/05/1859	11863
471	FÜRTH, Jacob	27/11/1888	11868
58	FÜRTH, Judas	25/09/1831	11862
623	FÜRTH, Judith geb. Fröhlich	28/03/1924	11868
412	FÜRTH, Karoline geb. Bloch	24/02/1882	11865
535	FÜRTH, Leopold	29/11/1901	11868
349	FÜRTH, Lippmann	29/12/1873	11865
240	FÜRTH, Löw Hejum	05/11/1859	11863
433	FÜRTH, Mayer	01/09/1884	11866
555	FÜRTH, Moses	21/06/1905	11867
251	FÜRTH, Schanette geb. Regensburger	15/04/1861	11864
497	GUNDELFINGER, Lene geb. Dinkelspiel	29/10/1893	11874
599	HABER, Aaron	21/06/1919	11877
599	HABER, Berta geb. Bär	04/07/1917	11877
380	HEINSHEIMER, Anna	25/01/1878	11894
271	HEINSHEIMER, Behle geb. Fürth	12/05/1863	11881
157	HEINSHEIMER, Fanni	23/08/1845	11881
398	HEINSHEIMER, Fanny geb. Hochstetter	14/12/1879	11885
428	HEINSHEIMER, Julius	07/12/1883	11894
138	HEINSHEIMER, Jung Majer	06/01/1844	11881
179	HEINSHEIMER, Levi Lemle	14/03/1848	11883
581	HEINSHEIMER, Maier	26/08/1913	11896
542	HEINSHEIMER, Max	09/03/1903	11895
56	HEINSHEIMER, Moses	20/09/1831	11880
33	HEINSHEIMER, Nentel	14/05/1826	11882
91	HEINSHEIMER, Sara geb. Dreifuß	30/03/1836	11887
196	HEINSHEIMER, Sara geb. Dreifuß	26/11/1851	11884
336	Hendele Fr. d. Abraham	07/12/1871	--
514	HIRSCH, Babette geb. Schweitzer	08/06/1896	11898
619	HIRSCHLER, Bertha geb. Hochherr	00/00/1923	11901
534	HOCHHERR, Salomon	21/07/1901	11901
640	HOCHHERR, Siegbert	10/09/1931	11904

647	HOCHHERR, Thekla geb. Flegenheimer	21/04/1927	11901
557	KORN, Aaron	13/08/1905	11929
87	KORN, Aaron David	15/01/1836	11923
393	KORN, Bertha	28/02/1879	11929
207	KORN, David Aaron	17/04/1853	11924
82	KORN, Ela geb. Ettlinger	15/10/1834	11925
408	KORN, Fanny geb. Effinger	03/05/1881	11927
68	KORN, Fratel geb. Oppenheimer	09/07/1833	11924
127	KORN, Karoline geb. Hirsch	29/01/1842	11926
KG 38	KORN, Seligmann	18/08/1870	11929
274	KORN, Simon Aaron	05/09/1864	11925
7	KRAKAUER, Ascher	30/12/1820	11931
20	KRAKAUER, Susanna geb. Mayer	08/05/1825	11931
47	LEHMANN, Gotha geb. Marx	28/08/1830	11934
57	LEHMANN, Hirsch	21/09/1831	11935
266	LEHMANN, Josua	10/02/1863	11934
189	MEYER, Bär Löw	31/03/1850	11945
340	OPPENHEIMER, Hanna geb. Heinsheimer	25/06/1872	11961
70	OPPENHEIMER, Johanna geb. Fürth	20/09/1833	11957
KG 42	OPPENHEIMER, Felix	31/03/1870	11963
KG 33	OPPENHEIMER, Ferdinand	05/09/1871	11963
427	OPPENHEIMER, Julius	04/07/1883	11964
KG 32	OPPENHEIMER, Karl	19/09/1873	11964
461	OPPENHEIMER, Lehmann	30/09/1887	11963
42	OPPENHEIMER, Lemle	15/09/1829	11957
141	OPPENHEIMER, Levi	21/11/1844	11957
KG 39	OPPENHEIMER, Max	13/08/1870	11964
311	OPPENHEIMER, Marx	20/01/1869	11960
117	OPPENHEIMER, Mayer	11/02/1840	11959
461	OPPENHEIMER, Rosalie geb. Eppinger	26/12/1916	11963
188	OPPENHEIMER, Sara	21/03/1850	11955
66	OPPENHEIMER, Sara geb. Regensburger	22/01/1833	11960
o.Nr.D	Rebekka Scheinel To.d.Ascher ArieH	20/09/1855	--
553	REGENSBURGER, Emil	02/10/1922	11971
9	REGENSBURGER, Fanny geb. Machael	17/05/1821	11969
294	REGENSBURGER, Isaak	14/12/1866	11973
1	REGENSBURGER, Isaak Moses	28/09/1819	11967
227	REGENSBURGER, Lemle	15/04/1855	11969
39	REGENSBURGER, Lemle Moses	19/10/1828	11968
589	REGENSBURGER, Leonhard	13/04/1914	11975
435	REGENSBURGER, Ludwig	06/12/1884	11974
220	REGENSBURGER, Meier	23/04/1833	11970
37	REGENSBURGER, Moses	14/01/1828	11968
553	REGENSBURGER, Moses Löw	29/01/1905	11972
205	REGENSBURGER, Sara geb. Regensburger	28/03/1853	11971
161	REGENSBURGER, Sprinz geb. Lazarus	07/12/1845	11968

234	REGENSBURGER, Zierle geb. Mayer	11/12/1858	11970
553	REGENSBURGER, Zierle geb. Strauß	01/07/1912	11972
220	REGENSBURGER, Zipora	20/03/1833	11970
226	RIESS, Lehmann	03/04/1857	11977
617	ROSENFELD, Ludwig	29/11/1922	11978
651	ROSENTHAL, Jacob	03/01/1935	11980
439	ROTHSCHILD, Friederike geb. Ettlinger	02/07/1885	11981
o.Nr.C	Sarle To.d. Jekutiel	30/04/1855	--
KG 51	Sarle To. d. Moses Arie	19/05/1866	--
476	SCHLESINGER, Babette geb. Bühler	03/07/1889	11987
621	SCHLESINGER, Bernhard	03/05/1928	11989
545	SCHLESINGER, Esther	07/07/1903	11987
642	SCHLESINGER, Heinz Bernhard	27/10/1932	11990
430	SCHLESINGER, Moses	23/02/1884	11987
621	SCHLESINGER, Rosalie geb. Löwenthal	23/12/1923	11989
93	SCHLESSINGER, Löw	12/04/1836	11984
228	SCHLESSINGER, Madel geb. Bühler	30/06/1857	11984
655	SCHULHEIMER, Ida geb. Maier	06/10/1935	11992
414	SCHWEITZER, Isaak	02/04/1882	11996
401	SCHWEITZER, Sprinz geb. Reis	26/05/1880	11996
606	SCHWEIZER, Benzion	06/01/1919	11998
267	SCHWEIZER, Fanny Frommet geb. Malsch	24/02/1863	11995
328	SCHWEIZER, Fanny geb. Bamberger	05/04/1871	11997
473	SCHWEIZER, Isaak Bär	19/03/1889	11997
136	SCHWEIZER, Josef	02/11/1843	11994
320	SCHWEIZER, Leopold	16/12/1869	11997
606	SCHWEIZER, Pauline geb. Gundelfinger	28/06/1933	11998
257	SONDHEIMER, Joel	16/03/1862	12001
608	STERNWEILER, David	00/00/1919	12009
620	STERNWEILER, Ida geb. Kuhn	16/06/1923	12010
608	STERNWEILER, Nanni geb. Weißbart	18/03/1919	12009
341	STERNWEILER, Rebekka geb. Schweizer	02/09/1872	12008
31	STRAUS, Sara geb. Hirsch	01/03/1826	12012
67	STRAUS, Seligmann	28/03/1833	12012
237	STRAUSS, Eva	20/04/1859	12013
324	ULLMANN, Hanna geb. Korn	18/09/1870	12023
504	ULLMANN, Lea geb. Dreifuß	01/12/1894	12024
184	ULLMANN, Rachel geb. Jakob Moises	04/12/1849	12020
55	ULLMANN, Simon	06/01/1831	12020
316	ULLMANN, Zadok	01/06/1869	12023
563	WALLDORFER, Karoline	07/03/1907	12026
458	WALLDORFER, Lazarus	10/07/1887	12026
480	WALLDORFER, Madel geb. Frank	20/03/1890	12026
633	WEIL, Karolina geb. Eisenmann	06/10/1928	12033
633	WEIL, Kaufmann	22/11/1929	12033
614	WEIL, Lina geb. Höchstetter	00/00/1935	12029

614	WEIL, Marum	05/04/1922	12029
565	WEIL, Regina geb. Karlsruher	31/03/1908	--
574	WEIL, Rosa	07/05/1912	12029
404	WEINHEIMER, Daniel	15/08/1880	12037
214	WEINHEIMER, Eduard	14/03/1843	12038
60	WEINHEIMER, Emilie geb. Binge	31/05/1832	12037
348	WEINHEIMER, Fanny geb. Schlencker	22/12/1873	12039
218	WEINHEIMER, Hanni geb. Fürth	09/03/1824	12036
214	WEINHEIMER, Helene	14/03/1843	12038
351	WEINHEIMER, Hennerjette geb.Engelmann	19/02/1874	12038
6	WEINHEIMER, Levy	11/12/1820	12035
293	WEINHEIMER, Mayer Lemhle	08/12/1866	12036
178	WEINHEIMER, Regine geb. Marx	26/01/1848	12035
149	WEINSCHENK, Lemle Koppel	16/03/1845	12040
150	WEINSCHENK, Mina geb. Lehmann	04/05/1862	12040
112	WÜRZBURGER, Abraham	16/03/1857	12046
626	WÜRZBURGER, Babette geb. Weil	11/01/1927	12051
492	WÜRZBURGER, David	03/02/1893	12051
KD	WÜRZBURGER, Max	09/12/1918	12052
441	WÜRZBURGER, Zierle	04/08/1858	12047

Gemmingen

200	BISCHOFSCHEIMER,Falk	19/04/1852	564	DREYFUS,Cecilie	
436	BISCHOFSCHEIMER,Jette			geb. Heideisheimer	15/11/1915
	geb. Sinsheimer	30/01/1885	564	DREYFUS,Max	24/05/1907
113	BISCHOFSCHEIMER,Johanna		507	FRANK,Bela	25/04/1895
		09/05/1839	636	FRANK,Lehmann	28/02/1931
13	BISCHOFSCHEIMER,Löw David		177	GROMBACHER,Marx	20/09/1847
		03/10/1822	256	GROMBACHER,Sara	
239	BISCHOFSCHEIMER,Rebecca			geb. Hanauer	04/03/1862
		02/06/1859	160	GUT,Ester	
139	BISCHOFSCHEIMER,Rebekka			geb. Grombacher	22/11/1845
		17/03/1844	193	GUTMANN,--(?)	06/09/1854
417	David So. d. Jehuda haLevi	09/05/1882	354	GUTMANN,Abraham	03/07/1874
19	DINKELSPIEL,Clara		550	GUTMANN,Adolf	04/10/1904
	geb. Gutman	12/07/1824	o.Nr.E	GUTMANN,Baruch	03/09/1856
549	DINKELSPIEL,Fanny	17/08/1904	95	GUTMANN,Elias	02/01/1837
588	DINKELSPIEL,Feiß	29/04/1915	421	GUTMANN,Fany	
437	DINKELSPIEL,Isack	11/04/1885		geb. Bühler	05/09/1882
501	DINKELSPIEL,Lea	--	299	GUTMANN,Joseph	06/03/1867
281	DINKELSPIEL,Mäier	24/06/1865	134	GUTMANN,Mathilde	
78	DINKELSPIEL,Minkele			geb. Gutmann	17/02/1843
	geb. Frank	05/12/1854	422	GUTMANN,Paulina	09/12/1882

364	GUTMANN,Seligmann	17/09/1875	272	KAHN,Sigmund	03/04/1865
KG50	GUTMANN,Wolf	18/05/1866	639	KAHN,Simon	16/05/1931
GS	HAAS,Hilda geb. Mannasse	--	481	KAHN,Simon A.	19/05/1890
616	HANAUER,Hermann	08/10/1922	500	KAHN,Sofie geb. Bär	08/05/1917
394	HERZOG,Babette	10/03/1879	KG63	KAHN-HUT,Götz	11/08/1859
518	HERZOG,Riecke		106	KAHNGUT,Hindcl	
	geb. Bischofsheimer	19/09/1896		geb. Oppenheimer	18/01/1855
102	Hine Fr. d. Hone	04/04/1840	206	KAHNHUT,Abraham	30/03/1853
KG54	Josef So. d. (?)	--	385	KAHNHUT,Chanette	
603	KAGAN,Boris	04/11/1918		geb. Frank	17/04/1878
	(Kriegsgefangener Nr. 693)		371	KAHNHUT,Löble	15/10/1876
609	KAHN,Baruch	23/03/1919	165	Leib So. d. Katz/Cohen	02/03/1846
392	KAHN,Baruch Hirsch	15/02/1879	596	MANASSE,Max	04/12/1916
KG1	KAHN,Berta	02/04/1929	628	MANNASSE,Berta	
288	KAHN,Berthold	13/04/1866		geb. Dreifuss	10/12/1927
181	KAHN,Clara geb. Fröhlich	21/08/1848	628	MANNASSE,Julius	10/12/1927
o.Nr.A	KAHN,David	05/10/1846	315	MARX,Anschel	27/05/1869
485	KAHN,David	30/10/1891	231	OPPENHEIMER(?),Mindel	08/02/1858
650	KAHN,Emma	12/10/1934	643	OPPENHEIMER,Abraham	07/11/1933
611	KAHN,Eva geb. Rosenstein	05/11/1919	211	OPPENHEIMER,Babette	
577	KAHN,Fanny geb. Kahn	19/10/1912		geb. Homburger	19/01/1853
KG30	KAHN,Fauber(?)	05/05/1876	643	OPPENHEIMER,Babette	
GS	KAHN,Flora geb. Mannasse	--		geb. Odenwald	09/06/1936
593	KAHN,Hannchen		632	OPPENHEIMER,Bertha	
	geb. Springer	10/12/1915		geb. Baer	06/05/1933
308	KAHN,Hirsch	29/08/1868	91	OPPENHEIMER,Blümle	
499	KAHN,Isaak	18/04/1894		geb. Rosenberger	09/11/1850
590	KAHN,Jesaias	22/08/1915	521	OPPENHEIMER,Fauber	25/11/1896
572	KAHN,Josef	18/09/1911	632	OPPENHEIMER,Gustav	18/07/1928
660	KAHN,Josef	21/06/1937	653	OPPENHEIMER,Hanchen	23/04/1935
KG14	KAHN,Julie	16/12/1881	KG62	OPPENHEIMER,Hendel	13/09/1861
460	KAHN,Karolina geb. Bär	09/09/1887	248	OPPENHEIMER,Hirsch	16/11/1860
KG15	KAHN,Klara	17/04/1881	249	OPPENHEIMER,Jette	
447	KAHN,Levi	16/04/1886		geb. Wertheimer	26/01/1861
KG17	KAHN,Lina	07/11/1882	583	OPPENHEIMER,Josef	00/00/1922
410	KAHN,Löb	07/08/1881	202	OPPENHEIMER,Joseph	10/09/1852
411	KAHN,Mina	01/12/1881	540	OPPENHEIMER,Joseph	26/11/1902
KG25	KAHN,Mina	15/02/1878	463	OPPENHEIMER,Karliena	
KG60	KAHN,Mina	30/08/1863		geb. Ettlinger	--
KG26	KAHN,Minna	28/01/1878	663	OPPENHEIMER,Karolina	
395	KAHN,Moses	12/03/1879		geb. Kahn	05/11/1937
524	KAHN,Rebekka		580	OPPENHEIMER,Karoline	
	geb. Eisenmann	14/07/1897		geb. Wertheimer	11/03/1913
358	KAHN,Rickle	09/12/1874	638	OPPENHEIMER,Lehmann	13/05/1931
447	KAHN,Salomon	29/04/1886	244	OPPENHEIMER,Liebet	
552	KAHN,Sieser	15/04/1905		geb. Bär	11/04/1860

496	OPPENHEIMER, Löb	29/05/1893	24	OTTENHEIMER, Simon	29/06/1853
KG62	OPPENHEIMER, Löw	16/10/1861	493	OTTENHEIMER, Simon	21/03/1893
KG5	OPPENHEIMER, Ludwig	19/01/1892	457	OTTENHEIMER, Wolf	22/06/1887
531	OPPENHEIMER, Marum	14/11/1900	KG36	Rebekka To. d.	
KD	OPPENHEIMER, Max	01/07/1916		Baruch Hirsch Katz	17/02/1871
583	OPPENHEIMER, Mina		174	RICHHEIMER, Fauber	10/07/1854
	geb. Kirchhausen	12/12/1913	432	RICHHEIMER, Frieda	
567	OPPENHEIMER, Mina			geb. Maier	09/05/1884
	geb. Schnell	03/09/1908	541	RICHHEIMER, Gewendele	09/02/1903
KD	OPPENHEIMER, Moritz	01/01/1915	270	RICHHEIMER, Hajum	09/04/1863
280	OPPENHEIMER, Moses	Löw23/3/1865	133	RICHHEIMER, Isaak	16/01/1843
513	OPPENHEIMER, Rebecka	24/04/1896	529	RICHHEIMER, Johanna	
280	OPPENHEIMER, Schönlé			geb. Münzesheimer	19/12/1899
	geb. Herrmann	22/04/1865	317	RICHHEIMER, Joseph	23/06/1869
318	OPPENHEIMER, Simon	31/08/1869	KG27	RICHHEIMER, Kallman	10/04/1879
80	OPPENHEIMER, Süßgen	23/02/1857	303	RICHHEIMER, Karolina	
537	OPPENHEIMER, Thekla	29/03/1902		geb. Gottlieb	20/12/1867
498	OPPENHEIMER, Babette		KG22	RICHHEIMER, Klara	14/11/1879
	geb. Oppenheimer	03/11/1883	282	RICHHEIMER, Liebe	08/11/1865
646	OTTENHEIMER, Adolf	--	53	RICHHEIMER, Löw	01/01/1857
646	OTTENHEIMER, Babette	--	KG27	RICHHEIMER, Max	18/04/1879
KG64	OTTENHEIMER, Babette	26/06/1865	397	RICHHEIMER, Merle	07/11/1879
390	OTTENHEIMER, Babette		333	RICHHEIMER, Mina	11/09/1871
	geb. Ledermann	14/01/1879	559	RICHHEIMER, Mina	12/11/1905
36	OTTENHEIMER, Breinle	14/11/1827	502	RICHHEIMER, Moritz	27/10/1894
601	OTTENHEIMER, Flora	27/10/1918	469	RICHHEIMER, Nanette	
KG41	OTTENHEIMER, Fradel	14/10/1866		geb. Hohnle(?)	12/08/1888
345	OTTENHEIMER, Hindel		279	RICHHEIMER, Rosa	04/03/1865
	geb. Kahn	22/11/1872	90	RICHHEIMER, Rosina	
96	OTTENHEIMER, Isaak	23/03/1837		geb. Gut	29/03/1836
104	OTTENHEIMER, Isaak	16/09/1842	KG	RICHHEIMER, Salomon	11/06/1866
158	OTTENHEIMER, Joseph Wolf		329	RICHHEIMER, Sara	06/04/1871
		27/08/1845	477	RICHHEIMER, Sarah	02/09/1889
547	OTTENHEIMER, Lina		370	RICHHEIMER, Siegmund	24/09/1876
	geb. Richheimer	28/09/1903	KG59	RICHHEIMER, Simon	31/07/1865
25	OTTENHEIMER, Maier Wolf		546	RICHHEIMER, Wolf	15/09/1903
		21/10/1854	465	RICHHEIMER, Wolf F.	08/02/1888
598	OTTENHEIMER, Marta	03/03/1917	561	RICHHEIMER, Zilli	
KD	OTTENHEIMER, Max	21/03/1918		geb. Würzburger	06/06/1906
622	OTTENHEIMER, Mina		163	RIECHHEIMER, Moses	18/01/1846
	geb. Schwarzschild	01/02/1924	368	ROST, Babete	12/07/1876
573	OTTENHEIMER, Nathan	15/02/1912	203	ROST, Besle	
264	OTTENHEIMER, Salomon	14/12/1862		geb. Durlacher	16/06/1852
386	OTTENHEIMER, Sara	09/07/1878	522	ROST, Hindel	09/03/1897
108	OTTENHEIMER, Sara		88	ROST, Jakob	23/01/1836
	geb. Rothschild	14/03/1857	382	ROST, Joseph	26/03/1878

132 ROST, Sara
geb. Münzesheimer 18/11/1842

KG37 ROTHSCHILD, Ricka 16/10/1869

322 ROTHSCHILD, Efraim 23/05/1870

359 ROTHSCHILD, Ephraim 29/03/1875

KG47 ROTHSCHILD, Fanny 24/07/1869

135 ROTHSCHILD, Fradel 27/09/1843

KG58 ROTHSCHILD, Jisle(?) 10/09/1865

283 ROTHSCHILD, Joseph 17/01/1866

197 ROTHSCHILD, Libet
geb. Bär 03/02/1852

KG58 ROTHSCHILD, Marx 02/11/1866

KG48 ROTHSCHILD, Max 12/11/1865

KG57 ROTHSCHILD, Max 30/08/1865

KG48 ROTHSCHILD, Sophia 10/09/1865

120 Sarle Fr. d. Baruch Katz 12/04/1841

KG Sarle To. d. Elieser --

217 Scheinle Fr. d. Fauber 05/08/1822

662 STERN, Rudolf 17/07/1937

261 STRAUSS, Marx 07/07/1862

50 ULLMANN, Haium 01/09/1853

72 ULLMANN, Marum 15/11/1833

81 ULLMANN, Rosina 09/10/1834

568 VOLLWEILER, Adolf 25/01/1910

602 VOLLWEILER, Ricke
geb. Richeimer 15/07/1929

538 WALLERSTEINER, Sara 31/07/1902

334 WEISENBURGER, Hindel
geb. Rothschild 30/09/1871

326 WEISENBURGER, Nathan 10/02/1871

224 WEISENBURGER, Benjamin
14/09/1856

129 WEISENBURGER, Ettel
geb. Kahn 10/03/1842

KG24 WEISENBURGER, Ferdinand
05/05/1876

375 WEISENBURGER, Hanche 14/05/1877

185 WEISENBURGER, Herz 10/12/1849

475 WEISENBURGER, Karoline
geb. Richeimer 17/06/1889

464 WEISENBURGER, Moses 31/01/1888

489 WERTHEIMER, Amalie
geb. Wiener 29/08/1892

KG7 WERTHEIMER, Bertha 25/04/1886

494 WERTHEIMER, Emma 18/12/1894

KG4 WERTHEIMER, Emma 18/12/1894

578 WERTHEIMER, Henri 13/12/1912

470 WERTHEIMER, Isack 15/08/1888

661 WERTHEIMER, Jette
geb. Kahn 26/06/1937

511 WERTHEIMER, Johanna 19/02/1896

204 WERTHEIMER, Jonas Nathan
21/01/1853

153 WERTHEIMER, Jonas(?) 10/04/1854

396 WERTHEIMER, Josef 01/06/1879

246 WERTHEIMER, Klara
geb. Grombacher 17/09/1860

372 WERTHEIMER, Löb 27/10/1876

566 WERTHEIMER, Löb 13/05/1908

171 WERTHEIMER, Peile
geb. Weißenburger 14/02/1847

KG23 WERTHEIMER, Sara 17/06/1879

KG11 WERTHEIMER, Siegfried 15/10/1885

KG23 WERTHEIMER, Sigmund 05/06/1879

605 ZISSIN, Salomon 12/11/1918
(Kriegsgefangener Nr. 614)

Ittlingen

449 BLUMENTHAL, Julius 07/06/1886

355 BLUMENTHAL, Salomon 08/09/1874

319 BLUMENTHAL, Zizzora
geb. Mannheimer 13/12/1869

419 BONNHEIM, Emilie
geb. Weil 18/07/1882

242 BRUCHSALER, Esther 08/12/1859

250 BRUCHSALER, Jakob Löb 14/04/1861

400 BRUCHSALER, Julia
geb. Bruchsaler 27/12/1879

166 EICHTERSHEIMER, Aaron 18/04/1846

KG55 EICHTERSHEIMER, Babette
02/04/1865

KG16A EICHTERSHEIMER, Emilie
27/01/1881

105 EICHTERSHEIMER, Esther 20/11/1853

443 EICHTERSHEIMER, Joseph 11/12/1885

27 EICHTERSHEIMER, Lehmann
29/12/1856

KG34 EICHTERSHEIMER, Markus
29/07/1871

245	FLEISCHER, Emilie		612	DREIFUSS, Hannchen	28/12/1919
	geb. Rosenthal	27/06/1860	327	DREIFUSS, Michael	12/02/1871
556	FLEISCHER, Fanny	08/07/1905	377	DREIFUSS, Sara	
98	FLEISCHER, Gudel			geb. Weil	03/12/1877
	geb. Freudenthaler	01/09/1837	146	DREYFUSS, Gerson	11/12/1844
30	FLEISCHER, Hindle	20/01/1826	176	DREYFUSS, Moses Hajum	15/09/1847
49	FLEISCHER, Jakob	20/08/1844	302	Edel	21/11/1867
548	FLEISCHER, Jakob	22/02/1904	607	EPSTEIN, Jette	--
486	FLEISCHER, Johanna		575	FREUDENTHALER, Aaron	17/09/1912
	geb. Liebmann	05/12/1891	533	FREUDENTHALER, Ascher	11/5/1901
289	FLEISCHER, Joseph	20/09/1866	97	FREUDENTHALER, Dina	25/08/1837
445	FLEISCHER, Lea		487	FREUDENTHALER, Hannchen	
	geb. Stein	17/03/1886		geb. Haber	23/01/1892
45	FLEISCHER, Loew	07/02/1830	114	FREUDENTHALER, Isack	11/06/1839
629	FLEISCHER, Max	16/03/1928	52	FREUDENTHALER, Johanna	
482	FLEISCHER, Mina				30/10/1855
	geb. Metzger	05/10/1890	339	FREUDENTHALER, Josef Hirsch	
652	FLEISCHER, Pauline	29/01/1935			14/05/1872
199	FLEISCHER, Rebekka		658	FREUDENTHALER, Julius	23/01/1936
	geb. Seligmann	03/03/1852	369	FREUDENTHALER, Karoline	
148	FLEISCHER, Rebekka Hanna				10/09/1876
	geb. Marx	12/03/1845	658	FREUDENTHALER, Karoline	
495	FLEISCHER, S. Hirsch	10/05/1893		geb. Ottenheimer	03/11/1937
363	FLEISCHER, Samuel	16/09/1875	630	FREUDENTHALER, Ludwig	21/6/1928
367	LEHSER, Josua Liebmann	01/04/1876	259	FREUDENTHALER, Rachel	
618	MAIER, Rosa geb. Bär	14/01/1923		geb. Stiefel	10/05/1862
618	MAIER, Salomon	05/09/1931	664	FREUDENTHALER, Sofie	
2	METZGER, Besle	20/05/1820		geb. Baer	14/12/1937
335	METZGER, Marie		KD	FREUDENTHALER, Wilhelm	
	geb. Lauchheimer	06/11/1871			22/03/1918
656	RAU, Emma geb. Baer	12/12/1935	54	GUTMANN, Breünle	
615	REIMOLD, Pauline geb. Bär	09/06/1922		geb. Majer	22/12/1830
Richen					
KG65	Aron So. d. Rafoel	26/03/1860	287	GUTMANN, Herz	28/07/1866
403	DREIFUS, Merle	13/06/1880	118	HABER, Aaron	21/04/1840
576	DREIFUS, Regina		634	HABER, Adelheid	18/06/1929
	geb. Bodenheimer	28/09/1912	304	HABER, Ascher	05/01/1868
479	DREIFUS, Samuel	25/01/1890	212	HABER, Behla	
613	DREIFUSS, Aron	06/01/1921		geb. Reis	13/03/1824
466	DREIFUSS, Breinle		223	HABER, David	27/01/1854
	geb. Barth	26/03/1888	236	HABER, Ester geb. Maier	17/04/1859
59	DREIFUSS, Frommel	25/11/1831	77	HABER, Fani	04/11/1853
291	DREIFUSS, Gerson	06/11/1866	600	HABER, Fanni geb. Weil	06/07/1918
			562	HABER, Hanchen	19/09/1906
			268	HABER, Hanna	
				geb. Schlesinger	01/04/1863
			478	HABER, Isack	14/01/1890

388	HABER,Jette geb. Freudenthaler	18/12/1878	539	HANAUER,Sophie geb. Rothschild	01/08/1901
523	HABER,Jette geb. Traub	04/06/1897	122	HANNAUER,Fanni geb. Dreyfuß	06/09/1841
128	HABER,Joseph	17/02/1842	76	HANNAUER,Jakob	27/08/1842
314	HABER,Levi	26/04/1869	KG52	Jakob So. d. Mordechai	25/02/1866
665	HABER,Mathilde	01/01/1938	383	LANG,Julius	27/03/1878
519	HABER,Mayer	07/10/1896	586	LIPPMANN,Haber	--
516	HABER,Moritz	25/07/1896	KG61	Michael So. d. Rafoel	28/12/1860
180	HABER,Moses	08/06/1848	298	Moses	00/02/1867
551	HABER,Rosa geb. Schlesinger	31/12/1904	201	REIS,Hannchen	08/05/1852
346	HABER,Sophie geb. Schlenker	06/08/1873	71	REIS,Höfefe geb. Stiefel	04/10/1833
491	HANAUER,Anna	23/11/1892	187	REIS,Janette geb. Reis	21/01/1850
99	HANAUER,Babette	23/09/1837	172	REIS,Jonas	12/04/1847
KG43	HANAUER,Ester	05/02/1870	208	REIS,Samuel	06/05/1853
472	HANAUER,Fanny geb. Weisbart	06/03/1889	631	ROSENTHAL,Frieda geb. Rothschild	21/06/1928
378	HANAUER,Frieda geb. Rothschild	23/12/1877	610	ROTHSCHILD,Elise geb. Simon	16/04/1929
116	HANAUER,Gerson	17/12/1839	357	ROTHSCHILD,Esther geb. Haber	23/10/1874
247	HANAUER,Gerson	01/10/1860	312	ROTHSCHILD,Friederike	10/02/1869
526	HANAUER,Gitel	24/09/1899	233	ROTHSCHILD,Johanna geb. Seidenberger	30/08/1858
74	HANAUER,Gütel	23/02/1834	483	ROTHSCHILD,Josef	24/10/1890
342	HANAUER,Hannchen geb. Lewi	12/09/1872	570	ROTHSCHILD,Julche	--
431	HANAUER,Hermann	07/04/1884	569	ROTHSCHILD,Malchen geb. Haber	18/04/1910
KG12	HANAUER,Hermine	21/01/1885	506	ROTHSCHILD,Regina geb. Maier	18/01/1895
115	HANAUER,Hindel	24/08/1839	124	ROTHSCHILD,Wolf	20/11/1841
554	HANAUER,Jakob	23/04/1905	610	ROTHSCHILD,Wolf	12/07/1919
277	HANAUER,Jehuda	09/01/1865	305	SCHWARZSCHILD,Daniel	14/04/1868
KG49	HANAUER,Jette	26/04/1866	140	SCHWARZSCHILD,Fradel geb. Reis	31/08/1844
420	HANAUER,Jette geb. Freudenthaler	22/07/1882	269	SCHWARZSCHILD,Gresle(?)	05/04/1863
155	HANAUER,Joseph	26/12/1856	323	SCHWARZSCHILD,Hinle	04/06/1870
425	HANAUER,Karoline	09/06/1883	313	SCHWARZSCHILD,Madel geb. Häfele	29/03/1869
456	HANAUER,Maier	--	407	SCHWARZSCHILD,Marx	14/02/1881
85	HANAUER,Mammel	14/03/1835	16	SCHWARZSCHILD,Minkele	28/1/1823
15	HANAUER,Moses	24/01/1823	94	SCHWARZSCHILD,Samuel	18/09/1836
474	HANAUER,Moses	19/05/1889	11	STIEFEL,Aaron	24/09/1822
503	HANAUER,Moses	21/11/1894	151	STIEFEL,Jette	02/06/1845
KG43	HANAUER,Moses	01/03/1860	32	STIEFEL,Karolina	06/04/1826
175	HANAUER,Regina	14/08/1854			
26	HANAUER,Samuel	16/07/1855			
75	HANAUER,Sklayn(?)	01/10/1834			

235 STIEFEL, Samuel 13/12/1858
 585 WEISSENBURGER, Aron 02/08/1914
 530 WEISSENBURGER, Ernestine
 31/03/1910
 627 WEISSENBURGER, Max 19/10/1927
 14 Zerle Fr. d. Gerson 01/01/1823

Stebbach

306 BÄR, Abraham 13/07/1868
 276 BÄR, Adelheid 06/11/1863
 241 BÄR, Adelheid
 geb. Ottenheimer 16/11/1859
 462 BÄR, Malche geb. Stiefel 01/01/1888
 558 BÄR, Regina geb. Samuel 11/10/1905
 260 BÄR, Regine geb. Kahn 12/06/1862
 331 BÄR, Salomon 30/06/1871
 384 BÄR, Salomon 09/04/1878
 406 BÄR, Wolf 11/02/1881
 536 EISEMANN, Emanuel 19/03/1902
 505 EISEMANN, Isack 03/01/1895
 587 EISEMANN, Mathilde
 geb. Ottenheimer 06/02/1915
 667 EISEMANN, Rosa 25/03/1940
 657 EISEMANN, Sophie 15/01/1936
 645 EISEMANN, Sophie
 geb. Levi 11/05/1934
 28 EISENMANN, Benedikt 27/11/1825
 509 EISENMANN, Feis 09/10/1895
 192 EISENMANN, Jette
 geb. Kahn 30/11/1850
 253 EISENMANN, Lotte
 geb. Nußbaum 30/08/1861
 229 EISENMANN, Maier 28/12/1857
 83 EISENMANN, Mayer Marx 25/11/1834
 28 EISENMANN, Rechle 29/12/1825
 173 EISENMANN, Wolf 10/07/1847
 584 EISINGER, Jette
 geb. Eisemann 07/09/1924
 584 EISINGER, Jona 04/06/1914
 73 EPPINGER, Regine 08/02/1834
 107 FÜRTH, Babette
 geb. Eisenmann 24/04/1856
 296 FÜRTH, Hirsch(?) 30/12/1866
 416 FÜRTH, Jette 23/04/1882

344 FÜRTH, Lisette 15/11/1872
 23 KAHN, Sara 24/03/1852
 64 KÜLLSHEIMER, Abraham 15/02/1833
 198 KÜLSHEIMER, Bule
 geb. Eppinger 22/02/1852
 352 Lemle So. d. Naftali 03/04/1874
 92 Libet Fr. d. Meir 11/04/1836
 225 MÜNZESHEIMER, David 22/02/1857
 182 MÜNZESHEIMER, Hinna
 geb. Moser 31/01/1849
 61 MÜNZESHEIMER, Riske(?)
 geb. Eisenmann 12/10/1832
 520 OPPENHEIMER, Aron 30/10/1896
 252 OPPENHEIMER, Bela
 geb. Bär 17/07/1861
 290 OPPENHEIMER, David 30/10/1866
 490 OPPENHEIMER, Jeanette
 geb. Ottenheimer 28/10/1892
 309 OTTENHEIMER, Alexander 17/10/1868
 444 OTTENHEIMER, Auguste
 geb. Bär 05/01/1886
 KG OTTENHEIMER, Chaim(?) --
 376 OTTENHEIMER, Lisette 02/12/1877
 635 OTTENHEIMER, Lisette
 geb. Bär 17/12/1929
 544 OTTENHEIMER, Rudolf 05/05/1903
 38 Pesle Fr. d. Isaak 18/02/1828
 KG46 RILSHEIMER, Leopold 18/04/1868
 455 ROTHSCHILD, Adelheid
 geb. Maier 20/02/1887
 450 ROTHSCHILD, Moses 27/07/1886
 297 WOLF, Eva 24/01/1867
 162 WOLF, Herz 29/12/1845
 86 WOLF, Samuel Nathan 18/08/1835

Sonstige

KG40	Ester To. d. Bella	
	ohne Ort	29/05/1870
KG16	Ester To. d. Moses	
	ohne Ort	29/01/1881
644	FLEGENHEIMER,Sigmund	
	Schwäbisch Hall	07/04/1934
649	FRANK,Fanny geb. Bär	
	Mannheim	19/09/1934
190	Gustel T. d. Eliakum	
	Massenbachhausen	08/04/1850
391	HANAUER,Alexander	
	Schluchtern	25/01/1879
KG28	HANAUER,Julius	
	Schluchtern	05/04/1879
o.Nr.B	HEINSHEIMER,Sara	
	Bretten	22/11/1847
KD	HERZOG,Hugo ohneOrt	12/02/1915
624	KAHN,Ludwig	
	Mannheim	07/03/1925
KG20	KAHN,Sara	
	Schluchtern	27/02/1880
147	MARSCHALL,Moses	
	Malsch	00/00/1846
KG56	Meir So. d. Uri Schraga haLevi	
	ohne Ort	00/03/1865
310	Nathan S. d. Naftali	
	Lehensteinsfeld	18/11/1868
648	PÖHLS,Lore Mannheim	--
446	REICHERT,Jochedw	
	Berwangen	03/04/1868
KD	WERTHEIMER,Max	
	ohne Ort	08/07/1915
8	Zerle Fr. d. Moses	
	Michelfeld	03/04/1821

Belegungsliste "Bürgerliche Namen"

1	REGENSBURGER,Isaak Moses	56	HEINSHEIMER,Moses
2	METZGER,Besle	57	LEHMANN,Hirsch
3	DREIFUS,Sara geb. Mayer	58	FÜRTH,Judas
6	WEINHEIMER,Levy	59	DREIFUSS,Frommel
7	KRAKAUER,Ascher	60	WEINHEIMER,Emilie geb. Binge
8	Zerle Fr. d. Moses Michelfeld	61	MÜNZESHEIMER,Riske(?) geb. Eisenmann
9	REGENSBURGER,Fanny geb. Machael	64	KÜLLSHEIMER,Abraham
11	STIEFEL,Aaron	66	OPPENHEIMER,Sara geb. Regensburger
13	BISCHOFSCHEIMER,Löw David	67	STRAUS,Seligmann
14	Zerle Fr. d. Gerson	68	KORN,Fratel geb. Oppenheimer
15	HANAUER,Moses	70	OPPENHEIMER,Johanna geb. Fürth
16	SCHWARZSCHILD,Minkele	71	REIS,Höffele geb. Stiefel
19	DINKELSPIEL,Clara geb. Gutman	72	ULLMANN,Marum
20	KRAKAUER,Susanna geb. Mayer	73	EPPINGER,Regine
23	KAHN,Sara	74	HANAUER,Gütel
24	OTTENHEIMER,Simon	75	HANAUER,Sklayn(?)
25	OTTENHEIMER,Maier Wolf	76	HANNAUER,Jakob
26	HANAUER,Samuel	77	HABER,Fani
27	EICHTERSHEIMER,Lehmann	78	DINKELSPIEL,Minkele geb. Frank
28	EISENMANN,Benedikt	79	EPPINGER,Julchen
28	EISENMANN,Rechle	80	OPPENHEIMER,Süßgen
30	FLEISCHER,Hindle	81	ULLMANN,Rosina
31	STRAUS,Sara geb. Hirsch	82	KORN,Ela geb. Ettlinger
32	STIEFEL,Karolina	83	EISENMANN,Mayer Marx
33	HEINSHEIMER,Nentel	85	HANAUER,Mammel
34	Matel Fr. d. Salman	86	WOLF,Samuel Nathan
36	OTTENHEIMER,Breinle	87	KORN,Aaron David
37	REGENSBURGER,Moses	88	ROST,Jakob
38	Pesle Fr. d. Isaak	89	FLEHENHEIMER,Behle
39	REGENSBURGER,Lemle Moses	90	RICHEHEIMER,Rosina geb. Gut
40	Zipor Fr. d. Salman	91	HEINSHEIMER,Sara geb. Dreifuß
41	ETTLINGER,Karolina geb. Heinsheimer	92	Libet Fr. d. Meir
42	OPPENHEIMER,Lemle	93	SCHLESSINGER,Löw
45	FLEISCHER,Loew	94	SCHWARZSCHILD,Samuel
47	LEHMANN,Gotha geb. Marx	95	GUTMANN,Elias
49	FLEISCHER,Jakob	96	OTTENHEIMER,Isaak
50	ULLMANN,Haium	97	FREUDENTHALER,Dina
51	WEIL,Babette geb. Reiter(?)	98	FLEISCHER,Gudel geb. Freudenthaler
52	FREUDENTHALER,Johanna	99	HANAUER,Babette
53	RICHEHEIMER,Löw	102	Hine Fr. d. Hone
54	GUTMANN,Breünle geb. Majer	103	FÜRTH,Gudel geb. Maier
55	ULLMANN,Simon		

104	OTTENHEIMER,Isaak	153	WERTHEIMER,Jonas(?)
105	EICHTERSHEIMER,Esther	154	WIMPFHEIMER,Babette
106	KAHNGUT,Hindel geb. Oppenheimer	155	HANAUER,Joseph
107	FÜRTH,Babette geb. Eisenmann	157	HEINSHEIMER,Fanni
108	OTTENHEIMER,Sara geb. Rothschild	158	OTTENHEIMER,Joseph Wolf
109	ETTLINGER,Hindel geb. Seligmann	159	ETTLINGER,Seligmann
110	DREIFUSS,Zierle geb. Neuburger	160	GUT,Ester geb. Grombacher
111	WIMPFHEIMER,Miriam geb. Kaufmann	161	REGENSBURGER,Sprinz geb. Lazarus
112	WÜRZBURGER,Abraham	162	WOLF,Herz
113	BISCHOFSSHEIMER,Johanna	163	RIECHHEIMER,Moses
114	FREUDENTHALER,Isack	164	FLEHENHEIMER,Moses Lazarus
115	HANAUER,Hindel	165	Leib So. d. Katz/Cohen
116	HANAUER,Gerson	166	EICHTERSHEIMER,Aaron
117	OPPENHEIMER,Mayer	168	WIMPFHEIMER,Isaak
118	HABER,Aaron	169	WIMPFHEIMER,Calmann
120	Sarle Fr. d. Baruch Katz	170	FLEISCHER,Emanuel
121	WIMPFHEIMER,Mina	171	WERTHEIMER,Peile geb. Weißenburger
122	HANAUER,Fanni geb. Dreyfuß	172	REIS,Jonas
123	FLEHENHEIMER,Jacob	173	EISENMANN,Wolf
123	FLEHENHEIMER,Sara	174	RICHEIMER,Fauber
124	ROTHSCHILD,Wolf	175	HANAUER,Regina
127	KORN,Karoline geb. Hirsch	176	DREYFUSS,Moses Hajum
128	HABER,Joseph	177	GROMBACHER,Marx
129	WEISSENBURGER,Ettel geb. Kahn	178	WEINHEIMER,Regine geb. Marx
130	WEIL,Marum	179	HEINSHEIMER,Levi Lemle
131	FLEHENHEIMER,Lea	180	HABER,Moses
132	ROST,Sara geb. Münzesheimer	181	KAHN,Clara geb. Fröhlich
133	RICHEIMER,Isaak	182	MÜNZESHEIMER,Hinna geb. Moser
134	GUTMANN,Mathilde geb. Gutmann	183	WEIL,Gala geb. Karlsruher
135	ROTHSCHILD,Fradel	184	ULLMANN,Rachel geb. Jakob Moises
136	SCHWEIZER,Josef	185	WEISSENBURGER,Herz
137	Eliaser So. d. Naftali	186	DREYFUS,Josef Isaak
138	HEINSHEIMER,Jung Majer	187	REIS,Janette geb. Reis
139	BISCHOFSSHEIMER,Rebekka	188	OPPENHEIMER,Sara
140	SCHWARZSCHILD,Fradel geb. Reis	189	MEYER,Bär Löw
141	OPPENHEIMER,Levi	190	Gustel T. d. Eliakum
145	FRANK,Karoline geb. Joseph	191	OPPENHEIMER,Blümle geb. Rosenberger
146	DREYFUSS,Gerson	192	EISENMANN,Jette geb. Kahn
147	MARSCHALL,Moses	193	GUTMANN,--(?)
148	FLEISCHER,Rebekka Hanna geb. Marx	194	ETTLINGER,Rachel geb. Holz
149	WEINSCHENK,Lemle Koppel	195	FRANK,Levi
150	WEINSCHENK,Mina geb. Lehmann	196	HEINSHEIMER,Sara geb. Dreifuß
151	STIEFEL,Jette	197	ROTHSCHILD,Libet geb. Bär
152	Meir So. d. Moses		

198	KÜLSHEIMER, Bule geb. Eppinger	233	ROTHSCHILD, Johanna geb. Seidenberger
199	FLEISCHER, Rebekka geb. Seligmann	234	REGENSBURGER, Zierle geb. Mayer
200	BISCHOFSCHEIMER, Falk	235	STIEFEL, Samuel
201	REIS, Hannchen	236	HABER, Ester geb. Maier
202	OPPENHEIMER, Joseph	237	STRAUSS, Eva
203	ROST, Besle geb. Durlacher	238	FÜRTH, Jache geb. Buxbaum
204	WERTHEIMER, Jonas Nathan	239	BISCHOFSCHEIMER, Rebecca
205	REGENSBURGER, Sara geb. Regensburger	240	FÜRTH, Löw Hejum
206	KAHNHUT, Abraham	241	BÄR, Adelheid geb. Ottenheimer
207	KORN, David Aaron	242	BRUCHSALER, Esther
208	REIS, Samuel	243	WEIL, Hindle geb. Nauburger(?)
209	WIMPFHEIMER, Moses	244	OPPENHEIMER, Liebet geb. Bär
210	WEIL, Marum	245	FLEISCHER, Emilie geb. Rosenthal
211	OPPENHEIMER, Babette geb. Homburger	246	WERTHEIMER, Klara geb. Grombacher
212	HABER, Behla geb. Reis	247	HANAUER, Gerson
213	WIMPFHEIMER, Fani geb. Oppenheimer	248	OPPENHEIMER, Hirsch
214	WEINHEIMER, Helene	249	OPPENHEIMER, Jette geb. Wertheimer
214	WEINHEIMER, Eduard	250	BRUCHSALER, Jakob Löb
215	KARLSRUHER, Julius	251	FÜRTH, Schanette geb. Regensburger
216	EPPINGER, David	252	OPPENHEIMER, Bela geb. Bär
217	Scheinle Fr. d. Fauber	253	EISENMANN, Lotte geb. Nußbaum
218	WEINHEIMER, Hanni geb. Fürth	254	WEIL, Lazarus
219	DREYFUS, Regine geb. Krakauer	255	ETTLINGER, Sara geb. Herzthal
220	REGENSBURGER, Zipora	256	GROMBACHER, Sara geb. Hanauer
220	REGENSBURGER, Meier	257	SONDHEIMER, Joel
221	WIMPFHEIMER, Esther	258	FLEHENHEIMER, Mantel geb. Mayer
222	WEIL, Sarah	259	FREUDENTHALER, Rachel geb. Stiefel
o.Nr.A	KAHN, David	260	BÄR, Regine geb. Kahn
o.Nr.B	HEINSHEIMER, Sara	261	STRAUSS, Marx
223	HABER, David	262	WEIL, Joseph Hirsch
o.Nr.C	Sarle To.d. Jekutiël	263	FLEISCHER, Barbara geb. Würzburger
o.Nr.D	Rebekka Scheinle To. d. Ascher Arieß	264	OTTENHEIMER, Salomon
224	WEISSENBURGER, Benjamin	265	KARLSRUHER, Nathan Hirsch
o.Nr.E	GUTMANN, Baruch	266	LEHMANN, Josua
225	MÜNZESHEIMER, David	267	SCHWEIZER, Fanny Frommet geb. Malsch
226	RIESS, Lehmann	268	HABER, Hanna geb. Schlesinger
227	REGENSBURGER, Lemle	269	SCHWARZSCHILD, Gresle(?)
228	SCHLESSINGER, Madel geb. Bühler	270	RICHEIMER, Hajum
229	EISENMANN, Maier	271	HEINSHEIMER, Behle geb. Fürth
230	WIMPFHEIMER, Hindel	272	KAHN, Sigmund
231	OPPENHEIMER(?), Mindel		
232	FRANK, Babette geb. Wolf		

273	FLEHENHEIMER, Maier	318	OPPENHEIMER, Simon
274	KORN, Simon Aaron	319	BLUMENTHAL, Zizzora geb. Mannheimer
275	EPPINGER, Josua	320	SCHWEIZER, Leopold
276	BÄR, Adelheid	321	ETTLINGER, Isaak Löb
277	HANAUER, Jehuda	322	ROTHSCHILD, Efraim
278	MANNHEIMER, Bela	323	SCHWARZSCHILD, Hinle
279	RICHHEIMER, Rosa	324	ULLMANN, Hanna geb. Korn
280	OPPENHEIMER, Moses Löw	326	WEISENBURGER, Nathan
280	OPPENHEIMER, Schönle geb. Herrmann	327	DREIFUSS, Michael
281	DINKELSPIEL, Mäier	328	SCHWEIZER, Fanny geb. Bamberger
282	RICHHEIMER, Liebe	329	RICHHEIMER, Sara
283	ROTHSCHILD, Joseph	330	WEIL, Hirsch
284	EPPINGER, Jakob	331	BÄR, Salomon
285	WEIL, Marum	332	FRANK, Isaak
286	ETTLINGER, Meier	333	RICHHEIMER, Mina
287	GUTMANN, Herz	334	WEISENBURGER, Hindel geb. Rothschild
288	KAHN, Berthold	335	METZGER, Marie geb. Lauchheimer
289	FLEISCHER, Joseph	336	Hendele Fr. d. Abraham
290	OPPENHEIMER, David	337	ETTLINGER, Hermann
291	DREIFUSS, Gerson	338	WEIL, Marum
292	WIMPFHEIMER, Marim geb. Rosenberger	339	FREUDENTHALER, Josef Hirsch
293	WEINHEIMER, Mayer Lemmle	340	OPPENHEIMER, Hanna geb. Heinsheimer
294	REGENSBURGER, Isaak	341	STERNWEILER, Rebekka geb. Schweizer
296	FÜRTH, Hirsch (?)	342	HANAUER, Hannchen geb. Lewi
297	WOLF, Eva	343	FRANK, Babette geb. Wolf
298	Moses	344	FÜRTH, Lisette
299	GUTMANN, Joseph	345	OTTENHEIMER, Hindel geb. Kahn
302	Edel	346	HABER, Sophie geb. Schlenker
303	RICHHEIMER, Karolina geb. Gottlieb	347	FRANK, Aaron
304	HABER, Ascher	348	WEINHEIMER, Fanny geb. Schlencker
305	SCHWARZSCHILD, Daniel	349	FÜRTH, Lippmann
306	BÄR, Abraham	350	David So. d. Jehuda
307	Israel So. d. Salomon	351	WEINHEIMER, Hennerjette geb. Engelmann
308	KAHN, Hirsch	352	Lemle So. d. Naftali
309	OTTENHEIMER, Alexander	353	Simon So. d. Moses
310	Nathan S.d. Naftali	354	GUTMANN, Abraham
311	OPPENHEIMER, Marx	355	BLUMENTHAL, Salomon
312	ROTHSCHILD, Friederike	356	LADENBURGER, Karolina geb. Ries
313	SCHWARZSCHILD, Madel geb. Häfele	357	ROTHSCHILD, Esther geb. Haber
314	HABER, Levi	358	KAHN, Rickle
315	MARX, Ansel	359	ROTHSCHILD, Ephraim
316	ULLMANN, Zadok		
317	RICHHEIMER, Joseph		

360	LADENBURGER, Karoline geb. Reichert	405	WIMPFHEIMER, Theresa geb. Weil
361	WIMPFHEIMER, Babette geb. Reichert	406	BÄR, Wolf
363	FLEISCHER, Samuel	407	SCHWARZSCHILD, Marx
364	GUTMANN, Seligmann	408	KORN, Fanny geb. Effinger
365	WEIL, Wolf	409	ETTLINGER, Maier
366	WIMPFHEIMER, Löb	410	KAHN, Löb
367	LEHSER, Josua Liebmann	411	KAHN, Mina
368	ROST, Babete	412	FÜRTH, Karoline geb. Bloch
369	FREUDENTHALER, Karoline	413	STRAUS, Rosa geb. Mezger
370	RICHHEIMER, Siegmund	414	SCHWEITZER, Isaak
371	KAHNHUT, Löble	415	WEIL, Salomon
372	WERTHEIMER, Löb	416	FÜRTH, Jette
373	FLEISCHER, David	417	David So. d. Jehuda haLevi
375	WEISENBURGER, Hanche	418	LADENBURGER, Joseph Löb
376	OTTENHEIMER, Lisette	419	BONNHEIM, Emilie geb. Weil
377	DREIFUSS, Sara geb. Weil	420	HANAUER, Jette geb. Freudenthaler
378	HANAUER, Frieda geb. Rothschild	421	GUTMANN, Fany geb. Bühler
379	EPPINGER, Sophie geb. Zimmern	422	GUTMANN, Paulina
380	HEINSHEIMER, Anna	423	WIMPFHEIMER, Hirsch
381	WEIL, Hannchen geb. Würzweiler	424	WEIL, Johanna
382	ROST, Joseph	425	HANAUER, Karoline
383	LANG, Julius	426	WEIL, Samuel
384	BÄR, Salomon	427	OPPENHEIMER, Julius
385	KAHNHUT, Chanette geb. Frank	428	HEINSHEIMER, Julius
386	OTTENHEIMER, Sara	429	WEIL, Joseph
387	EPPINGER, Moritz	430	SCHLESINGER, Moses
388	HABER, Jette geb. Freudenthaler	431	HANAUER, Hermann
390	OTTENHEIMER, Babette geb. Ledermann	432	RICHHEIMER, Frieda geb. Maier
391	HANAUER, Alexander	433	FÜRTH, Mayer
392	KAHN, Baruch Hirsch	434	ETTLINGER, Wolf
393	KORN, Bertha	435	REGENSBURGER, Ludwig
394	HERZOG, Babette	436	BISCHOFSCHEIMER, Jette geb. Sinsheimer
395	KAHN, Moses	437	DINKELSPIEL, Isack
396	WERTHEIMER, Josef	438	FREUDENTHALER, Mina geb. Ettlinger
397	RICHHEIMER, Merle	439	ROTHSCHILD, Friederike geb. Ettlinger
398	HEINSHEIMER, Fanny geb. Hochstetter	440	WEIL, Hannchen geb. Marx
399	FLEISCHER, Susette geb. Ullmann	441	WÜRZBURGER, Zierle
400	BRUCHSALER, Julia geb. Bruchsaler	442	FÜRTH, Auguste
401	SCHWEITZER, Sprinz geb. Reis	443	EICHTERSHEIMER, Joseph
402	KARLSRUHER, Jette geb. Bär	444	OTTENHEIMER, Auguste geb. Bär
403	DREIFUS, Merle	445	FLEISCHER, Lea geb. Stein
404	WEINHEIMER, Daniel	446	REICHERT, Jochewed
		447	KAHN, Salomon

- 447 KAHN,Levi
448 ETTLINGER,Abraham
449 BLUMENTHAL,Julius
450 ROTHSCHILD,Moses
451 EPPINGER,Karoline
geb. Oppenheimer
452 WEIL,Regine
453 EICHTERSHEIMER,Sara
454 WIMPFHEIMER,Nannette geb. Stein
455 ROTHSCHILD,Adelheid geb. Maier
456 HANAUER,Maier
457 OTTENHEIMER,Wolf
458 WALLDORFER,Lazarus
459 ETTLINGER,Sara geb. Heinsheimer
460 KAHN,Karolina geb. Bär
461 OPPENHEIMER,Lehmann
461 OPPENHEIMER,Rosalie
geb. Eppinger
462 BÄR,Malche geb. Stiefel
463 OPPENHEIMER,Karoliena
geb. Ettlinger
464 WEISSENBURGER,Moses
465 RICHHHEIMER,Wolf F.
466 DREIFUSS,Breinle geb. Barth
467 EPPINGER,Ella geb. Mayer
468 FLEHENHEIMER,Schela
469 RICHHHEIMER,Nanette
geb. Hohnle(?)
470 WERTHEIMER,Isack
471 FÜRTH,Jacob
472 HANAUER,Fanny geb. Weisbart
473 SCHWEIZER,Isaak Bär
474 HANAUER,Moses
475 WEISSENBURGER,Karoline
geb. Richheimer
476 SCHLESINGER,Babette geb. Bühler
477 RICHHHEIMER,Sarah
478 HABER,Isack
479 DREIFUS,Samuel
480 WALLDORFER,Madel geb. Frank
481 KAHN,Simon A.
482 FLEISCHER,Mina geb. Metzger
483 ROTHSCHILD,Josef
484 FRANK,Bertha geb. Bär
485 KAHN,David
486 FLEISCHER,Johanna geb. Liebmann
- 487 FREUDENTHALER,Hannchen
geb. Haber
489 WERTHEIMER,Amalie geb. Wiener
490 OPPENHEIMER,Jeanette
geb. Ottenheimer
491 HANAUER,Anna
492 WÜRZBURGER,David
493 OTTENHEIMER,Simon
494 WERTHEIMER,Emma
495 FLEISCHER,S. Hirsch
496 OPPENHEIMER,Löb
497 GUNDELFINGER,Lene
geb. Dinkelspiel
498 OPPENHEIMER,Babette
geb. Oppenheimer
499 KAHN,Isaak
500 KAHN,Sofie geb. Bär
501 DINKELSPIEL,Lea
502 RICHHHEIMER,Moritz
503 HANAUER,Moses
504 ULLMANN,Lea geb. Dreifuß
505 EISEMANN,Isack
506 ROTHSCHILD,Regina geb. Maier
507 FRANK,Bela
508 ETTLINGER,Seligmann
509 EISENMANN,Feis
510 BILLIGHEIMER,Sophie geb. Kuhn
511 WERTHEIMER,Johanna
512 EPPINGER,Moritz
513 OPPENHEIMER,Rebecka
514 HIRSCH,Babette geb. Schweitzer
515 FLEISCHER,Josua
516 HABER,Moritz
517 DREIFUSS,Rosa geb. Falk
518 HERZOG,Riecke geb. Bischofsheimer
519 HABER,Mayer
520 OPPENHEIMER,Aron
521 OPPENHEIMER,Fauber
522 ROST,Hindel
523 HABER,Jette geb. Traub
524 KAHN,Rebekka geb. Eisenmann
525 BAER,Abraham
526 HANAUER,Gitel
527 EICHSTETTER,Barbara
geb. Schloedorn
528 FRANK,Moritz

529	RICHHEIMER, Johanna geb. Münzesheimer	569	ROTHSCHILD, Malchen geb. Haber
530	WEISSENBURGER, Ernstine	570	ROTHSCHILD, Julche
531	OPPENHEIMER, Marum	571	FRANK, Wolf
532	ETTLINGER, Clara geb. Maier	572	KAHN, Josef
533	FREUDENTHALER, Ascher	573	OTTENHEIMER, Nathan
534	HOCHHERR, Salomon	574	WEIL, Rosa
535	FÜRTH, Leopold	575	FREUDENTHALER, Aaron
536	EISEMANN, Emanuel	576	DREIFUS, Regina geb. Bodenheimer
537	OPPENHEIMER, Thekla	577	KAHN, Fanny geb. Kahn
538	WALLERSTEINER, Sara	578	WERTHEIMER, Henri
539	HANAUER, Sophie geb. Rothschild	579	BÄR, Johanna geb. Fleischer
540	OPPENHEIMER, Joseph	580	OPPENHEIMER, Karoline geb. Wertheimer
541	RICHHEIMER, Gewendele	581	HEINSHEIMER, Maier
542	HEINSHEIMER, Max	582	FREUDENTHALER, Kaufmann
543	FÜRTH, Dolls	582	FREUDENTHALER, Bertha geb. Wolf
544	OTTENHEIMER, Rudolf	583	OPPENHEIMER, Josef
545	SCHLESINGER, Esther	583	OPPENHEIMER, Mina geb. Kirchhausen
546	RICHHEIMER, Wolf	584	EISINGER, Jona
547	OTTENHEIMER, Lina geb. Richeimer	584	EISINGER, Jette geb. Eisemann
548	FLEISCHER, Jakob	585	WEISSENBURGER, Aron
549	DINKELSPIEL, Fanny	586	LIPPMANN, Haber
550	GUTMANN, Adolf	587	EISEMANN, Mathilde geb. Ottenheimer
551	HABER, Rosa geb. Schlesinger	588	DINKELSPIEL, Feiß
552	KAHN, Sieser	589	REGENSBURGER, Leonhard
553	REGENSBURGER, Moses Löw	590	KAHN, Jesaias
553	REGENSBURGER, Zierle geb. Strauß	592	ETTLINGER, Seligmann
553	REGENSBURGER, Emil	592	ETTLINGER, Lina geb. Würzweiler
554	HANAUER, Jakob	593	KAHN, Hannchen geb. Springer
555	FÜRTH, Moses	594	EHRlich, Alfred
555	FÜRTH, Elise geb. Wimpfheimer	594	EHRlich, Betty geb. Bamberger
556	FLEISCHER, Fanny	595	DREIFUSS, Marum
557	KORN, Aaron	596	MANASSE, Max
558	BÄR, Regina geb. Samuel	597	FRANK, Bertha
559	RICHHEIMER, Mina	598	OTTENHEIMER, Marta
560	EICHSTETTER, Elias	599	HABER, Aaron
561	RICHHEIMER, Zilli geb. Würzburger	599	HABER, Berta geb. Bär
562	HABER, Hanchen	600	HABER, Fanni geb. Weil
563	WALLDORFER, Karoline	601	OTTENHEIMER, Flora
564	DREYFUS, Max	602	VOLLWEILER, Ricke geb. Richeimer
564	DREYFUS, Cecilie geb. Heidelsheimer	603	KAGAN, Boris (Kriegsgefangener Nr. 693)
565	WEIL, Regina geb. Karlsruher	604	FRANK, Paula
566	WERTHEIMER, Löb		
567	OPPENHEIMER, Mina geb. Schnell		
568	VOLLWEILER, Adolf		

- 605 ZISSIN, Salomon
(Kriegsgefangener Nr. 614)
- 606 SCHWEIZER, Benzion
- 606 SCHWEIZER, Pauline
geb. Gundelfinger
- 607 EPSTEIN, Jette
- 608 STERNWEILER, David
- 608 STERNWEILER, Nanni geb. Weißbart
- 609 KAHN, Baruch
- 610 ROTHSCHILD, Wolf
- 610 ROTHSCHILD, Elise geb. Simon
- 611 KAHN, Eva geb. Rosenstein
- 612 DREIFUSS, Hannchen
- 613 DREIFUSS, Aron
- 614 WEIL, Marum
- 614 WEIL, Lina geb. Höchstetter
- 615 REIMOLD, Pauline geb. Bär
- 616 HANAUER, Hermann
- 617 ROSENFELD, Ludwig
- 618 MAIER, Salomon
- 618 MAIER, Rosa geb. Bär
- 619 HIRSCHLER, Bertha geb. Hochherr
- 620 STERNWEILER, Ida geb. Kuhn
- 621 SCHLESINGER, Bernhard
- 621 SCHLESINGER, Rosalie
geb. Löwenthal
- 622 OTTENHEIMER, Mina
geb. Schwarzschild
- 623 FÜRTH, Judith geb. Fröhlich
- 624 KAHN, Ludwig
- 625 EHRlich, Martha
- 626 WÜRZBURGER, Babette geb. Weil
- 627 WEISSENBURGER, Max
- 628 MANNASSE, Julius
- 628 MANNASSE, Berta geb. Dreifuss
- 629 FLEISCHER, Max
- 629 FLEISCHER, Elise geb. Ettlinger
- 630 FREUDENTHALER, Ludwig
- 631 ROSENTHAL, Frieda geb. Rothschild
- 632 OPPENHEIMER, Gustav
- 632 OPPENHEIMER, Bertha geb. Baer
- 633 WEIL, Kaufmann
- 633 WEIL, Karolina geb. Eisenmann
- 634 HABER, Adelheid
- 635 OTTENHEIMER, Lisette geb. Bär
- 636 FRANK, Lehmann
- 637 DREIFUSS, Bertha
- 638 OPPENHEIMER, Lehmann
- 639 KAHN, Simon
- 640 HOCHHERR, Siegbert
- 641 BRAVMAN, Samson
- 642 SCHLESINGER, Heinz Bernhard
- 643 OPPENHEIMER, Abraham
- 643 OPPENHEIMER, Babette
geb. Odenwald
- 644 FLEGENHEIMER, Sigmund
- 645 EISEMANN, Sophie geb. Levi
- 646 OTTENHEIMER, Adolf
- 646 OTTENHEIMER, Babette
- 647 HOCHHERR, Thekla
geb. Flegenheimer
- 648 PÖHLS, Lore
- 649 FRANK, Fanny geb. Bär
- 650 KAHN, Emma
- 651 ROSENTHAL, Jacob
- 652 FLEISCHER, Pauline
- 653 OPPENHEIMER, Hanchen
- 654 FRANK, Julius
- 655 SCHULHEIMER, Ida geb. Maier
- 656 RAU, Emma geb. Baer
- 657 EISEMANN, Sophie
- 658 FREUDENTHALER, Julius
- 658 FREUDENTHALER, Karoline
geb. Ottenheimer
- 659 DREIFUSS, Eduard
- 660 KAHN, Josef
- 661 WERTHEIMER, Jette geb. Kahn
- 662 STERN, Rudolf
- 663 OPPENHEIMER, Karolina geb. Kahn
- 664 FREUDENTHALER, Sofie geb. Baer
- 665 HABER, Mathilde
- 666 DREIFUSS, Leopold
- 667 EISEMANN, Rosa
- KG 1 KAHN, Berta
- KG 2 ETTLINGER, Sara
- KG 3 FRANK, Alfred
- KG 4 WERTHEIMER, Emma
- KG 5 OPPENHEIMER, Ludwig
- KG 6 FRANK, Eugen
- KG 7 WERTHEIMER, Bertha

- KG 8 WEIL,Julius
 KG 9 WIMPFHEIMER,Rudolfine
 KG 10 WEIL,Max
 KG 11 WERTHEIMER,Siegfried
 KG 12 HANAUER,Hermine
 KG 13 ETTLINGER,Bilher
 KG 14 KAHN,Julie
 KG 15 KAHN,Klara
 KG 16A EICHTERSHEIMER,Emilie
 KG 16 Ester To. d. Moses
 KG 17 KAHN,Lina
 KG 18 WIMPFHEIMER,Marcus
 KG 19 LADENBURGER,Sophie
 KG 20 KAHN,Sara
 KG 21 WEIL,Louis
 KG 22 RICHHHEIMER,Klara
 KG 23 WERTHEIMER,Sara
 KG 23 WERTHEIMER,Sigmund
 KG 24 WEISSENBURGER,Ferdinand
 KG 25 KAHN,Mina
 KG 26 KAHN,Minna
 KG 27 RICHHHEIMER,Kallman
 KG 27 RICHHHEIMER,Max
 KG 28 HANAUER,Julius
 KG 29 EICHTERSHEIMER,Moritz
 KG 30 KAHN,Fauber(?)
 KG 31 Ida To. d. Jehuda
 KG 32 OPPENHEIMER,Karl
 KG 33 OPPENHEIMER,Ferdinand
 KG 34 EICHTERSHEIMER,Markus
 KG 35 Moses So. d. Jehuda
 KG 36 Rebekka To. d. Baruch Hirsch Katz
 KG 37 ROTHSCHILD,Ricka
 KG 38 KORN,Seligmann
 KG 39 OPPENHEIMER,Max
 KG 40 Ester To. d. Bella
 KG 41 OTTENHEIMER,Fradel
 KG 42 OPPENHEIMER,Felix
 KG 43 HANAUER,Ester
 KG 43 HANAUER,Moses
 KG 44 BILLIGHEIMER,Isidor
 KG 45 ETTLINGER,Emilie
 KG 45 ETTLINGER,Karl
 KG 46 RILSHEIMER,Leopold
 KG 47 ROTHSCHILD,Fanny
 KG 48 ROTHSCHILD,Max
 KG 48 ROTHSCHILD,Sophia
 KG 49 HANAUER,Jette
 KG 50 GUTMANN,Wolf
 KG 51 Sarle To. d. Moses Arie
 KG 52 Jakob So. d. Mordechai
 KG 53 EPPINGER,Josua
 KG 54 Josef So. d. (?)
 KG 55 EICHTERSHEIMER,Babette
 KG 56 Meir So. d. Uri Schraga haLevi
 KG 57 ROTHSCHILD,Max
 KG 58 ROTHSCHILD,Jisle(?)
 KG 58 ROTHSCHILD,Marx
 KG 59 RICHHHEIMER,Simon
 KG 60 KAHN,Mina
 KG 61 Michael So. d. Rafoel
 KG 62 OPPENHEIMER,Hendel
 KG 62 OPPENHEIMER,Löw
 KG 63 KAHN-HUT,Götz
 KG 64 OTTENHEIMER,Babette
 KG 65 Aron So. d. Rafoel
 KG 66 WIMPFHEIMER,Augusta
 KG KARLSRUHER,Bertha
 KG OTTENHEIMER,Chaim (?)
 KG RICHHHEIMER,Salomon
 KG Sarle To. d. Elieser

Friedhofsmonographie

Flurbezeichnung: Großer Hellberg, Flur-Nr. 28 544

Eigentümer: Israelitische Religionsgemeinschaft Badens

Fläche: 4121 qm

Höhenlage: +/- 210 m NN

Entfernung zum Stadtgebiet:

200 m südlich des heutigen Stadtrandes;

ca. 750 m südwestlich der Brettener Vorstadt (Mitte 19. Jh.)

Nutzung angrenzender Flurstücke:

Feld an Nordseite;

alter Mühlbacher Weg an Ostseite;

Wiese an Südseite;

terrassierte Obstgärten an Westseite

Topographie: nach Westen einfallende Hanglage am südwestexponierten Talhang des Hellbaches

Geologie: "Dunkelrote Mergel" des Gipskeupers (km 1); dunkelrote Tone und Mergel mit Gipsresiduen

Anzahl der Grabsteine: 696; diese Zahl beinhaltet auch die nur rudimentär erhaltenen Steine (Stümpfe und Sockel)

Anzahl der Bestatteten: 742

Gedenksteine: 2 (Kriegerdenkmal und der Stein für die Kinder des Ehepaars Manasse)

Denkmalgeschützt: 16 Grabsteine

Bildnachweis:

Photographien von Ralf Bischoff, sofern nicht anders angegeben.

Titelphoto:

Segnende Hände, Grabstein 499

Spenderverzeichnis

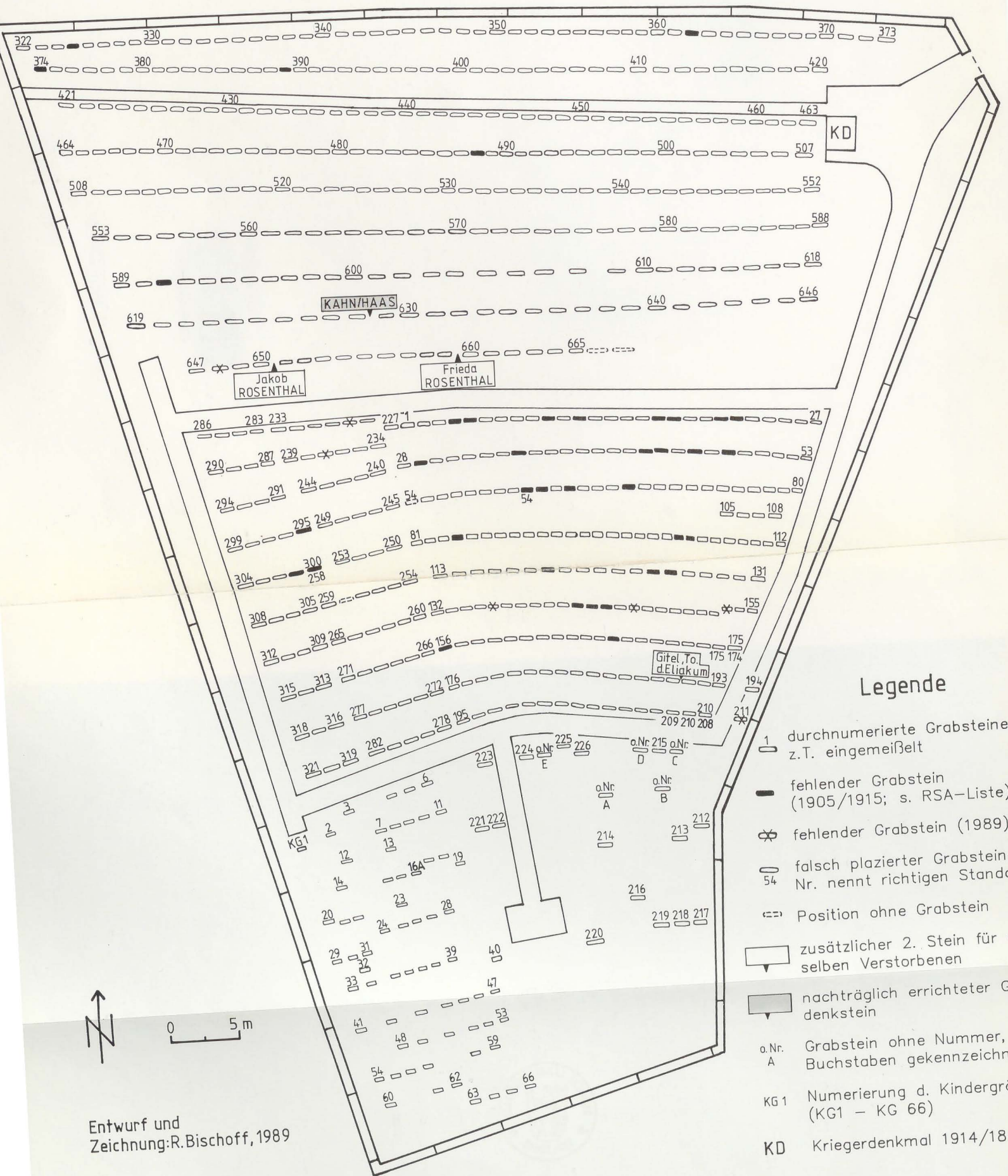
Die "Heimatsfreunde Eppingen" danken den nachstehenden Firmen und Privatpersonen, die durch ihre Spende den Druck des Buches unterstützt haben:

Aberle, Wilhelm, Radio u. Fernsehen
Baden-Württembergische Bank A.G.
Bader, Dr. med. Reiner
Barth, Alfred
Baunach, Dr. Wolfgang, Dekan
Berger, Noemi
Bezirkssparkasse Eppingen
Bilzer, Dr. Wilhelm, Stadtapotheke
Böhm, Herbert, Rechtsanwalt
CDU-OV Eppingen
Dieffenbacher, Maschinenfabrik (IDS)
Dotterer, Eberhard, Straßenreinigung
Ehehalt, Berthold, Architekt
Elektro Hermann
Ev. Kirchengemeinde Eppingen
Faller u. Fey, Architekturbüro
Familienheim Kraichgau
Friedrich-Sauter, Inge, Rechtsanwältin
Gebr. Burgahn GmbH, Roßhaarspinnerei
Glatz, Dr. med. Winfried
Gomer Bau GmbH
Gschwandtner, Karl, Bau- u. Kunstschlosserei
Hecker, Karl, Steuerberater
Ihle, Reinhard
Kamet GmbH
Kath. Stadtpfarramt Eppingen
Käufer, Horst, GmbH
Klimm, Dr. med. Ingeborg u. Dr. med. Manfred
Knoll, Karl, Buchhandlung a. d. Alten Universität
Knopf-Budke, Großhandel
Kobold, Edith, Reinigung
Krause, Dr. vet. Horst-Dieter
Krüger, Heinz, Sanitäranlagen
Lagerhaus Eppingen
Lampert, Fritz, Gärtnerei
Lengeling, Dr. Gerd, Rechtsanwalt
Michael, R., GmbH
Möbel-Hecker, Eppingen
Müller, Hans, Buchhandlung/Bahnhofspassage

Pentadruck Eppingen
Palmbrau Zorn & Söhne
Pfefferle, Dr. Roland, Rechtsanwalt
Probst u. Sohn, Stukkateurbetrieb
Radio-Preusch
Reimold, Klaus, GmbH, Schotterwerk
Roßbach, Ottmar, Autoelektrik
Rotary-Club Sinsheim
Rupp, Roland, Heizungsbau
Salzl, Dr. Manfred, Karls-Apotheke
Schäfer, Rolf, Rechtsanwalt
Schleihauf, Herbert, Weingroßhandlung
Schlimm, Kurt
Schlotzer, Günter, Steuerberater
Schneider Optik GmbH
SPD-OV Ittlingen
Stehle GmbH, Mode & Schuhe
Stier, Armin, Bäckerei
Türkay, Dr. med. Türköz
Vissering, Dr. med. Fredo
Volksbank Eppingen
Yarkin, Dr. med. Nurettin
Ziegler, Dr. med. Wolfgang
Ziel, Josef, Alu-Schweißerei

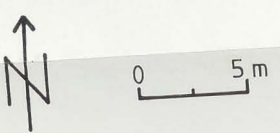


DER JÜDISCHE FRIEDHOF IN EPPINGEN



Legende

- 1 durchnummerierte Grabsteine, z.T. eingemeißelt
- fehlender Grabstein (1905/1915; s. RSA-Liste)
- ⊗ fehlender Grabstein (1989)
- 54 falsch platzierter Grabstein; Nr. nennt richtigen Standort
- ⋯ Position ohne Grabstein
- ☐ zusätzlicher 2. Stein für denselben Verstorbenen
- ☐ nachträglich errichteter Gedenkstein
- o.Nr. A Grabstein ohne Nummer, mit Buchstaben gekennzeichnet
- KG 1 Numerierung d. Kindergräber (KG1 – KG 66)
- KD Kriegerdenkmal 1914/18



Entwurf und
Zeichnung: R. Bischoff, 1989

„Anm.:
Falsch platzierte Grabsteine, deren Standort korrigiert werden sollte: KG 16/A (Säule) auf KG 39 angebracht; KG 53 steht auf dem Kopf; Grabstein von G 291 steht zw. G 194 u. Weg, Sockel steht richtig; G 249 steht auf Position 301, Sockel steht richtig; G 322 u. G 375 sind vertauscht; Sockel von G 427 steht auf Position 591.

Grundlage: Jüdischer Friedhof Eppingen, Lageplan 1:250, Bürgermeisteramt Eppingen (1968). Wegenetz ergänzt; Grabsteine und Grabsteinreihen nicht maßstabsgetreu.